Nr. 82 — 2. Ausgabe — Sonntag, 24. März 1918

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4
Fernsprecher: Redaktion Nr. 13 8 97, Expedition Nr. 13 6 35, Verlag Nr. 13 5 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden

Anzeigen: Die einspaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Vororte 30 Pf., für auswärts 40 Pf. Tabellen- oder Kunstsatz mit 50 Proz. Preisaufschlag. Die zweispaltige Reklamezeile 1,50 Mk., mit Platzvorschrift 2 Mk. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühr 30 Pf. Auf diese Preise werden 50 Prozent Teuerungszuschlag berechnet. Anzeigen von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung aufgenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Aufgabe und Abbestellung von Anzeigen durch den Fernsprecher ist unzulässig. Unsre Dresdner und auswärtigen Annahmestellen sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Auslande nehmen Anzeigen zu Originalpreisen und Rabatten an.

Bezugspreis: Im Dresdner Bestellbezirk monatlich 1,20 Mk., vierteljährlich 3,60 Mk. frei Haus, durch unsre weiteren Ausgabestellen monatlich 1,30 Mk., vierteljährlich 3,90 Mk. frei Haus, Mit der wöchentlichen Beilage „Illustrierte Neueste" 25 Pf. monatlich mehr.
Postbezug in Deutschland: Ausg. A ohne „Illustr. Neueste" monatl. 1,30 Mk., vierteljährl. 3,90 Mk., „ B mit „Illustr. Neueste" „ 1,45 „ „ 4,35 „
In Oesterreich-Ungarn: Ausg. A ohne „Illustr. Neueste" monatl. 2,15 Kr., vierteljährl. 6,45 Kr., „ B mit „Illustr. Neueste" „ 2,32 „ „ 6,96 „
Nach d. Auslande in Kreuzb. wöchentl. 1,10 Mk. Einz.-Numm. 10 Pf.

Der erste Teil der Großen Schlacht siegreich beendet

Verheerende Wirkung unsres Trommelfeuers — Anerkennung der Selbständigkeit Litauens durch die deutsche Regierung — Hit in Kleinasien von den Türken zurückerobert

Gewaltige Niederlage der Engländer

× Berlin, 23. März abends. (Amtlich.) Der erste Teil der Großen Schlacht in Frankreich ist beendet. Wir haben die Schlacht bei Monchy—Cambrai—St. Quentin—La Fère gewonnen. Ein erheblicher Teil des englischen Heeres ist geschlagen.

Wir kämpfen etwa in der Linie nordöstlich von Bapaume—Péronne—Ham.

„Ein erheblicher Teil des englischen Heeres ist geschlagen." Es sind schicksalsvolle Worte. Vielleicht enthüllen sie die größte Niederlage, die England bisher erlitten hat. 25 000 Gefangene, 400 Geschütze, 800 Maschinengewehre! — das sind die Zahlen, die der Heeresbericht nach dem zweiten Großkampftag in Frankreich genannt hat. Sie werden seither bedeutend gestiegen sein! Mit atemloser Spannung erwartet man nun weitere Kunde vom westlichen Kriegsschauplatz. Zwei englische Linien waren 48 Stunden nach Beginn der Artillerieschlacht überrannt, der Angriff geht weiter, die Verfolgung des geschlagenen Feindes wird fortgesetzt. Der deutsche Stoß muß verheerend gewesen sein! Mit unaufhaltsamer Wucht trümmerte er die englische Front in mächtiger Breite ein. Die Gefangenenzahl drückt die Größe der englischen Verluste nicht voll aus. Die Verluste an Toten und Verwundeten dürften sie wesentlich übersteigen.

An manchen Stellen versuchte der Feind Gegenangriffe. Seit jeher waren die Engländer der zäheste und widerstandskräftigste Gegner. An Mut und Festigkeit hat es ihnen nicht gefehlt. Um so ehrenvoller war stets der Sieg über diesen Feind. Wo auch diesmal Widerstand versucht wurde, er wurde rasch gebrochen. An den meisten Stellen wirkte der deutsche Stoß ohne Zweifel völlig überraschend, und der Feind hatte kaum Zeit, sich zu stellen. Seine Verteidigungsanlagen sind im langen Stellungskrieg sehr ausgebaut, und es heißt nun, ein ganzes, gewaltiges System von Stellungen und Gräben zu durchbrechen. Schon haben unsre Truppen wichtige Dörfer und beherrschende Höhen im ersten Sturmlauf erobert. Nach dem Abendbericht zu schließen, ist die für den ersten Angriff als Ziel vorgesehene Linie erreicht. Die Sieger drängen vorwärts! Der Sieg der beiden ersten Offensivtage feuert die Stimmung der Tapferen unvergleichlich an. Sie wissen, welche Bedeutung der neuen Schlacht zukommt und daß das gesamte deutsche Volk ihnen mit höher schlagendem Herzen folgt.

Der Kaiser an die Kaiserin

× Berlin, 23. März. (Amtlich)

Ihre Majestät die Kaiserin erhielt folgendes Telegramm: „Freue mich, Dir melden zu können, daß durch Gottes Gnade die Schlacht bei Monchy—Cambrai—La Fère gewonnen ist. Der Herr hat herrlich geholfen, er wolle weiter helfen.

Wilhelm."

Der Beginn der Infanterieschlacht

× Berlin, 23. März.

Ueber den ersten erfolgreichen Großkampftag der großen Offensive gegen die englische Front wird berichtet: Der Nachthimmel rötet sich flammend vom Mündungsfeuer Tausender deutscher Geschütze. Der Engländer antwortet nur schwach. Gaswolken, die sich auf seine Batterien senken, tun ihre Schuldigkeit. Um 8 Uhr 40 Minuten fallen die Minenwerfer ein. Eine Stunde später beginnt der Sturm. Die Stimmung ist wild-entschlossen. Die Infanterie greift ein. Ueberall kommt sie gut aus den Gräben. Die ersten Wellen haben kaum Verluste. Um 11 Uhr ist die Linie Hargicourt—Pontru erreicht. Die Luft ist dick von Nebel, untermischt von Geschoßrauch und Gasschwaden. Die englische Abwehr verstärkt sich. Gegenangriffe werden angesetzt. Tanks kommen herangewälzt. Man sieht stellenweise keine zehn Schritte weit, aber der deutsche Angriff geht weiter. Die englische Artilleriestellung wird an zahlreichen Stellen überschritten. Am Nouvion-Walde werden allein vier Batterien genommen. Gegen Mittag weicht der Nebel. Die Luft schwirrt von Fliegern. Die ersten englischen Gefangenen kommen nach rückwärts, erst kleine Trupps, dann immer mehr. Blaß, erschöpft, gebrochen, berichten sie, das deutsche Trommelfeuer habe verheerend gewirkt. Die Gräben sind voll Toter. An den Artilleriestellungen liegt die Bedienung vergast über den Geschützen. Die Engländer haben den Angriff an dieser Stelle nicht erwartet. Zum mindesten rechneten sie mit einem späteren Zeitpunkt. Die Ueberraschung ist vollkommen.

Als das Trommelfeuer am Morgen des 21. März seine dichten Geschoßgarben vorverlegt, glühen die Geschützrohre in den Batteriemulden, verdichtet der Pulverdampf der Abschüsse den Nebel derart, daß man nicht von einem Geschütz zum andern sehen kann. Die Angriffsartillerie schoß in dichtem Nebel ihr Programm ab. Aber Ziel und Feuertempo waren so genau berechnet, daß der Angriff vom Wetter unabhängig blieb. Die erste englische Stellung ist verschwunden. Statt ihrer dehnt sich ein weites ödes Trichterfeld. Ueberall Reste der Drahthindernisse, verfallene Stolleneingänge, zusammengeschossene Blockhäuser. An den meisten Stellen werden die eingetrommelten Gräben überrannt. Die Ueberlebenden der Besatzung kommen den Deutschen entgegengelaufen, waffenlos, Hände hoch. An andern Stellen wehrt sich der Engländer mit aller Zähigkeit, so bei Epéhy, dessen Dorfrand er bis zum Abend erbittert verteidigte. Aber weiter südlich wird Lempire, Ronssoy, Hargicourt, Villeret und Pontrunge genommen. Die Sturmtruppen haben mit unsäglicher Mühe das Trichterfeld überwunden und stürmen jetzt über die Hügelketten westlich der genommenen Dörfer, deren Aecker und Wiesen sich längst in öde Stätten verwandelten. Die Engländer suchen in der Artilleriestellung sich zu setzen. Das Gelände begünstigt sie. Die nach Westen anteigenden Hügelketten geben ihnen die bessere Fernsicht. Allein ihre Artillerie ist noch zu niedergekämpft, um die Infanterie wirksam zu unterstützen. Dagegen drängen die deutschen Batterien nach. Noch liegt Feuer auf dem Trichtergelände, da bauen Pioniere bereits Gräben durch die Schlammwildnis, und noch am ersten Angriffstage folgt Artillerie. An mehreren Stellen wird die Artilleriestellung durchbrochen. Nach am sinkenden Abend werden die abgelegenen Ruinen von Templeux mitsamt den stark ausgebauten Steinbrüchen genommen.

Die Ueberlegenheit der deutschen Infanterie

× Berlin, 23. März

Heller Sonnenschein begünstigte am zweiten Großkampftage den Fortgang der deutschen Offensive zwischen Scarpe und Oise. Auf der ganzen Angriffsfront dringt die siegentschlossene Infanterie unaufhaltsam vorwärts. Das deutsche Artilleriefeuer hatte seine Wirkung getan. Die in vielen Monaten angelegten starken Hindernisse waren zerstört. Die englischen Gräben waren in Gräber verwandelt, sie lagen voll Toter. Während die ersten Linien teilweise nur dünn besetzt waren, leistete der Engländer in seiner zweiten Stellung tapferen Widerstand, der in erbittertem Ringen gebrochen wurde. Die Unterstände mußten in heißem Nahkampf Mann gegen Mann genommen werden. Hier zeigte sich die Ueberlegenheit der deutschen Infanterie in bestem Lichte. Die unerwartet einsetzende und äußerst wirkungsvolle deutsche Artillerievorbereitung ließ die Gegenwirkung der englischen Batterien nur ganz allmählich aufkommen. So blieben die deutschen Verluste überraschend gering. In der eroberten zweiten englischen Stellung waren vielfach dichtmassierte Gegenangriffe abzuwehren, deren zwei am 21. März abends in Gegend Dolguies und nach Eroberung des Dorfes Vaulx-Vraucourt unter Einsatz zahlreicher Tanks erfolgten. 16 Tanks wurden durch Artilleriefeuer, weitere durch Infanterie und Minenwerfer zerstört. Ungewöhnlich schwer bluteten die Engländer während ihrer vergeblichen Gegenangriffe. Beute und Gefangenenzahl wachsen ständig. Ein einziges deutsches Regiment nahm bei Monchy 30 Geschütze. Beim Vordringen über die Höhen südlich Maissemy stießen die deutschen Sturmtruppen in feindliche Batterien. Nachdem drei von ihnen gesprengt waren, wurde eine weitere im Abfahren zusammengeschossen.

Auf der ganzen Front griffen

unsre Schlachtflieger

erfolgreich in den Kampf ein und belegten ausgiebig die feindlichen Bahnhöfe von Chaulnes, Roye und Noyon mit Bomben. Gute Treffer auf einfahrende Züge sowie große Explosionen auf dem Bahnhof Compiègne wurden beobachtet. Weitere starke Explosionen in Richtung des Dorfes Behanies bestätigten die gute Wirkung unsres Fernfeuers, das von den Artillerieflugzeugen vortrefflich unterstützt wurde.

Trotz der gewaltigen Ausdehnung der Kampffront vollzieht sich die ganze Operation

in mustergültiger Ordnung

Der Betrieb auf den rückwärtigen Verbindungen und auf den Straßen, die neuerdings im Rücken der stürmenden Truppen liegen, verläuft ohne jede Störung. Die Wege sind meist schon wieder freigemacht und an schadhaften Stellen beschottert. Eisenbahntruppen sind rastlos an der Arbeit. Unablässig drängen Truppen und Kolonnen nach vorn. In frohen Gesängen äußert sich die Freude der Truppen über ihre Erfolge und nicht minder über die zahlreich vorgefundenen Vorräte an Lebensmitteln, wollenen Decken und Pelzwesten, welch letztere ihnen nachts gute Dienste leisten.

Vor der dritten englischen Stellung

× Berlin, 23. März

Auch der zweite Kampftag begann mit dichtem Nebel. Ein undurchdringlicher Schleier begünstigte den englischen Rückzug. Die deutsche Angriffsartillerie, die nachts über die Trichterzone gebracht worden war, hatte zunächst keine Ziele. Die Einschläge schwerer englischer Kaliber sperrten die wenigen festen Dämme durch das Schlammfeld, aber deutsche Feldbatterien jagten im Galopp zwischen den Rauchtürmen hindurch. So konnte der Infanterieangriff dennoch aus nächster Nähe unterstützt werden. Um 7 Uhr begann das Wirkungsschießen gegen die zweite britische Stellung. Noch keine Stunde später waren die sie schützenden dreifachen Drahtverhaue durchschnitten. Der Nebel hält den Vormittag über an. Die Infanterie zog weiter in das Dunstmeer hinein. Ihr nach jagt in unablässiger Verfolgung die Artillerie. Mittags haben vorgeschobene Kompagnien bereits Noisel erreicht. Um den Bahnhof wird hart gekämpft. Zahlreiche Geschütze werden hier erbeutet. Zur gleichen Zeit halten sich englische Abteilungen noch auf den Höhen südlich von Templeux. Ihr Maschinengewehrfeuer fällt dem deutschen Anmarsch in die Flanke. Aber nicht lange. Vor den die Hügelkette überfliegenden Sturmwellen heben sich schon die englischen Arme. Dichte Gefangenenscharen strömen rückwärts. Die den Dunst durchbrechende Sonne sieht auf den weiten Hängen, die seit dem Rückzuge in die Siegfriedstellung kein Korn mehr tragen, überall deutsche Sturmwellen. Auf den Straßen folgen feldgraue Schlangen von Reserven und Kolonnen. Der zähe Feind wallt in seine dritte Stellung zurück. Nördlich des Cologne-Baches werden seine Drahtverhaue noch vor Einbruch der Nacht von den vordersten Abteilungen erreicht.

Nur geringe eigene Verluste

WTB. Berlin, 23. März

Britische Kampfberichte behaupten außerordentlich schwere Verluste der angreifenden deutschen Truppen. Dies entspricht nicht den Tatsachen. Unsre Verluste sind trotz dem Erreichten erfreulich gering.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht

× Wien, 23. März. Amtlich wird verlautbart: Im Westen wurde ein großer Erfolg errungen.

Von den übrigen Fronten nichts Neues.

Der Chef des Generalstabes.

Eine Ententekonferenz in Italien

× Basel, 23. März

Wie „Giornale d'Italia" meldet, findet im April eine neue Konferenz der Alliierten in Italien statt.

Deutsch-belgische Verhandlungen

Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Gestern ist in Berlin zwischen deutschen und belgischen Vertretern ein Abkommen über Gefangenenfragen unterzeichnet worden. Ueber die Einzelheiten werden weitere Mitteilungen vorbehalten.

Das Recht

Im Bewußtsein, daß das Recht auf unserer Seite steht, rief der Kaiser 1914 das deutsche Volk zu den Waffen, und für unser Recht bestand es die schwerste Kriegszeit. Kein Recht der Gerechtigkeit ist es, wofür unsere Feinde vorgeben, kämpfen zu müssen; es ist ein Recht der Gewalt, eine Umwertung aller rechtlich sittlichen Werte. Für uns Deutsche würde das Ziel der Gegner, wenn sie es verwirklichen könnten, zum Inbegriff der Rechtlosigkeit, der Armut und der Unfreiheit, ja des Unterganges. Dafür, daß es nicht dahin kommt mit uns, dafür, daß Recht immer Recht bleibe, dafür kämpft Deutschland weiter. Deutsches Schwert wahrt deutsches Recht. Das bleibt die Losung auch des weiteren Kampfes. Auch das Heimatheer wird das Recht verteidigen helfen und die Geldwaffe zum Siege führen. Es muß, wie das Feldheer mit seinem Blute, mit seinem Gute für das Recht einstehen, es muß der 8. Kriegsanleihe zu einem glänzenden Erfolg verhelfen.

Der Staat Litauen

Unterredung unsres ⊡-Mitarbeiters mit dem Präsidenten des litauischen Landesrats Smetana

(Telegraphischer Bericht)

Berlin, 23. März

Die Abordnung des litauischen Landesrates, die der deutschen Regierung den Beschluß des Landesrates auf Anerkennung der Unabhängigkeit und Selbständigkeit Litauens überbringt, ist heute früh in Berlin eingetroffen und bereits heute mittag vom Reichskanzler empfangen worden. Die Abordnung trug dem Reichskanzler die Wünsche Litauens vor, die in folgendem Beschluß formuliert sind:

An die Kaiserlich Deutsche Regierung.

Die litauische Taryba als einzige Vertretung des litauischen Volkes proklamiert auf Grund des anerkannten Selbstbestimmungsrechtes der Völker und des Beschlusses der in Wilna vom 23. bis 28. Dezember 1917 abgehaltenen litauischen Konferenz die Wiederherstellung eines auf demokratischer Grundlage aufgebauten unabhängigen litauischen Staates mit der Hauptstadt Wilna und seine Abtrennung von allen staatlichen Verbindungen, die mit andern Völkern bestanden haben. Gleichzeitig erklärt die litauische Taryba, daß die Grundlage dieses Staates und seine Beziehungen zu den andern Staaten durch eine möglichst bald einzuberufende konstituierende Versammlung, die von allen Einwohnern auf demokratischer Basis zu wählen ist, endgültig festgelegt werden sollen. Außerdem erklärt die Taryba, daß sie für die Beziehungen des litauischen Staates zum Deutschen Reiche, wie dieselben im Beschluß der Taryba vom 11. Dezember 1917 formuliert sind, eintritt. Indem die litauische Taryba Vorstehendes zur Kenntnis der Kaiserlich Deutschen Regierung bringt, spricht sie die Bitte aus, den unabhängigen litauischen Staat anzuerkennen.

Im Namen der litauischen Taryba
die bevollmächtigte Abordnung:

Dr. J. Saulys, J. Stangaitis, J. Vileisis.

Der Reichskanzler hat, wie ich höre, den Litauern eine Erklärung abgegeben, die dahin geht, daß Deutschland die Unabhängigkeit und die Selbständigkeit Litauens anerkennt.

Bald nachdem die Abordnung von ihrem Empfang beim Reichskanzler zurückgekehrt war, hatte ich eine Unterredung mit dem Präsidenten Smetana. Der Präsident teilte mir auf meine Frage, ob nun das Land eine monarchische Regierungsform erhalten solle, mit, daß diese Frage noch nicht gelöst sei. Ihre Lösung werde noch von der Entscheidung der Landesvertretung abhängen. Ich fragte den Präsidenten, ob nicht der Herzog von Urach als Herzog über Litauen ausersehen worden sei. Der Präsident erwiderte mir, daß wohl private Besprechungen zwischen der Geistlichkeit des Landes und dem Herzog stattgefunden hätten, daß aber ein verpflichtender Beschluß in dieser Richtung noch nicht gefaßt worden sei, und daß auch noch keine offiziellen Besprechungen stattgefunden hätten. Ueber die Grenzen des neuen Staates Litauen äußerte sich Präsident Smetana in folgender Weise:

„Jenseits der Grenzlinien zwischen Litauen und Rußland, die auf den Verhandlungen in Brest-Litowsk festgelegt wurden, liegt noch eine Reihe rein litauischer Gemeinden. Auf dem Plan, den die litauische Landesvertretung dem Oberbefehlshaber Ost einreichte, war die Frontlinie Naroczsee—Slonin und Nowo Grodek als Grenze zwischen Rußland und Litauen angegeben. Diese Grenze ist viel natürlicher als die augenblickliche, denn sie umfaßt das ganze litauische Sprachgebiet. Aber die Festlegung der Grenzen ist noch nicht vollständig. Eine Kommission wird noch die Fixierung der Grenzen endgültig vorzunehmen haben."

„In welcher Form wird sich der Anschluß Litauens an Deutschland vollziehen?" fragte ich.

Der Präsident erwiderte: „Wir schließen mit Deutschland eine Zoll-, Münz-, Verkehrs- und Militärkonvention und werden auf dieser Basis zu einem engen Bündnis mit Deutschland kommen."

„Wie wird die Stellung Litauens zu seinen Nachbarvölkern Kurland, Polen und Ukraine sein?"

Der Präsident erwiderte: „Mit den Kurländern und den Ukrainern verbindet uns traditionelle Freundschaft. Wir haben mit diesen Staaten keinen Reibungspunkt. Anders ist das mit Polen. Die litauisch-polnischen Gegensätze gehen bis auf die Lubliner Union im Jahre 1569 zurück. Aber", sagte dann der Präsident, „ich hoffe, daß diese Gegensätze jetzt vergessen sind und daß wir in Zukunft mit den Polen in freundnachbarlichen Beziehungen leben werden."

Zum Schluß äußerte sich der Präsident noch über die wirtschaftliche Lage Litauens, die nach den Kriegsjahren eines neuen Aufbaues dringend bedarf.

Die deutsche Anerkennung der Selbständigkeit

× Berlin, 23. März. (Amtlich)

Eine Abordnung des litauischen Landesrats ist heute bei dem Herrn Reichskanzler erschienen, um namens des litauischen Volkes die Anerkennung

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918032402/1

der Selbständigkeit des litauischen Staates von der deutschen Regierung zu erbitten. Der Abordnung ist vom Herrn Reichskanzler folgende

Antwort

erteilt worden: Im Namen und auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers als des völkerrechtlichen Vertreters des Deutschen Reiches habe ich Ihnen folgendes zu erklären:

„Nachdem der litauische Landesrat als die anerkannte Vertretung des litauischen Volkes am 11. Dezember 1917 die Wiedererrichtung Litauens als eines unabhängigen, mit dem Deutschen Reiche durch ein ewiges festes Bundesverhältnis und durch Konventionen vornehmlich auf dem Gebiete des Militär-, des Verkehrs-, des Zoll- und des Münzwesens verbundenen Staates verkündet und zur Wiedererrichtung dieses Staates den Schutz und die Hilfe des Deutschen Reiches erbeten hat, nachdem ferner nunmehr die bisherigen staatlichen Verbindungen Litauens gelöst sind, wird Litauen hiermit auf der Grundlage der genannten Erklärung des litauischen Landesrats vom 11. Dezember 1917 namens des Deutschen Reiches als ein freier und unabhängiger Staat anerkannt. Das Deutsche Reich ist bereit, dem litauischen Staat den erbetenen Schutz und Beistand bei seiner Wiederaufrichtung zu gewähren und wird im Benehmen mit Vertretern der Bevölkerung Litauens die dazu erforderlichen Maßnahmen treffen. Auch wird wegen der Festlegung des Bundesverhältnisses zum Deutschen Reiche und der für seine Gestaltung vorgesehenen und erforderlichen Konventionen das weitere veranlaßt werden. Die Kaiserlich Deutsche Regierung geht dabei von der Voraussetzung aus, daß die abzuschließenden Konventionen den Interessen des Deutschen Reiches ebenso Rechnung tragen werden wie den litauischen und daß Litauen an den Kriegslasten Deutschlands, die auch seiner Befreiung dienen, teilnehmen wird. Eine formelle Urkunde über die Anerkennung wird dem Landesrat noch zugehen."

Der in der Antwort genannte Beschluß des litauischen Landesrates vom 11. Dezember 1917 lautet folgendermaßen:

Der litauische Landesrat, von den Litauern des In- und Auslandes als einzig bevollmächtigte Vertretung des litauischen Volkes anerkannt, proklamiert auf Grund des anerkannten Selbstbestimmungsrechtes der Völker und des Beschlusses der in Wilna vom 18. bis 20. September 1917 abgehaltenen litauischen Konferenz die Wiederherstellung des unabhängigen litauischen Staates mit der Hauptstadt Wilna und seine Abtrennung von allen staatlichen Verbindungen, die mit andern Völkern bestanden haben.

Bei der Aufrichtung dieses Staates und zur Wahrnehmung seiner Interessen bei den Friedensverhandlungen erbittet der Landesrat den Schutz und die Hilfe des Deutschen Reiches. In Anbetracht der Lebensinteressen Litauens, welche die alsbaldige Herstellung dauernder und enger Beziehungen zum Deutschen Reiche verlangen, tritt der Landesrat ein für ein ewiges, festes Bundesverhältnis des litauischen Staates mit dem Deutschen Reiche, das seine Verwirklichung vornehmlich in einer militärischen, einer Verkehrskonvention, Zoll- und Münzgemeinschaft finden soll.

Die Abordnung wird sich nunmehr nach Litauen zurückbegeben, um ihren Landsleuten das Ergebnis ihrer Sendung mitzuteilen.

Erklärungen Marghilomans

WTB. Bukarest, 23. März

Ministerpräsident Marghiloman äußerte sich in einem Jassyer Blatt über einige brennende Fragen mit der Rücksicht auf die Erörterungen in Jassy darüber, ob General Averescu nur einen Waffenstillstand oder einen Präliminarfrieden unterzeichnet habe, wie folgt darüber: „Es kann gar keinen Zweifel geben. Es wurde ein Präliminarfriede unterzeichnet. Einige seiner Bestimmungen sind bereits ausgeführt, andre sind im Begriff, ausgeführt zu werden." Zu den inneren Reformen meinte der Ministerpräsident, daß er das von den Jassyer Kammern angenommene Agrar- und Wahlgesetz nicht genau kenne. Soweit dies aber der Fall sei, habe es so große Lücken, daß es nicht durchführbar sei. Der Ministerpräsident sei ein Freund weiser Reformen und habe bereits einen Entwurf ausgearbeitet, der allen Forderungen entspreche, und der werde angenommen und durchgeführt werden. — Ankniipfend an die Rückkehr der rumänischen Flüchtlinge aus der Moldau nach den besetzten Gebieten Rumäniens, bemerkte der Ministerpräsident, nach Räumung der Front durch die Truppen der Mittelmächte und Wiederherstellung der Eisenbahnverbindungen werde die Räumung der Moldau beginnen. Die Vorbereitungen würden wohl einige Zeit brauchen. Die Räumung der Moldau werde aber sobald als möglich durchgeführt werden.

Rückkehr nach Bukarest

× Bukarest, 23. März

Zahlreiche Offiziere und Mannschaften der rumänischen Divisionen, die nach den Bestimmungen des Vorfriedens sofort zu demobilisieren waren, sind in Bukarest eingetroffen. Die befriedigende Lage, die sie im besetzten Gebiet antrafen, hat auf sie tiefen Eindruck gemacht. Alle tendenziösen Nachrichten, die die Kriegshetzer in der Moldau über die Lage im besetzten Gebiet verbreiteten und die bei den Leichtgläubigen Glauben fanden, werden jetzt von den Zurückgekehrten als Lüge erkannt.

Die Kämpfe der Türken

× Konstantinopel, 22. März

Amtlicher Tagesbericht. Palästinafront: Lebhafte Artillerietätigkeit an der ganzen Front. In einzelnen Abschnitten steigerte sich das Feuer zu erheblicher Stärke. In kleinen Vorfeldgefechten trieben wir einen feindlichen Erkundungstrupp bis Chan-Kuftini zurück und setzten uns nördlich der Risane fest. Zu größerer Infanterietätigkeit kam es nicht. — Mesopotamien: Am Tigris schoß einer unsrer Flieger ein feindliches Flugzeug ab. Sonst keine besonderen Ereignisse.

Rückeroberung von Hit durch die Türken

× Berlin, 23. März

An demselben Tage, an dem die Engländer zwischen der Scarpe und Oise eine schwere Niederlage erlitten, muß der englische Orientbericht den Verlust der unter unsäglichen Mühen erreichten wichtigen Stadt Hit melden, die von den Türken wiedergenommen wurde, wobei eine Menge Munition und zahlreiche Boote in die Hand der Sieger fielen. Hit ist, wie die Engländer selbst seinerzeit hervorhoben, als Karawanenknotenpunkt für die Verbindung zwischen Syrien und Mesopotamien von außerordentlicher Wichtigkeit.

Das Eingreifen Japans

* Lugano, 23. März

Der „Avanti" gibt einen Artikel des Pariser Blattes „Correspondent" wieder, in welchem der Franzose Claude Lemonde, der sein Kriegsdauer in Japan weilt, folgendes mitteilt: „Die Frage des Eingreifens japanischer Truppen auf europäischen Kriegsschauplätzen wurde von Anfang an in Japan sehr viel erörtert. Aber nur eine kleine Gruppe von Personen und eine einzige japanische Zeitung „Yorgu" waren dafür. Die Gegner der Intervention führten aus, daß die japanische Armee für alle Möglichkeiten zusammengehalten werden müsse, daß die Kosten außerordentlich hoch wären und niemand sie Japan ersetzen könnte und daß die nötigen Transportmittel fehlen. Ferner wurde ausgeführt, daß es nicht zweckdienlich sein würde, die künftigen Beziehungen Japans zu Deutschland für alle Zeiten zu verderben und daß der Bündnisvertrag mit England Japan zu keiner Tätigkeit außerhalb des fernen Ostens verpflichte. Trotzdem schickte die japanische Regierung im Februar 1917 ein Geschwader von Kreuzern und Zerstörern unter dem Kommando des Admirals Kato aus, um die Transporte der Verbündeten im Mittelmeer gegen Unterseebootangriffe zu schützen. Die japanische Regierung hielt diesen Schritt zunächst geheim. Als die Ausfahrt der Flotte drei Monate später dennoch im Lande bekannt wurde, erhob ein großer Teil der Presse lebhaften Einspruch und die Opposition im Parlament unter Führung des Barons Kato tadelte den Schritt des Ministerpräsidenten Terauchi. Gleichzeitig aber vermehrte sich auch die Zahl der Anhänger eines Einschreitens Japans. Sie haben im Herbst 1917 eine lebhafte Propaganda entfaltet. Seit Dezember 1917 jedoch ist das ganze Land gegen die Intervention. Die Regierung und die Oppositionsblätter sind darin einig. Auf die Hilferufe des französischen Ministers Pichon erwiderte ein Blatt, das vorher für die Intervention eingetreten war, der „Nichi Shimpo", daß die Entsendung einer halben Million japanischer Truppen auf den europäischen Kriegsschauplatz mindestens 8½ Millionen Tonnenraum beanspruchen würde. Es sei also vollkommen unmöglich." Lemonde ist somit der Ansicht, daß auf irgendeine Hilfe für den Vierverband in keiner Weise zu rechnen ist.

Hollands Nachgiebigkeit

Von unserm Mitarbeiter

Rotterdam, 19. März

Einer der besten holländischen Staatsmänner, der frühere Kriegsminister Colijn, schrieb vor nicht langer Zeit eine Studie über die kritische Lage seines Vaterlandes; darin lauten die bitteren Worte vor: „Wir müssen nun endlich einsehen, daß Hollands Politik nicht von den Bedürfnissen unsres Magens abhängig gemacht werden kann. Wenn unsre Ehre und unser Ansehen vor der Welt auf dem Spiele stehen, so werden wir uns dazu entschließen müssen, weniger Käse und weniger Brot zu essen . . ." Was Colijn in Voraussicht der nunmehr hereingebrochenen „schwarzen Tage" Hollands gesagt, bildet heute das Leitmotiv aller öffentlichen Gespräche. „Für Brot haben wir unsre Ehre verkauft, für ein Almosen der Schiffsräuber müssen wir uns sagen lassen, daß wir den großen Ueberlieferungen unsres Volkes untreu geworden sind." So frei heraus sprechen nicht etwa die holländischen Zeitungen, deren Neutralität sich noch immer in Anspielungen auf Deutschland, „das nicht besser ist", kundgibt; nein, diesen offenherzigen Ton finden wir in den „Briefen an den Herausgeber" verschiedener Zeitungen. Da wenigstens erkennt der Leser, daß es in den breiten Schichten grimmige Hasser Amerikas und Englands gibt, Menschen, die das volle Verständnis für den unermüdlichen deutschen Widerstand gegen die „Befreier der Völker" aufbringen.

Man beginnt wenigstens im holländischen Volke einzusehen, daß der Kampf Deutschlands gegen die Weltmächte und die Vereinigten Staaten ein Akt der Selbstverteidigung ist. „Wären wir Männer echt germanischer Art, wir hätten uns nicht wegen eines Stückchens Brot zu Boden drücken lassen", schreibt jemand an ein Rotterdamer Blatt. Gewiß, die Volksvertreter suchen nach Kräften, ihre Entrüstung über die „Beschützer der kleinen Völker" hinauszuschreien. Doch neu ist der Text nicht. Monatelang wiederholt man den Kehrreim: Wir sind keine Griechen; in unserm Lande werden die Engländer vergeblich nach einem Venizelos fahnden . . . (Der Deputierte Marchant schrieb im November einen Aufsatz, der dem Briten beweisen sollte, daß zwischen dem Haag und Athen ein gewaltiger Unterschied sei.) Nun, auch ohne einen Venizelos brachen London und Washington den Willen Hollands zu strikter Neutralität entzwei; auch ohne einen Venizelos erledigten sie ihr Erpressergeschäft, ja, der Widerstand war — laut Erklärungen maßgebender Haager und Rotterdamer Zeitungen — weitaus geringer als in Athen, wo zumindest Schritt um Schritt gehandelt werden mußte.

Der Katzenjammer läßt sich freilich — etwas unecht — wahrnehmen. Am Sonntag, der der bedeutungsvollen Verlesung der Antwortnote Hollands an die „alliierten Regierungen" voranging, herrschte in der Bevölkerung eine staunenswerte Sicherheit, daß die Regierung „ihr Aeußerstes tun werde, um die Sache zu ordnen". Das Schlagwort: „Wir wollen neutral bleiben" diente jedem Holländer, der das „Haupt kühl bewahrt", als Deckmantel der Schwächlichkeit. Heute, wo jedem sob er nun den Deutschen wohlgesinnt ist oder nicht) zum vollen Bewußtsein gelangt ist, welche Erniedrigung seinem Vaterlande angetan, heute schäumt der Zorn auf. Was soll nun geschehen? Die Vox populi erwidert: „Wir müssen uns vor dem Deutschen fürchten, der jetzt gleiches Maß der Schwäche Hollands für alle ihm und uns betreffenden Fragen beanspruchen wird." Mit dem Hiebe der Entente würde man sich schließlich abfinden, wenn nicht die Bangigkeit vor einem ähnlichen deutschen Akt bestünde.

An die Formel: Weder Sieger noch Besiegte glaubt man nicht mehr. Trotz den verschiedentlich auftauchenden Friedensgerüchten wird das Empfinden, daß die anglo-amerikanische Knock-out-Politik den Ausschlag gebe, immer stärker. Kein Wunder, daß unter diesen Umständen der Holländer die Kaltblütigkeit verliert, an seinen „traditionellen Eigenschaften" stark zu zweifeln beginnt. Dem vorurteilsfreien Beobachter drängt sich der Eindruck auf: die innere Schwäche und Unsicherheit der Regierung übertrug sich auf die Volkskreise, wo bisher noch immer der Glaube an eine zielbewußte, sichergehende Leitung bestanden hatte. Es darf hierbei nicht außer acht gelassen werden, welche nachteilige Wirkung die teils mit Verbandsfreunden vereinigten Sozialisten auf die Massen ausübten. Von dieser Seite ertönte ständig der Ruf: Gegen den einheimischen Militarismus! Gebt uns Brot! . . . Nun soll Brot kommen, aber ein Offizier fragt im „Rotterdamer Courant", ob man nicht zur Demobilisierung der holländischen Armee schreiten könnte, nach dem, was nun geschehen sei.

Die Mehrzahl der holländischen Sozialisten setzten (seit März 1917) ihr Glück auf Wilson, sie schworen auf die englische Arbeitspartei, auf ein paar französische und belgische Genossen. Belogen und betrogen stehen sie heute da. Kein Laut dringt aus Hendersons Lager zu ihnen herüber, aus den Vereinigten Staaten erhielten sie, trotz verschiedentlichen Anfragen, keine Entgegnung. Auch sie müssen nun eingestehen, daß ihre hochfliegenden Hoffnungen zu nichts geworden. Vorderhand suchen sie krampfhaft nach einer „Erklärung". Für die holländischen Reeder gilt Aehnliches: in diesen Kreisen bestand Zwiespältigkeit. Die Regierung konnte daher schneller zum Rückzug blasen . . .

Anti-Teutone Owen

× Washington, 22. März. (Reuter)

Der Senator Owen schlug im Senat vor, eine Liga von Nationen zu gründen, die die Vereinigten Staaten und die Alliierten umfaßt. Die Liga soll ein Gesetz internationaler Grundsätze aufstellen. Die teutonischen Nationen und ihre Verbündeten sollen von der Liga ferngehalten werden, es sei denn, daß sie ihre Grundsätze unterschrieben und die deutliche Absicht zeigten, sich nach Recht und Gerechtigkeit in ihren Handlungen zu richten. Falls die Teutonen sich weigern würden, soll die Liga die wirtschaftliche Isolierung Deutschlands herbeiführen, wodurch Deutschland auf fünf Jahre zur Unterwerfung unter folgenden Maßnahmen gezwungen werden soll: Verweigerung der Erlaubnis, alliierte Häfen anzulaufen, direktes Einfuhr- und Ausfuhrverbot von Handelswaren oder Rohstoffen aus oder nach den alliierten Ländern, Verbot der Ausfuhr von gemünztem Gold, Barren, Papiergeld oder Effekten, Aufhebung des telephonischen, telegraphischen und postalischen Verkehrs zwischen Deutschland und den andern Ländern, Verbot des Betretens der alliierten Länder durch deutsche Untertanen. Der Senator schlug ferner vor, daß für jeden Monat, in dem Deutschland die Anerkennung der Grundsätze verweigern würde, ein Jahr wirtschaftlichen Boykotts hinzugefügt werden sollte.

Eine Lüge

× Berlin, 23. März

Der „Petit Parisien" vom 5. März bringt die Nachricht, ein von den Deutschen erbeutetes französisches Flugzeug sei, mit den französischen Abzeichen versehen, von deutschen Fliegern vor kurzem gewohnheitsgemäß dazu benutzt worden, die französischen Linien in der Champagne zu überfliegen und unter dem Schutze seiner falschen Abzeichen die französischen Stellungen zu photographieren. Diese Behauptung ist eine Lüge. Deutsche Flieger haben nie und nirgends falsche Hoheitsabzeichen benutzt. Eine Nation, die mit den Erfindern des Flaggenmißbrauches zur See so eng befreundet ist, sollte mit solch einer Anschuldigung vorsichtig sein.

Die Beschießung von Ostende

× Berlin, 22. März

Bei der Beschießung von Ostende am 21. März nachmittags durch feindliche Monitoren wurde kein militärischer Schaden angerichtet. Dagegen fielen dem Beschuß mit schwerstem Kaliber zahlreiche Einwohner zum Opfer.

Die geringe Informiertheit Lichnowskys

× Wien, 23. März

Die „Politische Korrespondenz" schreibt zur Denkschrift des Fürsten Lichnowsky: „In seiner jetzt im Mittelpunkte der öffentlichen Erörterung stehenden Denkschrift nennt Fürst Lichnowsky das angesehene Londoner Blatt „Standard" eine von österreichischen Agenten bezahlte Zeitung. Diese Bemerkung des Fürsten Lichnowsky, die jedem, der mit den Londoner Pressevorhältnissen vertraut ist, auf den ersten Blick als unrichtig erkennbar sein muß, zeigt die geringe Informiertheit des Fürsten. Mr. Madford, der vor Kriegsausbruch Hauptredakteur dieses Blattes war, galt als einer der unzugänglichsten und patriotischsten Publizisten Englands, der sich nur von dem Interesse seines Vaterlandes leiten ließ. In den ihm nach seinem vor zwei Jahren erfolgten Tode gewidmeten Nekrologen wurde dies allgemein anerkannt. Wie uns auf Anfrage an unterrichteter

Rund um den Kreuzturm

Der gefährliche Reisende

In der Versammlung der Hotelbesitzer in Berlin wurde vor einigen Tagen ein ziemlich schwarzer Plan enthüllt. Der Bundesrat bereitet eine Verordnung zur Einschränkung des Fremdenverkehrs vor. Der Bad- und Sommerreiseverkehr soll eingeschränkt werden. Die hohen Fahrpreise auf den Eisenbahnen haben selbstverständlich nichts genützt. Das hat jedermann mit Ausnahme der gewiegten Menschenkenner erwartet, die so einfach die Reiselust der Leute dämpfen wollten. Die Eisenbahnen machen allerdings glänzende Geschäfte dabei. Man zwängt sich, man drängt sich, man steht eine Nacht lang eingekeilt, die Glieder schlafen einem bis zur Lähmung ein, man steigt immer wieder um, man versäumt Anschlüsse, man atmet stickige Luft, verwandelt sich im Schmutz der Wagen binnen wenigen Stunden ins Mohrenhafte, aber man reist. Es ist nicht anders möglich, das ganze Leben von heute will es, der Kaufmann, der Soldat, der Politiker, der Künstler muß unterwegs sein, kann nicht alles schreiben, telephonieren, telegraphieren, sondern muß sehen, prüfen, von Mensch zu Mensch, verhandeln, um Zeit zu sparen, Kräfte zu sparen, Geld zu ersparen, die ja schließlich auch der Allgemeinheit irgendwie zugute kommen. Man reist, und man wird reisen, es ist ein elementares Gesetz.

Der Bundesrat will jedoch diesmal nicht die Bahnen schonen. Gegen den Schleichhandel geht's, gegen das Hamstern! Nicht das Fahren erscheint dem Bundesrat bedenklich, sondern der Aufenthalt in gewissen Gegenden. Darum soll der Aufenthalt und die Beherbergung „ortsfremder Personen in Heilbädern, Kurorten, Erholungsplätzen sowie sonstigen Orten mit weniger als 6000 Einwohnern in der Zeitdauer oder in andrer Weise beschränkt" werden. Wenn Sie im Sommer in eines der lieben Dörfer in der Sächsischen Schweiz oder im Erzgebirge fahren wollen, um dort frische Luft zu schöpfen und nach Möglichkeit um einen Grad besser zu essen, als die großstädtische Rationierung es Ihnen hier erlaubt, werden Sie sich dort wahrscheinlich nicht länger aufhalten dürfen als etwa eine Woche. So denkt sich das der Bundesrat. Die Vertreter der Regierungen von Bayern, Mecklenburg und Württemberg sollen auf die Verordnung gedrängt haben. Merken Sie was? Bayern, Mecklenburg und Württemberg sind jene Länder, von denen es heißt, daß sie die Schwere der Zeit mit der zuversichtlichsten Frische tragen. Gerüchte von Kaffee mit Schlagsahne, Bäckereien aus Butterteig, märchenhaften Schweinebraten dringen mitunter aus diesen tapfer durchhaltenden Bundesstaaten. Es sind eigentlich schon mehr als Gerüchte. Manchmal taucht ein — soll man noch „Augenzeuge" sagen? — auf. Ein Augenzeuge? Ein Zeuge jedenfalls, dem noch nachträglich die Augen übergehen, aber noch mehr das Wasser um die Zunge zusammenläuft. Von gerösteten Kartoffeln, die „goldgelb von Butter schimmern", hört man; von sieben Fleischmahlzeiten mit einer Wochenfleischkarte; von der unbefangenen Frage der Kellnerin: „Kriegskaffee oder Bohnenkaffee?" (Worauf man natürlich — Kriegskaffe bestellt!) Die Bundesratsmitglieder dieser vielbeneideten Länder wehren sich nun gegen die Eindringlinge. Sie mögen keine Fremden, die zu reichlichen Appetit entwickeln. Keine Kurgereisten, die etwa noch ihre Koffer füllen oder Pakete fortschicken. Sie erklären sich also entschieden gegen den Fremdenverkehr, meinen den in ihrer Heimat und dekretieren für das ganze Reich.

Bei Tische las man's anders. Vor dem Krieg riß man sich um die Fremden. Wie waren sie willkommen! Wie wurden sie von freundlichst lächelnden Gesichtern begrüßt! Alles hat sich geändert! Der Landgendarm, dem ehemals eingeschärft worden war, dem Gast mit gewähltester Liebenswürdigkeit zu begegnen, weil er doch Geld ins Land bringe, mißt heute den Daherwandernden mit durchbohrendem Blick. Wehe, wenn der Unbekannte eine Reisetasche oder ein verdächtiges Paket trägt. Wehe, wenn die Taschen seines Mantels abstehen! Wehe, wenn er einen Umweg um den Herrn Gendarm zu machen versucht! Es ist dann unabwendbar, daß er nicht in Berührung mit der Ortsobrigkeit kommt. Strenge wacht das Auge des Gesetzes über Einheimische und Durchreisende. Wer sich vorübergehend aufhält, ist von vornherein verdächtig, verdient Mißtrauen und führt etwas im Schilde! Man will, wenn man schon das Glück hat, das Kind eines Paradieses zu sein — selbst der Garten Eden ist allerdings im Kriege nur ein verhältnismäßiger Begriff geworden —, die Köstlichkeiten nicht mit andern teilen. Der gewisse „sacro egoismo", der immer schon bestand und dem erst die Italiener den herrlich klingenden Namen gegeben haben, die heilige Selbstsucht, gebietet es. Bayern, Mecklenburg und Württemberg sind darin einig. Sachsen gehört nicht dazu. Werden nicht viele sagen: leider.

Die Verfolgung der Hamster nimmt sonderbare Formen an, wahrhaftig. Sie sollen hier beileibe nicht verteidigt werden, die gierigen Geschöpfe. Aber warum versucht man gleich die Freigebigkeit der Menschen aufzuheben, damit es unbedingt manche Gegenden besser haben als andre? Bisher fand man sich damit ab, daß im Kriege die Grenzen nicht überschritten werden dürfen, ins feindliche Ausland überhaupt nicht — das war in jedes einzelnen eigenem Interesse —, schwer ins verbündete Ausland, noch schwerer ins neutrale. Aber die Welt soll immer enger werden! Nicht einmal von einem Ort zum andern soll man nach Belieben reisen, vor allem nicht nach kleinen Orten. Um sich in seinen Sommerferien zu erholen, wird es den wenigsten einfallen, sich in großen Städten festzusetzen. Land! Land! heißt die Losung. Die Mehrzahl der deutschen Kurorte zählt weniger als 6000 Einwohner. Gerade das macht sie angenehm. Gerade darum sind sie Idyllen, wo die Nerven behagliche Ruhe finden. Gerade darum ist anzunehmen, daß sie sich einer vorteilhafteren Rationierung erfreuen, als wir Großstädter gewöhnt sind. Gerade darum wird man uns dort nicht dulden dürfen!

Es fragt sich freilich, ob denn diese Kurorte selbst damit einverstanden sind. Schließlich haben sie seit je von Fremden gelebt und wenn sie nun selbst nicht satt gegessen zu werden wünschen, so wollen sie doch auch nicht das Gegenteil, nämlich an den aufgehäuften Vorräten ersticken. Denn sie werden wohl schon auf die Sommergäste vorbereitet sein. Die Hotelbesitzer erhoben nicht ohne Grund ihre Stimme gegen den schwarzen Plan des Bundesrates. Sie wollen ihr Geschäft machen wie jedes Jahr. Mit Recht. Sie haben aber auch darauf hinweisen können, wie verkehrt die Maßregel wäre, die Aufenthaltsfrist zu bestimmen. Man kann sich Herrn Kulicke aus Berlin genau vorstellen, der sich nicht zurückschrecken läßt, jede Woche in einem andern Ostseebade zu verbringen. Die Reisespesen und die Trinkgelder stellen sich zwar etwas höher, aber was macht das aus? Der Mann verdient besser als im Frieden, er kann's sich leisten. Nur der Reiseverkehr wird vermehrt, was man eben verhindern wollte. Herr Kulicke wird auch an jedem Ort neue Quellen entdecken zum Hamstern. Er ist nun einmal begabt dazu. Im vorigen Jahr war der eine Ort, wo er den Sommer verbrachte, bald erschöpft, in diesem Jahr werden vier oder fünf Orte ihre geheimen Quellen aufschließen. So wird sich die Maßregel gegen das Hamstern bewähren.

Wenn die Sache nicht noch eine viel ernstere Seite hätte! So verbreitet der Schleichhandel auch sein mag: es ist doch eine Uebertreibung, jeden, ausnahmslos, für einen Mitschuldigen zu halten. Immerhin reisen noch einige Menschen auch heutzutage mitunter übers Land, ohne eine Hamsterfahrt zu machen! Müssen mit den Schuldigen stets die Unschuldigen leiden? Da sind aber außerdem die vielen wirklich Erholungsbedürftigen. Ihre Zahl ist im Kriege um Tausende und Tausende gestiegen! Sie müssen, um zu gesunden, um wieder vollwertige, nützliche Mitglieder der großen Gemeinschaft zu werden, in alle die Orte reisen, auf die es in der Verordnung abgesehen wird, sie müssen Ruhe haben und auch möglichst gute Ernährung. Will man sie von einem Ort in den andern hetzen? Will man sie von den heilenden Gesundbrunnen abschneiden? Sie sich lassen und auf die Dauer untüchtig? Der Bundesrat ist im Begriff, das Kind mit dem Bade auszuschütten.

Er wird seine Verordnung nochmals prüfen müssen, bevor er sie erläßt. Die Herren aus Bayern, Mecklenburg und Württemberg sollten aber nach Dresden oder Berlin eingeladen, abgeschnitten von den üppigeren Gefilden ihrer Heimat, und unter gewissenhaft strenger Rationierung als liebwerte Gäste bewirtet werden.

H. H.

= **Programm** für Montag. Kgl. Oper: Geschlossen. — Kgl. Schauspiel: Geschlossen. — Albert-Theater: „Traumjörgs Reise ins Frühlingsland", 8. „Onkel Bräsig", ½8. — Residenztheater: „Nachtfalter", ½8. — Zentraltheater: „Der ersten Liebe gold'ne Zeit", ½8. — Volkswohltheater: „Das Stiftungsfest", ½8.

= **Mitteilung des Zentraltheaters.** Ostersonntag den 31. d. M. nachmittags ¼4 Uhr geht die Franz Lehársche Operette „Der Rastelbinder" zu gewöhnlichen Preisen zum erstenmal in Szene. In den Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Tina Frohn, Josefine Mitzinger, Olly Romann, Ille Sandten sowie die Herren Julius Brandt, Carl Blumau, Rudolf Kurt, Andreas Osbeskaer, Heinrich Pekel, Albert Probeck, Willy Strehl, Hanns Waschatko und die kleine Charlotte Rehn. Die musikalische Leitung ruht in den Händen des Herrn Kapellmeisters Bruno Pleier.

= **„Von der Sonnenseite"** schrieb Herr Helmo George vom Albert-Theater über das Programm seines Vortragsabends im Künstlerhause. Lebhaftigkeit und Liebenswürdigkeit sind Beigaben seines schauspielerischen Talents, die rasch für ihn ein-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918032402/2

Stelle erklärt wird, besaßen die österreichisch-ungarische Regierung und ihre Organe keinen wie immer gearteten Einfluß auf den „Standard", dessen Angestellte oder Mitarbeiter. Wenn der „Standard" das österreichisch-ungarische Ultimatum an Serbien gerechter beurteilt hat als andre Londoner Blätter, so mag dies darauf zurückzuführen sein, daß dessen leitende Redakteure eine bessere Einsicht und ein gerechteres Urteil über die österreichisch-ungarischen Verhältnisse besaßen als beispielsweise Herr Steed, der Wiener „Times"-Vertreter."

Wieder 24000 Tonnen versenkt

× Berlin, 23. März. (Amtlich)

Im westlichen und mittleren Mittelmeer versenkten deutsche und österreichisch-ungarische Unterseeboote fünf wertvolle gesicherte Dampfer von zusammen etwa 24 000 Bruttoregistertonnen. Von den versenkten Schiffen war ein Dampfer mit Schmierölladung nach Malta bestimmt. Ein Tankdampfer mit Heizölladung, der nach dem Torpedotreffer schwer beschädigt mit Schlepperhilfe Malta zu erreichen suchte, sank, bevor er den Hafen erreichte.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Wilson ist „verwundert"

× Rotterdam, 22. März

Ein hiesiges Blatt erfährt von gutunterrichteter Seite, Präsident Wilson habe in einer Erklärung seiner Verwunderung Ausdruck gegeben, daß ein Teil der niederländischen Presse die Vorstellung verbreitet habe, daß die Vereinigten Staaten die niederländischen Schiffe zu konfiszieren beabsichtigen. Davon sei natürlich nicht die Rede. Man habe keinen Augenblick an mehr gedacht, als eine zeitweilige Benutzung, die nicht länger dauern solle, als die Notwendigkeit es erfordere, und keinesfalls auch nur einen Tag länger, als der Kriegszustand. Außerdem erklärte der Präsident, daß die amerikanische Regierung den niederländischen Schiffsoffizieren und Besatzungen, die nicht angemustert waren, ihre Löhnung bezahlen wird, bis sie eine gute Gelegenheit zur Rückkehr nach Holland finden. — Aus Reederkreisen erfährt der „Nieuwe Rotterd. Cour.", daß die alliierten Regierungen für die Benutzung der requirierten niederländischen Schiffe 40 Schilling für die Tonne und den Monat bezahlen. Für den Verlust eines Schiffes werden 250 Dollar für die Tonne vergütet werden.

Feindliche Heeresberichte

Englischer Heeresbericht vom 22. März morgens. Der Kampf dauerte in der letzten Nacht bis zur späten Abendstunde auf der ganzen Front zwischen der Oise und dem Senseeflusse an. Unsre Truppen hielten dem Feinde in ihren Kampfstellungen stand. Bei den gestrigen Angriffen bot die dichtgeballte feindliche Infanterie unserm Gewehrfeuer, den Maschinengewehren und der Artillerie ein gutes Ziel, woraus unsre Truppen großen Vorteil zogen. Alle Berichte melden außerordentlich schwere Verluste des Feindes. Heute früh entwickelten sich noch keine ernsten Kämpfe; es werden jedoch schwere Kämpfe erwartet. (Anmerkung des WTB.: Wir verweisen gegen die obige Darstellung auf die Angaben unsrer gestrigen Berichte, insbesondere darauf, daß die deutschen Verluste überraschend gering sind.)

Englischer Heeresbericht vom 23. März abends: Heute morgen nahm der Feind seine Angriffe mit großer Stärke nahezu auf der ganzen Schlachtlinie wieder auf. Der heftige Kampf fand in unsrer Schlachtstellung statt und dauert noch an. Der Feind hat an bestimmten Punkten einige Fortschritte gemacht; an andern wurden seine Truppen durch unsre Gegenangriffe zurückgeworfen. Unsre Verluste waren unvermeidlich beträchtlich, doch nicht außer Verhältnis zur Größe der Schlacht. Nach den Berichten von allen Teilen der Schlachtfront sind die feindlichen Verluste andauernd sehr schwer. Sein Vordringen erfolgt überall unter sehr großen Opfern. Unsre Truppen kämpfen mit der größten Tapferkeit. Wo alle Rangklassen und Einheiten jeder Waffengattung sich so tüchtig gezeigt haben, ist es in diesem Stand der Schlacht schwierig, Einzelfälle hervorzuheben. Ungewöhnliche Tapferkeit zeigten jedoch die Truppen der 24. Division durch zähe Verteidigung von Leverguier und die 3. Division, die unsre Stellung bei Croisilles und nördlich von diesem Orte gegen wiederholte Angriffe behauptete. Sehr tapfer kämpfte auch die 51. Division an der Straße Bapaume—Cambrai gegen wiederholte Angriffe. Feststellungen im Laufe der Schlacht ergaben, daß der feindliche Angriff von etwa 40 deutschen Divisionen eröffnet und durch zahlreiche Artillerie, die durch österreichische Batterien verstärkt war, unterstützt wurde. Verschiedene andre deutsche Divisionen haben seitdem an den Kämpfen teilgenommen und weitere treffen auf dem Kampfgelände ein. Weitere Kämpfe sehr schwerer Natur stehen bevor.

Jagow antwortet Lichnowsky

× Berlin, 23. März

Der frühere Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Staatsminister a. D. v. Jagow, nimmt zur Denkschrift des Fürsten Lichnowsky in einer Aufzeichnung Stellung, die sich in der heutigen Abendausgabe der „N. A. Z." wörtlich abgedruckt findet. Der Staatssekretär äußert sich zu jeder einzelnen der von dem Fürsten angeführten Fragen und legt zum Schluß seinen Standpunkt folgendermaßen dar: „Die Marokkopolitik hat zu einer politischen Niederlage geführt. In der bosnischen Krise war diese glücklich vermieden worden, ebenso wie auf der Londoner Konferenz. Eine neue Minderung unsres Ansehens war für unsre europäische und Weltstellung nicht erträglich. Das Gedeihen der Staaten, ihre politischen und wirtschaftlichen Erfolge beruhen auf dem Ansehen, das sie in der Welt genießen. — Die persönlichen Anwürfe der Schrift — die unerhörten Verdächtigungen und Schmähungen andrer — richten sich von selbst. Der immer wiederkehrende Supçon, daß alles nur geschähe, weil man ihm, Lichnowsky, keinen Erfolg gönnte, spricht von verletzter Eigenliebe, von getäuschter Hoffnung auf persönliche Erfolge und wirkt peinlich."

Letzte Nachrichten und Telegramme

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet)

Generaloberst v. Böhn

× Berlin, 23. März. Das „Militärwochenblatt" meldet die Beförderung des Generals der Infanterie v. Böhn zum Generalobersten.

„Im schweren Kampf"

+ Rotterdam, 23. März. (Priv.-Tel.) Der Korrespondent des „Daily Chronicle" an der englischen Front drahtet unter dem 22. März: Unsre Truppen am rechten Flügel bei St.-Quentin sind in schwerem Kampf. Wir Engländer sind dort stark in der Minderheit. Ein Soldat vergleicht den deutschen Vormarsch mit dem Fluge der Bienen, die aus den Körben ausschwärmen. Es war die Wiederholung der alten deutschen Kampfmethode: es waren keine Tanks und kein besonderes Gas. Es standen tausend deutsche Kanonen gegen drei englische Divisionen, und bisher hatten die englischen Truppen ein so ausgedehntes und breites Sperrfeuer nicht mitgemacht, wie seit gestern morgen fünf Uhr auf das englische Verteidigungssystem niederging. Es dauerte den ganzen Tag, ohne aufzuhalten, außer, wenn das Sperrfeuer ein Stück verlegt wurde, um der Infanterie Raum zum Vordringen zu geben oder um die Geschütze vorwärts zu bringen. Gleichzeitig wurde die schwere Artillerie auf die englischen rückwärtigen Verbindungen zwanzig Meilen hinter den englischen Linien gerichtet.

Ein Stimmungsbild aus London

+ Haag, 23. März. (Priv.-Tel.) Der Londoner Korrespondent des holländischen Nieuws-Bureaus gibt folgendes Stimmungsbild aus London: London lebt den begonnenen großen Kampf mit. Die Wochen der Erwartung und der Tatenlosigkeit lasteten schwer auf dem Volke. Es herrscht jetzt das Gefühl frischer Tätigkeit. Die Menschen sprechen mit einem andern Klang in der Stimme. Es wird nicht mehr geprahlt und auch nicht behauptet, daß man auf das äußerste gespannt ist. Man spricht über nichts, als über den Endkampf. Siegesaussichten und Gefahren der Niederlage werden miteinander abgewogen, Japans Intervention, Rußlands Friedensschluß, die holländische Schiffsfrage, die ganze Politik ist zurückgetreten. Die Seele Englands lebt in Flandern, und ganz London lebt dort mit.

Verschärfte Zensur in Frankreich

+ Genf, 23. März. (Priv.-Tel.) Die gestern der französischen Presse zugegangenen verschärften Zensurvorschriften verhindern die Pariser Militärkritiker an einer eingehenden Erörterung der Ereignisse an der Westfront. In einigen dieser Verschärfung vorangegangenen Artikel fand die Hoffnung Ausdruck, daß Marschall Haig die Umklammerung seines rechten Flügels werde abzuhalten imstande sein. Die Trennung vom französischen linken Flügel werde er zu verhindern wissen. Jedenfalls dürfe man der Besonnenheit des Versailler Kriegsrats unbedingt vertrauen. Das Publikum dürfe den pazifistischen Bestrebungen nicht entgegenkommen.

Beruhigungsversuche der Pariser Presse

+ Genf, 23. März. (Priv.-Tel.) Sämtliche Pariser Blätter sind bemüht, der äußerst nervösen Pariser Bevölkerung Mut zuzusprechen und ihr Vertrauen in die Widerstandskraft der alliierten Heere einzuflößen. In verschiedenen Meldungen müssen sie jedoch zugeben, daß die deutschen Sturmtruppen an verschiedenen Stellen in die englische Front eingebrochen sind. Sie erklären aber, daß die Deutschen an diesem ersten Tage ihres großen Angriffs die gesteckten Ziele nicht erreicht hätten. Der „Matin" hebt die gewaltige Kampfstärke der Deutschen, sowohl an Mannschaften wie an Material hervor und meint, daß man sich unter diesen Umständen über einen Geländeverlust der Engländer weder wundern noch beunruhigen dürfe. Clemenceaus „Homme Libre" schreibt beruhigend: „Die Deutschen setzen alle Hoffnungen auf ihre Offensive im Westen. Sie geben zu, daß diese Offensive die letzte Viertelstunde des Weltkriegs ist. Wenn ihr Ansturm gebrochen wird, wie unsre Führer und Soldaten es versichern, dann wird die Stunde des Sieges der Gerechtigkeit zu schlagen beginnen." Das „Echo de Paris" erklärt ebenfalls, daß die Entscheidungsstunde des Krieges schlage und vielleicht sei das Ende des furchtbaren Alpdruckes endlich nahe. „Evénement" versucht die Pariser durch den Hinweis zu beruhigen, daß gerade die Verbindungsstelle zwischen den englischen und französischen Heeren im Tale der Oise äußerst stark befestigt sei. Trotz der zur Schau getragenen Zuversicht spricht aus allen Aeußerungen der Pariser Presse die Besorgnis vor den kommenden Ereignissen.

Orlando ruft nach amerikanischen Truppen

sch. Lugano, 23. März. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Bei dem Austausch von Trinksprüchen auf dem Bankett in der amerikanischen Botschaft in Rom drückte Orlando den Wunsch nach dem Erscheinen amerikanischer Truppen in Italien zur Kriegshilfe und der „Betonung der beiderseitigen Sympathien" aus.

Ermordung dreier russischer Volkskommissare

+ Hamburg, 23. März. (Priv.-Tel.) Das „Hamb. Fremdenbl." meldet von der schweizerischen Grenze: Aus Petersburg wird gemeldet: Drei Volkskommissare, die mit der Reorganisation der Marine betraut waren, wurden auf geheimnisvolle Weise getötet. Die Gegenrevolution in Petersburg macht rasche Fortschritte und stützt sich bereits auf mehrere Regimenter.

Törichte Gerüchte zur Kriegsanleihe

Das Reichsschatzamt gibt bekannt:

Von nicht urteilsfähigen oder gewissenlosen Personen werden aus Anlaß der Zeichnung auf die 8. Kriegsanleihe wieder allerhand Gerüchte verbreitet. Obwohl diese Gerüchte schon mehrfach eine Widerlegung von berufener Seite erfahren haben, soll noch einmal festgestellt werden, daß alle Redereien über eine Beschlagnahme des Vermögens oder der Bankguthaben und über eine Schädigung der Kriegsanleihebesitzer durch eine Vermögensabgabe in das Reich der Fabel gehören.

Allein die glänzenden Ergebnisse unsrer sieben Kriegsanleihen müßten jedermann selbst davon überzeugen, daß in Deutschland auch nur der Gedanke irgendeines Zwanges oder einer Beschlagnahme von Vermögen gar keinen Platz hat. Dagegen haben unsre Gegner ein großes Interesse daran, daß solch beunruhigende Gerüchte entstehen und durch sie die Kriegsfinanzierung und damit auch die militärische Kriegführung gestört wird.

Soweit nach dem Kriege die Mittel für die dem Reiche erwachsenden Ausgaben, insbesondere für die Kriegsanleihezinsen, durch Steuern aufgebracht werden müssen, wird es das Bestreben der Regierung wie des Reichstages sein, diese Steuern nach dem Grundsatz der Gerechtigkeit auf alle tragfähigen Schultern zu legen. Keineswegs wird hierbei der Kriegsanleihebesitzer stärker belastet werden als derjenige, der sein Vermögen nicht in Kriegsanleihe angelegt hat. Im Gegenteil: wie der Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Graf v. Roedern, bereits früher erklärt hat, sollen sogar diejenigen, die dem Reiche in schwerer Zeit durch Uebernahme von Kriegsanleihe geholfen haben, wenn irgend möglich, vor andern, die nicht Kriegsanleihe gezeichnet haben, bevorzugt werden. Bis jetzt ist diese Bevorzugung schon ausgesprochen worden hinsichtlich der Kriegsgewinnsteuer, bei der die Zahlung der Steuer in Kriegsanleihe zum Nennwert gestattet ist, sowie des Verkaufs der bei der Demobilisierung freiwerdenden Materialien, bei dem nicht nur die Kriegsanleihe zum Nennwert entgegengenommen werden, sondern auch derjenige bevorzugt werden soll, der den Verkaufspreis in Kriegsanleihe zahlt.

Aus Stadt und Land

Dresden, 24. März

Zum Konfirmationstag

Obgleich in den Dresdner Kirchgemeinden die Schulentlassenen nicht sämtlich an diesem Sonntag, sondern vielfach schon früher konfirmiert werden, gilt doch der Palmsonntag als ein besonderer Tag, der für die Jugend ernst und bedeutungsvoll ist. An äußerlicher Festlichkeit büßt der Konfirmationstag diesmal allerdings noch mehr als in den Vorjahren ein. Die sonst üblichen Geschenke werden wegen der Teuerung oft gänzlich wegfallen, und von den Eltern der Konfirmanden kann wegen der Kleidernot nicht immer ein neuer Anzug für die Knaben oder ein Konfirmationskleid für die Mädchen beschafft werden. Die Verhältnisse des Krieges haben sich immer schwieriger gestaltet, und die Lebensführung, zu der der größte Teil der Bevölkerung gezwungen ist, hat einen derartigen Wandel erfahren, daß die Sorge um die Jugendlichen, die heute an sich schon eine wichtige Rolle im Gemeinschaftsleben spielt, sich am Konfirmationstage beträchtlich erhöht.

Für die Eltern der schulentwachsenen Jugend, die häufig unter schweren Entbehrungen ihre Kinder bis an dieses Ziel gebracht haben, ist die erste Frage, besonders wenn es sich um Knaben handelt, die die Schule verlassen haben: Für welchen Beruf ist unser Kind geeignet? In einem Aufsatze von ärztlicher Seite wurde kürzlich darauf hingewiesen, daß zunächst die Gesundheit eines Kindes bei der Entscheidung in Betracht zu ziehen ist. In zweiter Linie werden die Eltern darauf bedacht sein, einen Beruf für ihren Sohn zu wählen, der wirklich Aussicht auf ein Fortkommen und entsprechenden späteren Verdienst bietet. Außerdem wird man auch die Neigung der Knaben, die in diesen Jahren zum Teil wenigstens doch schon wissen, welche Beschäftigung ihnen zusagt, in weitestem Maße berücksichtigen müssen. Zahlreiche Berufsberatungsstellen stehen in unsrer Stadt den Eltern unentgeltlich zur Verfügung, und auch für weibliche Berufe sind in Dresden bekanntlich Beratungsstellen eingerichtet.

In den meisten Fällen, besonders für die Kinder der ärmeren Bevölkerungsschichten, beginnt mit dem Tage, an dem sie ins Leben hinaustreten, sofort die Arbeit in Fabriken und Großbetrieben, und mit dem Erwerb erreichen diese Schulentlassenen vielfach zugleich eine gewisse Unabhängigkeit, die sie z. B. über den Handwerkerlehrling hinaushebt, der sich geringerer Freiheit erfreut. Soweit es den Eltern dieser Jugendlichen, die häufig allerdings selbst in harter Tätigkeit des Tages aufgehen, möglich ist, sollten sie die Zügel der Erziehung, die mit der Schulentlassung wohl beendet, doch keineswegs immer vollendet ist, weiter in der Hand zu behalten suchen und damit ihre Kinder vor den mannigfaltigen Versuchungen der großen Stadt bewahren. Gerade die Kriegszeit weist so viele unerfreuliche Erscheinungen in dieser Beziehung auf, daß ein solcher Hinweis erwünscht ist. Die Kriminalität der Jugendlichen würde nicht in so erschreckendem Maße steigen, wenn das Elternhaus seinen moralischen Einfluß auf die Heranwachsenden nach der Schulentlassung weiterhin geltend machen würde. In der Familie ruhen die Kräfte, die der jungen Generation das Rüstzeug für das Leben schaffen können. Wo die Väter im Felde stehen, erwachsen den Frauen und Müttern doppelt schwere Aufgaben. Sie müssen mitunter für den Unterhalt der Familie sorgen und haben nicht immer die Zeit, auf ihre heranwachsenden Kinder erzieherisch einzuwirken. Durch Fürsorgeeinrichtungen verschiedenster Art ist den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich auch dann noch geistig und seelisch weiterzubilden und ständig ihr Wissen zu erweitern, wenn sie bereits im Kampfe ums tägliche Brot stehen.

Der Jugend soll trotzdem ihr gutes Recht, sich ihres Daseins zu freuen und ihre Blütezeit schön zu gestalten, nicht geschmälert werden. Bald kommt der Frühling und mit ihm die blauen Tage, an denen es uns Großstadtmenschen in den dumpfen Häusern zu eng wird. Die Jugend bedarf zuerst der Erholung, die sich dann in der freien Natur bietet. Die Umgebung Dresdens ist reich an Schönheiten, und wer die Wege kennt, die ins Freie führen, der findet da draußen gewiß auch Befreiung vom Druck langer sorgenvoller Winternächte. Vor allem aber muß die Jugend hinausgeschickt werden, damit sie dort Kraft zum schweren Daseinskampf sammelt und auch ein wenig Freude findet, die notwendig ist, wenn der Mensch und seine Arbeit gedeihen soll.

*

Ein Gedenktag des Kgl. Sächs. Kriegsarchivs

Am 1. April 1918 blickt das Kriegsarchiv auf seine Errichtung vor 25 Jahren, 1893, als „Königlich Sächsisches Kriegsarchiv" zurück. Wohl haben Sammlungen von Akten, die sich auf das Heer bezogen, schon in früheren Zeiten — bis 1686 zurückreichend — bestanden, der Name „Archiv" erscheint jedoch zum erstenmal in einer Kanzleiordnung vom 27. September 1730, und zwar wird dort des „Archivs der Geheimen Kriegskanzlei" gedacht. Diese Behörde ist, kurz gesagt, der Ahne des jetzigen Kriegsministeriums.

Der erste Archiv-Sekretarius war Georg Andreas Crusius. Ihm folgte 1741—64 Johann Severin Donat, diesem August Wilhelm Julius v. Rex bis 1797. Seine Nachfolger waren Karl August Schreiber bis 1811 und von da an Carl August Engelhardt. Er ist unter dem Decknamen Richard Roos der Verfasser des Gedichts „Tharandts heilige Hallen", das wohl nur noch älteren Dresdnern aus ihrer Jugendzeit bekannt sein dürfte. Haben auch bis 1893 viele tüchtige Beamte ihre Sorgfalt den alten, wertvollen Akten angedeihen lassen, u. a. der verstorbene Geh. Rechnungsrat Förster, so hat es einen Kriegsarchivar als solchen nicht gegeben. Der erste Vorstand des Kgl. Sächs. Kriegsarchivs war Oberstleutnant z. D. Moritz Exner, dem im Amte 1904 Oberst Hottenroth folgte. Sekretär Bruno Hofmann ist dem Archiv von seiner Errichtung am 1. April 1893 an bis heute 25 Jahre lang eine treue Stütze.

Die von verschiedenen Lagerungsorten zusammengetragenen Bestände wurden zunächst im Hauptstaatsarchiv (im alten Zeughause) aufbewahrt, bis am 1. Oktober 1897 mit ihrer Ueberführung in den Neubau an der Marienallee begonnen werden konnte.

Was im neuen Archivgebäude in stiller Arbeit geleistet worden ist, läßt sich in kurzen Worten kaum sagen. Obenan steht wohl wie in jedem Archiv die Ordnungsarbeit. Archivsekretarius Crusius findet hierfür den richtigen Ausdruck: „Allermaßen einen gute und richtige Ordnung gleichsam die Seele einer jeden Sache genennet werden mag, also wird auch ein jeder nebst mir bekennen müssen, daß selbige einem Archiv das Leben gebe. Was aber ein wohlgeordnetes Archiv vor ein kostbares Kleinod eines Staats und Landes ist, will ich auszuführen mich billig enthalten." Und sein Nachfolger Donat charakterisiert diese Archivarbeiten schon 1755 mit den Worten: „Bey einem Archiv lässet sich an einem Tage eben nicht viel häufiges thun; wenigstens fällt die Arbeit denen davon Entfernten nicht in die Augen. Ruscheln aber und eilen thut da überhaupt kein gut."

Als Stätte geschichtswissenschaftlicher Arbeitsamkeit kann das Kriegsarchiv mit Genugtuung auf das vergangene Vierteljahrhundert zurückblicken. Mancher Forscher auf dem Gebiete sächsischer Heeresgeschichte hat es benützt, mancher Genealoge hat für seine Arbeit wertvolles Material gefunden, in enger wissenschaftlicher Verbindung hat es mit den Kriegsarchiven Berlin, München, Wien und Stockholm jederzeit gestanden. Aus der eigenen Werkstatt ist unter andern Arbeiten die „Geschichte der sächsischen Fahnen und Standarten" hervorgegangen. Die Forschung über Feldzeichen des sächsischen Heeres hat bisher Unbekanntes aufgedeckt und geklärt. Verschiedene Aufsätze über Einzelheiten aus der sächsischen Heeresgeschichte vergangener Jahrhunderte sind verfaßt worden, und die Heldentaten unsrer Feldgrauen von heute werden unter dem Titel „Unter dem Sachsenbanner" im Kriegsarchiv bearbeitet.

Während des Weltkrieges hat sich die Tätigkeit im Kriegsarchiv außerordentlich gesteigert. Gilt es doch, die aus dem Felde kommenden Akten — und ihre Zahl ist wahrlich nicht gering! — zu katalogisieren und für ihre Lagerung nach archivtechnischen Gesichtspunkten besorgt zu sein. Dazu kommen noch die Sammlungen von Stellungskarten (bis jetzt weit über 10 000), Feldzeitungen, Briefen und vielen, vielen andern, für die Geschichtsforschung bereits unentbehrlichen Hilfsmitteln, die neu angelegt wurden. Möge das „kostbare Kleinod", wie es der erste Archivsekretarius Crusius nannte, das Kriegsarchiv, zum Segen sächsischer Heeresgeschichtsforschung auch fürderhin blühen und gedeihen! (Kf.)

*

Unsre Lebensmittel

Butterverteilung

Am Donnerstag den 28. und Sonnabend den 30. März wird die Karte „März F" mit ⅛ Pfund Butter und der angemeldete Bezugsschein mit 50 v. H. mit Margarine beliefert.

Ein Ei

wird in der Woche vom 24. bis 30. März auf jede gelbe Lebensmittelkarte abgegeben. Der Preis für jedes Ei beträgt 40 Pf.

Ein Pfund Marmelade

wird auf Ausweis „161" verteilt. Anmeldung der Ausweise und Bezugsscheine am 25. oder 26. März.

¾ oder 1½ Liter Ungarwein

wird auf Ausweis „162" abgegeben. Der Verkauf beginnt Dienstag den 26. März.

Herabsetzung der Brotration für die Selbstversorger

Der Bundesrat hat durch Verordnung vom 21. März die Mengen an Brotgetreide, die die Selbstversorger zu ihrer Ernährung verwenden dürfen, für den Kopf auf 6½ Kilogramm monatlich festgesetzt. Während sie bisher 8½ Kilogramm betrugen, entsprechen sie nunmehr der Menge, die der versorgungsberechtigten Bevölkerung für den Kopf zusteht. Erfüllen sich die Hoffnungen auf genügende Zufuhren, so wird die Wiederherstellung der bisher geltenden Selbstversorgerration von 8½ Kilogramm erfolgen. Um zu vermeiden, daß schwerarbeitende Landwirte gegenüber den städtischen Schwerarbeitern durch die Herabsetzung der Selbstversorgerration zurückgesetzt werden, hat die Reichsgetreidestelle Vorsorge getroffen, daß der schwerarbeitenden Landbevölkerung während der Bestellzeit und während der Ernte Zulagen gewährt werden können.

*

— **Fürs Vaterland fielen** Gefreiter Heinrich Hohlfeld, Schütze Walter Hoffmann und Franz Klinkigt aus Leubnitz-Neuostra.

— **Kriegsauszeichnungen.** Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielten Unteroffizier Walter Wohlleben, Klempnereiinhaber in Kötzschenbroda, und Art. Wilhelm Hartwig. Das Eiserne Kreuz 2. Klasse haben erhalten Sergeant Bruno Weber, Gemeindevorstand in Moritzburg, Unteroffizier Postassistent Kurt Kleinert, Gefreiter Johannes Teichmann, Sohn des Klempnermeisters Teichmann, Junker Kreuzschüler Erhard Starke, Sohn des Polizeiwachtmeisters Otto Starke, Schütze Fritz Boden, Sohn des Sparkassenanwärters Max Boden, Jäger Eugen Teichel, Pionier Friedrich Schneider, Sohn des Oberkalkierers Schneider, und Landwehrmann Feingoldschläger Paul Richter. Der k. u. k. Flieger Alexander Kunert erhielt das Eiserne Verdienstkreuz und wurde zum Korporal befördert. Weiter wurden befördert Rechtsanwalt Dr. Großmann in Dresden zum Leutnant und Telegraphist Karl Teichmann zum Gefreiten.

— **Konkursausschuß der Handels- und der Gewerbekammer Dresden.** Zur besseren Wahrnehmung der Interessen der Gläubiger bei Konkursen haben die Handels- und die Gewerbekammer Dresden als gesetzlich berufene Vertretungen von Industrie, Handel und Gewerbe ihres Bezirks einen Konkursausschuß eingerichtet, der seine Tätigkeit zunächst für den Bezirk des Amtsgerichts Dresden aufnehmen wird. Vorsitzender des Ausschusses ist Alfred Pallmann, Dresden, stellvertretender Vorsitzender Max Gottlebe, Pirna. Die Geschäftsführung des Ausschusses befindet sich bei der Handelskammer, Albrechtstraße 4.

— **Ueber die neuen Teuerungszulagen** sprach am Freitag in einer vom Sächsischen Eisenbahnerverband einberufenen, stark besuchten Ver-

nehmen, auch auf dem Podium. Er trug eine Reihe Gedichte „froher Menschen" vor, von Busch, Dehmel, Liliencron, die ja selbst nicht immer froh sind, aber andre froh machen können, und auch minderen Dichtern, bei denen der Fall umgekehrt ist. Herrn Georgs Herzenswärme beseelte gute und schlechtere Gedichte. Ein Wagnis war, ein Kapitel aus de Costers „Ulenspiegel" vorzutragen, saftig, humorig, breit, derb und farbig. Es gelang, sprachliche Gestaltungskraft kam darin am deutlichsten zur Geltung. Dann folgten wieder leichtere Genüsse, Studentenlieder zur Laute mit musikalischem Witz gesungen. Dem Künstler wurde viel Beifall zuteil. n.

— **Altes Porzellan.** Bei der Versteigerung der Sammlung Gumprecht, die jetzt in Berlin stattfand, bildete das Porzellan die eigentliche und merkwürdigste „Sensation". Gumprecht hatte mit besonderer Vorliebe sich der kleinen Porzellanmißgeburten und der Holzwerge aller Manufakturen angenommen. Die Händler ließen ihm die Sachen gern, und so hatte Gumprecht für die einzelnen Mitglieder seiner Zwergsammlung immer ungefähr so viel Zehnmarkstücke bezahlt, als heute Tausendmarkscheine dafür gelöst wurden. Diese kleinen Kerle stiegen auf 5000, 6000, 8000 Mk., ja eine besonders originelle kleine Wiener Zwergin brachte es sogar auf 10 000 Mk. Die Wiener Zwerge erwiesen sich überhaupt als die beliebtesten und bezahltesten, mit ihnen konnte sich nur noch Meißen messen, während die italienischen Figuren sich als weniger beliebt zeigten. Auch sonst waren die Porzellanpreise bei Gumprecht hoch. 34 000 Mk. wurden für das Frankenthaler Tänzerpaar gezahlt. Die 26 500 Mk., die es für den kleinen Kavalier aus Fulda gab, dürfen wohl als ein Zeichen der noch immer steigenden Schätzung Fuldas betrachtet werden. Eine Meißner Statuette (um 1725) wurde für 5000 Mk. gesteigert, die Meißner Bettlerfiguren mit 1000 bis 1500 Mk. bezahlt, die beiden Meißner Janitscharen erhielten 2250 und 3000 Mk., der Harlekin von 1720 fand für 5000 Mk. einen Käufer. Sehr gut wurden auch die beiden Meißner Figuren Kavalier und Dame mit Maske für 6600 Mark versteigert.

— **Mitteilungen der Konzertleitung F. Ries.** Liederabend Tervani-Wiecke Dienstag abends ½8 Uhr im Palmengarten. — Einen Wohltätigkeitsabend für die Wohltätigkeitskassen des Deutschen Bühnenvereins und der Deutschen Bühnengenossenschaft veranstaltet eine Anzahl Mitglieder des Residenztheaters Mittwoch den 27. März abends ½8 Uhr im Künstlerhaus.

— **Das Wohltätigkeitskonzert** zum Besten der Zentrale für Jugendfürsorge, das am Montag den 25. März ½8 Uhr im großen Saale der Kaufmannschaft stattfindet, bringt zuerst ein Streichquartett von Schubert, vorgetragen durch das Wille-Quartett. Frau Helga Petri wird schwedische Volksmelodien vortragen sowie zwei Lieder von Richard Dehmel. Den Schluß bildet ein Klavierquartett von Brahms unter gütiger Mitwirkung von Frau v. Arnim. Karten bei Bock, Prager Straße, 9 bis 1, 3 bis 6 und an der Abendkasse.

— **Das Dresdner Philharmonische Orchester** veranstaltet heute Sonntag zwei große volkstümliche Konzerte im Gewerbehaus. Anfang 4 und ½8 Uhr. Leitung: Gustav Gelbhorn-Dabelowski. Solist: Joh. Soles (Flöte). Programm: Brüll: Ouvertüre „Das goldene Kreuz", Mascagni: Fantasie aus „Sizilianische Bauernehre". Flotow: Ouvertüre „Martha". Kretschmer: Ballettmusik a. „Heinrich der Löwe". Bach: Meditation. Strauß: Walzer aus „1001 Nacht".

— **Lilly Marek-Freund veranstaltet am Montag den 25. März abends 8 Uhr in der Kunstausstellung Emil Richter ihren „Nordischen Abend".**

sammlung Landtagsabgeordneter Prof. Koch. Der Redner gab einen Ueberblick über den Werdegang der einmaligen und neuen laufenden Zulagen. Durch die Besteuerung in Sachsen sind unsre Beamten und Staatsarbeiter schlechter gestellt. Den Bemühungen der Zweiten Kammer ist es gelungen, daß auch die verheirateten Arbeiter die Hälfte der einmaligen Zulage erhalten. Die Beamten erhalten 10 Prozent Zuschlag. Ob ihn auch die Arbeiter bekommen werden, hängt von der Stellungnahme der Regierung ab. Die gesamten Ausgaben für Teuerungszulagen betragen im Jahre über 80 Millionen Mark und sind so hoch wie der Ertrag der Einkommensteuer. In der Aussprache wurde bemängelt, daß die ledigen Arbeiter von der einmaligen Zulage ausgeschlossen sind, während sie die ledigen Beamten erhalten. Auch für die neuangestellten Beamten, die sich bis zu 60 Mk. im Monat schlechter stehen, als wenn sie im Arbeiterverhältnis geblieben wären, sei noch kein Ausgleich geschaffen.

— **„Windelwoche."** Vom 15. bis 27. April wird auf Anregung des Kreishauptmanns Dr. jur. Krug v. Nidda und des Oberbürgermeisters Blüher in Dresden eine Haussammlung von Säuglingswäsche und Kinderzeug zugunsten armer Familien und Kinder veranstaltet. Die Reichsbekleidungsstelle hat die Genehmigung zur Veranstaltung des Wohltätigkeitszwecks erteilt.

— **Der Verein Heimatdank** für die Stadt Dresden hält seine diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung Mittwoch den 27. März nachmittags 6 Uhr im Neuen Rathaus, Vortragssaal der Stadtbibliothek, 1. Geschoß, Zimmer 154 (Eingang Ringstraße 19), ab.

— **Ein Fortbildungskursus für Hortleiterinnen,** wie ihn der Deutsche Kinderhortverband seit einer Reihe von Jahren mit großem Erfolg in verschiedenen deutschen Großstädten bietet, wird demnächst in Dresden veranstaltet. Als Zeitpunkt sind die Tage vom 8. bis 13. April in Aussicht genommen. Es werden vor allem Beschäftigungen geübt, die für den Kinderhort in Frage kommen (Werkunterricht, Zeichnen, Bewegungsspiele, Gesang); außerdem werden täglich Vorträge gehalten, die die Erziehungsarbeit im Hort behandeln. Teilnehmerkarten 6 Mk. Alles Nähere durch die Geschäftsstelle der Sozialen Frauenkurse von Dr. E. Lotte Scharig, Waisenhausstraße 22, 10 bis 12 Uhr und 4 bis 6 Uhr.

— **Ohrenschützer für die Pferde im Felde.** Der Alte Tierschutzverein Dresden, Augustusstraße 6, bittet alle Tierfreunde, ihm nicht mehr im Haushalte verwendbare Stücken Leinwand, Flanell, Wolle, Kattun u. dgl. zu übermitteln. Es lassen sich daraus Binden, etwa 1½ Meter lang und 10—12 Zentimeter breit, an der einen Seite mit zwei Bändern versehen, oder Ohrenschützer herstellen, von denen der Verein bisher 10 672 Paar ins Feld sandte. In der heißen Sommerzeit mit der Insektenplage bewährten sich die Ohrenschützer immer sehr gut. Muster liegen in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

— **Pferderennen zu Dresden.** Der Dresdner Rennverein eröffnet am Ostermontag den 1. April nachmittags 2½ Uhr die diesjährige Rennzeit und läßt bereits am Sonntag den 7. April einen weiteren Renntag folgen. Das Programm des Eröffnungstages, für den sich bereits überall lebhaftes Interesse bemerkbar macht, verspricht ganz hervorragenden Sport zu bringen, da für die zum Austrag kommenden sechs Flachrennen nicht weniger als 180 Nennungen abgegeben worden sind. Auch in diesem Jahre werden wieder Dauerkarten zum Preise von 22 Mk. einschließlich Billettsteuer ausgegeben, die zum freien Eintritt auf den ersten Platz (Sattelplatz mit Tribüne) für sämtliche diesjährigen Dresdner Renntage berechtigen. Diese Dauerkarten sind im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Prager Straße 6, 1., während der Geschäftszeit von 9 bis 4 Uhr erhältlich. Der Vorverkauf von Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen sowie von Programmen beginnt am Montag in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

— **Der Film der Woche.** Die U.-T.-Lichtspiele bieten das spannende Schauspiel „Die weiße Riesin" mit Waldemar Psilander und den Film „Die Sonnenfinsternis in Kakalaua", der viel Heiterkeit bei den Besuchern erweckt. — Das Olympia-Theater zeigt das vieraktige Drama „Noemi, die blonde Jüdin", das besondere Aufmerksamkeit erregt, weil Hofschauspieler Theodor Becker darin auftritt. Seine Partnerin ist der Filmstern Hedda Vernon. Das Lustspiel „Das Paprikaliebchen" beweist schon durch seinen Titel, daß es nicht langweilig ist. — Im Prinzeß-Theater wird ein Filmroman „E, der scharlachrote Buchstabe" vorgeführt, der sich durch spannende Handlung auszeichnet. „Der Preisboxer", ein heiteres Stück, vervollständigt das Programm. — Die Kammer-Lichtspiele zeigen das indische Liebesdrama „Die entschleierte Maja", das äußerst spannende Momente enthält, und das fröhliche Lustspiel „Schmutzel in falschem Verdacht". — Das fesselnde Schauspiel „Das Buch des Lasters" und der zweiaktige lustige Film „Familie Havelmann" bilden den Spielplan der M.-E.-Lichtspiele. — Ein Abenteuer des Detektivs Joe Deebs „Der lebendige Tote" spannt die Besucher des Kolosseum-Theaters, das außerdem den militäramtlichen Film „Die Isonzoschlacht" und ein Lustspiel vorführt. — Die Lichtspiele Wiener Garten und Urania in Dresden-Neustadt warten mit dem Roman aus einer kleinen Residenz „Die nach Glück und Liebe suchen" auf.

— **Spielfolge zur Platzmusik** auf dem Altmarkte heute mittag ½12 Uhr. (Leitung Kgl. Musikdirektor Weh.) 1. Choral aus der Matthäus-Passion von Bach. 2. Vorspiel zur Oper „Die Zauberflöte" von Mozart. 3. Frühlingsständchen von Lacombe. 4. Tonbilder aus der Oper „Lohengrin" von Wagner. 5. Russische Wachtparade, Charakterstück von Eilenberg. 6. Vaterländischer Marschreigen von Fetras.

— **Das Wetter am Sonntag.** Die Landeswetterwarte kündigt für Sonntag an: Zeitweise heiter; keine wesentliche Aenderung der Temperatur; keine erheblichen Niederschläge.

— **Eine gefährliche Einbrecherbande.** In der Nacht zum 20. März war aus dem Stalle eines Schrebergartens in der Nähe der Dohnaer Straße eine große Anzahl Kaninchen gestohlen worden. Die Diebesbeute wurde am nächsten Tage unweit des Tatortes vergraben aufgefunden. In der Erwartung, daß die Einbrecher das gestohlene Gut bald abholen würden, postierten sich zwei Beamte der 13. Sicherheitswache nicht weit der Fundstelle und harrten dort der Dinge, die kommen sollten. In den späteren Abendstunden näherten sich vier Männer vorsichtig und begannen mit dem Ausgraben der verscharrten Tiere. Als sie festgenommen werden sollten, ergriffen sie die Flucht; einer konnte aber bei der Verfolgung eingeholt und zur nächsten Polizeiwache gebracht werden. Hier entpuppte er sich als der schon oft vorbestrafte 20jährige Louis Häckert aus Zickeritz. Seine Genossen zu nennen weigerte er sich. Durch die Erörterungen der Kriminalpolizei wurden aber auch die geflüchteten Männer bald ermittelt und festgenommen. Es sind der auch schon schwer vorbestrafte 30jährige Arbeiter Max Kannegießer aus Breitnig, der 24jährige Melker Hans Richard Helbig aus Großölsa sowie der Soldat Willy Kurt Schreiber aus Dresden. Alle vier Personen sind arbeitsscheue Subjekte, die das Stehlen gewerbsmäßig betrieben. Bis jetzt konnten der Bande 42 Einbruchsdiebstähle nachgewiesen werden, die sie in Schrebergärten, Ställen und Lauben verübten und bei denen ihnen Geflügel und Kaninchen, aber auch Kleidungsstücke und Wäsche in großer Menge und von beträchtlichem Werte in die Hände fielen. Sehr erleichtert wurde das lichtscheue Treiben der Bande dadurch, daß sie in dem in der Kleinen Plauenschen Gasse wohnhaften Schankwirt August Knauerhase und in der in der Röhrhofsgasse wohnhaften Buchhändlersehefrau Dora Krause willige Abnehmer für die Diebesbeute fand. Knauerhase verwendete das Geflügel und die Kaninchen in seinem Schankbetriebe, während die Krause damit einen schwunghaften Handel betrieb. Auch diese beiden Personen wurden festgenommen und sehen ihrer wohlverdienten Strafe wegen gewerbsmäßiger Hehlerei entgegen. Mit der Festnahme der Einbrecher ist ein großer Teil der seit Anfang Januar in erschreckender Weise sich mehrenden Geflügel- und Kaninchendiebstähle erledigt.

— **Der Spielplan des Volkswohltheaters** bringt am Sonntag den 24. März den Moserschen Schwank „Das Stiftungsfest", der am Ostermontag erstmalig wiederholt wird. Am 1. Feiertag wird das Volksstück „Hofemanns Töchter" gegeben und für Osterdienstag ist auf vielfachen Wunsch eine letzte Wiederholung des Einakterabends mit „In Ewigkeit, Amen" von Anton Wildgans, „Fritzchen" von Sudermann und dem „Onkel Hagebolz" angesetzt. Wegen der regen Nachfrage empfiehlt es sich, die Eintrittskarten für die Feiertage rechtzeitig im Vorverkauf Johannesstraße 26, I., zu entnehmen.

— **Der 264. Volksunterhaltungsabend des Vereins Volkswohl** bringt Mittwoch den 27. März 7½ Uhr einen Lichtbildervortrag von Prof. H. Wempe (Oldenburg) über das Thema „Der Urmensch der Vorzeit". Am Mittwoch den 3. April wird am 265. Volksunterhaltungsabend Kunstschriftsteller Karl Weißner über „Das schöne deutsche Kurland" sprechen. Die Eintrittskarten zu beiden Vorträgen sind nur in der Geschäftsstelle des Vereins Volkswohl, Johannesstraße 26, I., erhältlich.

— **In der Wirtschaftsgenossenschaft Dresdner Hausbesitzer** spricht Montag den 25. März abends 8 Uhr im oberen Saale der „Drei Raben", Marienstraße 20/22, Stadtverordneter Baumeister Schümichen über „Unsre nächsten Ziele und Aufgaben". Anschließend Aussprache, insbesondere über die Schwierigkeiten in bezug auf Müll- und Aschebeseitigung und Zentralheizungsanlagen. Jeder Hausbesitzer ist hierzu eingeladen und willkommen.

— **Im Viktoriatheater** gibt Hartstein und seine Gesellschaft am Mittwoch die letzte Vorstellung vor Ostern. Vom 1. Osterfeiertag an setzt Hartstein sein erfolgreiches Gastspiel in der lustigen Posse „Er oder Er" fort.

— **Der Turmseilläufer Camillo Mayer,** der in der letzten Zeit aus dienstlichen Gründen am Auftreten verhindert war, ist wieder im Zirkus Sarrasani eingetroffen und zeigt im Rahmen des Schaustücks „Torpedo — los!" seinen waghalsigen Seiltanz.

— **Das Vereinslazarett Carolahaus** würde für unentgeltliche Ueberlassung einiger gebrauchter Gartenmöbel für seine Verwundeten dankbar sein.

Denkt der Gefallenen und Verwundeten — Spendet Hilfe durch den Verein Heimatdank
Geschäftsstelle: Neues Rathaus

* **Blasewitz.** (Verkäufe.) In der Woche vom 24. bis 30. März erhalten jeder Einwohner oder jeder Wochenkartoffelkarteninhaber vom Mittwoch an auf Abschnitt 11 der bis 18. März geltenden Nährmittelkarte 125 Gramm Zwieback und 175 Gramm Grieß auf gelbe Karte, 250 Gramm Graupen auf rote Karte, 200 Gramm Graupen auf grüne Karte und 250 Gramm Grieß auf blaue Karte gegen Vorlegung der Stammkarten bei Kaufleuten und Händlern, Zwieback in der Schillerapotheke; ferner ½ Pfund Klippfisch auf Gemeindelebensmittelkarte; auf zwei Wochen 14 Pfund Kartoffeln bei Kaufleuten und Händlern; ⅛ Pfund Butter auf Abschnitt 56 der Gemeindelebensmittelkarte — mit Voranmeldung — in den Buttergeschäften; ½ Pfund Marmelade auf Abschnitt 65 der Gemeindelebensmittelkarte — mit Voranmeldung — bei Kaufleuten, Händlern und in den Buttergeschäften; ½ Pfund Dörrmischgemüse „Julienne" auf Gemeindelebensmittelkarte — ohne Voranmeldung — bei Kaufleuten und Händlern. Die Einwohner, welche auf den Zuckerbezug im Februar ganz oder teilweise verzichtet haben, können den dafür zu beliefernden Zuckerhonig (1¼ Pfund) bei Kaufmann Naumann, Schillerplatz, abholen. Außerdem sind noch geringe Reste Auslandskeks bei den Kaufleuten und Frau Zürgel und getrocknete Pilze bei Frau Zürgel, Residenzstraße 1, in der Feinkosthandlung von Dietscher und bei den Gemüsehändlern gegen Vorzeigung der Gemeindelebensmittelkarte zu haben. Es besteht die Möglichkeit, gegen Vorlegung der Gemeindelebensmittelkarte Rispenhirse zu beziehen. Anmeldungen nehmen entgegen die Feinkosthandlungen von Dietscher u. Köhler.

× **Mockritz.** (Gemeindekassierer Naumann) wurde von der Gemeindevertretung von Pfaffroda bei Olbernhau zum Gemeindevorstand gewählt.

* **Radeberg.** (Jahrmarkt) Am 11. April wird hier ein Jahrmarkt abgehalten.

* **Pirna.** (Grundsätzlich genehmigte Eingemeindung.) Auf den gemeinsam mit der Gemeinde Copitz erstatteten Bericht hat das Kgl. Ministerium des Innern dem Stadtrat mitgeteilt, daß ihm gegen die Verschmelzung der Gemeinde Copitz mit der Stadtgemeinde Pirna, vorbehältlich der Entschließung auf das noch vorzulegende Ortsgesetz, grundsätzliche Bedenken nicht beigehen.

× **Leipzig.** (Fremdenverkehr in der Meßwoche.) In der Zeit vom 24. Februar bis 2. März waren in Leipziger Hotels und Privatwohnungen 9620 Reichsdeutsche und 161 Ausländer abgestiegen, während in der hierauf folgenden Meßwoche vom 3. bis zum 9. März im ganzen 32 219 Fremde polizeilich angemeldet worden waren. Hierunter befanden sich 3592 Ausländer.

Neues vom Tage

Der vierte Mord in dieser Woche in Berlin

Wie bereits gemeldet, ist Freitag nacht auf offener Straße ein Mord an dem Reisenden Hohmann verübt worden. Es soll sich bei dem Mord um einen Racheakt handeln. In einem zweiten Falle handelt es sich um ein auf dem Boden des Hauses Stargarder Straße 8 aufgefundenes neun Jahre altes Mädchen Karczewski. Das Kind wurde seit Freitag vermißt.

Aufklärung des Schöneberger Mordes

Eine überraschende Aufklärung hat der an der 61jährigen Hausbesitzerin Franzis Freudenthal in Schöneberg bei Berlin verübte Raubmord gefunden. Nicht der verdächtige Deserteur, kein gewerbsmäßigen Verbrecher, sondern die 19- bzw. 17jährigen Dienstmädchen Klara Klaschewski und Agnes Elsner haben nach ihrem eigenen Geständnis das Verbrechen gemeinsam begangen. Bei den Ermittlungen der Kriminalpolizei wurde festgestellt, daß mehrfach zwei Mädchen das Haus der Ermordeten beobachtet hatten, und die Beschreibung paßte auf das frühere Dienstmädchen der Frau Friedenthal, Klara Klaschewski. Man fand bei ihr die goldene Uhr, ein Lorgnon, Wäsche und Kleider der Ermordeten. Die Verhaftete gab darauf seelenruhig den Mord zu, bei dem ihr die Elsner Beihilfe geleistet habe. Diese wurde in einer Konditorei verhaftet. Im Verhör belasteten sie sich gegenseitig der Haupttäterschaft, gaben aber zu, den Mord wochenlang vorher in allen Einzelheiten vorbereitet zu haben. Am Dienstag morgen schritten sie zur Ausführung des verbrecherischen Planes. Aus der Wohnung ihrer Wirtin nahmen sie einen schweren Hammer mit. Um 8¼ Uhr morgens klingelten sie bei Frau Friedenthal. Während Frau F. mit der Klaschewski sprach, drückte die Elsner ihr hinterrücks die Kehle zu und warf die Ueberfallene zu Boden. Die entmenschten Mädchen schlugen abwechselnd mit dem Hammer auf die Bewußtlose, bis sie tot war. Die Elsner deckte eine Decke über die Leiche, und nun gingen beide an die Plünderung der Wohnung. Außer 13 Mk. Geld fanden sie aber nur Schmucksachen und den Schlüssel zum Bankfach der Frau Friedenthal. Die beiden Mädchen zeigten keinerlei Spur von Reue und erzählten in aller Gemütsruhe die Einzelheiten der verbrecherischen Tat.

Sport

Fußballwettkampf 12. gegen 19. Armeekorps. Der Militärsport hat auch im 12. Korps Fuß gefaßt. Heute soll nun, wie bereits gemeldet, die erste große militärische Veranstaltung, das Rückwettspiel zwischen den beiden Korpsmannschaften des 12. und 19. Korps, stattfinden. Auf dem Sportplatz an der Pfotenhauerstraße kommt der vielversprechende Wettkampf zum Austrag, dem man in Fußball- wie in Militärkreisen größtes Interesse entgegenbringt. Es ist auch bei der Güte der aufgestellten Spieler mit einem vorbildlichen Fußballspiel zu rechnen, das sicher einen ausgezeichneten Besuch verspricht, der zu begrüßen wäre, da der Reinertrag dem Heimatdank zugeführt wird. Der Beginn des Spieles ist auf 3 Uhr nachmittags festgesetzt. Eine Militärkapelle wird konzertieren.

Der Allgemeine Turnverein zu Dresden hielt am 21. d. M. in seinem Vereinsheim, Vermoserstraße, die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung unter Leitung des ersten Vorsitzenden, Stadtrat Köppen, ab. Aus den Berichten des Turnrats und der Vorturnerschaft ging hervor, daß auch der A. T.-V., trotzdem rund 1200 seiner Turner unter den Fahnen stehen, unter allen Umständen durchhalten will. Der Turnbetrieb mußte naturgemäß stark eingeschränkt werden. Die so reizend gelegene Oswald-Sohre-Hütte bei Rathen, das Schmuckkästchen des A. T.-V. in den heimischen Bergen, erfreut sich starken Besuches.

Chefredakteur: Prof. Julius Ferdinand Wolff
Verantwortlich für den politischen und Nachrichtenteil: Dr. Carl Buchheld; für das Feuilleton: Camill Hoffmann; für Dresdner u. Sächsische Angelegenheiten: i. V. Georg Bruchmüller; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Inserate: i. V. Richard Herbert, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co.

Laxin-Konfekt
regelt den Stuhlgang
bei Erwachsenen und Kindern
Ärztlich empfohlen! Originaldose Mk. 1.50

Meine große und sehenswerte Ausstellung neuer
Damen-Hüte
im II. Stock meines Hauses bringt die unbestritten schönsten Neuschöpfungen der Frühjahrsmode in künstlerischer Vollendung. — Meine wieder vergrößerte Putz-Abteilung bietet auch die denkbar größte Auswahl in neuen Hutformen, Blumen und allem Garnier-Material.
Dresden **Böhme** Georgplatz

70026

Städtischer Wein-Verkauf
erfolgt in unseren nachstehenden Verkaufsstellen:

a) in Altstadt: Kleine Frohngasse 5, Eingang König-Johann-Straße. Mathildenstraße 44, Ecke Pillnitzer Str. Annenstraße 34, Ecke Freiberger Platz. Schumannstraße 41, Ecke Striesener Str. Lindenaustraße 32, zwischen Werder- und Uhlandstraße.
b) in Neustadt: Obergraben 2, Ecke Hauptstraße.
c) in Pieschen: Leipziger Straße 93, gegenüber Torgauer Straße.
d) in Striesen: Tittmannstraße 13, zwischen Wittenberger und Augsburger Straße.
e) in Strehlen: Residenzstraße 70, Ecke Lannerstraße.
f) in Friedrichstadt: Schäferstraße 8, gegenüber der Hauptmarkthalle.
g) in Plauen: Chemnitzer Straße 88, nahe d. Rathaus.
h) in Löbtau: Freiberger Straße 134, nahe d. Rathaus.

Wir bitten die geehrten Kunden derjenigen Verkaufsstellen, in welchen der Wein aus technischen Gründen nicht abgegeben werden kann, sich die Ausweise zurückgeben zu lassen und den Wein in einer der obengenannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Der Wein wird auch ohne Ausweis in beliebigen Mengen abgegeben.

Die Abgabe kann nur in mitgebrachte Gefäße, tunlichst gut gereinigte Flaschen, erfolgen. Für guten Verschluß der Gefäße — Korke — wolle man sorgen. 70009

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Aus 6 Paar zerrissenen Strümpfen 4 Paar neue Strümpfe
Paar 60-80 Pf., [illegible] Weinhold, [illegible] Str. 3, I. (18008

Hobeldielen Rauhspundbretter
in allen Abmessungen laufend abzugeben.
Höntsch & Co., Dresden-Niedersedlitz.

Größere Posten (178904
Buchen-Langholz
aus Winterschlag 1917/18, 20—34 cm Durchmesser, 9,0 m und länger, verkauft in Waggonladungen
Richard Schuricht, Holzhandlung,
Wilsdruff i. Sa. Fernsprecher 511.

Feuerholzverkauf.
Wegen Räumung des Platzes bis zum 1. April preiswert zu verk. Buche, Birke, Kiefern, Rollenholz u. Stöcke grob gespalten, kann auch gesägt u. ofenfertig gemacht werden. 2 Satz Wagenräder, 1 gr. Geldschrank, 1 Gesamtdrehmaschine. Rich. Kraffelt, Ecke Radebeuler und Großenhainer Straße. 1919

Kisten
600 Stück, 72 cm lang, 36 cm breit, 16 cm hoch, 300 Stück, 48 cm lang, 27½ cm breit, 36 cm hoch, hat billigst abzugeben 25887
Dampfsägewerk Müller, Bernsdorf, O.-L.

2- bis 3000 neue Kisten
laufend billigst abzugeben, ca. 78×40×32 Ztm. Innenmaß, 10/13 Millimtr. stark, ab meiner Fabrik Görlitz. Rudolf Sauermann, Brautwiesenstr. 4. (02408

Säge- und Spaltwerk M. Drechsel
Dresden-A., Fröbelstraße 32
Fernsprecher 20085 u. 15554 [ae2115
liefert **Brennholz aller Art,** klar und grob gespalten, in Ringen, sowie auch Kiefern-Rollen u. Scheite, Birke, Buche u. Eiche im einzelnen und waggonweise an Händler und Private.

Kantinen.
Habe noch 15 Zentner Salzspinat abzugeben, Per Ztr. 60,00 Mk. ab meinem Lager Ammonstraße 42. (5873
Georg Schwerdtner, Kolonialwarenhaus.

Schönen seidefreien
Rotklee
haben abzugeben
Scheffler, Sieg u. Co. Nchf.
Dresden-A. 1, Moritzringstraße 2.

1 Fuhre Dünger
hat abzugeben Hobitzky, Schützenplatz 18, part. (11046

Kohlrüben
Pfund 6, 8, 10 und 11 Pf., Zentner 50 Pf. billiger.
Rote Rüben
ausländische Pfund 30 Pf., hiesige Pfund 25 Pf.
liefert an Selbstverbraucher 480.
Dresdner Obstmarkt
Prager Str. 26, Waisenhausstr. 18, Wilsdruffer Str. 7.

Kartoffel-Anmeldungen
zur Frühjahrsbelieferung werden entgegengenommen v. Kurt Richter, Hauptmarkthalle, Stand 321—22. 8744

Starke ae878
Kiefernschwarten
als Brennholz u. geeignet für Gartenzäune, offer. bill. G. Schröder, Königsbrückerstr. 62.

Weiße Futterrüben, 30 Ztr., zu verkauf., a Ztr. 6 Mk. Max Herfert, Neu-Reckwitz. (4365

Schwartengebundholz abzugeben Schandauer Str. 24, Sommer.

Brennholz.
20 cm lang, gehackt, gesundes Kiefernrundholz z. Selbstspalten ist zentnerweise zu vk. H. Schubert, Striesener Str. Nr. 33, Hof.

Handels- und Industrie-Zeitung

Die Anleihe

Erst kurze Zeit vor der Prospektveröffentlichung setzte die Propaganda ein. Das ist charakteristisch für den Zustand des Werbeapparates. Die Anleihewerbung funktioniert heute beinahe von selbst, sie ist psychisch, materiell und technisch wie ein Automat. Bis Ende 1916 war das anders. Bis dahin mußte das Volk an die Aufbringung der Riesensummen gewöhnt werden. Seither hat sich sein Zahlenbegriffsvermögen geweitet, die Milliarde ist etwas Selbstverständliches geworden, beinahe wie früher die Million. Man denke an das Aufsehen, die Ungläubigkeit, die seinerzeit die Wehrmilliarde weckte. Heute erscheint uns eine einzige Milliarde wie eine Winzigkeit.

Diese Gewöhnung an die Riesenanleihen verbürgt schon ihren Erfolg. Wir könnten uns die Nichtbefriedigung der riesenhaften Kriegsfinanzbedürfnisse gar nicht vorstellen. Eine schwere Enttäuschung würde auch die Verärgerten packen, die rechts und links Unzufriedenen. Keiner von ihnen wünscht dem Reiche einen Anleihemißerfolg. Die in letzter Zeit erlebten inneren Peinlichkeiten haben wohl das Gefühl für moralische Reinlichkeit aufgerührt, haben Zorn und dringenden Wunsch nach Abhilfe erregt, aber der Kriegsanleihe vermögen sie nicht zu schaden. Ein vereinzelter Ruf nach einem Kapitalstreik hat überall Entrüstung bewirkt. Sonst ist er völlig eindruckslos geblieben.

Die achte deutsche Kriegsanleihe will nur noch die Kriegsmittel gegen eine Front, gegen die Front im Westen, aufbringen. Im Osten ist der Friede geschlossen, und wir wollen hoffen, daß er sich hält. Im Westen aber kämpfen unsre Väter, unsre Brüder und Söhne den schwersten Kampf dieses Krieges. Alle Kraft hat sich gegen Westen gewendet. Wir müssen sie stählen, wir müssen unsern Truppen draußen beweisen, daß wir ihr Wohl, das Wohl des Vaterlandes von ganzem Herzen wollen. Inzwischen wird im Osten die Wiederaufnahme des Handelsverkehrs, insbesondere die Hereinschaffung von Lebensmitteln organisiert. Eine breite Bresche, eine ungeheuer breite Bresche ist in die Mauer geschlagen. Weites und reiches Land liegt vor uns. Schlechter als bisher kann es nun nicht mehr werden.

Schon vor dem ersten Zeichnungstage waren ¾ Milliarden Mark angemeldet. Bis zum dritten Tage gingen die Zeichnungen schon in die Milliarden. Die Landwirtschaft, die Industrie, der Handel, soweit er noch lebt, kapitalsstarke und kapitalsschwache Privatleute drängten und drängen sich zu den Kassen. Schatzwechselumtausch und Schatzwechselabsatz gehen flott vonstatten. Das sind keine Uebertreibungen, sondern Tatsachen. Wir wissen eben, was nottut, wir sind durchdrungen von der Sicherheit der Anleihen und von der Zuversicht auch in die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands. Sonst wären die riesigen Anleiheerfolge gar nicht möglich. Soviel man auch von wirtschaftlichen Zusammenbruchsgefahren gesprochen hat, geglaubt hat kaum einer daran. Jeder erwartet große Schwierigkeiten, ungeheure Lasten und Arbeiten, aber keiner eine Katastrophe. Diese Zuversicht ist ein prachtvolles Fundament der Kriegsfinanzierung.

Die Erfolgsvoraussetzungen sind weitgehend vorhanden. Die Industrie hat im verflossenen Jahre gut, oft sehr gut, nicht selten glänzend und überglänzend verdient. Die Banken sind bis an den Rand angefüllt mit Mitteln, die landwirtschaftlichen und gewerblichen Kreditgenossenschaften sind kräftig und hilfsbereit, die sozialen Zentralkörperschaften, die Sparkassen und Gemeinden, die Provinzen und Provinzialverbände, kurz alle Körperschaften, Firmen und Privatpersonen, die irgendeine Solvenz aufzuweisen haben, dienen dem Anleiheerfolg. Die deutsche Geldmarktflüssigkeit ist geradezu fabelhaft. Sie muß mit der Fortdauer des Krieges noch anschwellen, denn sie ist ja der Ausdruck der Liquidierung unsrer Vorräte und unsres technischen Apparates durch den Krieg. Wir brauchen sie später für die Wiederherstellung, solange der Krieg dauert aber hauptsächlich für die Finanzierung der Reichsbedürfnisse.

Nach der Rechnung des Reichsschatzsekretärs betragen die europäischen Kriegskosten bis jetzt 550 Milliarden Mark. Das ist erheblich mehr als das gesamte deutsche Volksvermögen. Wenn auch auf die Mittelmächte davon nur 180 Milliarden Mark entfallen, so wollen wir diese Last doch nicht unterschätzen. Sie wird uns und unsre Nachkommen noch lange schwer bedrücken. Und immer noch wächst sie. Aber wir wollen trotzdem nicht verzagen. Wir haben ja wie nie vorher in diesem Kriege unsre Kraft kennen gelernt. Die Kraft draußen muß sich nach Friedensschluß als Kraft drinnen betätigen. Sie ist vorhanden, das ist die Hauptsache. Ein Volk, das mit den Waffen Ungeheures geleistet hat wie das deutsche Volk, braucht sich auch vor der Friedensarbeit nicht zu fürchten. Wenn wir tief überzeugt sind von unserer Unüberwindbarkeit, so werden wir auch unsre Wirtschaft nicht von noch so großen Schwierigkeiten lähmen lassen.

HERMES

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank). Der Generalversammlung wird für das Jahr 1917 aus einem Reingewinn von 13 258 898 (i. V. 10 408 902) Mk. eine Dividende von 7 Proz. gegen 6 Proz. i. V. vorgeschlagen.

Schubert u. Salzer, Maschinenfabrik, A.-G. Die Gesellschaft erwarb einen gegenüber ihrer im Vorjahre angegliederten Eisengießerei gelegenen Grundstücksblock, der etwa 120 000 Quadratmeter Fläche umfaßt.

Dresdner Gasmotorenfabrik, vorm. Moritz Hille, A.-G., Dresden. Der Aufsichtsrat beantragt für das Geschäftsjahr 1917 die Verteilung von 14 Proz. Dividende (i. V. 8 Proz.).

Maschinenfabrik Rockstroh u. Schneider Nachf., A.-G., Heidenau. Auf Grund des im Anzeigenteil veröffentlichten Prospektes sind nom. 650 000 Mk. neue Aktien dieser Gesellschaft Nr. 2001 bis 2250 zum Handel und zur Notiz an den Börsen zu Dresden und Berlin zugelassen.

Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Wilhelm v. Pittler, A.-G., Wahren bei Leipzig. In der Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht und Abschluß genehmigt. Die Dividende wurde auf 30 Proz. festgesetzt.

Wesselmannbohrer-Kompagnie, A.-G. in Zwötzen bei Gera. Die außerordentliche Hauptversammlung genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals um 1 750 000 Mk. auf 3 500 000 Mk.

Maschinen- und Werkzeugfabrik, A.-G., vorm. Aug. Paschen, in Cöthen. Der Abschluß für das am 31. Dezember 1917 beendete Geschäftsjahr ergibt einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahre einen Bruttogewinn von 542 416 Mk. (i. V. 247 028 Mk.). Hiervon sollen 147 686 (70 446) Mk. zu Abschreibungen, 120 000 Mk. als Kriegssteuerrücklage abgesetzt werden, wonach ein Reingewinn von 274 730 (176 581) Mark verbleibt. Der auf den 25. April einzuberufenden Hauptversammlung wird vorgeschlagen, der Sonderrücklage 25 000 (10 000) Mk. zuzuweisen, 150 000 Mark als 15 (10) Proz. Dividende zu verteilen und die nach Zahlung der Tantiemen und Gratifikationen verbleibenden 23 045 (24 201) Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Ueber die Geschäftslage im Chemnitzer Industriebezirk schreibt die Direktion des Chemnitzer Bankvereins in ihrem soeben erschienenen Rechenschaftsbericht u. a.: Das Wirtschaftsleben stand im abgelaufenen Jahre fast ausschließlich im Dienste des Heeresbedarfs und war durch die Knappheit der Rohstoffe, die Beanspruchung der Verkehrsmittel durch die Heeresverwaltung und den Mangel an Arbeitskräften ungünstig beeinflußt. Das unter diesen Umständen Geleistete zeugt von hervorragender Organisation und Anpassungsfähigkeit. Zu den Bedürfnissen der Kriegführung wurde ein außergewöhnlich hoher Beitrag geleistet. Eine große Anzahl von Betrieben, die ihrem ursprünglichen Zweck nicht mehr nutzbar bleiben konnten, arbeiteten entsprechend umgestellt für den Bedarf des Heeres und der zum Zwecke der gleichmäßigen Verteilung geschaffenen Zentralstellen. Die außerordentliche Geldflüssigkeit hat weiter zugenommen. Eine fast vollständige Räumung der Vorräte, verbunden mit der Verwertung der früher weniger gangbaren Artikel, hat auch in zahlreichen vor Kriegsausbruch nicht vermuteten Fällen einen Wohlstand geschaffen, der bei Wiedereintreten normaler Verhältnisse günstig einwirken dürfte. Wie bei andern Banken und Sparkassen hat sich auch bei uns der Betrag der fremden Gelder bedeutend erhöht und uns in die Lage versetzt, dem Staate und den Gemeinden mit großen Summen zur Verfügung zu stehen. Der aus diesen Geschäften erzielte Gewinn ist zwar bescheiden, die Art der Geldverwendung sichert uns aber die Greifbarkeit der Mittel bei Einsetzen des Geldbedarfs der Industrie. — Die Abschlußziffern sind bereits bekannt, es gelangt u. a. aus einem Reingewinn von 2 076 939 (1 706 828) Mk. eine Dividende von 8 (6) Proz. zur Verteilung.

Warnung an deutsche Papiergarnhersteller und Händler. Die im Reichswirtschaftsamt herausgegebenen „Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft" vom 23. März melden: In Frankreich werden die Textilrohstoffe mit jedem Tage knapper. Die französische Industrie ist daher bemüht, dieser Knappheit durch die Herstellung von Papiergarnen zu begegnen. Die früher in Rethel ansässig gewesene Textilgesellschaft hat mit führenden Industriellen Verhandlungen angeknüpft, die die Erbauung einer großen Fabrik für Papiergarne in der Nähe von Bordeaux bezwecken. Obwohl die Franzosen in letzter Zeit einige Erfindungen gemacht haben sollen, sind sie doch bestrebt, sich die Erfahrungen der deutschen Industrie zunutze zu machen, und suchen daher auf dem Wege über das neutrale Land möglichst eingehende Auskünfte über die deutschen Herstellungsverfahren einzuziehen. Die deutschen Fabrikanten und Händler seien daher zur Vorsicht gemahnt.

Ein deutsches Vorschußgeschäft mit der Türkei. Das Amtsblatt in Konstantinopel veröffentlicht Irades, in denen die von Kammer und Senat angenommenen Gesetze ratifiziert werden, die die Aufnahme eines Vorschusses von 56½ Millionen Pfund in Deutschland, die Ausgabe von 30 Millionen Pfund Papiergeld und die Ermächtigung zur Unterbringung von deutschen, auf Pfund lautenden Schatzscheinen in der Türkei sowie die Bezahlung ihrer Zinsen betreffen.

Sämtliche hiesigen Banken und Bankgeschäfte

nehmen kostenlos

Zeichnungen auf die 8. Deutsche Kriegsanleihe

entgegen. Ferner vermitteln sie den

Umtausch aller früheren Kriegsanleihen

gegen neue 4½% Reichsschatzanweisungen

zu den bekanntgegebenen Bedingungen. Für die Entgegennahme von Zeichnungen und Umtauschanmeldungen sind die Kassen

außer an den Vormittagen auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr

(Sonnabends jedoch nur bis 1 Uhr) geöffnet.

70698

Sparkasse Niedergorbitz

Gemeindeamt Wilsdruffer Str. Straßenbahnlinie 7.

Tägliche Verzinsung zu 3½% (315

Postscheckkonto Leipzig Nr. 15597. Heimsparkassen.

Sparkasse Weisser Hirsch

Rathaus, Bautzner Str. 17, nächst der Strassenbahnhaltestelle „Kurhaus" der Linie 11.

Einlagezinsfuss 3½%

Zinsberechnung vom Tage nach der Einzahlung an. Postscheckkonto Nr. 4475 Amt Leipzig. Gemeindegirokassen — Konto 1.

Schliessfächer: Jahresmiete 3 Mk.

Zeichnungsstelle für Kriegsanleihe.

Während des Krieges nur Werktags vormittags von 9–1 Uhr geöffnet. 703.0

Sparkasse Oberlößnitz

bei Dresden 06714

verzinst Einlagen mit 3½%.

Zahlungen unter „Gemeinde Oberlößnitz"

Bank-Konto: Sächs. Bank zu Dresden. Postscheck-Konto: — Nr. 4967 Leipzig. —

Stahlkammer zur Aufbewahrung von Wertsachen.

Fernsprecher: Amt Radebeul Nr. 905.

Sparkasse Leuben bei Dresden – Rathaus –

Gute Bahnverbindung. (38

Straßenbahnlinie: Dresden-Laubegast-Leuben (Markt-Bahnhof Niedersedlitz).

Geöffnet während der Kriegszeit von 8 bis 1 Uhr.

Tägliche Verzinsung zu 3½%.

Postscheckkonto Leipzig 6184. — Gemeindegirokassenkonto. Fernsprecher: Amt Niedersedlitz 596.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus — Straßenbahn-Haltestelle) 31

verzinst Einlagen mit 3½ Prozent.

Postscheckkonto: Leipzig 13100. Gemeindegirokonto.

Während des Krieges nur werktäglich vorm. 9–1 Uhr geöffnet.

Sparkasse Mügeln

— Bez. Dresden —

verzinst Einlagen mit 3½ Prozent.

Fernsprecher Nr. 777 und 888.

Postscheckkonto Nr. 5873, Amt Leipzig.

Gemeindeverbands-Girokasse. — Stahlkammer.

Kriegsanleihe-Versicherung der Iduna

Mit grossen Vorteilen ausgestattete Sondereinrichtung!

Keine ärztliche Untersuchung — Keine Wartezeit

Kriegsgefahr sofort eingeschlossen

Gesunde Personen von 10 bis 50 Jahren können 300 bis 10000 Mk. Kriegsanleihe versichern — Fallende Beiträge; die Verminderung entspricht einer Zinsvergütung von 5 Prozent.

Näheres durch die Direktion in Halle oder die Geschäftsstelle in: F816

Dresden, Kaiser-Wilhelm-Platz 7. Fernsprecher 18758.

Die **Sparkasse Bühlau**

(im Rathaus, Haltestelle der Straßenbahn) verzinst Einlagen mit 70086

3½ Prozent täglich

Bankkonto: Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Deutsche Bank und Dresdner Bank. Postscheckkonto Leipzig 27980. Geschäftszeit während des Krieges nur vorm. 8–1 Uhr.

Mündelsichere Geldeinlagen

gegen Einlagebücher in Mark deutscher Reichswährung zu

4¼%. 80021

Tägliche Verzinsung. — Halbjährige Zinsenzuschreibung. Höhere Verzinsung größerer Beträge nach Vereinbarung.

Eröffnung von Scheckkonten.

Einzahlungen auch ohne Einsendung des Sparbuches auf unser Konto Nr. 10094 beim Postscheckamt Leipzig.

Rückzahlungen ebenfalls porto- und spesenfrei.

Ausführliche Prospekte versendet

Direktion der Niedereinsiedler Sparkasse in Niedereinsiedel

Eisenbahnlinie Dresden—Schandau—Niedereinsiedel (Reichsgrenze).

Anleihen der Stadt Charlottenburg

werden jederzeit, insbesondere gegenwärtig zur Ermöglichung des 005016

Umtausches in Kriegsanleihe

zu angemessenen Kursen angekauft. Angebote sind an den Magistrat Charlottenburg — Kasse V — zu richten.

Eine sichere Kapitalanlage

bietet seinen Mitgliedern der mit über zwei Millionen Mark eigenen Betriebsmitteln arbeitende, 50?? Mitglieder zählende

Dresdner Spar- und Bauverein, e. G. m. b. H.

Grundbesitz über 6¼ Millionen Mark, 1000 Wohnungen. Jahresberichte u. Auskunft in d. Geschäftsstelle Wettinerstr. 18 I. Geschäftszeit durchgehend von 9–3 Uhr. Fernruf 18569.

Sparkasse Loschwitz.

Tägliche Verzinsung zu 3½ v. H.

Postscheck-Konto Nr. 9082 Amt Leipzig. — Gemeindegirokassen-Konto. Verkehr geöffnet vormittags von 9–1 Uhr. 3191

Kriegskreditbank für das Königreich Sachsen

Aktiengesellschaft

Dresden-A., Altmarkt 15

Fernsprecher 14995

Gegründet im September 1914 unter Mitbeteiligung des Sächsischen Staates sowie zahlreicher sächsischer Stadt- und Landgemeinden

69450

Zweck: Die Befriedigung des im Königreich Sachsen infolge des gegenwärtigen Krieges in

Handel, Industrie, Gewerbe

hervortretenden besonderen Kreditbedürfnisses, soweit es nicht durch die reichsgesetzlichen Darlehns-Kassen oder anderweit gedeckt werden kann

Vordrucke für Kreditanträge werden auf Wunsch kostenlos zugesandt.

KAV

KRIEGSANLEIHE-VERSICHERUNG

Für 980 Mark erhalten Sie durch eine KAV

1000 Mark 8. Deutsche Kriegsanleihe

auszuhändigen beim Tode, spätestens nach 15 Jahren, außerdem Zinsgenuß sowie Beitragsrückerstattung, wenn der Tod schon vor Ablauf der 15 Jahre eintritt.

Neben dem Anleihestück werden also im Todesfalle bar gezahlt:

am Ende des	Beitragsrückerstattung	Zinsen	zus.	am Ende des	Beitragsrückerstattung	Zinsen	zus.
	M.	M.	M.		M.	M.	M.
1. Jahres	907	50	957	9. Jahres	468	450	918
3. Jahres	814	150	964	11. Jahres	327	550	877
5. Jahres	710	250	960	13. Jahres	172	650	822
7. Jahres	597	350	947	15. Jahres u. später		750	750

Kriegsgefahr eingeschlossen

Keine ärztliche Untersuchung bis 5000 Mark

Statt einmaliger Zahlung auch Teilzahlung

Hamburg-Mannheimer

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Bezirksdirektion Pirnaische Strasse 1

Distriktsbüro Serrestrasse 9

Man verlange Drucksachen und Auskünfte kostenfrei

Berlinische Lebens-Versicherungsgesellschaft

vereinigt mit

Deutsche Militärdienst-Versicherung

Berlin SW 68, Markgrafenstraße Nr. 11,

bietet durch ihre

Kriegsanleihe-Versicherung

die beste Gelegenheit, sich durch vorteilhaften Abschluß einer Lebens- oder Militärdienst- oder Brautaussteuer-Versicherung unter Aufwendung geringer Mittel mit größeren Beträgen an der Zeichnung zur achten Kriegsanleihe zu beteiligen. 13058

Sämtliche Einzahlungen auf die Kriegsanleihe übernimmt die Gesellschaft.

Nur Zahlung der tarifmäßigen Prämie erforderlich! Keinerlei Anzahlung! Auskunft durch die Geschäftsstelle Dresden-A., Zellesche Straße 10.

Goerich, Stadtrat a. D.

PROSPEKT

über

nominal Mk. 650 000 neue Aktien

der

Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf.

Aktiengesellschaft in Heidenau bei Dresden.

Stück 650 zu je Mk. 1000 Nr. 2601—3250.

Die Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf. Aktiengesellschaft ist im Jahre 1900 mit dem Sitz in Heidenau bei Dresden errichtet worden.

Gegenstand des Unternehmens ist

a) die Uebernahme und der Betrieb der der Firma Rockstroh & Schneider Nachf. in Heidenau bei Dresden gehörigen Buchdruckmaschinenfabrik nebst Eisengießerei;

b) der Erwerb und die Verwertung der Patente, welche sich auf die Fabrikate und die zur Fabrikation bestimmten Maschinen und Anlagen beziehen;

c) die Aufnahme von Fabrikationszweigen aller Art in der Metallindustrie;

d) der Erwerb, die Pachtung und Errichtung sowie die Veräußerung von Anlagen und Grundstücken, namentlich von solchen, welche zur Erreichung des zu a, b und c gedachten Zwecke dienen, sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen und die Beteiligung an anderen industriellen Unternehmungen, deren Geschäftsbetrieb zu den vorgedachten oder ähnlichen Zwecken in Beziehung steht.

Die Gesellschaft fabriziert Buchdruckmaschinen, und zwar sowohl Tiegeldruckpressen als auch Schnellpressen in den verschiedensten Typen; außerdem stellt sie auch Prägepressen für Buchdrucker und Buchbinder her. Sie ist zur Zeit in der Hauptsache mit Heereslieferungen beschäftigt.

Das in Heidenau bei Dresden an der Erich-Harlan- und Hauptstraße längs der Königl. Sächsischen Staatseisenbahn (Linie Dresden—Bodenbach) gelegene Fabrikgrundstück umfaßt rund 93 000 qm, wovon rund 25 000 qm bebaut sind.

Die hauptsächlichen Baulichkeiten bestehen aus: dem Hauptgebäude mit den kaufmännischen und technischen Büros, Garderoben, Speiseräumen usw. und der Gravierabteilung, aus dem Fabrikgebäude, enthaltend alle Abteilungen für die Eisenbearbeitung, die Montage-Werkstätten und Magazine, aus dem Maschinen- und Kesselhaus mit Akkumulatorenraum und aus den Gießereigebäuden, in welchen außer der Gießerei die Werkstätten für die Putzerei und Kernmacherei und die Modellböden untergebracht sind, und den Schmiedewerkstätten mit Rohmagazin. Die Fabrik ist mit Eisenbahnanschluß versehen. Die Baulichkeiten sind durch die Errichtung einer neuen großen Montagehalle mit Eisenbeton von rund 2000 qm bebauter Fläche erweitert, ferner durch Anlegung eines Untergeschosses ebenfalls in Eisenbeton, in welchem die verschiedenen Magazine, die Garderobe und Speiseräume für die Arbeiter untergebracht sind. Ferner ist ein vierstöckiger Hochbau aus Eisenbeton von 1500 qm bebauter und rund 6000 qm nutzbarer Fläche über dem Untergeschoß im Bau.

Seit dem Jahre 1912 ist die Fabrik an eine in ihrer Nähe befindliche Ueberlandzentrale angeschlossen, welche ihr die zum Betriebe der Fabrik und zur elektrischen Beleuchtung erforderliche Energie von etwa 850 PS. liefert. Als Reserve steht die frühere Kraftanlage, bestehend aus zwei Heißdampfmaschinen von 800 PS. und einer Lokomobile von 100 HP., sowie den entsprechenden Dynamomaschinen zur Verfügung.

Die Gesellschaft unterhält Zweigbüros mit Reparaturwerkstätten in Berlin, Hamburg, Leipzig, Wien und Zürich.

Das **Grundkapital** der Gesellschaft betrug ursprünglich ℳ 1 800 000 und wurde im Jahre 1907 auf ℳ 2 600 000 erhöht. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. August 1916 ist zur Aufbringung der Mittel für vorgenommene und noch vorzunehmende Erweiterungen das Grundkapital der Gesellschaft von ℳ 2 600 000 auf ℳ 3 250 000 durch Ausgabe von 650 Stück auf den Inhaber und je ℳ 1000 Nominalbetrag lautende Aktien erhöht worden. Für das Geschäftsjahr 1916/17 entfiel auf jede neue Aktie 1/2 der auf jede alte Aktie zur Ausschüttung gelangenden Dividende. Im übrigen sind die neuen Aktien mit den bisherigen Aktien vollkommen gleichberechtigt. Die neuen Aktien sind einem Bankenkonsortium zum Kurse von 120 % überlassen worden mit der Verpflichtung, den alten Aktionären ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien in der Weise einzuräumen, daß auf je nom. ℳ 4000 alte Aktie ℳ 1000 neue Aktien zum Kurse von 125 % zuzüglich Schlußscheinstempel bezogen werden konnten. Das Angebot an die Aktionäre ist erfolgt. Das bei der Begebung erzielte Aufgeld ist abzüglich der entstandenen Kosten mit ℳ 94 180.04 dem Reservefonds-Konto zugeführt worden.

Das **Aktienkapital** der Gesellschaft beträgt danach jetzt 3 250 000 Mark und ist eingeteilt in 3250 Stück gleichberechtigte auf den Inhaber lautende Aktien über je ℳ 1000 Nennbetrag. Die Aktien tragen die Nummern 1—3250 und die Unterschriften des Vorstandes und des Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Die Aktien Nr. 2601—3250 sind vom Vorstand handschriftlich vollzogen, während im übrigen sämtliche Unterschriften faksimiliert sind.

Der **Vorstand** der Gesellschaft besteht zurzeit aus den Herren **Max Rockstroh** in Klein-Sedlitz und **Wilhelm Voges** in Dresden.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus höchstens neun Mitgliedern, welche außer dem ihnen bestimmten Anteil am Jahresgewinne eine auf Handlungsunkosten-Konto zu verbuchende feste Vergütung von ℳ 750 für jedes Mitglied erhalten.

Den **Aufsichtsrat** bilden zurzeit folgende Herren: Kommerzienrat A. G. **Wittekind**, Berlin, Vorsitzender; Bankier A. **Paderstein**, in Firma Philipp Elimeyer, Dresden, stellvertretender Vorsitzender; M. **David**, Direktor der Bank für Thüringen, vormals B. M. Strupp, A.-G., Meiningen; W. **Döring**, Leubnitz-Neuostra; Stadtrat P. **Fiedler**, Chemnitz; O. **Koritzki**, Dresden; Karl **Mommsen**, Direktor der Mitteldeutschen Creditbank, Berlin; Justizrat Dr. F. **Popper**, Dresden; F. v. **Roy**, Direktor der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt Abteilung Dresden, Dresden.

Die ordentliche **Generalversammlung** der Aktionäre findet in Heidenau, Dresden oder Pirna statt.

Das **Geschäftsjahr** der Gesellschaft läuft vom 1. Mai bis 30. April.

Der durch die Bilanz festgestellte **Reingewinn** wird wie folgt verwendet:

a) 5 % werden dem gesetzlichen Reservefonds überwiesen, solange derselbe den zehnten Teil des Grundkapitals nicht überschreitet;

b) von dem Ueberschusse, soweit er nicht zu weiteren Rücklagen bestimmt wird, erhalten die Aktionäre bis zu 4 % Dividende;

c) von dem dann noch verbleibenden Ueberschusse bezieht der Vorstand die vertragsmäßige Tantieme und der Aufsichtsrat eine Tantieme von 10 %;

d) der Rest wird unter die Aktionäre als Superdividende verteilt, soweit nicht die Generalversammlung beschließt, ihn auf neue Rechnung vorzutragen.

Die **Bekanntmachungen** der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger und das Amtsblatt des Rates zu Dresden, die Gesellschaft wird dieselben außerdem in zwei Berliner Tageblättern veröffentlichen. Die Gültigkeit der Bekanntmachungen ist nur durch ihre rechtzeitige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger bedingt.

Die **Auszahlung** der **Dividende** geschieht kostenfrei außer an der **Gesellschaftskasse** bei der **Mitteldeutschen Creditbank** in **Berlin**, bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden** und dem **Bankhause Philipp Elimeyer** in **Dresden**, sowie bei der **Bank für Thüringen, vormals B. M. Strupp, Aktiengesellschaft** in **Meiningen**. Bei diesen Stellen können auch kostenlos Dividendenbogen erhoben, Bezugsrechte ausgeübt, Aktien zwecks Teilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt, sowie alle sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Maßnahmen bewirkt werden.

Die Rechte aus den Dividendenscheinen verjähren in drei Jahren von Ablauf des Kalenderjahres gerechnet, in welchem sie fällig geworden sind.

Die **Bilanz** und das **Gewinn- und Verlust-Konto** per 30. April 1917 lauten wie folgt:

Bilanz

Aktiva

	ℳ	₰	ℳ	₰
Grundstück-Konto				
Buchwert wie am 1. Mai 1916			482 500	—
Gebäude-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	1 130 000	—		
Zugang	642	39		
	1 130 642	39		
Abschreibung	30 642	39	1 100 000	—
Gleisanlage-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	1	—		
Zugang	18 627	87		
	18 628	87		
Abschreibung	5 628	87	13 000	—
Maschinen-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	566 001	—		
Zugang	418 237	25		
	984 238	25		
Abschreibung	209 237	25	775 001	—
Werkstätten-Konto Gießerei, Gravieranstalt und Hausdruckerei in Heidenau, Werkstätte und Büros in Berlin, Hamburg, Leipzig, Zürich				
Buchwert am 1. Mai 1916	163 000	—		
Zugang	4 314	39		
	167 314	39		
Abschreibung	35 313	39	137 001	—
Werkzeuge-, Vorrichtungen- und Lehren-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	100 000	—		
Zugang	6 400	—		
	106 400	—		
Abschreibung	26 400	—	80 000	—
Uebertrag			2 587 502	—

Passiva

	ℳ	₰	ℳ	₰
Aktien-Kapital-Konto			3 250 000	—
Reserve-Fonds-Konto	260 000	—		
Erlös aus Aktien-Aufgeld	94 180	04	354 180	04
Spezial-Reserve-Fonds-Konto			125 000	—
Reserve-Konto für Aussenstände			325 000	—
Rücklage-Konto für Talonsteuer			18 000	—
Obligationen-Konto I				
4½ % Obligationen, rückzahlbar seit 1908 zu 102 %	800 000	—		
hiervon getilgt bis 1. Juli 1916	215 500	—		
	584 500	—		
ausgeloost zum 1. Juli 1917	30 000	—	554 500	—
Obligationen-Konto II				
4½ % Obligationen, rückzahlbar ab 1918 zu 103 %			800 000	—
Hypotheken-Konto			70 000	—
Obligationen-Tilgungs-Konto			31 575	—
Obligationen-Zinsen-Konto			13 792	50
Dividenden-Konto			120	—
Arbeiter-Unterstützungsfonds-Konto				
Bestand am 1. Mai 1916	13 577	95		
Zugang	26 054	35		
	39 612	30		
ab Unterstützungen	26 152	50	13 459	80
Uebertrag			5 555 627	34

Bilanz

Aktiva

	ℳ	₰	ℳ	₰
Uebertrag			2 587 502	—
Betriebsutensilien- und Fabrikeinrichtungs-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	25 003	—		
Zugang	57 384	—		
	82 387	—		
Abschreibung	57 384	—	25 003	—
Beleuchtungs- und Heizungsanlage-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	26 000	—		
Zugang	75	06		
	26 075	06		
Abschreibung	6 075	06	20 000	—
Stanzen-, Schnitte- u. Platten-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916			1	—
Modelle-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	1	—		
Zugang	1 231	52		
	1 232	52		
Abschreibung	1 231	52	1	—
Kontor-Inventar-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	1	—		
Zugang	457	80		
	458	80		
Abschreibung	457	80	1	—
Fahrzeuge- und Pferde-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	1	—		
Zugang	1 207	35		
	1 208	35		
Abschreibung	1 207	35	1	—
Patent-Konto				
Buchwert am 1. Mai 1916	1	—		
Zugang	3 624	95		
	3 625	95		
Abschreibung	3 624	95	1	—
Konstruktions- und Zeichnungs-Konto				
Buchwert am 30. April 1917			1	—
Embalage-Konto				
Buchwert am 30. April 1917			1	—
Drucksachen-Konto				
Buchwert am 30. April 1917			1	—
Effekten- und Beteiligungs-Konto				
a) Deutsche Reichsanleih.	210 700	—		
b) Verschiedenes	55 902	—	266 602	—
Kassa-Konto			10 511	16
Wechsel-Konto			142 818	—
Konto-Korrent-Konto				
Bankguthaben	525 434	—		
Außenstände	1 418 070	70	1 943 504	70
Eigenheimstättung-Darlehns-Konto			182 177	—
Material-Konto			563 536	81
Fabrikations-Konto			897 574	41
Uebergangs-Konto			9 810	—
			6 598 442	08

Passiva

	ℳ	₰	ℳ	₰
Uebertrag			5 555 627	34
Beamten-Unterstützungsfonds-Konto				
Bestand am 1. Mai 1916	32 530	—		
Zugang	11 400	—		
	43 930	—		
ab Unterstützungen	8 820	—	35 110	—
Konto-Korrent-Konto				
Schulden			234 689	85
Uebergangs-Konto			151 750	—
Reingewinn	516 520	87		
Vortrag	104 734	02	621 254	89
Verteilung:				
Zuweisung an den Reservefonds zur Abrundung auf ℳ 360 000	5 812	96		
Rücklage für den Uebergang zur Friedensarbeit	50 000	—		
4 % Dividende auf ℳ 2 600 000 alte Aktien	104 000	—		
sowie 1/3 dieses Satzes auf ℳ 650 000 neue Aktien	4 333	33		
Tantieme an den Aufsichtsrat	85 236	75		
Tantieme an Vorstand und Beamte	93 960	10		
8 % weitere Dividende auf ℳ 2 600 000 alte Aktien	208 000	—		
sowie 1/3 dieses Satzes auf ℳ 650 000 neue Aktien	8 666	67		
Vortrag auf neue Rechnung	111 248	08		
	621 254	89		
			6 598 442	08

Gewinn- und Verlust-Konto

Soll

	ℳ	₰
An Zinsen-Konto	63 043	79
„ Handlungs-Unkosten-Konto*)	258 052	28
„ Abschreibungen auf		
Gebäude 30 642.39		
Gleisanlage 5 628.87		
Maschinen 209 237.25		
Werkstätten 35 313.39		
Werkzeuge, Vorrichtungen und Lehren 26 400.—		
Betriebsutensilien 57 384.—		
Beleuchtungs- u. Heizungsanlage 6 075.06		
Modelle 1 231.52		
Kontor-Inventar 457.80		
Fahrzeuge und Pferde 1 207.35		
Patente 3 624.95		
Effekten 5 919.—	385 101	58
„ Bilanz-Konto		
Reingewinn 516 520.87		
Vortrag 104 734.02	621 254	89
	1 322 452	54

Haben

	ℳ	₰
Per Vortrag	104 734	02
„ Fabrikations-Konto	1 217 718	52
	1 322 452	54

*) Darin sind enthalten rund ℳ 50 000 Steuern.

Die Gesellschaft hat im Jahre 1903 eine an erster Stelle hinter ℳ 3307.64 jährlicher Rente auf ihrem Grundbesitz in Heidenau durch eine Sicherungshypothek von ℳ 850 000 sichergestellte Anleihe im Betrage von ℳ 800 000 aufgenommen, die mit 4½ % verzinslich und vom Jahre 1906 ab mit jährlich nom. ℳ 20 000 zuzüglich ersparter Zinsen durch Auslosung mit einem Aufschlage von 2 % zu tilgen ist. Die Tilgung der gesamten Anleihe wird spätestens im Jahre 1931 beendet sein. Bisher sind nom. ℳ 245 500 getilgt bzw. ausgelost. Seit dem Jahre 1908 ist die Gesellschaft auch berechtigt, alljährlich stärkere Auslosungen zur Rückzahlung vorzunehmen oder den gesamten Anleihebetrag nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung zurückzuzahlen.

Im Jahre 1906 hat die Gesellschaft eine weitere Anleihe in Höhe von ℳ 800 000 aufgenommen, welche mit 4½ % verzinslich und zu 103 % rückzahlbar ist. Für die Anleihe ist eine Sicherungshypothek von ℳ 850 000 an zweiter Stelle auf dem Grundbesitz der Gesellschaft in Heidenau bestellt. Die Tilgung dieser Anleihe erfolgt durch Auslosung oder Rückkauf vom 1. Oktober 1918 ab bis zum Jahre 1941 mit ℳ 20 000 jährlich zuzüglich ersparter Zinsen. Vom Jahre 1918 ab ist die Gesellschaft berechtigt, alljährlich stärkere Auslosungen zur Rückzahlung vorzunehmen oder größere als in dem Tilgungsplan vorgesehene Beträge freihändig zurückzukaufen oder den gesamten Anleihebetrag jederzeit nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung zurückzuzahlen.

Auf einem Grundstück der Gesellschaft im Umfang von 28 000 qm ruht eine Hypothek von ℳ 70 000, die mit 4½ % verzinslich und jeweils mit vierteljährlicher Frist zum Schluß eines Kalendervierteljahres kündbar ist.

Die Zahl der von der Gesellschaft beschäftigten Arbeiter und Beamten beträgt zurzeit ca. 800.

Die Gesellschaft hat in den letzten fünf Geschäftsjahren folgende Dividenden verteilt:

1912/13: 11 %, 1913/14: 0 %, 1914/15: 9 %, 1915/16: 12 %, 1916/17: 12 %.

Für das Geschäftsjahr 1913/14 war die Verteilung einer Dividende von 11 % der zum 15. August 1914 einberufenen Generalversammlung vorgeschlagen. Die auf den 22. Oktober 1914 verschobene Generalversammlung beschloß mit Rücksicht auf die durch den Krieg geschaffenen unsicheren Verhältnisse, von der Verteilung einer Dividende abzusehen und den Reingewinn im wesentlichen zu weiteren Abschreibungen und zu einer Rückstellung von ℳ 250 000 auf Außenstände, insbesondere auf diejenigen in Feindesland, zu verwenden.

Die Gesellschaft besitzt auf ihre Buchdruck- und Prägepressen Patente in größerer Anzahl, die noch etwa 8—10 Jahre laufen.

Die Gesellschaft ist gut beschäftigt und erwartet auch für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Erträgnis.

*) Die für diesen Prospekt erforderlichen Beweisstücke liegen im Sekretariat der Handelskammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Dresden-Heidenau, im Januar 1918.

Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf., Aktiengesellschaft.

M. Rockstroh. — Voges.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind

nominal Mk. 650 000 neue Aktien

der

Maschinenfabrik Rockstroh & Schneider Nachf.

Aktiengesellschaft in Heidenau bei Dresden

Stück 650 zu je Mk. 1000 Nr. 2601—3250

zum Handel und zur Notiz an den Börsen zu Dresden und Berlin zugelassen worden.

Dresden, im Februar 1918.
Berlin, im Januar 1918.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abteilung Dresden. — **Philipp Elimeyer.** — **Mitteldeutsche Creditbank.**

10790

*) Dieser Satz gilt nur für die Einführung in Dresden.

Stellen finden
Männliche

Tüchtige Vertreter

in Kolonial-, Drogen-, Parfümeriegeschäften gut eingeführt, gegen hohe Provision für einen neuen Artikel sofort gesucht. 4081
Paul Semler, Dresden-A. 16, Hindenburgstr. 28.

Einkäufer

der im Einkauf größerer Lastwagen- und Maschinenfabriken möglichst auch während des Krieges tätig gewesen ist, mit umfangreichen Materialkenntnissen und gutem, technischem Verständnis und mit allen vorkommenden Einkaufsgeschäften (Beschlagnahme usw.) durch und durch vertraut ist, wird zum möglichst sofortigen Antritt

gesucht.

Es können nur militärfreie Herren, auch kriegsbeschädigte Offiziere oder Mannschaften, berücksichtigt werden. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltsansprüchen unter Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an (B)9647

Elitewerke Aktiengesellschaft
Personal-Abteilung,
Brand-Erbisdorf
bei Freiberg in Sachsen.

Stadtreise und kleine Touren.

Hiesiger Verkäufer zum Besuch von Kundschaft jeder Art (Behörden, Fabriken, Geschäfte, Private) bei Gehalt und Provision sofort gesucht. Im Bürofach Bewanderte bevorzugt, doch nicht Bedingung. Angebote nur von Bewerbern mit besten Empfehlungen über Verkaufserfolge und strengste Solidität unter „H C 9050" an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zum möglichst baldigen Antritt werden gesucht:

Ein Konstrukteur

für optische Instrumente, mit langjährigen Erfahrungen und gewöhnt an selbständiges Arbeiten. Der Betreffende muß befähigt sein, eine leitende Stellung zu bekleiden.

Ein Betriebstechniker

der über eine langjährige Praxis im Bau von Vorrichtungen für Massenfabrikation und Werkzeugmaschinen verfügt.

Ein Betriebsassistent

für die Materialbeschaffungsabteilung. Ausführliche Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. Auch Kriegsbeschädigte wollen sich melden.

Gustav Heyde
mechanische und optische Präzisionswerkstatt,
Dresden-N. 23. (B)910

Erfahrener und unbedingt tüchtiger

Meister

für unsere Abteilung:

Viereckige Dosen

zum sofortigen Antritt gesucht. Gefällige Anerbieten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Militärverhältnisse und Antrittszeit unter Beifügung von Zeugnisabschriften an die

Meissner Blech-Industrie-Werke A.-G.,
Meißen, Talstraße 94/97. (7082)

Maschinenmeister
Stereotypeure
Buchbindergehilfen

bei durchgehender Arbeitszeit sof. ges.
R. D. Schulze, Seidnitzer Str. 9. Tel. 17848 u. 17849.

Zur selbständigen Leitung

meiner Abteilung Werkzeugbau älterer Werkzeugschlosser oder Maschinenbauer für dauernd gesucht. Nur Herren, die in allen vorkommenden Arbeiten nachweisbar Erfahrung besitzen, wollen sich melden. (e)419
Bruno Kühn, Stephanienstraße 49.

Dekorateur (in)

für möglichst baldigen Antritt gesucht. Nur solche Bewerber, welche nachweislich in gleicher Tätigkeit meiner Branche gute Erfolge aufzuweisen haben, wollen sich melden. (60966
Siegfried Schlesinger, König-Johann-Str. 6/8.

Mehrere tüchtige Dreher

für Leitspindel- u. Karusselldrehbänke gesucht. (70826
Turbowerke, G. m. b. H.
Dresden-Plauen, Biedermannstraße 6.

Stanzer und Stanzerinnen

zum sofortigen Antritt gesucht. (B)9677
Zu melden
Gustav Barthel, Dresden-A. 19
Kyffhäuserstraße 27

Geprüfter Heizer

gesucht.
KAVON-WERKE
Eisenstuckstr. 3.

Kart.-Zuschneider

sucht sofort Kart.-Fabrik Kurt Beyer, Haubachstr. 12. (B)2074

Tüchtige Ofenmaurer

sofort gesucht. 70739
Ing. Fr. Umbahr, Industrieofenbau, Düsseldorf-Oberkassel. Baubüro Lauchhammerwerk Riesa-E.

Wir suchen
eine größere Anzahl jüngerer militärfreier

Ingenieure u. Techniker

für
Material-Einkauf
Material-Prüfung
Montierung
die mechanische Abteilung
sowie einen selbständigen

Vorrichtungs-Zeichner

und erbitten uns Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Zeitpunktes für den Eintritt.

Daimler-Motoren-Gesellschaft,
Stuttgart-Untertürkheim. F9810

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt einen durchaus erfahrenen

Tabakmeister.

Derselbe muss erstklassiger Tabakfachmann und Tabakkenner zur Herstellung feinster Mischungen nach egyptischer und russischer Art sein. Nur Angebote von wirklich hervorragendem Fachmann für dauernde Stellung, selbstverständlich auch zu Friedenszeiten, haben Interesse. Gef. Offerten unter Angabe über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Angabe der Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche sind zu richten an:

CREVETTI-Zigaretten-Fabrik
Georg Krebs G. m. b. H.
Offenbach a. Main, Ludwigstraße 112.

Persönliche Vorstellung kann bei **Carl Lingelsheim**, Dresden-A., Ludwig-Richter-Strasse 25, erfolgen. 1806

Mechaniker 1887

mit längerer Erfahrung i. Fabrikat. v. Starkstrom-Schaltern u. -Automaten, der auch die erforderl. Zeichn. herstell. kann u. ev. kleineren Betrieb selbständ. leit. kann, z. bald. Antritt ges. Eventl. wird auch Bewerber, b. verläufig nur zeitw. od. teilweis. (Heeresdienst behindert) a. berücksicht. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Lohnanspr. nur schriftlich erbeten an **Kluge & Schönherr**, Königstr. 19.

Tüchtige Tischler
sowie Pianozusammensetzer

suchen (B)2890
Urbas u. Reichhauer,
Hofpianofortefabrik, Dr.-Cotta

Möbeltischler und Maschinenarbeiter

auf Heeresbelieferung sofort gesucht. 2990
Dresdner Holzindustrie-Ges. m. b. H.
Mitterlein, Birkigter Str. 12.
Haltestelle Bitterseer Brücke Linie 21.

Zuverlässigen (B)9676

Maschinenmeister

für Steindruck sucht Adolf Fikse, Wintergartenstraße 81.

2 Friseurgehilfen,

1 Lehrling bald oder später gesucht. H. Goldberg, Großenhain. 9823

Steindruck-Maschinenmeister

in dauernde Stellung gesucht. Graphische Werke, 9984
Lindenaustraße Nr. 11

Dreher

ges. Dornblüth, Querallee 26.

Mehrere Autoformschneider

sofort gesucht A. Otto, Hauptstraße 25, 1. Etg. 1018

Schuhmacher

sucht S. Schneider, Bürgerwiese Straße 26. (B)9004

Automotor-monteure

sowie (3615
Vorarbeiter bez. Meister
gesucht, auch Kriegsbeschädigte. Gefl. Offerten od. Vorstell. bei
Weber, Mathildenstr. 6, 1.

Wir suchen zu sofortigem Antritt (B)2845

tüchtigen Kesselheizer,

der auch zeitweise den Maschinisten vertreten kann.
R. Leinbrock Nachf., Niedersedlitz.

Geübte Revolverdreher(innen)

sofort für dauernd gesucht. (B)900
Müller u. Meyer, Nicolaistraße 15.

Gelernte Dreher
tüchtige Werkzeugschlosser u.
kräftige Transportarbeiter
zum sofortigen Antritt gesucht.
Einige Dreherlehrlinge
werden noch angenommen. 70788
Gebrüder Seck, Zwickauer Str. 27.

Geübte Klempner u. Schweisser

sofort gesucht.
Gustav Barthel,
Hauptwerk Dresden-A. 19,
Kyffhäuser Straße 27. B9682

Wir suchen sofort in dauernde Stellung
Mechaniker,
Werkzeugschlosser
und Dreher.
Ernemann-Werke A.-G.,
Dresden, Schandauer Straße 48. (B)9910

Tüchtiger Former

mit Maschinenformerei vertraut, zur Unterstützung des Meisters sofort gesucht. (B)3636
Gebr. Barnewitz, Pfaffenstraße 22.

Gelernte
Dreher,
Schlosser und
Mechaniker
sofort gesucht. 30
Sachsenwerk, Betriebsleitung, Niedersedlitz.

2 Einsetzer
sow. 1 **Maschinist u. Heizer**
gesucht. (70816
Ziegelei Drosselgrund bei Meißen.
Zu melden im Kontor von Otto u. Schlosser, Meißen, Elbstraße 18.

Vertreter u. Reisedamen

welche bei den Landwirten, Gärtnern, Gastwirten, Hufebeschlägereien sowie Fabrik- und Industriebetrieben gut eingeführt sind, werden zur Mitnahme von Schmiermaschinenteilen, Wagen- u. Lederfetten, Treibriemenwachs usw. zur Aufnahme [illegible] Adresse: Versandhaus Alwin Knorr, Leipzig, Kolonnadenstr. 15.

Hausindustrie.
Waschpulver-Erzeugung

ohne Kapital zu vergeben. Bed. Gewinn, auch im Nebenerwerb. Zuschriften unter „M E 5098" an Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2. Retourmarke erbeten. D9875

Hausierer
Stahlschienenschoner
Mitgebühr 2.60 Mk., Verpackung 10 Pf. Kaiser, Obersteingasse 1, 3. 6243

Schreibergehilfe

Ein junger Mann, der Ostern auf einem Rechtsanwaltsbüro seine Lehrzeit beendet, flotter Maschinenschreiber u. Stenograph ist, f. 1. April als Schreibergehilfe gesucht.
Einsendung des Zeugnisses u. Mitteilung der Gehaltsansprüche erbeten. (B)9066
Rechtsanwalt
M. Frenzel.
Bischofswerda (Sa.), Altmarkt.

Vertreter(in)

an allen Plätzen in Sachsen gesucht, welche Drogerien u. Lebensmittelgeschäfte bes. u. Mitführen ein. Gebrauchsartikels gegen Provision. Gefl. Offert. unter „A 1087" Fil. Leipzig.

Provisionsvertreter,

die in Drogen-, Kolonialw.- u. ähnlichen Geschäften gut eingeführt sind, z. Vertr. ein. behördl. empf., konkurrenzlos.

Waschmittels

ges. Angeb. u. „S D 5407" an Rud. Mosse, Leipzig. (B)9660

Buchhalter

Bilanz- u. abschlußsicher wird man durch meinen Leitfaden mit Schlüssel der einfachen, doppelten und amerikanischen
Buchführung
(für Anfänger).
Preis für beide Bücher M 5 einschließlich Postgeld. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Kein Risiko, wenn nicht gefällt, Geld zurück.
Julius Kupfahl,
Leipzig 12, Salomonstr. 2, Postfach 5063, Leipzig.

Rackows Handels- und Sprachschule

Altmarkt 15, Albertplatz 10.

Pianist
(Klavierspieler) für angenehm. Stellung ges. Bedingungen erb. an Dir. Hecht, Schnorrstr. 56, 1. Et. (Tel. 20 187). (4133

Schlagzeuger
f. [illegible] v. 7–11 abends 1. 4. ab. M. Hoffmann, Musikdirektor, Trompeterstr. 16, 1. 1.

Tücht. Schuhmacher
als Filialleiter ges. Windschstraße 1. 1807

Tücht. Monteure

für Schwach- u. Starkstrom gesucht. Dehning, Bauer Str. 35, 2. 4312

Reparat.-Schlosser

für Reparatur der Getränkeindustrie u. Montage, aber nur ganz selbständ. gewissenh. u. beschemstellt. Arbeiter, dauernd gesucht. Schriftl. Meldung mit Gehaltsanspr. an J. Hirsch u. Co., Dresden-N., Wiener Platz 2. (4147

Schlosser

und tücht. Hilfsschlosser sof. gesucht. Rahmer u. Reichert Schandauer Straße 36. 4127

Steindruck-Maschinenmeister

wird verlangt. B9004
C. C. Meinhold u. Söhne.
Willsdruffer Straße 50.

Steinschleifer,

welcher d. Drenbert u. die Maschine mit ausführt, wird verlangt. C. C. Meinhold u. Söhne, Willsdruffer Str. 50.

Autogenschweißer

perfekt i. Maschinen u. Gießerei, zu auswärtig, gesucht. Max Müller, Kesselsdorfer Straße 65. B2955

Tüchtiger Tischler ges. auf eigene Möbel bei Reihlo, Kamenzerstraße 43. 6130

Heizer

gesucht. Schriftliche Offerte an
R. Köhler,
Zirkusstraße 30. (B9073

Barbiergehilfen

für fest oder Aushilfe sucht Warnow, Friseur, (e)2068
Helbherrenstraße 20, 3. 50.

Tüchtiger
Monteur
für elektr. Anlagen gesucht.
Wilhelm Schulz
Viktoriastraße 8.

Maschinist

für 125 P. S. Dampfmaschine suchen Gaulke u. Stabe, Großenhain i. Sa. (B)104

Tüchtige
Dreher, Hobler
Fräser, Bohrer
und **Schlosser**
sofort gesucht für Geschützbau.
Maschinenfabrik
Rockstroh & Schneider Nachf.
A.-G., Heidenau. 69994

Geübte Dreher und Maschinenschlosser

für dauernd gesucht. (B)9890
Maschinenfabrik Dresden-Dobritz.

Tüchtige
Werkzeugschlosser
und -Dreher
sowie eine perfekte **Kontrolleurin**
gesucht. 70811
Friedr. Siemens, Rosener Straße 1.

Tüchtige
Werkzeugdreher u. Schlosser
sofort gesucht.
Gustav Barthel, Dresden-A. 21
Zweigwerk Bärensteiner Straße 28. (B)9701

Gustav Heyde
Dresden-N.
Kleiststrasse 10
sucht zum sofortigen Antritt
gelernte
Mechaniker
Dreher
Werkzeugschlosser
70792

Tüchtiger Werkzeugschlosser

gesucht. Julius Schädlich, Dresden, Am See 16. (e)2075

Gelernte Dreher
Maschinenarbeiter
für Eisen und Holz und
kräft. Transportarbeiter
zum sofortigen Antritt gesucht. 3082
Gebrüder Seck, Zwickauer Strasse 27.

Gustav Heyde
Dresden-N.,
Kleiststr.
sucht
perfekte
Mechaniker u. Schlosser
sowie 69718
erfahrene **Einsteller**
für **Revolverbänke**
auf Massenartikel.

Presser
Zieher (innen)
sucht 4014
E. Küchenmeister, Zirkusstraße 15.

Strohhutpresser

sucht J. M. Korsbach, Gr. Brüdergasse 25. (4027

Jüngeren Kartonnagenzuschneider

sowie kräftige Frau oder Mädchen zum Sortieren von Papier [illegible]
Dresdner Taschen- und Kartonnagen-Werke,
Blasewitzer Str. 21.

Tüchtige
Dreher und Werkzeugschlosser
sofort gesucht. A.3958
Maschinenfabrik Heinrich, Dippoldiswalde i. Sa.

Gelernte tüchtige Schlosser

sucht Werkzeugmaschinenfabrik Wilhelm Schoenen, Dresden-Reick, Gasanstaltstraße 8/5. (B)9877

Tüchtige
Schlosser
für Werkzeug- u. Lehrenbau für sofort gesucht.
The United Cigarette Machine Company, Ltd., Dresden
Dornblüthstraße 48. (B)2717.

Robert Bernhardt Dresden-Postplatz sucht sofort militärfreien tüchtigen **Zuschneider** für seine Maß-Werkstätten Abt.: Kostüme, Mäntel, Röcke. 6997

Mehrere Tischler sucht G. L. Lippold, Trinitatisstraße 26. 9079

Dreher werden eingestellt. (3271 The United Cigarette Machine Company, Ltd., Dresden, Dornblüthstraße 43.

Perfekter Dreher für genaue Maschinenteile sofort gesucht. 9087 Dresdner Industriewerk Ing. O. Jolland, Magirstraße 4.

Kräftige Arbeiter stellen sofort ein Meissner Stockfabrik J. D. Hentschel & Wittig, G. m. b. H., Meissen. 3851

Packer, evtl. Kriegsbeschädigter od. Packerin, welche gleichzeitig ein Material- und Werkzeuglager selbständig verwalten kann, sofort in dauernde Stellung gesucht. Personen, welche schon eine gleiche Tätigkeit nachweisen, bevorzugt. (3980 Eisenwerk Coswig, Akt.-Ges., Coswig i. Sa.

Kräftige Arbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Rabon-Werke, Eisenstuckstraße 2. 4860

Aelteren Mann für leichte Arbeiten sucht sofort (4205 Stroh- u. Filzhutfabrik Oskar Klügel Dresden-A., Große Plauensche Straße 29.

Schladitz-Werke A.-G. Zwickauer Str. 39 suchen **kräftige Arbeitsburschen** 70882

Zuverlässiger Nachtwächter für eines unserer Dresdner Fabrikgrundstücke gesucht. Kriegsbeschädigte werden berücksichtigt. (2863 Gebrüder Eck, Zwickauer Straße 27.

Junge Burschen welche Ostern die Schule verlassen, und 3282 **junge Mädchen** über 16 Jahre zum Flaschenreinigen gesucht. Glasfabrik, Freiberger Straße 91.

Kaufm. Lehrling f. Buchdr.-Kontor stellt ein 4274 Dresdner Residenz-Druckerei, Hallerstr. 12—14, Flügel B.

Zeichenlehrling, kaufm. Lehrling f. Werkzeugmaschinenfabrik wird noch aufgenommen. (2878 Wilhelm Schoeren, Dresden-Reick, Gasanstaltstr. 3/5.

Ich suche für mein Drogen- und Parfümeriegeschäft einen 8672 **Lehrling** mit guter Schulbildung. Persönliche Vorstellung mit Schulzeugnis nachmittags 5—7 erbittet Paul Rinker, Ecke Struve- und Christianstr.

Dreherlehrlinge werden noch eingestellt. Werkzeugmaschinenfabrik Wilhelm Schoeren, Dresden-Reick, Gasanstaltstraße 3/5. (2879

Schladitz-Werke A.-G. Zwickauer Str. 39 suchen **Lehrlinge** mit guten Zensuren für Schmiede, Schlosserei und Dreherei 70889

Tüchtiger Schuhmacher gesucht. O. Winkelmann, Freiberger Platz 2a, 2. (4134

Möbelträger (auch Militärurlauber) sucht sofort Görlach, Dürerstr. 44. Zu melden früh 8 Uhr. (70688

Kräftiger **Markthelfer** (70087 gesucht, der radfahren kann. Schweitzer, Pillnitzer Str. 50.

Kräftige Arbeiter sucht Th. Schirmer, Holzgesch., Dresden-A. 6, Löbtauer Str. Nr. 37—43. a4807

Packer f. Möbeltransportgeschäft für sofort in dauernde Stellung gesucht von M. Sachel, Großenhainer Straße 7. e4155

50 Montage-Arbeiter werden für die Kesselmontage Elektrizitäts-Werk I Hirschfelde u. Sammerfelde N.-L. gesucht. L. & C. Steinmüller, Bauzweigbureau Hirschfelde N.-L.

Hilfsarbeiter für Druckerei sofort gesucht. M. u. M. Sacher, Dippoldiswalder Gasse 5. 70979

Arbeiter gesucht bei Stundenlohn und freier Verpflegung. Zu melden bei Schachtmstr. Burkhardt, Birkenstraße 20, pt., von 9—6 Uhr.

10 Erdarbeiter sofort sucht Franz Exner, Steinsetz- u. Straßenbaugeschäft. Teleph. Nr. 20278. Zu melden Leipziger, Ecke Molenstr. (70908

Aeltere Arbeiter in dauernde Stellung gesucht. Ullrich & Müller, Eisenhdlg., Breite Str. 18, I.

Arbeiter sucht Lackfabrik Süring Dresden-Reick Dohnaer Straße 60 Linie 9 (70662

Buchbindergehilfen sucht Großbuchbinderei Carl Anton Müller, Winckelmannstraße Nr. 9. 70806

Zeit., zuverläss. a1044 **Maschinenschlosser** od. Dreher sof. ges. Schilling u. Co., Großenhainer Str. 11.

Zuverlässiger **Fabrikwächter** zum baldigen Antritt gesucht. Bewerbungen sind Angaben üb. Antrittsmöglichkeit, Alter, Lohnansprüche u. Zeugnisabschriften beizufügen. Persönl. Meldungen von 9—12 und 3—5 Uhr erbeten. 70824 Keila & Hildebrandt Großluga - Niedersedlitz, am Bahnhof Niedersedlitz.

Hausdiener gesucht Schilbeck, St. Dr.-Neust.-Apotheke, mbal. 1. April. Näh. bei Dörflinger, Dr.-Neust., Schanzplatz 2, 3., täglich 2—4 Uhr, Sonntag 9—5 Uhr. 3479

Wächter-Gesuch. Rüstige, gesunde Leute, welche ein tadelloses Vorleben nachweisen können, als Nachtwach gesucht. Dresdner Wach- und Schliessges. m. b. H., Johann-Georgen-Allee 5.

Melkerlehrlinge, Hausmädchen, Knechte, Mägde, | Melkerin sucht Anna Weißpflug Stellenvermittlerin a. Plauensche Str. 37, Tel. 18151.

Knecht sofort gesucht ab Alt., in Landwirtsch. erf. Gut I. Al.-Grauna. 4988

Gesucht für Mitte April **junger kräft. Bursche** f. Haus- u. Gartenarbeit. Angeb. „O M 4776" Exp. d. Bl.

Jüngerer Hausdiener für sofort gesucht. 4281 Wegner u. Co., Prager Str. 39

Arbeitsbursche gesucht. Bäckerei Göpfert, Zwinglistraße 26. 3917

Kräftiger Laufbursche zu baldigem Eintritt gesucht von Heinrich Geh. Kgl. Hofl., Poststraße 21. 4755

Jg. Mann wird f. Detektivbüro, Schreibmaschine usw. ausgeb. A. Winter, Zeughausstr. 14.

Lehrling gesucht. Volksschulbildung, der sich keiner Arbeit scheut. C. Th. Zeppelmann, Lilienstraße Nr. 64. Großhandlung. (8003

Jüngerm. Zeichen-Atelier nimmt Ostern 1918 intellig. Knaben als 105700 **Lehrling** auf. Angeb. u. „G 26" Ann.-St. Chemnitzer Str. 96.

Für Ostern 1918 3606 **kaufmännisch. Lehrling** mit guter Schulbildung für Fabrikkontor ges. Paul Fiedler, Marschallstr. 84.

Schreiberlehrling für Anwaltskanzlei für sofort oder später gesucht. Offerten unt. „R N 4272" Exp. d. Bl.

Photographie. Z. Erlernung der Photogr. wird Sohn od. Tochter achtb. Eltern für Ostern 1918 ges. W. Merck, Bienertstraße 14. (4418

Zu Ostern d. J. werden unter günstigen Bedingungen noch mehrere 70836 **Former-Lehrlinge** für Eisengießerei sowie einige **Stellmacher- und Schlosser-Lehrlinge** eingestellt. Kelle & Hildebrandt Großluga-Niedersedlitz.

Former-Lehrlinge stellen noch ein 9077 C. E. Rost & Co. Dresden, Rosenstraße 106.

Uhrmacherlehrling mit g. Schulbild. zur gründl. Erl. ges. Heine, Uhrmacherm., Königsbrücker Straße Nr. 79. 70273

Mechaniker-Lehrling für Ostern von Fabrik phot. Apparate gesucht. Angebote u. „Z 508" an Haasenstein u. Vogler, Dresden. (3064

Klempnerlehrling für Ostern gesucht Werderstr. Nr. 10, Weisbach. e4418

Mechanikerlehrling für Ostern 1918 gesucht. Angebote mit selbstgeschr. Lebenslauf an Berberich, Dresden 28, Stollestraße 16. e7114

Möbelpoliererlehrling gesucht, Höhe. Lehrzeit, Gleich Lohn. Gefl. Offerten unter „S. W. 3976" Exped. d. Blatt.

Sattlerlehrling wird für Ostern angenommen Richard Hänel, (7369 Koffer- und Taschenfabrik. Pillnitzer Straße Nr. 5.

Tischlerlehrling unter günst. Bed. ges. Oswald Huke, Weißeritzstr., Mathildenstr. 5. (1924

Schmiedelehrling gef. Friedrichstr. 30, Sirsch.

Klempnerlehrling gesucht. Albin Ficker, Bergmannstr. 40, 1. (2808

Tapeziererlehrling. Sohn achtb. Eltern, wird ges. Zu melden bei Georg Engelmann, Seestr. 37, 3. (3299

Buchbinderlehrling wird für Ostern ges. ee3078 Louis Lohse Dresden-A., Annenstraße 26/27.

Schlosserlehrling gesucht Dresden-Neust., Nürnberger Straße 21. 4194

Lehrling für Schuhmacherei wird auf Neuarbeiten angelernt. W. Schröder, Pirnaer Str. 27.

Lehrling für Möbel-Tischlerei unter günstig. Bedingungen gesucht Reichsbahnstraße 15. 8614

Schuhmacherlehrling gesucht. Gute Ausbildung zugesichert. Walter Günther, Königstraße 7. 70901

Färberlehrling in günst. Bed. f. Ostern 1918 ges. O. Hoppner, Pöhlmeststr. 30.

Tischlerlehrling unter günst. Bedingung. ges. Papiermühlengasse 4. 4221

Gürtlerlehrling in gute Lehre ges. Freiberger Str. 77, Hh., Schuldack, Loschwitz Nr. 16. 4033

Lehrling 3012 für Photographie ges. Photogr. Kiel Roese, Striesener Str. 11

Bäcker-Lehrling Kräftiger Knabe, der Lust hat, das Bäckerhandwerk zu erlernen, wird ges. Max Harfert, Napoleonsweg. (4596

Glaserlehrling für Tischler u. Glaserei gesucht bei Schmidt, Am Queckbrunnen Nr. 2. 4278

Klempnerlehrling sucht G. Thomas, Rampische Straße 26. 1076

Schlosserlehrling sucht Seidler, Zirkusstraße 20.

Steindrucker-Lehrling erhält tüchtige Ausbildung unter günstigen Bedingungen Kunstanstalt Iris Großenhainer Straße 12.

Osterjungen werden gesucht. Augsburger Straße 66, Fabrik. 4549

Osterjunge aufs Land gesucht. Zu erfrag. Dresden-A., Weber Str. 8. Tennler u. Co. 8700

Osterknabe wird angenommen. A. Meyer, mechan. Werkstatt, Gladbüttner Straße Nr. 104. 8508

2 Laufburschen, 13 bis 14 Jahre alt, per sof. gesucht. Rich. Schäfisch Nachf. Schulgasse 8. a9009

Schulknabe zum Wegebefördern ges. Eugen Fraser, Hauptstr. 3, pt. (4085

Schulknabe findet Beschäftig. b. Schurig, Gutenbergstr. 9, 14

Kräft. 14—16j. Arbeitsbursche oder großer Schulknabe sofort gesucht. Preußer, Theresienstraße 18. 4000

Weibliche

Zwei tüchtige **Reisedamen** sofort gesucht. Vorzust. 9—10. Schaar, Georgplatz 10. (4254 Tücht. branchek. (70816

Verkäuferin für 1. od. 15. April gesucht. Off. m. Zeugnisabschr. und Bild an Konditorei Hentsch, Zwickau, Sa., Bahnhofstr. 1.

Reisedamen gesucht Schäfergasse 8, 2. Paul. (4175

Für sofort oder später wird eine in der amerikanischen Buchführung durchaus perfekte **Buchhalterin,** die am absolut nur selbständiges Arbeiten ohne jegliche Anleitung gewöhnt ist, von deutschem Unternehmen nach Wien gesucht. (2561 Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. erb. unt. „W 3 956" an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Fl., tücht. Verkäuferin für Kolonialwaren ges. z. 1. 4. Angeb. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisse an Alfred Heunig, Nürnberger Platz 5. 4995

Jg. Mädchen für Laden sucht W. Kelling, Chemische Wäscherei, Amalienstr. 12.

Zuverlässige, gewandte **Verkäuferin** für Feinbäckerei mit guten Zeugn. sofort oder 1. April gesucht. 5035 Feinbäckerei Krumsch Dresden-A., Hauptstraße 12.

Kontoristin f. Abendstunden sofort gesucht. Schreiber, Königsbrücker Str. 36

Lageristin m. schöner, flotter Handschrift z. sofort gesucht. Off. unt. „ee 3664" Fil. Marienstr. 28.

Zu der praktische Ausbildung als **Kontoristin.** Maschinenschr., Stenograph., Buchführung, einf. u. doppelte, Rechnungswesen, Briefwechsel. Beginn am 1. u. 15. Mt. 40. Bücherrevisor M. Gey, Königsbrücker Str. 64. Tel. 25006.

Gut. Erwerb f. Damen d. Erlernen v. Hühneraugen-Operation, Fuß- u. Nagelpflege. Gef. Off. unter „B R 4292" Exp. d. Bl.

Junge Damen z. erlkl. Damenschneiderei gesucht. A. Scharge, Georgplatz 9, 1. Et. (4098

Intelligente **Einkassiererin** kautionsfähig, m. für f. 4 Stunden Tätigkeit im Monat ges. Ang. unt. „B 3 8861" Exp. d. Bl.

Anlegerin Bogenfängerin Arbeitsmädchen sucht für sofort Steindruckerei, Alaunstraße 43. 70730

Falzerinnen, Hefterin ges. Buchdr. Teißler, Carusstraße 4, Unter neuer Leitung.

Perfekte Friseuse sofort od. später ges. Richter, Feldherrenstraße 44. (9080

Kartonnagen-arbeiterinnen Arbeitsmädchen und Hausarbeiterinnen sucht (3048 W. J. Schmidt, Wittenberger Straße 89.

Geübte **Fensterputzerin** sucht Modehaus **Renner** Vorstellung vormittags 10 Uhr erbeten. 70012

Kartonnagen-Arbeiterinnen sucht Bauer, Neue Gasse 12. 4264

Steindruck-Anlegerin stellt ein a4196 Iris, Großenhainer Straße 12.

Friseuse für mein neu eröffnetes Geschäft sofort gesucht. Vorzust. Jakobistr. 16, 2. Waschinstit.

Arbeiterinnen zum Anlernen sucht (5131 Zigarettenfabrik Sachum, Uhlandstraße 20.

Kräftig. Mädchen als (4234 **Lagerarbeiterin** sofort gesucht. Meldung 8—4. Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft Lüttichaustraße 35.

Für sofort oder 1. April (2934 **Stenotypistin** mit längerer Praxis und guter Auffassungsgabe, zuverlässig arbeitend, von großer Industriefirma Nähe Dresdens gesucht. Durchgehende Arbeitszeit. Es wollen sich nur wirklich gute Kräfte melden. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Antrittstermin unt. „J H 134" Invalidendank, Dresden.

Mehrere Stenotypistinnen zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften zu richten an (2075 Luftschiffbau Schütte-Lanz, Zeesen b. Königswusterhausen.

Wir suchen zum baldigen Antritt eine **Kontoristin oder Verkäuferin** aus der **Eisenwaren-Branche** zur Erledigung der schriftlichen Arbeiten und Unterstützung des Meisters in der **Werkzeug-Ausgabe.** L. Georg Bierling & Co., Aktiengesellschaft, Mügeln, Bez. Dresden. (70717

Mithelferinnen gesucht. Im Verkehr mit dem Publikum bewanderte, recht geschäftsgewandte, tüchtige Damen gesucht zur Mitarbeit in der Sonder-Organisation einer vaterländischen Werbetätigkeit. Ueber Anstellung, Bezüge sofortige Aussprache. Es genügen am Tage 2—3 Stunden. Gereifte Damen kommen für den Posten als Bezirksdame in Frage. Ang. u. „O W 3069" Exp. d. Bl.

Für Buchhaltungsarbeiten suchen wir sof. ein Fräulein, w. schon Bücher übertragen hat und an peinlich gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Schriftliche Angebote erbitten G. O. Rehfeld u. Sohn, Dresden-N. 6 Hauptstraße 30. (70797

Eine erste flotte Taillenarbeiterin welche ganz selbständig im Aufstecken oder flott einrichten kann, für sofort oder später gesucht. gg900 Rabiega, Bautzner Str. 33.

Schladitz-Werke A.-G. Zwickauer Str. 39 suchen **Arbeiterinnen** für Maschinenarbeit und Kontrolle. 70811

Arbeitsmädchen junge, od. kräft. Ostermädchen in dauernde Beschäftig. ges. Schröder & Kartzke, Inh. R. Meischke, Laubegast, Gartenstraße 1. (2845

Tüchtige, gewandte **Pelzausfertigerin** erste Kraft gesucht. 70835 Franz Richter, Pelzwarenfabrik, Flemmingstraße 33.

Weibliche Arbeitskräfte zu dauernder Beschäftigung gesucht. g29 Dampfwaschanstalt Blasewitz.

Geübte Kartonnagenarbeiterinnen und Ostermädchen zur Erlernung der Kartonnagenarbeit, bei sofortiger Akkordarbeit, werden eingestellt. (3045 Josef Lehnert A.G. Bärensteiner Straße 16.

Kartonhefterin und **Arbeitsmädchen** sucht sofort 70832 Franz Richter, Flemmingstrasse 33.

Geübte **Packerinnen** in Akkordlohn sofort gesucht. (4153 Zigarettenfabrik „Türkenperle", Dresden-A., Lüttichaustr. 25.

Tüchtige Kartonnagen-Arbeiterinnen für Haus u. Betrieb sowie Lehr- und Arbeitsmädchen per sofort gesucht. (2946 Fuchs u. Co., Stephanienstraße 40.

Zigaretten-Arbeiterinnen für flache Goldmundstückzigaretten werden für Fabrikarbeit angenommen. c309 Zigarettenfabrik „Sulima".

Kartonnagen-Arbeiterinnen auf Zigarettenschachteln gesucht. Gebr. Sommler, Schäferstr. 11.

Perf. **Maschinenführerin** für U. K. sofort gesucht. 70833 Dresdner Cigaretten-Comp., Dürerpl. 2.

Arbeitsmädchen u. Hausarbeiterinnen sucht Gustav Liebisch, Christbaumschmuck-Fabrik, Hubertusstraße 29.

Arbeiterin sucht für dauernde Beschäftigung (a1894 Friedrich Daubi, Marcolinistraße 8.

2 tüchtige Friseusen nach Bad Elster gesucht. Zu m. Grillparzerstraße 45, 2. Et. bei Oldmann. (4297

Junges Mädchen für leichte Arbeit ges. (2084 Schablonenmalerei Steinhäuser, Pillnitzer Str. 47, Eckhaus Cranachstraße.

Tücht. Damenschneiderin für Kostümarbeit sucht sofort od. später b. guter Beköstig. M. Klinger, Wiesa, Schopautal, Erzgeb. (70817

Friseuse sofort ges. Borsbergstraße 22. (1082

Junges Arbeitsmädchen sof. gesucht. Wilhelm Schönfeld, Amalienstr. 10. (2977

Perf. Rockarbeiterin m. sof. ges. J. Birkos, Döbelnerstraße 9, 1. (4211

Anlegerin für die Bogenfalzmaschine und **Hefterin** für die Drehmerische Buchdruckereimaschine sucht sofort in dauernde Beschäftigung Großbuchbinderei Carl Anton Müller, Winckelmannstr. 9.

Kartonnagen-Arbeiterinnen a. Zigarettenkartons f. Fabrik u. Haus bei dauernder Beschäftigung sucht Kartonnagenfabrik, Zöllnerstr. 27, vorm. Paul E. Buchs. 9080

Arbeitsfrauen u. Mädchen gesucht. Meurer, Bergstr. 51.

Perfekte Friseuse ges. Wendisch, Nikolaistr. 29.

Tüchtige Taillen- u. Rockarbeiterin sof. ges. Christianstraße 26, 1. Vorbhaus. (9040

Palmenstreicherin sucht E. Wegner, Josephinenstraße Nr. 2. e2007

Gesucht ausempfohlene Hausnäherin f. Kindergarderobe u. Ausbesserungen. Angeb. mit Referenz unt. „O 2 3007" Exp. d. Bl.

Geübte **Phantasiefeder-Arbeiterin** sowie Ostermädchen z. Lernen sucht E. Hörig, Bundesfederfabr., An der Kreuzkirche 8, 4. (4114

Geübte Handfalzerinnen auf Druck sucht sofort in dauernde Beschäftigung Großbuchbinderei Carl Anton Müller, Winckelmannstraße 9. 70806

Garniererin u. Aushilfe sofort gesucht. Moshe, Alaunstraße Nr. 46. gg1049

Einfache Hausschneiderin gesucht Ostraallee 13, Großh. Wehner. 9919

Arbeitsmädchen sofort gesucht. (2086 H. Heß, Robertstraße 34.

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen s. ges. Neumann, Striesenstraße 18, 1. 4893

Hilfskraft zur Erlernung des Plättens u. zu Laufzwecken sucht Modehaus **Renner** Wäsche-Werkstatt (70012

Servieren, Tafeldecken, Küche, Umgangsf., häusl. Arbeiten. Gründl. Unterr. Tag- u. Abendkurse. Dresdner Lehr-Anstalt Krüger, Hallestr. 18. Tel. 29097. Prosp. fr.

Lehrmädchen für Detailgeschäft werden unt. günstigen Bedingungen zum 1. April angenommen. Fr. Bauer, Oktober Str. 18.

Ein Lehrmädchen wird b. Anfangsgehalt gesucht. Blumengesch. Thomas, Blasewitz, Tolkewitzer Str. 8.

Bessere Mädchen zum Erlernen für leichte ee3008 **Malerei** gesucht. Taschengeld gewährt. Plakatkunst Edelmann, Gr. Plauensche Straße 27.

Lehrmädchen geg. Vergütung gesucht. (4129 Otto Steinemann, Wilsdruffer Straße 28.

Lehrfräulein welches Lust hat, Verkäuferin zu werden, wird Ostern ges. Hauptstr. 6, Salar. (8906

Lehrmädchen 14—15 Jahre alt, sucht (2000 Drogerie Teichmann, Striesener Straße Nr. 24.

Lehrfräulein f. Verkauf u. Garnieren d. 1. April ges. Max Büttner, Marienstraße 18. (ee2111

Lehrfräulein aus achtbarer Familie per 1. April gesucht. Hauptstr. 38, Gardinengeschäft. (3333

Schneiderlehrmädch. m. unentg. angen. Peter, Bischofstr. 15, I.

Flott. Lehrmädchen für feine Grosso-Abteilung sucht Albert Nebesch, Papierhandlung, Pirnaischer Platz.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918032402/8

Sporthut-Garniererinnen sucht **M*Hensel** Zinzendorfstr. 51

Für leichte Arbeiten an Niet- und Bohrmaschinen (F9087) **weibliche Arbeitskräfte** zum sofortigen Antritt **gesucht.** Eisenwerk G. Meurer, A.-G. Cossebaude-Dresden.

Lehrfräulein oder jüngere Verkäuferin für besseres Papiergeschäft sofort oder später gesucht. Off. mit Gehaltsanspruch unt. „D H 4010" Expedition d. Blattes erbeten.

Am 2. April beginnen wieder neue Kurse im (4192) **Tafeldecken, Servieren, Frisieren.** Gründliche Ausbildung i. Früh- u. Abendkursen. Prospekt frei. Oehme-Schellenberg, Ostbahnstraße 6, I. Tel. 13 881.

Besseres Hausmädchen in allen häusl. Arbeiten bewandert, für kleinen Haushalt sofort gesucht. Frau A. Weiß, Reichenbachstraße 19, I. 18794

Lehrfräulein m. Anfangsgehalt, aus achtbarer Familie, v. vormitt. f. 2 Kinder u. nachm. i. Geschäft tätig sein muß, ohne Beköstigung, wird sof. event. etwas später aufgenomm. Vorzust. Sonntag 10—2 Uhr, O. Steinhart, Münchnerplatz 6. (ee421)

Junges Mädchen als lernende Aufwärterin bei sofort. Lohn sucht f. Ostern Nacke, Neue Gasse 21. (4248)

Gesucht einige **Ostermädchen** für leichte Arbeiten, Antritt 8. April. (m960) Zeidler u. Stephan, Bandagenfabrik, Schießgasse 18/16.

Laufmädchen oder gr. Schulknabe oder Mädchen ges. Modellhaus Opitz, Viktoriastr. 3. (1992)

Kräftiges (4087) **Laufmädchen** z. sofortigen Eintritt gesucht. Dresdner Raumkunst, Viktoriastr. 5/7.

Laufmädchen, das sich auch im Verk. u. in leichten Kontorarbeiten ausbilden will, z. 1. 4. gesucht im Seidenzeichen? Heinrich Otto, Annenstraße 31/33. ee3110

Kräft. Mädchen als **Bierausgeberin** gesucht. (T2065) Residenz-Hotel, Seestraße 7, b. Frl. Weichel.

2. Büfettfräulein (auch Anfängerin, t. Rechn. firm) sofort gesucht, desgleichen sauberes (4203) **Hausmädchen.** Meißner, Kaffeehaus Maximilian, Moritzstraße 19.

Gastwirt f. Vertrauensperf. gebildet, ansehnl., guter Charakter, schöne Figur, bis 40 J., Lebensstellung. Offert. unt. „D W 2807" Exp. d. Bl.

Suche zum 15. April für meinen Gärtnereibetrieb u. z. Führung des Haushalts, (Haush. ist eine allein.) **Frau oder ält. Fräulein** vom Lande, erfahren in Gartenarbeiten od. Landwirtschaft. Ausf. Off. u. „? 1030" Fil. Postplatz.

30-40j. Wirtschafterin in frauenl. Haush. z. 4 Kind. aufs Land gesucht. Kinderlieb Hauptbed. Off. unt. „ee 2086" Filiale Marienstraße 26.

Kaffeemamsell gesucht für 1. April. (4211) Konzerthaus Zoolog. Garten.

Aelt. Ehepaar sucht f. 1. 5. saub. 15—16jähr. Hausmädchen. Villa Vielaß, Omsewitz bei Dresden. (ee1999)

Suche Köchi., Haus-, Herd-, Küchenm. Anna Viebig, Stellenvermittlerin, Pillnitzer Str. 8. (2847)

Suche Wirtsch.-, Mäd., Köch., Stütz., jg. u. ält. Hausmäd., Stub.-, Küch.-, Zimm.- u. Herdmd. Emma Hermann, Stell.-vermittlerin, Johannesstr. 4.

Küchenmädchen ges. Hotel „Stadt Weimar", Waisenhausstraße 2. (ee2990)

Zimmermädchen z. sofortigen Antritt gesucht. Hotel Stadt Gotha.

Groß-, Klein-, Stall-**Mägde**, Feld- und Hausmägde, junge Hausmädchen für Güter, Brin.- u. Herrschaftshäuser, Ostermädch. u. Osterjung. f. Güter. **Knechte**, Schäfer, Schleusmänner, Gutsfklaven?, Kutscher, verh. u. led., f. Güt. u. Rgt. [illegible] sucht **Paul Liebsch**, Stellenvermittler, in Dresden, Kamnplische Str. 17, 2. Fernspr. 22132.

Jg. Mädchen f. Haush. ges. Pillnitzer Str. 48, Blumengesch.

Dienstmädch. für Gew., Restaur., Landwirtschaft, Mägde u. Knechte sucht Clara Teichgräber, Stellenvermittlerin, Alaunstraße 1, I.

Junges, tüchtiges 2779 **Hausmädchen** zum 1. April ges. Fr. Oberleutn. Ebert, [illegible] 2, I.

Besseres Hausmädchen mit gut. Kochkenntnissen und guten Zeugnissen von kinderlosem Ehepaar baldigst gesucht. Preiszuschr. Bodenbacher Str. 24, 1. Et., am Gr. Garten. (2916)

Jüngeres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sofort od. 1. April gesucht Lipsiusstraße 16, 1. Stock. (1078)

Kindermädchen für Berlin Vorort ges. Vorzustell. Sonntag 9—3 oder Sonnab. 6—9, Planer, Dresden, Eisenberger Str. 14, 2.

Tüchtiges Stubenmädchen z. 1. April gesucht. (3871) Privatklinik Strehlen, Residenzstraße 29.

Gesucht 15. April od. 1. Mai einf. Stubenmädchen, firm in allen häuslichen Arbeiten, gutes Nähen u. Ausbess. erwünscht. Baronin von Uslar-Gleichen, Dresden-A., Nürnberger Platz 6, 2. (8714)

Hausmädch. u. Ostermädch. für Kinder ges. Schelle?str. 18, I.

Kellnerin für Dampfschiff, Köchin, Herd-, Haus-, Küchen-, Stubenm. z. Güterbes., Büfettfräul., Mägde, Knechte, Haush. sucht Martha Schob, Stellenvermittlerin, Webergasse 7. (4275)

Suche für Kleinstadt jung., kinderliebes Mädchen für Alles. Zuschriften m. Gehaltsansprüchen Dr. Weber, [illegible] Waldemarstraße 1. (4098)

Jg. Mädchen als Stütze mit Familienanschl. u. kl. Vergüt. zu einz. Dame ges. Off. erb. u. „D 350" Fil. Dürerstr. 87.

Best. Kinderfräul., 17 bis 18 Jahre, z. 4jähr. Knab. tagsüb. ges. Blochmannstr. 14. (F2919)

Junges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit f. sofort od. z. 1. April gesucht. Anton Müller, Marienstr. 46.

Jg. ehrl. Mädchen od. kr. Ostermädchen, d. a. Lust z. Gartenarbeit hat, z. 1. April ges. Frau Oberförsterst. Kraft, Bahnhof Radebeul. (4206)

Tücht., saub. Hausmädchen sofort od. 1. April ges. Konditorei Toskana, Blasewitz, Schillerplatz Nr. 7. (4289)

Ehrliches, kräftiges (4157) **Hausmädchen** für 1. od. 15. April bei guter Kost für Produktengeschäft gesucht. W. Rebbe, Pollerstraße Nr. 17.

Suche f. 15. April aufs Land **besser. Mädchen als einfache Stütze,** nicht unt. 20 Jahren, in häuslichen Arbeiten sowie im Kochen u. Nähen bewand. b. Familienanschl. Lust u. Liebe zur Pflege eines dreijährig. Kind. Bedingung. Hausmädchen vorhanden. Geh.-Anspr., Zeugnisabschr. u. evtl. Bild unt. „D R 3064" Exp. d. Bl.

Hausmädchen ehrlich u. zuverlässig z. 1. 4. gesucht. Neustädter Hof, Antonstraße 26. (4220)

Zum 15. April tücht., saub. **Hausmädchen** ges. Vorzust. Pension Schlüssel, Reichsstraße 2, 2. Et. (4264)

Wegen Verheiratung meiner Köchin und infolge plötzlicher Verhinderung des von mir bereits neu gemieteten Mädchens suche ich z. 1. April eine **einfache Köchin** die auch Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn und gut. Behandlung in dauernde Stellung. (4346) **Frau Dr. Hauser,** Comeniusstraße 96, 2. Tel. 11 988.

Zuverläss., kinderliebes **Hausmädchen** z. 1. od. 15. April in gute Stellg. z. 2 Kind. v. 4 u. 5 J. ges. [illegible] 7, 3. (4066)

Mädchen für alles zu 2 einzeln. Leuten bei guter Behandlung ges. Reinhardt, [illegible] 20, pt. (6177)

Zum 1. April a. c. wird eine gewandte (2776) **Kellnerin,** kautionsfähig, für Provinzialhotel gesucht. Off. mit Zeugn. u. Bild erb. Hotel Goldene Sonne, Max Sibber, Senftenberg, Markt 5.

Sauberes **Hausmädchen** f. best. Privathaushalt u. eine **tüchtige Aufwartung** für das Kontor für die Vormittagsstunden für sofort gesucht. Vorzustellen [illegible]straße 24, 2. Et. (2308)

Zum 1. Mai wird ein durchaus zuverlässiges **Hausmädchen** im Villenhaushalt zu älterem Ehepaar ges. Dasselbe muß in allen häuslichen Arbeiten erfahren sein. Kochen ist nicht erforderlich, und gute Zeugnisse besitzen. Angebote mit Lohnanspruch an Frau Rentier Kesselner, Pirna, Bismarckstraße 9. (3075)

Gesucht wird ein jg. Mädchen vom Lande (auch früh. Ostermädchen) als (7081) **Hausmädchen** in einfach. Haushalt zu zwei ält. Pers. nach Radebeul bei Dresden, Schillerstraße 24. Dr. Mickel.

Hausmädchen zuverläss., tücht., wird z. 1. 4. gesucht. Stellung gut u. dauernd. E. Richter, Kügelgenstraße Nr. 46. (F13366)

Mädchen f. Haus- u. Gartenarbeit wird sof. od. spät. angenomm. **Rich. Wuttig, Gärtnerei,** Ostseebad Zinnowitz, Alte Strandstraße.

Hausm. [illegible] ges. Mathildenstr. 29, 2. l. (6119)

Suche Kellnerinnen, Büfettfräul., Köchin, Herd-, Küchenm., Hausmädch., auch Wäschebd., Hausdiener, **Johannes Wille,** Stellenvermittler, Frauenstraße 3.

Kräft., will. Hausmädch. ev. Ostermädch. b. eing. Herrsch. b. g. Behdl. u. Verpflg. ges. Loschwitz, [illegible] Str. 64, I. Vorzust. 10-3.

Saub. Hausmädch., [illegible] Wintergartenstr. 68, Bauch. (ee423)

Junges Mädchen, w. zu H. schlafen kann, zur Hilfe im Geschäft gesucht. Burkhardt, Müller-Berset-Str. 42. (1990)

Frauen z. Austragen v. Zeitschriften ges. Buchhandlg. Herm. Böckner, Martin-Luther-Str. 29, I.

Volksküche f. Mädch. od. unabhängige Frau f. d. ga. Tag zur Hausarbeit. Neugruna, Tolkewitzer Straße 41. Anton Wenzel.

Mädchen od. Frau v. Lande für Villengrundstück z. Hausmanns- u. Gartenarbeit bzw. zu kl. Tierhaltung f. 1. April gesucht. Herbig, Dresden-N., Königsbrücker Str. 14. (1972)

Gepr. Pflegerin od. gebild. Mädch. nachmitt. zu 7-Monat-Kind ges. Schulze-Greiliger, Fürstenstraße 51, 1. r. (4223)

Jg. Kindermädchen vorm. 3—5 Stunden ges. Anbertstr. Zwinglistr. 10, pt. (4215)

Suche z. 1. April ein ord. jg. Mädchen von 1—6 nachm. z. Babyausfahren. Offert. unt. „F 421" Filiale Altplauen 6.

Jg., kinderlieb. Mädchen für nachm. zu 5jähr. Knaben z. 1. April gesucht. Frau Dr. Wendel, Kaitzer Str. 24. (4164)

Waschfrau gesucht Lindenaustraße Nr. 15, 1. Et. (4284)

Aufwartung, Mädchen oder Frau, täglich 2—3 Stdn. für sofort ges. Lindner, Blasewitz, Naumannstraße 11, 2. Eing. Wiesenstraße. (887)

Aufwartung, tücht., zuverl., ehrliche, ges. 2—3mal wöch. in d. Frühstd., od. u. Abwasch / Aufräum. in Wohn. u. Kunstwerkst., Blasewitz. Off. „C B 3405" Exp. d. Bl.

Aufwartung zu einzeln. Dame für einige Stunden täglich ges. [illegible]straße 21, 2. Geller.

Saub. Aufwartung sof. ges. v. 12 b. 6. Galeriestraße 17. (4268)

Jüng., event. Ostermädchen für einige Morgenst. zu leichte Aufw. ges. Gr. Zwingerstr. 18, 2. I. (ee2196)

Aelt. Frau od. j. Mädch. z. Aufwart. ges. Feldherrnstr. 16, 2. l.

Aufwartung 1 od. zwei wöch. ges. Zwickauer Str. 87, pt. l. (1400)

Aufwartemädchen für vorm. ges. Müller, Reichenberger Str. 2, Eg. (ee2149)

Aufwartung von 8—10 Uhr vormittags gesucht. Otto Steinemann, Wilsdruffer Str. 28. (4192)

Suche saubere, ehrliche **Aufwartung.** Halbeinstr. 137, pt. r. (4158)

Aufwartung ges., wöchentlich zwei 3 Stund. vormitt. Müller, Blasewitz, Prohliser Straße Nr. 4. (4110)

Jg. Mädchen als Aufwartung gesucht [illegible] 5. (1007)

Aelt. ehrl. Aufwartung tagsüber gesucht. [illegible] Str. 20, pt.

Junges Mädchen als Aufwartung ges. Glacisstraße 16, 3. links. (4081)

Unabhängige Frau als Aufwart. für 3—4 Stunden vorm. ges. Wilhelminenstraße 11, part. Nähe Waldschlößchen. (gg1060)

Aufwartung, ev. f. ganzen Tag, sofort ges. Schräber, Königsbrücker Str. 30.

Jüngere Aufwartefrau, welche in Striesen wohnt, für vorm. sofort gesucht. Ritter, Kügelgenstraße 41, I. (6184)

Ostermädchen für Haushalt in gute Stellung sucht Frau Horal, Alaunstraße 58. (4959)

Jung. auch Ostermädch., ehrl. u. zuverl., welch. Lust zu all häusl. Arbeiten hat, für vormittags in kleinen Haushalt gesucht Burgkstraße 17, 2. Walter. (3891)

Ostermädchen, w. d. zu Hause schlafen kann, wird ges. Näheres Leipziger Str. 146, im Lad. (3940)

Ostermädchen f. die Vormittagsstunden ges. Webergasse 12, I. (4268)

Ein zuverlässiges (ee1849) **Ostermädchen** od. Aufwartefrau gesucht bei Günther, Bramschstr. 11, 1.

Kinderliebes Ostermädchen oder jüngere Aufwartung für nachm. gesucht Hübnerstr. Nr. 51, I. links. (4269)

Stellen suchen
Männliche

„Heimatdank." Oeffentlicher kostenloser **Arbeitsnachweis für Kriegsinvalide** bittet Industrielle und Gewerbetreibende um Erteilung von Aufträgen. Hauptgeschäftsstelle Dresden-A., Schießgasse 14. Fernruf 13014. (6186)

Tüchtiger Kaufmann, 8 J., verh., Eisenhändler, f. 1. 4. Stellg. [illegible] Off. „R A 4397" Exp. d. Bl.

Buchführung sag- und [illegible]: Einrichten, Ordnen, Nachtragen, Abschluß. Bilanz übern. (3774) Otto Rieh, [illegible]str. 11, 2.

Gemeindebeamter sucht sofort für ca. 3—4 Woch. **Heimarbeit.** Umgehende Offerten erb. unt. „D V 4116" Exped. d. Blatt.

Suche für meinen jungen Mann, welch. in m. Kolonialwarengeschäft gelernt hat, **Kontorstelle.** Clemens Krebs, Dorfstr. 10.

Landwirt verheiratet, militärfrei, mit allen landwirtschaftl. Arbeiten u. Maschinen vertraut, sucht Verwalterstellung großt. Gutes zu übernehmen. Werte Angeb. mit Gehaltsangaben erb. unt. „D O 4816" Exped. d. Blatt.

Berufswechsel. Kranth. d. Frau, Bäckermstr., 36 J. alt, militärfrei, f. Vertrauensposten, Kassier-, Lagerh., Vertrauensposten bevorz. Angeb. erb. [illegible] Weinböhla, Villa Bonnet. 4130

Gewissenhafter Mann sucht leichten Vertrauensposten, a. W. Nachtwächter-, Kassierer-, od. ähnl. Posten. Off. unter „? 907" Fil. Wettiner Str. 16.

Kriegsinv. [illegible] sucht Stelle als Bote, Haus. [illegible] Dresden-A., Markgraf-Heinrich-Platz 10 b.

Soldat [illegible] nachm. Beschäftig., auch Möbelräumen. [illegible] Hertel, [illegible] Str. 46, I.

Suche für meinen Sohn, 17 Jahre alt, Stellung als **kaufmänn. Volontär** im Kontor eines größeren industriellen Betriebes. Off. erb. „D X 8964" Exp. d. Bl.

Suche f. m. Sohn, welch. 1 Jahr die Gewerbesch. bes. hat, Lehrstelle als Maschinist oder Zeichner. Gefl. Offert. erbet. unt. „H O 3800" Exp. d. Bl.

Weibliche

Frl., 20 Jahre, f. sofort **Stellung im Verkauf,** bei Kenntnisse in Kontorarbeiten und Schreibmaschine. Off. „K W 4172" Exp. d. Bl.

Kriegersfrau sucht für ihre Tochter Stelle f. Schreibmasch. u. Stenograph. (Anfängerin). Off. „K L 4162" Exp. d. Bl.

Fleiß. Frl., bew. i. Buchf., u. Korrespondenz, f. Stellg. i. kl. Betrieb, mögl. allein. Off. unt. „H C 5877" Exp. d. Bl.

Intelligente Geschäftsfrau sucht Garderobe, Kantine, Erfrischungshalle auf Rechnung. Off. „W D 3065" Exp. d. Bl.

Laborantin 20 J., energ. Mädch., sucht Vertrauensst. in Lab., Apoth., Drogen, Photogr. od. Lag., b. auch ausw. [illegible] Str. 49, pt. (4219)

Pianistin sucht Sonnt. Beschäft. (Blattspiel.). Offert. unt. „Z L 4.06" Exp. d. Bl.

Schneiderin sucht Arbeit auf Stube. [illegible] Off. an Frau Ida Treff, Reichenberg, Dresdner Str. 21.

[illegible] gute Hilfsarbeiterin sucht Heimarb. od. sonst ander. lohn. Heimarbeit. Off. an Ida Schulze, Striesen, Spenerstr. 13, 2.

Junges Mädchen, 18 J., sucht Stellg. in einf. Bäckerei, wünscht im Geschäft mit tätig zu sein, auch auswärts. Off. an Rieger, Wilchen, Winterstraße 3, 2. (1784)

Suche f. m. 16j. Tochter Lehrst. z. Friseuse. Schröder, [illegible]str. 19, 3.

Jg. Kriegerfr. möchte b. Herrsch. [illegible] zu lernen. Off. „20 968" Fil. Oppelstr. 28.

Junge, gebildete Kriegerfr. sucht St. zur Stütze eines Arztes oder dergleichen. Frau Kohle, Zugberg 11, Erb. I. (4219)

Pflegerin sucht für sof. od. 1. 4. Stellung in Klinik oder Krankenhaus, Uebernehme a. Privatpflege nach ausw. Off. unt. „H C 3000" Exp. d. Bl.

Anständ. 15j. Mädchen sucht gute Stellung möbl. a. Land. Klotz, [illegible] 28. (4155)

Kräft. Ostermädchen in gute Stellung gesucht Friedensstr. Nr. 32, Michel. (ee198)

Ostermädchen aufs Land ges. Näh. Holbeinstr. 30, 1. I. (3904)

Fleiß. Ostermädchen b. guter Behandl. ges. Becker, Lößnitzerstraße, Alte Post.

Ostermädchen werden gesucht Augsburger Straße 52, Fabrik. (2541)

Kräftiges Ostermädchen gesucht, welches zu Hause schläft. Zu melden [illegible] Str. 161, Gärtn. Lind.

Ostermädchen täglich 8—1 Uhr gesucht. Off. unt. „L 412" Fil. Altplauen 6.

Kräftiges Ostermädchen sucht Frau Widderich, [illegible]straße Nr. 2. (41379)

Kräftiges Ostermädchen z. 1. April gesucht Dresden, Solanderstraße 6. (1006)

Schulmädchen od. Aufwartung gesucht für nachmitt. Gillenstraße 1, 3. rechts. 4029

Aelt., alleinst. Frau sucht Stelle als Wirtsch., w. sie ein. Möbel mitbr. f. Off. bitte unt. „L E 4285" Exp. d. Bl.

Aelteres, alleinst. Dame wünscht an meiner bisherigen Stelle, einem tüchtigen, liebenswürdigen Mädchen von 25 J., im Kochen, Backen, Einmachen, Nähen, Plätten u. sonst. Wirtschaften erfahren, außerordentl. willig u. liebevolles, anregendes Familienglied sind. Gute Behandlung Bedingung. Gehalt u. Antritt nach Uebereinkunft. Offert. unt. „L O 4115" an die Exped. d. Bl.

Wirtschafterin f. Hotel- sowie Restaurationsbetrieb firm, sucht ab 15. 4. voll. Wirkungskreis in frauenlos. Haushalt. Diplome für Kochkenntnisse stehen zur Verfügung. Ang. u. „Z 500" an Haasenstein u. Vogler, Dresd.

Suche für mein Mündel (Vollwaise), groß u. kräftig, anderw. Stellung, am liebst. b. einzeln. Leuten. Off. erbet. J. Schubert, Papierhandlg., Torgauer Straße 48. (1880)

Suche f. mein tücht. Hausmädch., d. kocht, z. 15. 4. Stellung. Webnert, Querallee Nr. 19, Gartenh. (4098)

Frl., [illegible] Sonntag nachm. event. Kinderausfahren Beschäftigung. [illegible] Mathildenstr. 11, 4. 4151

Aelt. Frau [illegible] Burgkstr. 4, I Weidner.

Tüchtig., kräft. Schulmädchen wird a. Land gesucht. Off. u. „99 956" Fil. Sachsenplatz.

Zu vermieten
Wohnungen

Zu verm. 1. April Souterrainwohng., Stub., Kamm., Küche, an einz. Frau od. kindl. Ehepaar. Monatl. 10 Mk. Näheres Alaunstraße Nr. 64, part. rechts. (ee158)

Viktoriastraße 13, 4. **Kleine Wohnung** an einzelnen Herrn sof. zu verm. Preis 150 Mk. Näh. 3. Flügel, Weberstr. 4, pt. (1968)

Zwickauer Str. 29 Wohn. (2 St. 2 Küchen, Zubeh.) sof. od. 1. Juli zu vermieten. Preis 500 Mk.

Hübsche halbe 2. Etage, 2 St., K., Küche, Zubeh. 1. Juli an ruhige, einzelne Leute zu verm. Off. u. „C B 10" Invalidendank Cossebaude.

Freundl. 3-Zimmer-Wohn. auch als Sommerwohn. an ruhige Mieter sof. zu vm. in Hohnstein i. Sächs. Schweiz.

Freundl. Wohnung in Striesen, 1. Etg., St., K., 3 Kam., gr. Räume, Bad u. Balkon nebst Zub. an einz. Dame 1. 7. f. 480 Mk. z. verm. Off. „möbl" Fil. Lauensteiner Str. 21.

Kl. Wohnung, Stube u. Kochofen u. Kammer sof. zu verm. Preis 200 Mk. Näh. Bornaische 1. (4255)

Schöne, sonn. Wohnung Stube, Kammer, Küche u. Vorsaal, alles reichlich groß, mit Koch- u. Leuchtgas in 3. Et. für 330 Mk. an ält. ruhiges Ehepaar z. 1. 7. zu verm. Off. „4480" Fil. Torgauer Str. 46.

Bühlau [illegible] Str. 49 Wohnung mit elektr. Licht, Preis 300 Mk., zu vermieten. Näheres im Fleischerladen. 4113

3-Zimmer-Wohnung mit Leucht- [illegible] (ohne Küche) sofort zu verm. Pfarrgasse 8, 3. 11—12.

Wohnung, 2 St., K., K. u. Zub. in [illegible] zum 1. 7. zu vermieten. Offerten unt. „H D 3900" Exp. d. Bl.

[illegible]str. 54, 2. Geschd. 2 St., K., Kü., Bd., Balk., Vorh., 80 qm er. 1. Juli 18 zu verm. 500 Mk. Näh. [illegible] 57, 2, r. 4113

Schöne Wohnung Sonnenseite 2. Etage 2 St., 2 Kamm., Küche, Vorr., Alkoven. Gas, per 1. Juli für 390 Mk. zu vm. [illegible], nahe Marktplatz. Näheres Holbeinplatz 7, 1. r. 4266

Wohnung, 1 Stub., Kü., Küche, Vorr. u. Zub., sofort zu vermieten Strehlener Str. 18, 4. (1182)

Schöne Wohnung, 280 Mk., St., 2 Kamm., helle Küche, sofort od. später zu vm. Palmstraße 3, 3. 4080

Schützenhofstraße 24 (Wilder Mann) 2 Stuben, Kammer, Küche sofort zu vermieten. 450 Mk. (2909)

Hausmannsposten. Ordentliche, saubere Hausmannsleute oder saubere Frau ohne Kinder bei freier Wohnung, freundliche Lage, für bald oder 1. Juli Stübelallee gesucht. Off. u. „Z R 4.08" Exp. d. Bl.

Große Büroräume zu vermieten Leipziger Straße 27. Auskunft erteilt **Oskar Renner, Biergrosshandlung,** Dresden-N., Leipziger Straße 27. (2018)

Werkstatt Martin-Luther-Straße 5 Werkstatt, Einfahrt, Feuerungsanlage, mit Nebenräumen, event. auch mit Wohnung, sofort zu vermieten. Eignet sich auch als Niederlage usw. Näheres Martin-Luther-Straße 5, 1. Et.

Freie Wohnung. Stube, K., Küche, elektr. Licht, Zentralheizung, sof. od. spät. beziehbar, ist gegen häusliche Arbeiten u. Gartenarbeit an 1—2 Personen Villa [illegible] Bergstr. 74, zu verm.

Schöne Part.-Wohnung, Gas, m. Hausmannsp., 280 Mk. Vergüt. 180 Mk., 1. 4. [illegible] 48 b zu vm. Näh. [illegible] 5, I.

[illegible] 22, 4. Hausm.-Wohn. 2 St. Küche 1. 7. zu verm. für 300 Mk. für Hausm.-Posten 100 Mk. Vergütung. Näheres Marschallstraße 6, 2. 4000

Hausmannsposten mit schöner Wohnung in herrschaftl. Wohnhaus m. Zentralheizung nahe [illegible] an mögl. kinderloses Ehepaar für 1. Juli zu vergeben. Geeignete Bewerber woll. sich melden bei P. Gebauer, Marienstraße 5, 1. Et.

Sout.-Wohn. mit Hausm.-Posten sofort zu verm. Pollerstraße 26, Sout.

Hausmannsposten, Wohnung: Stube, 2 Kamm. u. Küche, Gas, an saub., zuverlässige Leute zu vergeben. Näh. [illegible] 11, 1.

An der Falkenbrücke 4 ist eine schöne Hausm.-Wohn. per Juli zu vermieten. Näh. 1. Etage links. 4136

Hauptstraße 1 ist der (4020) **Hausmannsposten** zu besetzen. Näheres daselbst bei Rechtsanwalt Weigel.

St., Kü., [illegible] Hausm.-Post. zu verm. Zittauer Str. 21, part.

Hausmann gesucht z. 1. April od. 1. Juli f. [illegible] halbe Wohnung im Seitengebäude. Vorzustellen Sonntag vorm. C. G. Böhme, Lindenaustr. 40, I. (4179)

Kleine Wohnung f. ruhig Leute, m. mit Hausmannsposten, sofort zu verm. Palmstraße 13. Näheres daselbst b. [illegible]

Auf dem Lande wird ält. Herrn Gelegenheit geboten z. Mitbewohnen ein. Einfamilienhauses bei älterer, alleinstehender Frau. Off. u. „L Q 70790" Exped. d. Blatt.

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

Einzelne Zimmer staubfrei und trocken, zur Einlagerung von Wohnungsmobiliar zu vermiet. Arthur Singer, Johannesstr. 17.

Leere Zimmer auch große Säle, trocken und staubgeschützt, zum (96528) **Möbeleinstellen** stets billig mietfrei bei Görlach, Möbeltransportgesch., Dürerstraße 44, Tel. 14 306.

Groß., l. Zimmer an bess. Herrn od. Dame sof. zu verm. Näh. bei Würmer, Güntzstraße 36, 2.

Leer. gr. Zimmer m. Kochgelegenheit Schreibergasse 2, 5. (3865)

Sep., sonn. Stube, leer, zu vermieten [illegible] Str. 79, pt. I.

1 gr., leer. Zimmer z. Möbeleinstellen zu verm. b. Jachsch, [illegible] 8, 4, Nur v. 6—½8 Uhr abds.

Leer. Zimmer zu vermieten. Kähler, Liebigstr. 6, 2. I. (ee1370)

Kleine, leeres Zimmer mit Gas zu verm. Blumenstr. 75, pt. (ee411)

Leere Stube [illegible] zu vermiet. [illegible] 8, 1, r. (4 68)

[illegible] Stube u. Kammer [illegible] od. spät. zu vermiet. Kl. Zwingerstraße 12, Mittelgeb.

Leeres Zimmer mit Gas u. Kochofen zu vermieten. [illegible]str. 10, pt. I. (3960)

[illegible] leeres Zimmer m. Kochof. an ält. Herrn zu vm. Papiermühlengasse 5, 2. (1168)

Gr. leeres Zimmer m. Gas u. Kochofen zu verm. Ang. v. 12—4 Uhr b. Schütz, Feldherrenstraße 44, 4. (4160)

Leeres, vorgericht., separat. Zimmer m. Leuchtgas zu vermieten. Albrechtstraße 10, 4. bei Mende. (4106)

Leer. Zimm. sof. od. 1. 4. zu vm. Jacobistr. 8, pt. I. (ee588)

Gr. Stube, Ausl. a. Terrasse u. Elbe, sof. frei. Terrassengasse 18, 3. Etage. (4304)

1 leere Zimm. 1. 4. zu verm. Dürerstr. 46, 3. rechts. (ee407)

Leeres Wohn- u. Schlafzimmer m. Gas u. Sonnenseite sof. od. spät. zu verm. Am See 38, 2. I. (ee2107)

Eleg. Fremdenzimm., Tag u. W. [illegible] Johannesstr. 12.

Schön., einf. möbl. Zimmer für 1 od. 2 Personen zu vm. Ansicht nur Sonntags. Pillnitzer Str. 64, 2. I. (EE5010)

Schön möbl. Zimm. zu verm. [illegible]str. 12, 3. I.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Blumenstraße 78, 2, rechts. (ee408)

[illegible] junger Mann findet angenehm. Heim. [illegible] Zu sprech. Montag Weißeritzstr. 14, 2. links.

Gut möbl., sehr geräumig. Zimmer für eine Person zu verm. [illegible]straße 33, 3. links.

Sonniges Zimmer sof. od. spät. zu verm. Neue Gasse 21, 1.

Möbl. Zimmer, a. W. mit Schlafst. 1 od. 2 Pers. zu verm. [illegible] 8, 3. (3654)

Saub. [illegible], möbl. Zimm. an 1 od. 2 Pers. zu vermiet. Bellergasse 10, pt. r.

Saub. möbl. Zimmer zu vermieten. Marschallstr. Nr. 28, 4. Obst.

Möbl. Zimmer mit Leuchtgas an berufst. Herrn od. Dame zu vermiet. Annenstr. 10, 2. I. (4101)

Möbl. Zimmer m. Pension. Klavier u. Schreibtisch z. vm. Seidnitzer Str. 7, 1. (4150)

Ruhig möbl. Zimm. [illegible] Waldemarstr. 18, part. 1984

Gut u. saub. möbl. Zimmer mit Gas in ein. schönen Villengrundstück od später zu verm. [illegible] 54.

Möbl. Stube [illegible] Pillnitzer Str. 49.

Möbl. Zimm. m. Klav. an Dame zu verm. [illegible]

Geschäftslokale

Kleine Wohnung im Laden sof. od. später zu verm. [illegible]straße 24, 3. Pilaum. (5417)

In Vorort Dresdens (2073) **Bäckerei mit Kaffeeschank** sofort od. später mit kleiner Wohnung für 1000 Mk. zu verm. Inventar kann käufl. übern. werden. Off. „z 200" Filiale [illegible] Körnerplatz.

Restaurant. mob. einger., m. Hotel garni, Zentralheizg., Vereinszim., [illegible] gehend, z. verm. Näh. [illegible] 18, 2. Schönherr.

Laden mit 2 Schaufenstern, in bester Geschäftslage bei (4148) **Pillnitzer Straße 3** z. 1. Juli od 1. April zu verm.

Laden mit Hinterstube, auch als Bureau zu verm. Moltkestraße 50, 1. Etage. Starke. 14293

Bautzner Str. 22 Seitenflügel ab 1. 4. 1918: 1 gr. Niederlage im Erdgesch. m. Bodenraum, Pr. 300 Mk., 1 Zimmer im Erdg., Preis 180 Mk., 1 großer Keller, Preis 120 Mark. 2788

Schöne **Niederlagsräume** mit Kontor per sofort zu vermiet. Prager Str. 46, 2.

Hohenthalplatz 4 sind mehrere (20790) **kleine Räume** als Niederlagen zu vermieten. Näheres daselbst bei Martin.

Mietgesuche

Kleines Landhaus od. Einfamilienvilla in Dresden od. Vorort. m. Gas oder elektr. Licht u. Garten sofort od. später zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe u. „D B 3090" Exped. d. Blatt.

Wohnung mit Gas, bis 500 Mk. in der Neustadt 1. 7. gesucht. Gefl. Off. erbet. unter „? 600" Filiale Hauptstraße 1.

Wohnung in Vororten Dresdens für sofort od. 1. Juli sucht kinderl. Ehepaar. Preis bis 400 Mk. Off. „D U 4097" Exp. d. Bl.

Wohnung, gesucht in Nähe von Seidel & Naumann-Fabrik, 350 b. 400 Mk. [illegible] 1. Juli. Näh. Koenig, Waldschlößchenstr. 65, pt.

Wohnung b. 450 Mk. für 1. Juli v. ehrg. Leut. ges. Nähe Dürerpl. oder [illegible]. Offerten an [illegible] 8.

Alleinst. [illegible] sucht f. sof. oder 1. 4. kl. Wohn od. 2 leere Zimm Nähe d. Linie 7 od. Arsenal. Off. u. „H J 3043" Exp. d. Bl.

Sonn. Wohn.: 3 St., Kü. [illegible] Bad, 1. od. 11. Nähe Burgk-, Herbert-, Gohl- od. Kronprinzenstr. v. Privatbeamten 1. 7. od. 1. 10. zu mieten gesucht. Off. „u 1826" Fil. Tharandter Str. 6.

3-Zimmer-Wohnung m. Kü. u. Zub. im Pr. bis 600 Mk. für 1. 7. ges. Off. u. „? 3606" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Friedrichstadt. Beamter sucht sonn., geräumige Wohnung 1. Juli od 1. Okt. Preis 400—500 Mk. Off. unt. „ee 3040" Fil. Marienstr. 26.

Sonn. Wohnung sucht [illegible] Ehep., Beamt. a. D. in ruh. Hause u. freier Lage, 1. 7., m. Elektr., ev. Bad, mögl. Gr. Gärt., 800—850 Mk. Oberloschwitz, Bühlau, Striesen, Löbnitz od. and. Ort. Offert. unt. „D H 3798" Exp. d. Bl.

Fabrikbeamter sucht sonnige Wohnung Nähe der [illegible] Pr. 350 b. 400 Mk. Off. [illegible] Lingner a. Kraft.

Alleinstehende Dame sucht 1. 7., ev. früher kl. Wohnung od. Stube u. Küche z. Mkt., mit Gas, Johannst. od. Seevorst. Pr. bis 300 Mk. Off. unt. „H V 3090" Exp. d. Bl.

Beamter sucht sonn. Wohnung z. 1. 7. 18, 1 Et., 3 K., K., Vorb., od. 2 Et. K. K., Vorb., m. Gas, [illegible] Off. „a 1276" Fil. Tharandter Str.

Ehepaar m. Kind sucht **Wohnung in Striesen,** 1 St., 2 Kä., Küche m. Gas, per 1. 7. 1918. Off. m. Preis „? 403" Fil. Bergmannstr. 4.

[illegible] u. erw. Tochter sucht kl. Wohnung, ev. auch Hausmannsp., 1. 7. od. 1. 10. Off. u. „b 219" Filiale Zöllnerstraße 19.

Sonnige Wohnung, 350 bis 450 Mk., von kinderl. Beamten in Cotta od. Plauen z. 1. 7. 18 ges. Off. [illegible] Str. 1, 1.

Für 1. Juli 1918 sucht jg. Ehepaar m. 1 Kd. [illegible] Wohn. b. 400 Mk. Cotta, Nähe [illegible], od. Löbtau bevorz. Off. „u 1847" Fil. Tharandter Str. 6.

Jung. Ehepaar sucht 1. 7. od. 1. 10. Stube, K., Küche, mit Zubeh. in ruh. saub. Haus. Gute Verbindung zum Arsenal. Offert. unter „a 261" an die Filiale Wettiner Str. 16 erb.

Mutter mit 2 erw. Töcht. sucht kl. Wohnung mit Gas, Preis 300 Mk. Neust. od. Johannst., per 1. 7. od. 1. 10. Offert. erb. unt. „R 9015" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Kinderlos. Ehepaar sucht Wohnung, 1. Juli, Stube, Kammer, Küche und Vorsaal, elekt. Licht, im Preise 360—400 Mk. in Cotta. Ang. „u 1300" Fil. Tharandter Str. 6.

3-Zimm.-Wohnung m. Bad 1. 7. von kinderl. Beamt. in Johannstadt oder Striesen gesucht. Abr. Weber, [illegible]straße 14, 3.

3. od. 4-Zimmer-Wohnung von Beamten für Michaelis 1918 gesucht. Gef. Angeb. erb. unt. „H E 3746" Exp. d. Bl.

Brautpaar sucht 1. 4. od. 1. 7. sonnige **Wohnung,** 300 bis 400 Mk. M. Triemer, [illegible]str. 10, 1. I. (4747)

Kl. Wohn. m. Koch- u. Leuchtgas z. 1. [illegible] ges. Off. u. Pr. u. „[illegible] 4115" Exp. d. Bl.

Wohnung von 3 od. 4 Zimmern, Zub., möbl. [illegible], sonnig, i. ruh., anst. Hause (auch a. d. Lande, wenn Bahnhof [illegible]) für 1. 7. v. ält. Ehepaar gesucht. Angeb. unt. „D N 4092" an die Exp. d. Bl.

Wohnung, 300—320 Mk. in Johannst. od. Neustadt 1. Mai, evt. auch früher, ges. Off. u. „ee 400" Filiale Bonifazplatz.

Pünktl. zahl. Mieter sucht f. sofort od. später sonnige Wohnung m. Gas b. 400 Mk. in Neust. Off. unt. „m 904" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Wohnung sofort od. 1. Juli zu mieten gesucht. 400 b. 450 Mk. Nähe Arsenal. Ang. unt. „m 907" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Aelteres Ehepaar m. 2 erwachsenen Töchtern sucht **Wohnung,** best. a. 2 Stub., Kamm., Kü. u. Zubeh., v. 1. 7. 18, evtl. früher Nähe Wettinerbahnh. Off. mit Preisangabe erb. u. „l 1030" Filiale Postplatz.

Pünktl. zahl. ält. Ehepaar mit erw. Sohn sucht per 1. 7. od. 1. 10. sonn. Wohnung mit Gas, 300—400 Mk. Nähe Hauptbahnhof. Werte Offert. unt. „? G 2907" Exp. d. Bl.

Wohnung per 1. 7. 18, St., 2 K., K., Gas, b. 400 Mk., ges. Angeb. unt. „? B 2771" Exp. d. Bl.

Kl. sonn. Wohnung m. Gas [illegible] Mieter für 1. Juli. Angeb. u. Preis unt. „A R 4144" Exp. d. Bl.

Beamter sucht Wohnung 1. 5 od. später zu Preis b. 300 Mk. Off. u. [illegible] Chemnitzer Str. 86, pt., bei Hrn. Karl Hermann.

Suche für 1. 4. **Wohnung** m. Gas, Preis 400 Mk. Offert. unt. „? 3 3076" Exp. d. Bl.

Eine gebildete Dame sucht vom 15. April bis Ende Juni **2- od. 3-Zimmer-Wohnung** möbl. od. unmöbl. in guter Lage u. gutem Hause. Angeb. unter „W B 361" an den Invalidendank Dresden. (F2909)

2 Damen suchen sonnige Wohnung bis 350 Mk., freie Lage, [illegible], mögl. Vorort. [illegible] Gefl. Offert. unt. „M D 4740" Exp. d. Bl.

Sonnige Wohnung bis 500 Mk. mit Gas in Altstadt gesucht z. 1. 8. 18. Off. unt. „M R 4307" Exp. d. Bl.

Einzelne Leute suchen St. 1 od. 2 Ka., Küche mit Gas 1. 7. und m. Hausmannsposten. [illegible] Str. 20, [illegible]

Wohnung mit gr. Garten, elektr. Licht, a. d. Lande (ev. Kauf), von gutsituiert., ält., alleinsteh. Ehepaar gesucht. Offer. Dresden [illegible]straße Nr. 21.

Suche ruhige Landwohnung, 2 Stub., 2 Ka., Kü., Vorl. u. Zubeh., bis 300 Mk., nahe Bahn b. Dresd., Gas u. Wasserleitg. [illegible] Off. „D U 181" Invalidendank.

Möbl. Wohnung ges. 3 od. 3 Zimm., Dresden od. Umgeb. Off. m. Preisangabe unt. „D Z 4025" Exp. d. Bl.

Aelt. Ehep. f. Wohn. 1. Juli od. 1. Okt. in Neust. Off. u. „zp 963" Filiale Sachsenplatz.

Ruhige, solide Leute suchen Wohnung ab 1. 7. bis zu 400 Mk., auch außerhalb Dresd. Off. „? R 4191" Exp. d. Bl.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180324029

Wer neuzeitl. Wohnung, bis 400 Mk., höchstens 25 Minuten von Schulgutstraße, und nach bis 29. bezugsfertig, **kündigt, erhält Mk. 10.—** bei Mietabschluß. Reinhold, Schulgutstraße 10.

Wohnung, Stube, Ka., Kü., Vorsaal, Löbtau oder Cotta 1. Juli zu mieten gesucht. Off. unt. „F 3 4306" Exp. d. Bl.

Schöne sonnige Wohnung Nähe Fritz-Reuter-Str. oder Großenhainer Str., 500 Mk., 1. 7. ges. Off. Müller, Hechtstraße 20, part. (bb378

Kinderl. Ehepaar sucht f. 1. 7. Wohn., St., Ka., Küche, Vorsaal, Friedrichstadt od. Löbtau, 350 bis 450 Mk. Briefe u. Angaben Bed. Off. u. „H 649" Fil. Schäferstr. 1.

Kriegerswitwe f. 1. 7. kl. Wohn., St., Ka. u. Kü., m. Zubeh. u. Gas, Nähe Pirnaer Pl., 360—400 Mk. Pillnitzer Str. 115, Hth. 1.

Kriegerstr. f. kl. Woh. m. Stube u. Ka. mit Gas u. Zubeh., 1. 7. Off. Güterbahnhofstr. 23. Kanzler.

Frdl. sonn. Wohn. bes. a. Stube, Ka., Kü. u. Vorsaal zu miet. ges. in Striesen oder Johannst. Off. unt. „L N 4212" Exp. d. Bl.

Witwe m. Tochter sucht f. 1. Juli **gr. Wohnung** in gut. Haus, m. Gas, Nähe Fallenbrücke, bis 400 Mk. Offert. unt. „J 603" Filiale Fallstraße 10.

Hausmannsposten

f. 1. Juli gesucht v. alt. Ehepaar mit 2 erwachs., 1 Schulpfl. Kinde Mann von Beruf Schlosser, hat gedient. Ges. Off. u. „H 81" a. d. Bl. Fil. Tzschimmer Str. 18.

Kriegerswitwe sucht Stube u. Küche m. Gas für 1. Juli. Wohn. Neust., Conradstr. 8. b. Rosenau, Sont. (bb368

Eins. Frau sucht zum 1. 5. od. später Stube u. K. mit Gas, event. würde in den Abendst. etwas Hausarbeit übernommen. Off. unt. „ee 435" Filiale Bönischplatz.

Frl. sucht f. 5. **sonnig. Zimmer u. Küche**, m. Gas, in Johannstadt od. Striesen. Off. „G 537" Fil. Bergmannstr. 3.

Kl. leer. Zimmer ges. Off. m. Preis unt. „ee 1368" Fil. Marienstr. 26.

Leer Zimm. m. Kochgel. f. 1. 4. Nähe Neust. Bahnh. od. Weinbergstr. ges. Off. u. „J G 3391" Exp. d. Bl.

Leeres Wohnzimmer von Geschäftsmann ges. Off. an R. Bickel, Freibergstr. 14, 1. (3478

Sep. leer. Zimmer mit Gas u. Ofen Nähe Neust. Bahnh. mögl. b. Witwe zu mieten ges. Off. m. Pr. unt. „J S 401" Exp. d. Bl.

Kl. leer. Zimmer m. Gas Nähe Hptbhf. zu mieten ges. Off. „H 31 9067" Exp. d. Bl.

Berufstät. Frl. sucht z. 15. 4.

leere Stube m. Kochofen u. Gas, ev. a. m. Nebenraum. Off. „K S 4044" Exp. d. Bl.

Frl. sucht z. 5. **leeres sep. Zimmer.** Offerten erb. unt. „A 607" Filiale Hauptstr. 1.

Leer., sep. Zimm. m. Kochgel. Neustadt z. 1. 4. od. 1. 5. z. mieten ges. Straßenb. 28, 21, 18, 23. Off. unt. „ff 2963" Filiale Bischofsweger Straße 49.

Einz. Herr, m. fest. u. Abt., i. reifl. J., Stube 1. 5. m. Kochgel. u. Elektr. Licht. 8. reell. auch. Zent. Nähe Lindemann. Off. „m 165" Fil. Sarrasaniplatz. Str. 21.

Leer. Zimmer ev. kl. Wohn. bis z. Wert z. 1. 4. od. später v. 1 Herrn ges. Off. u. Gas-Beding. Off. u. „ee 166" Fil. Sachsenplatz 4.

Ält. Frl. f. **leeres Zimmer** mit Vorraum u. Gas 1. 4. Off. u. „m 945" Fil. Königsbrücker Str. 54.

2 eleg. möbl. Zimm.

f. **Bürozwecke** geeignet, Nähe **Hauptbahnhof** sofort zu miet. gesucht. Möbl. **Telephonanschluß.** Ausf. Off. m. Preis unt. „J T 4031" Exp. d. Bl.

Frl. möbl. Zimmer m. Gas (Altstadt o. Antonst.) ges. Off. u. „m 973" Fil. Königsbrücker Straße 54.

Möbl. Zimmer mit Pianino gesucht. Offerten unt. „I 010" Filiale Holbeinstraße 16.

Möbliertes Zimmer, möbl. elektr. Licht, Nähe Hauptbahnhof, sep. Eingang, von auswärt. Herrn sofort gesucht. Off. „S Q 4272" Exp. d. Bl.

Einfach möbl. Zimmer. Suche für meine Gehilfen in der Nähe der Münchner Straße Zimmer mit 1 oder 2 Betten dauernd zu mieten. Konditorei **Café Schröder**, Münchner Str. 5. (4284

Einf. möbliert. Zimmer von jg. Mann im Stadtinnern, event. mit Pension. Offerten unt. „a 264" an die Filiale Wettiner Straße 16.

Suche zum 1. Mai schön möbl. **Wohnzimm.** u. anschl. **Schlafzimmer** mit Küchenbenutz., in ruh. Lage Dresdens od. außerhalb, am liebst. bei einzeln. Dame. Offert. unter „I 420" Fil. Altmarkt.

Geschäftsinh. sucht f. Frl. Langeb. **möbl. Zimmer** in Altstadt, mögl. Nähe Hauptbahnhof. Off. mit Preis erbeten unter „M B 4308" an die Expedition d. Bl.

Herr sucht möbl. **Schlafst.** Nähe Louisenstraße und Arsenal. Offerten mit Preis unt. „m 947" Filiale Königsbrücker Straße 54.

Möbl. Herr sucht kl. **Stübchen** als Schlafstelle. Off. u. „M B 4328" Exped. d. Bl.

Möbl. Frl. f. frdl. **Schlafst.** Beite, Teubener Str. 3.

Mädchenschlafstelle gesucht Nähe Oppelstr. Off. an Fr. Dimmel, Oppelstr. 19. (20978

2 Frl. f. a. 1. 4. **Schlafstell.** m. Kochgel. Nähe Wettiner Bahnhof. Off. unt. „b 992" Filiale Hauptstraße 1. (1000

Bess. Räume f. Tanzstunde

z. miet. od. kaufen ges. Off. „m 1081" Fil. Louisenstr. 1.

400—500 qm Lager- und Arbeitsraum für ganz sauberen Betrieb werden in Dresden oder Vorort gesucht. Angebote unter „ff 3011" Filiale Pillnitzer Straße 49.

Helle Fabrikräume

part., nicht unterkellert, ca. 300 qm, sofort zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter „ee 3070" Fil. Marienstr. 26.

Stallung

für 6—8 Pferde von Speditionsfirma ges. Evtl. m. gröss. Wohnung, Johannst., Striesen, Blasewitz od. Gruna. Off. „ff 2996" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Verkäufe

Immobilien

Kl. Landgrundstück wegen Versetzung in Neukirch b. Meißen preiswert zu verk. Näh. b. Oberp. Jehne, Langenberg b. Riesa. Uebergangsstr. Nr. 178. (M772

Kl. Land. Haus mit Gart., elektr. Licht, Wasserl., in Leutewitz für 13000 Mk. zu verk. Anzahl. ca. 4—5000 Mk. Cotta, Oberwitzer Straße 10, bei Bräuer. (ja130

In Gohlis b. Cossebaude ist

ein Grundstück

mit 6 Wohn., mit etwas Garten u. Obstbäumen, sofort zu verkaufen. Gefl. Offert. unter „ee 1068" Fil. Marienstr. 26.

Verkaufe (3283

Restaur.-Grundstück

in Neukirch-Spremberg, mit Hotel, Kinosaal, getr. Hof., kompl. Miete. Uebern. sofort. Preis 66 000 Mk. Angeb. erb. unter „T G 884" Invalidendank, Dresden.

Zinshaus

mit gr. Garten, Seitengeb., f. Zubehör Betrieb u. Kolonialwarengeschäft, am Bahnhof Radebeul zu verk. Angeb. u. „ee 1062" Filiale Martin-Luther-Platz 1.

Villa in Oberlößnitz für 1 od. 2 Famil. pass., mit 8 Zimmer u. reichl. Zubehör, 1½ Ar. Ziergarten u. ertragr. Obstgarten, weggehalb. günstig. Hf. Off. unt. „D E 8714" a. Rud. Mosse, Dresden. (9081

Schöne Wirtschaft

bei Bautzen, 12 Scheffel Feld, herrl. Obstgarten, mit leb. u. tot. Inventar für 24 500 Mk. erbteilungshalber zu verkauf. Agenten zwecklos. Off. unt. „O J 3387" Exped. d. Bl.

Neues, neues, modernes **Eck-Zinshaus** m. Kleinwohnungen, geregelt. Hypotheken, preisw. z. verk. Off. unt. „A 787" Filiale Tornauer Straße Nr. 43.

Das **Erblehngut** in **Hinterhermsdorf** b. Sebnitz (Sächs. Schweiz) mit Jagd, Teichen, ca. 50 Acker Wiesen, Feld, Wald, mit totem u. lebendem Inventar, sofort zu verkaufen. Herr Gemeindeverstand Hauke gibt Auskunft. Gefl. Angebote erbittet **Max Jaeger** Annaberg (Erzgeb.) (2987

Schöne Wirtschaft,

Nähe Dresdens b. 18 000 Mk. Anzahlung zu verk. Offerten unt. „S T 4047" Exp. d. Bl.

Weg. Uebernahme b. elterl. Geschäftes verk. meine in voll. Betriebe befindliche **Gärtnerei** mit Feld. 12500 qm. Wohnh., 3 Gewächsh. u. 100 Frühbeetfenst. Alt. ingut. Fest. Gem. Kultur. u. Verzeichn. viel Bindeorl. Alt. Näh. bereit. Besichtigung. **Fr. Stephan**, Weixdorf. C.-V. (bb381

Zinshaus m. Bäckerei

u. kl. Cafe b. 10 000 Mk. Anzahlung zu verk. Näh. b. **E. Wilhelm**, Breite Str. 4, 1.

Zins- und Eckgrundstück

in guter Lage Zittaus, mit **Laden u. Fleischereieinricht.**, neuzeitlich erbaut, preiswert zu verk. Näh. zu erfragen Drogerie, Rolenstr. 24. (1008

Das für die Brandkasse verkäufte mein modernes

Zinshaus

mit 9 Wohn. u. Garten, mit eine Spark.-Hypothek in Löbtau-Cotta bei 8100 Mk. Ertrag für 46 000 Mk. durch **Alex. Neubauer** Dresden, Ferdinandstraße 12.

2-Familien-Landhaus

in Streich, beste Bahnverbind., schön. Obst- u. Gemüsegarten (50 Obstb.), f. 18 000 Mk. verk. Off. „S T 4301" Exp. d. Bl.

Landgrundstück mit schönem Obst- u. Gemüsegarten, ausbauend. Wasser, Stall u. Scheunenraum, soll infolge Todesfalls sof. preiswert verkauft werd. in Neudorfbezirk Nr. 80 b. Dippoldiswalde. (1300

Kleine Wirtschaft

10 Scheffel Feld u. Wirtschaftsg. und derberadierei Nähe Königsbrück zu verkauf. Näh. u. „1 1041" Fil. Vorm.

Kl. Einfamilienvilla in Weinböhla, Umi. ertragreich. Obst- u. Gemüsegarten, ca. 900 qm groß, nahe Wald u. Bahn, p. bald zu verk. Anfr. u. „S W 4300" Exp. d. Bl.

Dorfböttcherei

zu verk. Off. u. „S S 4306" Expedition dieses Blattes.

Extra günstige Gelegenheit

für Invaliden passend, ist die Uebernahme meines seit 30 Jahren bestehenden kl. Fabrikgeschäftes nahe Dresden, Heereslieferung und dringende Bestellungen während des Krieges. Ein Zinshaus nehme in Zahlung. Näheres unter „U 470" durch Haasenstein u. Vogler, Dresden. (G2056

6% Haus Wintergartenstr.

bill. Miete 5700 Mk., f. 96 000 Mk. verk. Anz. 1. Hyp. 71 000. Grundstücksmakler Rudolph, Dresden 21, Rosengarten 22.

Kostenfreier

Ersteigerungsnachweis verkäuflicher **Villen, Zinshäuser**, Güter in jeder Gegend und Preislage an Selbstkäufer d. Käufer durch (4213 **Alex. Neubauer** Dresden, Ferdinandstraße 12.

Geschäftshaus, Land. vorzügl. Boden für Spargel, Erdbeeren, mit Ka. Keller, jetzt als Gärtnerei verp., Obstb., Gerechtsame, in der Lößnitz sof. zu verk. Off. u. „S H 4301" Exp. d. Bl.

1850 Quadratmeter Bauland in d. Nähe d. Genesungsheim Kötzschenbroda preiswert zu verk. Off. erb. nach d. Ratskeller Niederlößnitz. (G2986

Gutg. Café m. Beerenweinen

bill. Miete, gute Lage, ohne Einricht., krankheitshalber für 3000 Mk. sofort zu verk. Off. unt. „S J 3084" Exp. d. Bl.

Papierwarengeschäft

m. gut. Kundschaft u. schön. Wohn. zu vk. Näh. Kamenzer Straße 39, Lange. (ag1161

Feines Zigarrengeschäft

in gr. Industrievorort weg. Krankheit sofort zu verk. Zur Uebernahme erford. ca. 5000 Mark. Angebote u. „N 612" an Haasenstein u. Vogler Dresden. (G2901

Konzert-Café

Berlin, beste Lage, größter Betrieb, ca. 900 Sitzplätze wegen Krankheit zu verkauf. Anzahlung 40—50 000 Mk. Off. u. „N 6717" an Rudolf Mosse, Berlin, Schiffbauerdamm Nr. 4. (G2981

Sattlerwerkstatt

gut. Geschäft, über 40 Jahre besteh., Mitte Altstadt, u. d. Krieg viel Arbeit u. Lurusweg., jetzt Militärlief., weg. Krankheit zu verk. Off. unt. „O G 4024" Exp. d. Blattes.

Restaurant

gutgehend, monatl., lebt noch 1700 Mk. Umsatz, weg. erbl. Unternehm. für den billigen, aber festen Preis von 4000 Mk. sofort od. später zu verk. Off. „S E 4100" Exp. d. Bl.

Gutg. Prod.- u. Grünwarengesch.

ist umst. halb. billig, preisw. zu verk. Näh. Großenhainerstr. b. Dr. Schreiberstr. 7. (ee565

Fischwaren-Geschäft,

gute Existenz, f. Mutter mit Tochter od. Kriegsbesch. pass. Verhältn. halber billig zu vk. **E. Sommer**, Ammonstr. 83.

Verkaufe als Handelsäber wegen anderweitiger

Lebensmittelgeschäft

Wöchentl. ...für 1400 Mk. m. viel War. Miete Nacht als Off. „S S 4100" Exp. d. Bl.

Kleine Anstalt, Geschäft, mit Detail-Ladenverk. an Schlachthofen, zu verk. Gr. Warenlager vorh. Erf. 40 000 Mk. Off. unt. „J S 1897" Rudolf Mosse, Leipzig. (G9800

Sichere Existenz. Gutgehender Kiteneinbau zu verkauf. Holbeinstr. 9, 1. **A. Leuteritz.** (G2997

Existenz. Krankheitsh. verk. ich meine seit 40 Jahren innehab. Herrenweisnäherei (voll beschäftigt) mit vollständ. Inventar. Bes. Erwerb für Kriegerbeschädigte. Erforderlich ca. 3000 Mk. Off. u. „ff 3000" Fil. Pillnitzer Str. 49.

Verschiedenes

Umstände halber

1 kompl. Ladeneinrichtung zu vk. Müller, Nöcknitzstr. 1, Ec. K. St. Fl. Porzellanschrank m. Aufsatz, paß. f. Friseur, Uhren., m. Umst. Zub. zu verk. Ziegler, Leipziger Str. 12. (ee

Ladenkasse, Holzdrehb. m. Werkzeug, Tische m. Marm. Spiegel, Kinder-, Sitzbw. Küchenb. zu verk. Louisenstr. 45, Jukobi. (ag1063

1 Schreibapparat m. Umst. Zubehör, fast wie neu, zu verk. Huber, Nürnberger Str. 21, Erdg. (4150

Uhrmacher-Werkzeug preisw. zu verk. Näh. Alaunstraße 87, 1, Einhorn. (m960

Drehmangel

gebr., sehr guterhalt., billig zu verk. Näh. Hammerstr. 5, 1. Etage, Krull. (ee396

Ladeneinr. f. ev. Blumen., b. gut. Sort. Kugelgasse 7. (ff 66

1 Warenschrank, 1 Ladentafel, Regal- u. Wachsbild. m. i. Gard. zu verk. Ann. Dürerstr. 14. (ff 583

Ladentafeln, Schreibtische, Regale, Schränke, Pulte, Arbeitstisch, Tische u. Stühle vk. Wehlig, Gr. Klostergasse Nr. 2, Ost. Erdgeschoß. (ff2149

Ladentafeln,

Regale, Warenschränke usw. billig bei Krause, Mittelstraße Nr. 15. (4806

Flügel, Pianinos,

Harmoniums, große Auswahl, **Schütze**, Johannesstr. 12. (2742

Flügel, guterh., verkauft **Sachse**, Hainsberger Str. 3. (m1882

Pianino, guterh., Kasse, a. Privat preisw. zu vf. Richter, Schäferstr. 88, pt. (4397

Piano, wie neu, bell. Fabr., Umst. halb. preisw. zu verk. Z. bes. Sonntag 2—6 Uhr. Bergmann, Alaunstr. 90, 2. (ee3079

Einige herrliche

Pianinos

u. 1 kleiner erstkl. **Flügel** preiswert zu verk. **Rabe**, Zirtnastr. 20.

Teilz. Ratenzah. bill., garant. erstkl.

Pianos

Steinweg, Förster u., günst. Teilzahlg. Miete billigst. Flügel, Harmon. mit Spielapp. **G. Engelmann**, Serrestr. 11, 1.

Pianino, Kinderledertasche f. Damenbücherchen z. vf. Marsdorfer Str. 10, pt. l. Kaiparek.

Pianos und Harmonium

in Eiche, Nußb. u. schwarz billigst. **Becker**, Pillnitzer Str. 61, 1.

Pianos. Einige gebr., jetzt gut erh. Pianinos, Kriegsware, sehr preiswert zu verk. Schumann, Stephanienstr. 1.

Piano, Kriegsk. Haut. billig Pianol., Hindenburgstr. 16, pt. r., bei Mok. sehr **Schabe.** (m934

Konzertpianino,

Nußbaum, kreuzsaitig, z. Verkauf. zu verk. zu Wiederverk. Denkmalstr. 5, 1. (2062

Klavier zu verk. Pillnitzer Str. 61, 1.

Sehr gut. Klavier (Gelegenheit) bill. Schmidt, Stollgäßchen 2, pt. (4096

1 Flügel, guterh., ist preisw. zu verk. Angeb. nur Mont. 9—12, 3—6. Kaiser-Wilhelm-Pl. 7, pt. r. (2071

Gebr. Klavier zu verk. Hartmann, Wettinstr. 27, Hof L.

Tadelloser, guter (Q866

Flügel

z. vf. Mos., Lindenau, Nr. 4.

Seltene Gelegenheit

Harmonium, sofort zu spielen, spottbill. zu verk. Weller, Uferstraße 6, pt. (m975

Harmonium 14 Reg., zu verkaufen Seidnitzer Str. 6, 3. Arnor. (4030

Echt. **Edison-Phonograph** m. 54 Walz. zu verk. b. Wendel, Louisenstr. 20, Gth. pt. (4219

Grammoph. m. Platt. z. vf. Freiberger Pl. 1, Dorschbach. (4

Grammoph.-Spieldosen, Kinder-Schellplatt. im ganz od. einz. zu vf. Schlegel, W. Zeitz-Str. 19, 4.

Echtes Grammophon m. vielen Künstlerplatt., wie neu, zu verkauf. Niedergäßchen 7, 3. (418

Schönes Grammophon

mit Platten umst. halb. sofort spottb. z. verk. Dresden-Neust., Markstr. 6, pt. (ee974

Mandoline

neu, zu verkaufen, Berken, Carlowitzstr. 39, E. r. (f1200

Mandoline u. Wäscherspiegel z. vf. Schiller, Pillnitzer Str. 51, 2. (ff 947

Bandonion, guterh., 140 tön., bill. z. verk. Nur Sonnt. 9—12. Gerichtstr. 22, Hinkel. 4109

100 tön. Bandonion u. Kaninchenstall z. vf. Wittich, Kesselsdorfer Str. 1. (160

Leiern, Gitarre zu verkauf. Heinichen, Wittenberger Str. 92. (616

Konzertzither preisw. z. verk. Dreikönigstr. 18, H. 3. Mitte l. (4179

Angot preisw. zu verk. Anzus. Sonntag von 10—1 Uhr. Dietel, Tenneberger Str. 38, 1, r. (ag1057

Schreibmaschine zu verkauf., weil überzählig, tadellos erhalten u. in gut. gebrauchsfähig. Zukunft. **C. W. Krause**, Schäferstraße 97. (3867

Ideal-Schreibmasch., guterh., preisw. zu vf. Fischer, Holbeinstr. 104, 2. (ee2116

1 **neue Erika-Schreibmaschine** zu verkaufen. Biehl, Ringstraße 12, 4. (ee2125

Schreibm. „Hammond", sehr gut erh., verk. bill. Holm, Ammonstr. 46, part. (1611

Brauchbare große (M0875

Schreibmaschine

erstklass. Fabrikat, Sichtschrift, mit allen Neuerungen, nur ganz wenig gebraucht, sofort tadellos, sofort verkäuflich. Näh. durch **Carl Fröhnel**, Buchhandlung, Radeberg i. Sa.

2 Brillantringe

sowie ein D.-Anhänger zu verk. Thiel, Zeugstr. 21, 2, rechts. 4083

Klapp-Kamera, 9:12, Lichtstärke 6, Zeiger 14, Meßinstrum. u. kompl. Zubeh., wie neu, billig zu verk. Bürger Wiesenstr. 6. (2709

9x12 Photo-App., Zeissobjekt., 135 mm Br., Sonntag vorm. Bischofsweg 48, pt. l.

Photo-Apparat,

Spiegel-Reflex 9x12 mit Doppel-Anastigm. F: 5,5 Nr. 2 Fon 150 mm mit Doppel-Auszug u. Schlitzverschl. mit 2 Kassett. u. Tasche f. ca. 500 Mk. z. verk. Schmidt, Angeb. an S. Hermsdorf, Wilhelmstr. 1.

Elek. An- u. Nachst.-Taschenuhr z. vk. Brautstr. 5, Röber.

Regulator, gold. Damen-Uhr, sehr bill. zu verk. Meißner, Eiche Dürerstr. 2, pt. am Alaunplatz b. Neust. Weigelt.

Herrenuhr

mit Sprungdeckel für 174 Mk. zu vf. Eisenhardt, Schumannstr. 26, 1. r.

Damen-Rad, wie neu, m. Bereif., f. 120 Mk. zu verk. Fr. Liebe, Kamenzer Str. 9, 3. (ag

Herrenrad, neu, mit und ohne Bereifung, aus Privat preisw. zu verk. Kesselsdorfer Str. 112 b. Funke. (1605

Fahrradschläuche

gebr., alte Ware, vf. Krause, Freiberger Str. 138. (m1876

Nähm... Grammophon verk. Rich. Ge... 1, 2. 7440

Speise- und Wohnzimmer,

echt Nußbaum, bestehend aus Büfett, Ausziehtisch, Stühlen, Serviertisch, großem Spiegel, Sofa, wegen Neuanschaffung zu verkaufen. Menzer, Struvestr. 22.

Wringmaschine, Zither, Schaukelreck

zu verk. **Severin**, Holbeinstraße 64, 3. links. (G2965

1 Strohhutnähmaschine 1 Tambouriermaschine

wie neu, zu vf. Frichle, Annenstr. 54

Eleg. verstellbare r. Ing. (4078

Singer-Nähmaschine

u. einige gebrauchte preiswert, reell. Reparat. bill. Müdner, Sternpl. 2.

Eine starke Nähmaschine zu verkaufen, passend für Schneider. Hebbelstr. 8, 3. Burisch. (bb8 1

1 Schuhmacher-Rundstrich- und Handwerkernähmaschine,

ein Satz Treiben, 4900 Bogen Brecho-Durchschlagpapier, elektrische Lichtanlage zu verkauf. Albert Weheting, Radebeul, Gartenstraße 34. (8)

Guterh. **Nähmaschine** zu vf. Freibergerpl. 1, 1. Fischbach.

1 Nähmaschine (Singer)

4 Stühle (geb. Holz), 1 Tischmandel, 1 gr. Petr.-Hängelampe (kompl.), 4 Bilder in Rahmen, gut erh., zus. 90 Mk. zu verk. **Schöbel**, Seithainer Straße 5. (8820

Nähmasch., **Waschkomm.**, **Waschb.** zu verkauf. Walter, Strehlener Str. 24, 1. (6170

Nähmaschinen

Gelegenh. in fast neuen Familienmasch., v. 32—48 Mk., bel. große Auswahl in moderner Singer. Ringsch. u. Versenktisch-Masch. zu verk. Materni-straße 16. Torn. (4146

Eleg. **Kinder- u. Klappwag.** bill. z. verk. Oppelstr. 19, 1. (3421

Moderne Klappwagen billig Palmstraße 27, pt. **Beier**. (1884

Hell. **Korbkinderwag.**, groß, Kolosduster, Mutter's Offer, groß. Spiegel vff. Ammonstr. 98, 1. r. Petermann, Sonntag 9—1. (7291

Gebr. **Kinderwag.** bill. zu verk. Großenhainer Str. 179, Thümig. (1

Guterh. gelb. **Korbkinderw.** zu vf. Wache, Seigerstraße 8, pt. (m725

Klappsportw., 2 gr. Zigbilder, gr. Firmenschild, alte Kommode. Cottbuser Str. 19, 3 r. Mayer.

Mod. Kind.- u. Klappwag. billig Palmstr. 23, pt. r.

Guterh. Kinderwag. zu verk. Vorsbergstr. 21, pt. r. (3986

Kinderwagen billig zu verk. Tzsch. Augustastr. 17, 2. (4236

Ein Kinder- u. Klappwagen zu verk. Cotta, Cossebauder Str. 30, Er. Siedling. (1660

Kinderwagen, guterhalten, preiswert zu verk. Schäferstr. Nr. 70, Gth. 1. Fischer. (2096

Heller Korbkinderwagen zu verkaufen. **Domsgen**, Stüngeplatz 9. (ee410

Guterhaltener Kinderwagen mit Gummireifen zu verkauf. Pohlandpl. Tharandter Str. Nr. 3, 1. Richter. (5026

Mod. Kinderwagen bill. z. vf. Wilsdruffer Str. 30, Mittelh. 1. Et. Vernhagen. (2090

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. Görlitzer Straße 20, 3. Hinterh. pt. r. Becker. (1600

Gebr. Sportwagen

gr. Bleibola für Schmiede, 9000 K. Lederüberzugsringe, guterh., z. zu verk. Löbtauer Straße 9. **K. Göckner.** (1904

Ein guterh. Kinderwagen, Dal. Weißner Tafelwerkstr. vf. Lengler, Nächstr. 10, 4. (4178

Kinderklappstuhl gebr., zu verk. Morgenstern, Schäferstraße 67, 3, 1. (901

Guterhalt. Kinderwagen zu verk. Köhnelt, Neuftadt. Pillnitzer Str. 20, 3. (m561

Kinderwagen, guterhalten, zu verk. Heidschloßchenstr. 10, 1. Et. lks. Heißfort. (473

Elen. heller Kinderwagen, Kinderkorb, Fixierer Ofen zu verkauf. Wohnh. Kötzschenbroder Str. 14, part. rechts. Grohe. (ee2081

Guterh. Kinderwagen zu verk. **Demnitz**, Johannesgrundstraße 14, 1. (4066

Guterhalt. Kinderbettstelle m. M. bei Frau Dörichel Wintergartenstraße 24. (ee652

1 Sportwagen, guterh., zum Verstellen, zu verk. Zwickauer Str. 105, 3, r. Uhom. (1406

Eleg. Kinder- u. Klappwagen bill. zu verk. Oppelstr. 10, 1. (m076

Korbkinderwagen zu verk. Cottaer Str. 11, pt. Scheriber (424

Weiß. Kastenkinderwag. zu verk. Eisenstr. 2, Cont. Angus. 9—12. (18

Guterh. Kinderwag. u. Sportw. Wagen zu vf. Wettiner Str. 87. Eckfle. (16

Guterh. dunkelgrün. Kinderwagen preiswert zu verk. Näh. b. Binder, Herzogstr. 8, 3. (m149

Kinderstuhl zu vf. Wunderlich, Holbeinstr. 23, pt. (489

Kinderbettst., **Puppenwagen** und **Sandwagen** nur an Private zu verkaufen. **Geyer**, Schalestraße 18, 3. (ff602

Gr. **K.-Metallbettst.**, Kinderschaukel, 50 vergold. Gummischlauch, tot. 2 Rahmen, gr. Teekisten, Läufer bill. zu verk. Neue Gasse 21, 1. 1 b. Schwarze, Angus. 11—4 Uhr. (12934

Kinderbettst. u. Korbgestell bill. zu vf. Tharandter Str. 78, 1. Haubold.

Weißer Kinderkorb m. Gest. zu verk. **Besichtig.** nachmittags Moltkestr. 17, pt. **Lösch.** (4230

Korbbett, Klappstühle, Klappwag., zu vf. Ammonstr. 58, 1. Hiemann.

Schülerpult

(verstellbar) zu verk. Niederpoyritzer Str. 1, pt. F. Nagel.

Knab.- u. Mädch.-Led. Ranzen

zu verk. Schumannstraße 33, Kästla. 4089

Schulranzen billig zu verk. Schlüterstr. 9, 1 r. (ee4040

b) **Küchen-**, **Kleiderschr.**, **Kommod.**, Bettstell., Wasch.-Tische, Stühle u. verschied. zu verkauf. Sporergasse 1, 2, bei Löwenkopf. (7829

2 unterhalt. Bettstellen billig zu verk. Hegelstraße, Striesener Str. 15, 2. r. (ff2604

Gut. Kinderbettstelle m. M., gebr. Sofa, ovaler Tisch, echt Nußb.-Waschtisch m. Marm., groß. Trumeau, hell, sehr billig bei Carl Donath, Galeriestr. 13. (8458

Möbel einzeln und ganze Einrichtungen noch sehr preiswert zu verk. Friedr. Kindler, Scheffelstraße Nr. 5. (3662

b) Bettst. u. Matr., Sofa, Ottom., Chaiselongue, Stühle bill. zu vf. Kroot, Moltkestraße 6 b. (8906

h) 1 **Geldschr.**, **Kleiderschränke**, **Kommod.**, **Wäsche**, **Wandbett**, **Kinderbühne**, **Schaukel**, **Trumeau**, 4 eil. Bettst., **Fensterbet.**, **Messerputz.**, **Markiseu.** Korbgestell, Kinder-Lackw., Schaulaufb. 5, pf. Ernsts, Grunaer Str. 25, 1.

Gr. Schrank u. Waschkomm. m. Marmor u. Spiegel, Eiche gemalt, gr. schwarz Trumeausp., Tische, Kommoden, Wanduhr, in Legion u. Bettst., pf. Stettiner Str. 13. A. Stebb

Aus Privat billig zu ver., echt Nußb.-Büfett, wie neu, 2 Kinderbettstellen, gr. Küchenregal, Waschmaschine u. versch. Hartha b. Tharandt, Villa Anna, Lindner. (1828

Schlafzimmereinricht., ganz aber einzeln, billig zu verk. Thomasstr. 78, 1. Harbold. (4

Für Brautleute! Gut erh. Kleiderschrank, Vertiko, Schrank, Tisch und Stühle, Pianobett fast bill. zu vf. Trenkestr. 10, Tont. Hälger

Kleiderschr., Schlafzimmereinr., Nähtisch, Bücherb., Kastenb., Bücher, 2 Schaukelpferde, 1 Klappentisch, Holzbettbank, gr. Eisschrank, Zubehör viel z. vf. Kamenzer Str. 2, Pack. (1082

h **Guterh. Klubsessel** bequem, u. grauen Wollstoff, Federmatratze, neu gezeichnet, ebenso Polster, weg. Platzmangel z. verk. Papiermühlengasse 1, 1. r. Zimmermann. (896

Guterh. Bettst. für 30 Mk. zu verk. Hertelstr. 16, 4. Schulz. (1884

h) Garnitur Rohrsessel, Chaiselongue, Küch.- u. Plüschsofa, gute Bettst. m. Matr., Kleider-, Wäsche-, Küchenschränke, Vertiko, Waschtisch, Tisch M. Sonntag, Dürerstr. 17, 1. (1097

6 Nußbaumstühle

hell, zu verkaufen, Bilcher, Weißbachstr. 1, pt. rechts. (3978

1 Herrenschreibtisch,

echt Nußbaum, m. Aufsatz, tadellos, zu verk. Ansehen nachm. Heubnerstr. 40, part. bei Helbing. (5788

Zu verkaufen 1 kompl. Bettstelle, Waschkommode, Tisch, Küchentisch Reinhardtstraße 26, 2. Brünf. (8781

Kleiderschrank, **Sofa** zu verk. Nicolaistraße 1, 2. (4073

Sofa, Bettstelle, Kleiderschr. m. M., Waschkommode zu verkauf. Wilsdruffer Straße 29, 3. Braun. (4068

Salongarnitur, 2 Sessel, Sofa, Portieren, Teppich, Tisch u. 2 Stühle, 1 gutes Wolfrauminum, alles wie neu, eins. Tisch, Küchentisch, Kinderschrank, altes Schreibpult mit Sessel zu verkauf., Querallee 12, Garten. Rehwert.

Kompl. Bettstelle zu verkauf., Pätzer, Gerokstr. 5. (m56

Kompl. Bettstelle u. Nachtschrank z. vf. Hammerstr. 3, Schmidt.

Nußbaum-Büfett, **Vertiko**, **Damenschreibtisch**, **Wohnzimmer-Garnitur** zu verkauf. Walter, Strehlener Str. 24, 1. (5178

Waschtr., **Nachtt.**, **Tische**, schöne **Vertikos**, Paneelbrett bill. zu verk. **Berk. Grunaer Str. 25b**, 1. Schillerstr. (1136

1 gr. Garderobenschr., 1 gr. ovaler u. 1. kl. rund. Tisch, ein guterh. Sofa of. Bürger, Karlsbaderstr. 1.

Eisschrank, Ladentisch, Regal, alles wie neu, zu verk. Kaiser, Louisenstraße 7. (657

Ein Trumeau m. Marmorpl. u. Goldleistung Umst. halb. zu verk. Neustadt, Zwickauer Str. 87, 3. (1418

Gr. Kl.-Schrank, Spieg., Küchengarn., Hängelamp., 1. Herr.-Bet. zu verk. Holbeinstr. 4, 3. M. r. (4514

Kl. Sofa, Kinderstühlchen, bill. Carlsruher Str. 18, 1, Löscher. (pp388

b) **Bettst. m. Matr.** zu verk. Bräuerstr. 20, 4. Grilling. (11042

Mahag.-Damenschreibtisch, kleiner Mahag.-Wäscheschrank und Eiderschrank zu verk. Bergmannstr. 7, 3, 1. 4120

Gebrauchte Säulenuhr mit Messingauflage zu verkaufen. Anzusehen Sonntags von 9—12. Burgstraße 17. Reil. (m376

Guterh. **Sofa** zu verk. Hartmann, Torgauer Str. 19, pt. (4849

h) Ahorn-Sofa, Polsterstuhl zu verk. K. Balzer, Schöllberg 10, pt. (gul

Kleiderschr., kl., gr. Kommode, Schülerpult, Konzerttische z. vf. Hohnsteiner Str. 9, 1. **Wagner.** 4140

Gebr. **Sofa** zu verk. Sonntag v. 9—12. Händler verb., Zimmerstraße 26, 4. b. Deutsch

Mahag.-Sofa-Umbau

mit großem Spiegel billigst zu verk. Nagel, Fürstenstr. 21. 2.

Wegen Abreise (4080

gebr. Möbel

u. anderes an Privat zu verk. Moos, Galeriestr. 7, 3. Gb.

Birkenbaum-Schreibsekretär sehr preiswert zu verkauf. Jungl. Leisniger Str. 27, 3. (3900

Schreibsekretär, echt Nußbaum, zu verkauf. Dürichen, Zwickauer Str. 106, pt. (4428

10 **Gas.-Küchenstühle u. Bänke** gestrichen, billig zu verkaufen. Boble, Gerlachstr. 30, 4. (4316

2 Bettst., 1 kl. **Sofa**, 2 Tische u. **Spiegel** zu vf. Schuppan, Wettinerstr. 28, 4. Et. (ee2065

Kommode, wie neu, zu verk. Trinks, Johannesstr. 13, 4. Anzusehen Sonntag. (1000

Küchenregal

echt Eiche, zu verkauf. Vogel, Zwickauer Str. 65, r. Erdg.

Herrschaftl. Speisezimmer mit Teppich nur 1900 Mark. **Garderobeschrk.**, weiß, 9 Mtr. Barth, Münchner Str. 22, pt.

h) Großes Küchenbüfett,

Eisschrank, div. Tische, Bettdecken mit guten (1000

Matratzen,

Marmorwaschtisch, Nachtschränkchen, 1 Kleiderschrank, Nußb., 1 desgl., vornehm., billig. Anzusehen Sonntag 9—2 und Montag 9—6 Uhr. **Mattick.**

Johannesstraße 14, 1.

b) Schlafzimmer u. Küchensofa, Tischl., Kleiderschränke, Schreibe-, Küchentisch, Bettst. m. M., Spiegel zu verkauf. Schäfer, Terrassenufer 18, 1. (4060

h) **Mahag.-Salonschrank**, **Mahag.-Trum. m. Stufe**, **Nußb.-Vertiko u. Federbetten** billig zu verkaufen. **Schröder**, Neue Gasse 2, 2. rechts. (4181

Patent-Tisch-Bett

vollständig, fast neu, für 80 Mk. verkäuflich. **Walter**, Blasewitz, Stübelstr. 15. (3950

2 Betten u. Nachtschrankmatr., Nußb.-Spiegelschrank, 2 Ausziehtische, helle Schlafstubeneinricht., Waschtisch m. Marm., 6 Rohrstühle, 4 Federbetten weg. Platzmangels sehr billig zu verkaufen bei **Lauer**, Schreibergasse 10, 1. (3990

Umzugshalber 1 gr. 2 Tische, **Waschbl.**, **Waschschirm.** u. Bogelbil., **Bettst.**, Chaiselongue, Armstuhl, leere Kisten u. Bauzeitungs, Bilder, alte Gewehre, Kopierpresse. Anzuseh. von 9 Uhr an Seidnitzer Pl. 8, 3. Krüger. (G2902

1 Sofa, 3 Polsterst., 2 Tische, 1 Wellersch., 1 Stehleuchte u. 1 Hängelampe zu verk. Blasewitz, Wachwitzer Str. 1, 1. links, **Döring.** (4002

Aus Priv. zu verk. 1 Kleiderschrank, Eckschrank, Tisch, Nußb.-Vertiko, Blasewitz, Residenzstr. Nr. 12, 3. l. Zöllner. (4103

2 kleine Tischchen

in Nußb. u. Eiche, bill. zu vf. Nagel, Fürstenstr. 21, 2. (4002

h)

Billig

einige Garderoben u. Petr.-Stehlampen nebst Ringen, 3 Messinglampen, Wandbretter u. kl. Schränkchen, Kleiderständer, 2 Gaslampen, 1 Regulator, 2 schöne Ofenschirme, 2 Goldrahmenbilder. **Mattick.** (3998

Johannesstrasse 14, 1.

Sonnt. 9—2 u. Mont. 9—6 Uhr.

D.-Schreibtisch, Diplomat,

Eiche, verk. bill. Benkert, Kl. Plauensche Gasse 34. (4089

Wohnungseinrichtung, guterhalt., fortzugshalb. zu vf. A. Leuteritz, Holbeinstr. 9, 4. Händler verbeten. (ff2963

Eins. Waschtisch z. vf. Ritzenbergstr. 6, 3. b. Müller. (ee2068

Gebr. Sofa,

kompl. Bettstelle, große Badewanne zu verk. Tröndel, Ammonstraße 67, 3. rechts. (4096

1 eleg. Eiche- (3046

Herrenzimmer-Einrichtung

1 Bibliothek, 1 Diplomat, 1 Tisch, 2 Ledert., 1 Schreibsessel, f. nur 1480 Mk. abzug. Möbell. Jengisch, Hauptstr. 5/10.

1 Komm., 1 ov. Tisch, 1 r. Tisch m. Marmorpl. 1 Reguliat. u. versch. a. d. Rinde. Oppelstraße 32, 1. (3071

1 groß. **Garderobenschrank** für 75 Mk. zu verk. b. Holm, Ammonstr. 46, pt. (1612

Guterh. Sofa, gr. eis. Topf,

Einmachetöpfe u. versch. verk. an Privat Meißner, Kleine Plauensche G. 26, pt. (ee2118

Möbel.

h) Gr., fast neuer Kleiderschrank, Bettstell. m. Matr., Mahag. u. gem., 1 Trum.-Spieg., Chaisel., all. in gut. Zust. zu vk. Hübner, Ried spraben 3.

Umzugsh. verkaufe einige Tische, Stühle, Schränke, Dezimalwage, Federzeug, Geschirrzeug u. ver. d. m. Härtel, Kl. Brüdergasse 17, 1. (G2182

Schlafsofa,

Kinderbettstell. u. Stuhl, 5 Aktenkasten, 1060x75 mm, 65 mm tief, zu verk. b. Berg, Heinestr. 34.

c) Vertiko, Kommode, Serviertisch, Polsterstühle, Schreibt., Decken in Samt u. Plüsch u. s. w. weg. Umzug zu verk. Schönbrunnstr. 1, part., lks. Schreiber.

Guterh. Korbwäschewagen, 2 Daunendecken billig zu verk. Plegler, Pöppig 18, 4. (4267

h) Weg. Platzm. ist z. verk.: Nußb.-Büfett, 5 Plüschsofa, mod. Schlafzimm. für 1 Pers., bess. Ausgb. 1 sehr wohl gebrauch. Bettstelle mit sehr gut. Matratz., Ausziehtisch Tisch, Mahagoni-Schränkchen mit gr. Spiegel, Teppich, Doppel-Waschtisch, zwei Nachtschränke (Nußbaum). (4150 **Richter, Mathildenstraße Nr. 12, III.** (Anzuseh. Sonntag 9—2 Uhr und Montag.)

Eleg. Wohn.-Garnit., Bet.-Schrank, Salontische, Kirschb.-Schreibtisch, Nußb.-Büfett, Nußb.-Kleiderschrank, einf. Wäschschr., mod. Bettst. m. Matr., kl. Geldschrf., Weinschrank (100 Fl.), einf. Wasch., Waschschrank, Trum.-Spiegel m. Konsol zu verk. Heuser, An der Frauenkirche 17, 1. (4075

h) Gelegenh. für Brautleute.

Hochelea. Schlafzimmereinrichtung, (echt Nußbaum), m. gut. weiß, Dreifachtrab., eleg. hell. Kücheneinrichtung, all. m. Linoleum belegt, noch neu, all. tot. für 1050 Mk. zu verk. **Richter**, Forbergstraße Nr. 8, part. rechts. (4130

große, echt Nußb.- (4303

Ballustrade

eine kompl. Transmission m. Ausdrücker, 1 Fleischwolf mit Schwungr., 1 Handkorr., Bill. Gasmesser, nah. Friedensware, zu verk. Beil Nacht., Helgolandstr. 5. (4263

1 Garnit., Sofa u. 2 Sess., 1 Serviertisch, echt Nußb., Staffelei für Maler pass. zu verk. Querallee 22, Hinterhaus, Lenke. (4266

Kleiderschrank, alt. Sofa z. vf. Schnorrstr. 58e. 4. Schwarzbach. Bef. Montag 2—6. (4266

2 Bettstellen, 2 Nachttische,

1 Waschtisch zu verk. b. Tauscher, Hübnerstr. 27, pt. (4255

1 gr. Ausziehtisch, antik. Spiegel, Antwaschtisch, Bl., z. verk. Münch. Ringstr. 72, pt. (4135

Ausverkauf wegen Lagerräumung von div. elektr. Installations-Material, Beleuchtungskörper, Pendel, Wandarme, elektr. Motoren unter 2 P. S., Leitungen, gr. Posten Litzen in Seide u. Glanzgarn usw. **Hens u. Co.**, (4273 Dresden-A., Freiberger Str. 18, Tel. 17 405.

Zu verk.: 1 Tafelleuchter, Glasfläche 114:45 cm, Mahagonigestell, 1 Holztafel, 170:129 cm, 2 cm stark, mit Schutzkanten u. 2 Böden. Hörtler, Zöllnerplatz 14, 2. (18. (ff2017

1 Bettstelle, 1 Schrank, 2 Tische zusammen zu verkaufen. Ziegenbalg, Wittenberger Straße 93, 3. (ee543

Spiegel und 2 Konsole

bill., aus Privathand zu verk. Cotta, Wilhelm-Franz-Straße Nr. 8, 1. Schröder. (ee2139

Für Brautleute

Herrenzimmer, dunkel Eiche, m. allem Zubehör, zu verk. Arnold. Offerten an Hoff. Sedanplatz 4, 1. (4152

h) Gebr. mod. Kücheneinricht.

1 Bettst. m. Matr., 1 Kleiderschrank, Glasschr.-Aufs., 10 Blechgeschirr i. Korb, bill. z. vf. Köhner, Ziegelstr. 2. (

1 Kirschbaum-Pfeilerspiegel, 2 Akkordzithern, 1 große Strassenlampe zu vf. Hasenbergstr. 10, 3. Schwenn. (4120

Gebr. Schrank, gr. Ausziehtisch, gebr. Kinderkorb mit Gestell, 1 Kindertisch zu verk. Biebel, Döbelner Str. 78, 1. l. (1055

Bettstelle zu verk. Tauscherstraße 3. Schade. (4035

Gr. 1tür. Schrank, Bettst., Nähtisch, Kindtisch, u. Stühle zu verk. Sonnt. vorm. u. Mont. abd. Dürerstr. 108, 4. l. **Zurth.** (m038

Eine Bettstelle zu verkauf. Näh. Ebhaltstraße 11, Gth. verk., Trenkle. (m055

Zu vk. Schreibt., Portierenstang., Regul. Anz. 11—12, Striesen, 1. b. Wolf. (ff2060

Eiche-Wandschrank

Nußb.-Vertikoaufs., verk. Eiserne Bettstelle, Zubehör bill. zu verk. Nagel, Fürstenstr. 21, 2.

Fortzugsh. aus Privat 1 **Schlafzimmer**, hell, wie neu, 1 eiserne **Küche**, Chaisel., Tisch, 4 Eiche-Stühle, hell. 3 Bett., Sia gen zu verkaufen. Bes. von 10—1½ Uhr. Hecholdt, Materni-straße 2, 3. Händler verb. (ee2064

h) **Plüschsofa**, **Kleiderschr.**, kompl. **Bettstelle**, **kl. Treppenh.**, **Handtuchständer und Waschservice** billig zu verkaufen bei Happenz, Ammonstr. 43, pt. (1613

Weg. Umz. z. vf. Küchenschrank, Küchensofa, Waschtisch, Spiegel, Nachttische, Kinderwag., Bogenlampe, Pillnitzer Str. 42, 3. Tischer.

Gr. **Schreibpult**, Ausziehtisch, **Weinflaschen-Schrank**, Wandt., Sitzbadewanne bill. Baffert, Schößergasse 21, 1.

h) Seide, preiswert,

f. Blus., Kleider u. Ausb. auch Stoffe, **Hahn**, Räcknitzstraße 8, 2. (3996

2 Fensterübergardinen

billig zu verkaufen Bremer Str. 11, 4. Herrmann. (3306

Brautschleier eleg. bestickte Seide, preiswert zu verk. **Heling**, Kügelgenstraße 8, 4. Et. r. (1701

Mod. schwarz. Seidenhut zu verkaufen. Nachzufragen Louisenstr. 48 Gth. 3. l. (ga1004

Achtung!

Langerd Lexikon, kompl., wie neu, 1 Stick- u. Weiß-Nähmaschine, 1 Singer-Nähmaschine, gebr., 1 Dreirad, pass. für Kriegsbesch., 1 gr. Feuerwerk... 1 Grammophon, gebr., 2 Grammophonwerke, neu, 1 Polyphon m. Platt., u. Schreibpult, 5 elektr. Tischlampen. 1 Pianolampe für Petrol, 3 Wäscheleitern u. Wetterschiene u. Wetterrahm., 1 Posten Friedensgarben sowie Tubenfarben preisw. zu verk. Sonnt. von 9 b. 12 u. Werkt. von 4 b. 7 Uhr nachm. **Trachbrodt**, Dresd.-N., Großenhainer Straße 117. (4653

Tischlerleimöfen

zu vf. Thalstr. 5, Rechtiegel. (1385

Goldhaftband

ca. 5000 m, billigst abzugeben

„Virginia"

Neue Gasse 13. (2616

Ein Flaschenzug

80 Ztr./ Tragkr., mit Schnecke u. Spiralkette, bei abzugeben Chem.-techn. Industrie Paul Temper, Coswig i. Sachsen. Fernsprecher: Amt Kötzschenbroda Nr. 32. (ee3019

Holz. Treppe, 14 St., gebr.

5,75 lg., 0,70 brt. zu verk. Euchland, Weberstr. 16, 1. 4—6 Uhr nachm.

Hat neue Handbrustgericht zu verk. Wiehner, Kaiserstr. 8. (11081

Bretter, gebr., guterhalt., 3 bis 4 m lang, ca. 20—35 cm breit, ca. 1 Zoll stark, bei zu verkaufen **H. Knauth**, Zinzendorfstraße 1. (2530

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918032402/10

Das Schloß der Sehnsucht

Roman von Anny v. Panhuys

(12. Fortsetzung) Nachdruck verboten

Hier war Herr v. Renneck wieder „Seine Durchlaucht" und während der Kellner die Herren bediente, wurde der Dose mit keiner Silbe Erwähnung getan.

Erst im Zuge nahm der Fürst diesen Gesprächsstoff wieder auf.

Er saß mit dem Kammerrat in einem Abteil erster Klasse, in dem sich sonst niemand befand, und konnte ungestört reden.

„Es ist seltsam", meinte er, und ein sinnender Blick trat in seine kühlen grauen Augen, „daß sich da so urplötzlich eine Spur zeigt, die aller Voraussetzung nach zu dem Wiederfinden der Langverschwundenen führen müßte."

„Soviel ich weiß — denn ich selbst stand ja damals noch nicht im Dienste Eurer Durchlaucht — verschwand also die Dose am Todestag der hochseligen Fürstin, und zwar gleichzeitig mit dem kostbaren Perlenstern und einem großen Smaragdring, den die Fürstin besonders gern trug, weil er ihr ein sehr liebes Andenken bedeutete", sagte Holms nachdenklich und in dem leicht fragenden Ton, den man annimmt, wenn man etwas, was man allerdings bestimmt zu wissen glaubt, dennoch noch einmal bestätigt haben möchte.

„Ja, der Perlenstern, die Dose und der Smaragdring waren gleichzeitig verschwunden", bestätigte der Fürst. „Das heißt", verbesserte er sich gleich selbst, „ich vermag das natürlich nicht zu behaupten. Aller Wahrscheinlichkeit nach verschwanden die drei Gegenstände gleichzeitig. Sicher ist jedenfalls, daß sie gleichzeitig vermißt wurden."

Eine kleine Pause entstand, und in dem Kammerrat erwachten allerlei Fragen.

Der Fürst blickte Ernst Holms mit einem kleinen feinen Lächeln an und brach das Schweigen.

„Mein verehrter Herr Kammerrat, ich glaube zu wissen, was jetzt in Ihnen vorgeht."

Und als der Angeredete erstaunt aufschaute, fuhr er fort:

„Sie möchten mich jetzt einem großangelegten Kreuz- und Querverhör unterziehen. Möchten mich fragen, ob Ihr Vorgänger sich seinerzeit der — na sagen wir ruhig „Diebstahlssache" auch genügend angenommen hat, und ob tatsächlich nichts versäumt worden ist, um den Dieb zu entdecken und die Gegenstände wiederzuerhalten."

Er lachte. „Nicht wahr, so ungefähr beschäftigte sich eben Ihr Denken?"

Der Jüngere konnte eine leichte Verwunderung nicht unterdrücken.

„Durchlaucht sind ja ein förmlicher Gedankenleser."

Ein rasches Schmunzeln umspielte den Mund des Fürsten.

„Also habe ich das Richtige getroffen. Nun, da will ich auch gleich erklären, lieber Holms: Es ist alles, aber auch alles getan worden in der Angelegenheit. Ihr Vorgänger, Baron Birkhofen, hat nichts außer acht gelassen, aber auch gar nichts, soweit ich es zu beurteilen vermag. Selbstverständlich galt seine größte Aufmerksamkeit dem Perlenstern, da er sowohl an materiellem als auch ideellem Wert voranging. Das ganze Schloß wurde durchsucht, die Dienstboten scharf beobachtet und die Polizei sämtlicher Großstädte benachrichtigt, die natürlich wieder bei Juwelieren Nachfrage hielt und auch in den Pfandhäusern."

Er gab seine bequeme Haltung auf.

„Doch nun haben wir mit einem Male einen Fingerzeig. Da die Dose auffindbar sein muß, läßt sich möglicherweise und hoffentlich der Dieb derselben entdecken, der dann wohl auch darüber Auskunft müßte geben können, wohin er den Perlenstern und den Smaragdring geschafft hat." Er seufzte. „Doch man darf natürlich nicht vergessen, daß seit dem Tode meiner Gattin und seit dem Diebstahl acht Jahre vergangen sind. In solcher Zeit sterben viele Menschen, verwischen sich viele Spuren, aber immerhin, wir dürfen wieder hoffen."

„Ja, Durchlaucht, daran besteht kein Zweifel."

In den Augen des Kammerrats leuchtete es unternehmend auf.

„Ich werde der Filmgesellschaft gründlich zu Leibe rücken, sie ist verpflichtet, zu erklären, wie sie in den Besitz der in dem Kinoschauspiel gezeigten Dose gelangt ist."

Eine versonnene Weichheit glitt über das herbe Gesicht Holms, er vergegenwärtigte sich noch einmal das vor wenigen Stunden gesehene Stück und eine schlanke, biegsame Mädchengestalt stieg vor ihm auf und ein Gefühl durchzuckte ihn, das war wie ein Verlangen das schöne Geschöpf in Wirklichkeit zu sehen.

Kurz nach Mitternacht kamen die Herren auf der Station an, von wo aus man in halbstündiger Wagenfahrt Schloß Sternburg erreichte.

Ein Wagen wartete bereits und während das Gefährt sicher und rasch die schöne ebene Landstraße dahinrollte, begann der Fürst wieder von der Angelegenheit zu reden, die auch dem Kammerrat unablässig im Kopfe herumging.

„Dem Zufall verdanken wir also jetzt die Gewißheit, daß die alte Dose doch nicht so völlig von der Erdoberfläche verschwunden ist, wie es bisher schien. Die Dose stammt von einer Vorfahrin von mir", führte er aus, „einer Prinzessin Sternburg-Renneck, die einen Vorfahren meiner Gattin heiratete. So kam die Dose von ihrer Familie bis auf meine Frau, die sie wiederum mit nach Sternburg brachte, dessen Schloßbild mein Ahne selbst auf den Dosendeckel gemalt haben soll. Meine Gattin hing sehr an dem kleinen Gegenstand und es scheint, daß sich der Dieb gerade die Dinge aussuchte, die meiner Frau lieb und wert gewesen."

Eine Weile herrschte Schweigen.

Der Mond stand helleuchtend am Himmel und die Landstraße lag wie in gedämpftes Silberlicht getaucht.

Zur Linken zog sich dunkel der Wald, unfern zur Rechten stiegen Berge auf, die weiterhin bis in den mondhellen Himmel zu wachsen schienen. Und geradeaus, gewissermaßen der Landstraße — die kurz vorher abbog — ein Ziel gebend, ragte Schloß Sternburg auf, lag da gleich einem schönen Erdentraum.

„Wie herrlich die Heimat ist", sagte der Fürst leise.

Ernst v. Holms nickte.

„Das schönste Schloß im schönen Odenwald ist Euer Durchlaucht Heimat."

Der Fürst stieß behaglich den Rauch seiner Zigarre aus.

„Ja, meine Voreltern haben sich ein hübsches Erdenfleckchen ausgesucht, um sich ein Hüttlein darauf zu bauen."

„Der Ausdruck „Hüttlein" eignet sich besonders gut für einen Bau im Umfang von Sternburg", lächelte der Kammerrat.

Er schloß halb die Augen und redete dann weiter:

„Mit einem geringen Aufwand von Einbildungskraft vermag man sich jetzt, in dieser Entfernung, einzureden, daß Schloß Sternburg, wie es sich in dieser Beleuchtung darstellt, nur eine Fortsetzungs-Luftspiegelung des in dem Kino gezeigten Schlosses der Sehnsucht ist."

Er brach kurz ab, um dann hinzuzusetzen:

„Ich bin riesig gespannt, welche Antwort die Berliner Filmgesellschaft geben wird. Wie gesagt, morgen früh schreibe ich."

„Nur recht deutlich", riet der Fürst, „und hoffen wir, daß sich durch unsern heutigen Kinobesuch wenigstens die alte Dose wieder nach Sternburg zurückfindet."

Schwerer, massiger und schärfer umrissen stand das Schloß nun in der hellen Mondbeleuchtung und in wenigen Minuten fuhr der Wagen durch ein mächtiges schmiedeeisernes Tor, das weit offen stand, um gleich darauf vor einer niedrigen Freitreppe zu halten, auf der rechts und links kleine dicke steinerne Putten wachten und mit verwitterten Aermchen je drei Sterne hochhielten, Sterne mit längst abgebrochenen Spitzen.

Eine ungewöhnlich große Laterne, in der mehrere elektrische Birnen brannten, beleuchtete die Treppe und den Schloßeingang.

Ein in schlichtes Dunkelblau gekleideter Diener erwartete die Herren.

Während sich der Kammerrat gleich zur Ruhe begab, blieb der Fürst noch lange in seinem Arbeitszimmer sitzen.

Dieses überraschende Auftauchen des alten Erbstücks im Kino hatte allerlei Erinnerungen aufgewühlt, die sich nun nicht gleich verscheuchen lassen wollten.

So saß der Fürst denn, nachdem er seinen persönlichen Diener zur Ruhe geschickt, in einem der dunklen wappengeschmückten Ledersessel und grübelte darüber nach, auf welche Weise die von seiner Frau so sorgfältig behütete Dose abhanden kam und durch wessen Hände sie wohl gegangen sein mochte, ehe sie im Kino wieder auferstand.

(Fortsetzung folgt.)

Dresdens grösstes Damenhuthaus

Heinrich Basch & Co., König-Johann-Strasse

bietet Ihnen bei Einkäufen in Damenhüten, Mädchenhüten, Sporthüten sowie sämtlichen Putzzutaten bedeutende Vorteile.

Die Auswahl ist sehr gross.

Fesche Blusen

Annahme von Umarbeite-Hüten

70528

Rass. Kaninchenställe 1 Schuhmachermasch. zu verk. Dohme, Terrassenufer 14, Hoch. (3688

Sch. Leuchter zu. Lampe m. Bad ff. Spiegel, Vogelbauer, sehr Balkonk. m. Eisengitter bill. zu verk. Kötzschenbr. 16, I. ... (1588

18 Glasballons in Körben bei zu verkaufen H. Kunath, Lindenaustraße Nr. 11, 3. Etage. (3361

Tätowm. 2 Kupfer-Weißzeug geb., zu verk. Wilder Mann 22 Endhaltest. der Linie 6. ...

Herder, Plattgrube, Wandkarte, Porz.-Figuren, Korbst. u. verschied. Alter. ... (1526

Globus, Karten, Bücher, Bodenrummel zu vk. Schülerstraße 20, Ga. Wagner. (4187

Frühbeeterde aus gut verrotteten Pferdedünger bei in großen u. kl. Mengen abzugeben Handelsgärtnerei Julius Richter, Dr.-Leuben, Kesselsdorfer Str. 21.

Harmonikabilder und Zimmerdekorationsbilder, 1 Schirmgestell, u. Bleileiterspiel zu verk. Wiedemer, Hertelstraße 25. 40 6

Gut. Oven u. Reiz. Nähmaschine, Kinderwagengestelle zu verk. Kutsche Eilenburger Str. 7, I. (6510

2 Gartentisch, 3 Stühle, 1 Waschschränkch. u. and. z. vk. König Brömmer Str. 2, 3. ...

300 Stück Rutenbesen (Stallbesen) bill. zu vk. Glas. Kontorbienstr. 46, Restaurant zum Turnergarten. 4674

Glasfirma mit Gasw., 170:60, 8 Waschbecken, 105:70, zu vk. Göbler, Waisenhausstraße 4. 4100

Kartoffelschälmaschine 2060 sowie eine Kaffeemühle mit elektr. Antrieb sofort zu verk. Altmarkt 8, Restaurant Rathskeller.

Lindenstamm 10 m lang, Durchm. 60 cm, zu verk. Lockwitz, Schloßstr. 96, Wünner. 4046

Luftkessel mit Pumpe, gut erhalt., zu verkauf. Kümmelschänke in Zöllmen. ...

Gr. Reißbrett, Gew.-Sch.-Räder r. and. zu vk. Schulze, Bernadietstraße 16, 2. ...

Holt. Marmeladeneimer 10 Pfd., habe größeren Posten billigst abzugeben an Schmiermittel usw. Weber, Seidnitz. Kaufmannstraße 51, part. ...

2 einf. Türen zu verk. Sidonienstr. 30, Forwerk ...

Brettschoner, 12 Mtr. lang, ell. Herd bill. zu verkaufen. H. Stein, Friedensstraße 57, 2. ...

2 gute Teppiche, 4×5, 1 ein echter Bürter, ca. 15 m lang, gr. 4 gestr., schön. Trumeau, Kabb., mit Marmor, groß. Toil.-Stellspiegel Anrichtetisch, 2 Damen-Schreibtische, mod. Sofa, Vertiko, Küche, bill. Polsterstühle, sehr Federstühle billigst, Wartid. **Johannesstr. 14, I.** Sonntag 9—2 u. Mont. 9—6.

Gartenlaube ... 1:00:2:30, gebrauch., 1 gr. Spiegel m. Konsol, bill. zu verkauf. Fiebler, Saalstraße 97, ...

Bügeleisen, Bügelholz, neuer Damen-Strohhut zu vk. Peter, Kamelienstr. 7, I. ...

Für Schrebergärten: Holzbänke, Tische, Büro-, Schneiderliche Lampen, Holz, Vertiko, Schreibtisch, Plüschmöbel usw. zu vk. Besicht. ab Dienstag 9 Uhr. Dr. Scheibe, Amalienstraße Nr. 6. (3280

Wäscheleine, 30 Mtr., kurz. Friedensware, Kinder-Holzbettstelle 12 Mk. Richter, Dr., Leisniger Ring 4, 3. (1853

7 hochf. Polsterstücke u. Monatskuren bill. zu verk. Nordstraße 13 b. Kirschner. (6212

Badewanne gebraucht, z. vk. Hänel, Blasewitzer Str. 30, 1. lks. (70826

Sitzbadewanne zu verkaufen, Starke, Wolfestraße Nr. 30, 1. (4294

Maschinenpackung (Friedensware), 2½ cm hart, z. vk. Graphit-, Asbest- u. Fett- **Packung** Max Lutcher, Kontorbienstr. 9, I.

Für Landschaftsgärtner 200 Stück Zierbäucher, 270 Stück Buchsbäume, 100 Stück Eibe, 1 m hoch 100 Stück Monatsrosen fein, eine Gartenpumpe mit Rohr zu vk. Heinrich Reichelt, Gärtnerei, Laubegast, Leubener Str. (4315

Schaufenster zu verk., pass. f. Färberei od. Schneider usw., halb offen, Größe 220 br., 170 tief, evtl. 125 tief, 270 hoch bei Schmidt, Am Queckbrunnen 2. (4270

1 Patentverschließer, verich. Material u. Handwerkszeug f. Scharwerksmaurer z. vk. Pirnaische Str. 77, 4. Ruscher.

Gummiklissen 100:30, wenig gebr., als Polster- u. Luftkissen verw. (Friedensware) verk. Schubert, Tittmannstr. 32, 2. (4230

Guterhaltene (4223

Kriegsnummern 1914 bis 1918 Dresdner Anzeiger, Leipz. N. Nachrichten, Berl. Lokalanzeiger, Berl. Tageblatt zu verkaufen. Schriftl. Angebote erbeten an C. Koch, Fürstenstraße 41, 3. Et.

Garten-Erde verk. Kohlenhandl. C. Dittrich, Geisingstr. 25. Tel. 18 106.

Federtafelwagen! 20—100 Ztr. Tragkr., verkauft Wagenbau C. Scharang, Jagdweg 7. Fernspr. 14 522. (6041

Wagenverkauf 1 Tafelwagen, 2,40:1,50, sowie 1 starker Kastenwagen bill. abzug. Wolf, Leipziger Str. 81.

Kleiner Kastenwagen mit Federn u. Gabel, pass. f. kl. Pferd, zu vk. Paul Becker, Leipziger Straße 139. (70904

Möbelwagen, 5 u. 6 m lang, u. ein starker Brettwagen billig zu verkauf. Dresden-N., Dresdner Str. Nr. 18, Seifert.

Einsp. Tafel-Rollwagen, 40 Ztr., billig zu verkaufen. M. Viehlich, Rohlhaler Str. ...

Gr. Leiterhandwagen zu vk. Leuwald, Dorfstraße 11. (3780

Fleischwagen-Verkauf. 2 wenig gefahrene Fleischwagen, auch z. Kleinvieh-Transport zu gebrauchen, Patentachsen, Gummiräder, in Natur lackiert, lederbezogene Sitze, ein- u. zweispännig zu fahren, stehen wegen Aufgabe des Fuhrwerks preiswert zum Verkauf. Paul Fischer, Viehhandlung, Auerbach i. Vogtl., Telephon 366. (6942

Handwagen, zweiräder., sehr stark gebaut, fast neu, zu vk. Radebeuler Str. 25, pt. Schütze. ...

Landauer für 450 Mk. weg. Aufgabe d. Fuhrw. zu verk. Paul Leiper, N.-Gorbitz b. Dresden. (ce2123

1 Kastenhandwagen, 2 u. 3 Ztr. trag., Heuber f. Laube pass., Bohnenstengel zu verk. Pfarrgasse 14, Hh. Richter. ...

Ein Pony-Tafelwagen zu verkaufen. (4196 Karl Schneider, Hellerstr. 2.

Spazierwagen zu verk., pass. für Fleischer, Radebeul, Gartenstraße 74. B. Fischer. (ce2069

Tafelwagen, 30 Ztr. trag., zu verkaufen. Kistenfabrik, Taxberg 4. (4103

2 starke Kastenwagen 8 u. größer, auserhalt., weg. Aufgabe d. Fuhrwerks preiswert zu verkauf. G. Richter, Großenhain, Berliner Str. 51.

Brettwagen zu verk. Radebeul, Leipziger Straße 60, B. Fischer. ce2061

Tafelwagen, neu u. gebr. 10 b. 50 Zentn., sowie versch. Geschäftswagen verkauft Wagenb. Dienhorf, Papiermühlengasse 8. (3974

Tafelwagen (30—40 Zentner Tragkraft) zu verkaufen. **Popella,** Wiener Str. ...

Kl. Möbelwagen, 1- u. 2sp., gr. Pol. phon. für Reb. pass., ein Eisschrank u. gebr. Nähmaschine preiswert zu verkauf. Storch, Dresden-Gruna, Reibersmaderstraße b. 169

Dünger bill. zu verk. Näh. Haller, Dresden, Marktb. Antonsplatz, Stand 68. (ce2077

2 Fuhren Pferdedünger bar abzugeben. Blümich, Fiddelstraße 26. (35157

Ein Paar Arbeitsgeschirre, ein Kabriolettgeschirr und ein Paar Arbeitsgeschirre billig zu verkauf. Karl Schneider, Tierhandlg., Hellerstraße 2. (4190

8 mittelstarke (ce2029

Pferde, für Landwirte passend, billig zu verkaufen. Geibler, Hechtstraße 11, Fernruf 10 815.

Glanerappe, lang ...

Glanzrappe, lang dew. 168 gr., sowie bill. Arbeitspferd, f. Landw. pass., vk. Bachmann, Am See 15, 2. Telephon 21 403.

1824

1. Auktion deutscher Pferde nebst Hengstmarkt

4-, 5jährig und ältere Pferde

Brandenburger — Hannoveraner — Mecklenburger — Oldenburger — Ostfriesen — Ostpreußen — Pommern — Posener — Sennner

ca. 150 Pferde — Traber — Hackneys — ca. 30 Hengste

in Berlin

Berliner Tattersall, Luisen-Straße 23

Dienstag, den 26. u. Mittwoch, den 27. März

Zeiteinteilung:

Dienstag, den 26. März, 8½ Uhr: Besichtigung im Stall, 9½ Uhr: Vorreiten, Hengstvorführung. Vorführen der Pferde, 11 Uhr: Beg. der Versteigerung mit den Hengsten. Mittwoch, den 27. März, 10 Uhr: Fortsetzung der Auktion.

Pferde können nach allen Teilen Deutschlands verladen werden.

Auktions-Verzeichnisse werden gegen Einsendung von 1.00 M frei versandt.

Reichsverband für Deutsches Halbblut

Erwin Graf Arnold von Donnersmarck. O. von Funcke. P. Schmiebel.

Mehrere starke u. mittelst.

Pferde für Fabrik u. Landwirtschaft pass., stehen z. Verk. Becker, Königsbrücker Str. 18. (ce2061

Pferde. Ein Paar mittelstarke, langschweifige, braune Pferde, 163 hoch, passend für Landwirte, Preis 2400 Mk., stehen zum Verkauf bei Kempe, Dresden, Pöstraße 8. (2297

Pony. Schön., kleiner Pony komml. mit ff. Wagen preiswert zu verkaufen bei Kempe, Dresden, Pöstraße 8. (2297

Fuchsstute 5j., hinten achtekeft, Katzenschweif, leicht, Pferd, trocken, 1,60 hoch, zu verk. Bretschneid., Lauhwitz, Rittergut b. Tr.

1 Paar **starke Belgier** 4:81 (Rot- u. Blauschimmel), für ganz schweren Zug pass., mit voll. Garn. zu verk. Geibler, Hechtstr. 11, Fernspr. 10 815.

Mehrere starke u. mittlere, gute **Arbeitspferde** passend für jedes Geschäft, stehen zum Verkauf Gasthaus Turnergarten, Kontorbienstr. Nr. 49, Tel. 21 891. (6794

Pferd mit Geschirr, Tafelwagen mit Verdeck, sowie fast neuer Kastenwagen preiswert zu verk. Näh. Wettinerstraße 7, bei Lippold. ...

Zwei starke Pferde langschw. Dänen, zu vk. Thomsen, Heinrichstraße 9. (ce2079

5 Pferde, darunt. 2 bk. starke Pferde, verkauft Walsch, Hellerstraße 1. ...

Nähr. schön gebautes

Fohlen ist zu verk. bei Max König, Hausdorf bei Wegen. (79813

Mittelstarkes Arbeitspferd, ein Tafelwagen, 25 Zentner, zu verkaufen. Türk. Leipziger Straße 40, Hof. (ce2107

Zwergpinscherhündin schön. rass. Tierchen, fort. Zeichng., rehbr. Farb., gut kupiert, beisst., verk. f. 7. Mk. Voigt, Leisbennersdorf 1, Ea., Hauptstr. 371. ...

Deutscher Schäferhund, 2 J., kräft., schönes Tier, verk. Schneider, Görlitzer Straße 4. ...

Starke, großer Zughund, glatthaarig, ist preisw. zu vk. Schneider, Görlitzer Straße Nr. 42. ...

Schöne, große Rehziege meckernd, jetzt zum Decken, legende Glühner u. Hahn zu verk. Oberallee 19, Erbaud. ...

Rehner ... 3014

2 Läuferschweine zu verkaufen. Herrmann, Kamenzer Str. 19, 1. ...

Schweizer Saanen-, Land- und Kreuzungsziegen hochtragend u. frischmelkend verkauft ständig bei großer Auswahl

W. Hütter, Geisingstraße 12.

Eine u. Melkziege mit ein. Kickel zu verkauf. Altwickeln Nr. 6, bei Hauser. ...

Ziege, hochtrag., zu vk. Zimmermann, Kamenzer Str. ...

2 sehr schöne, trag. Ziegen preiswert zu vk. P. Müller, Borweritz, ...

Mehrere hochtrag. Ziegen zu verk. Opner, Löbtau, Kesselsdorfer Str. 100. ...

Frischmel. u. Ziegen z. baum. Ziegen, 2-3jähr., verk. Schilling, Zschieren, Dorfplatz 18. ...

Kaninchenstall u. Kaninchen zu vk. Lehd, Krenkstr. 2. ...

2 gedeckte Erstlingsziegen zu verk. Königsbrücker Straße Nr. 88. Hieroth.

Mehrere Ziegen mit u. ohne Lämmern, hochtragend u. frischmelkend, hat abzugeben Reichs Hof, Niedermockritz. Auskunft: Reichs Stadtwerk., Bergstraße 10, Fernspr. 18 120.

Verkaufe 2 St. hochtragende Ziegen u. 8 St. Kleine, weiße, junge, Sonntags, Tollesbrode, Weinbergstraße 30, 1. ...

Rl. W. Ia Rammler, Aurora-Ochs z. verk. Sommer, Hauhoske 28, pt. r. (2716

Gr. u. Rammler, D.-R.-Sch., Kinderwagen, Kinderpult u. Stühlch., verschied., alt. Nähmaschine, g. näh., Betten, Bettstelle, Kinderbettstellen, gr. Tiegel u. gr. Einsatztopf verk. Näh. Schmalz, Sachsenplatz 1. ...

Junge Kaninchen zu verk. Neudorfer, 11, H. Krünach. ...

D. R.-Sch. (Häsin), sch. gez., 1 Jahr alt, zu verk. Palmstr. Nr. 49, 1. Thomas. ...

25 Kaninchen, (nicht Rassen, nur gesunde Ware), verk. R. Lahren, Dorfstraße 89. ...

Kaninchen, Holländer, blaue Wiener, z. vk. Lindenstr. ...

Kaninch. n. 6 M. alt. zu vk. Christstraße 16, 1. Müller. ...

Plym.-Hühner 1,6u.1,5, zu verk. Schmalke, Nemnitz b. Dr., Aktienstraße 1. ...

Ein gute Bruthenne zu vk. bei Emil Hubke, Kalk., Leubnitzer Str. 7, 2. ...

Prima Zuchthahn, Brut 17, verk. billig Knöbel. Wienerstraße 8, part. ...

1 junz. Hahn zur Zucht zu vk. Klemmer, Dresden-N., Radeber Straße 5. ...

Rasse-Gänse-Eier u. mehrere junge Kickel, echt, hornlos, Schweizer Ziegenb. zu verkaufen. H. Otto Hohen, Trotz. ...

Rass.-Hühner, ca. Lezz., fleiß. Tiere, verk. Schilling, Z.-Löbnitz, Dorfplatz 18, Hof. ...

3 junge Zuchthähne zu vk. Windeisen, Postchappel, Dresdner Str., Nr. 24.

1 Hahn zu vk. Wunderlich, Gählsdorfer Straße 2, 2. ...

3 Stämme Legehühner à 1,5, verkauft Hütter, Geisingstraße 13. ...

Schön. groß. Kaninchenstall bill. abzug. Wäscher, Seidnitz. Jordanstraße 21, part. (4040

Zu verkaufen 2 bis 3 große Kaninchenställe f. b. Häsle b. Dreilied, Mierschinf, Johann-Meyer-Str. 28, Hh. 2. ...

Leiter- u. Kastenw. 1—5 Ztr. Tragk., Kinderw. und Klappwagen, Reparaturstellen b. zu verk. bei Dittrich, Lilieng. 8, pt., in der Nähe Postplatz u. Am See. ...

Gebr. Sofa, Chaisel., Bettst., m. Matr., Kleiderschrk., Tische, Stühle, Spiegel u. z. a. verk. Möbelhaus Walhalla, Windmühlenstraße 5b. ...

Neue moderne ...

Wohneinrichtungen auch einzelne Möbel, Sofas, Umbauten, Chaisel., Trumeaus, Schreibtische, Ausziehtische usw. preisw. z. vk. Machis, Landbachstr. 81, 1.

Bettfedern, Daunen sehr preiswert zu verkaufen Lippold, Freiberger Platz **24.**

Imprägnierte Seidenmäntel, **Stoffmäntel und Jacken Kostüme in Stoff und Seide** Röcke, Blusen zu. preiswert Rosenbaum, Galeriestr. 2, 1.

Federbetten, Möbel aller Art kaufen Sie preiswert Galeriestr. 11, I. Lanner.

Günstige Gelegenheit!

Voile, weiß u. gestickt Batist, weiß, Seide u. Taffet in mod. Farben, größere u. kleinere Reste verkauft preiswert ... Wieber, Kirchstraße 17, 3.

... Plüschsofa, Schreibtisch, Nußb.-Umbau, Flurgarder., Chaiselong., Spiegel, Stühle, Kastenstuhl, Streichse, Bettstelle, Schränke, Kommode, Waschtische, Nachttisch, Betten, Matratzen, Küche, Schlafzimmer bill. zu vk. Beyer, Weiße Gasse 1. ...

Kaufgesuche

Rentables Geschäft gleich welch. Art von kapitalkräftigem Kaufmann sof. od. sp. z. erkaufen. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter „N 7 5046" Exped. d. Blatt.

Kleines Landhaus m. Obst- u. Gem.-Garten sof. zu kaufen gesucht. Lößnitz od. Weinböhla bevorz. Hohe Anz. Nur Selbstkäufer. Offert. mit Preis unter „m 806" Filiale Königsbrücker Straße 34.

Bauernhaus m. Garten, im ob. Elbtal, Nähe Dresden, kauf. gesucht. Angeb. mit Preis erb. unter „D 8 4007" Exp. d. Bl. ...

Kl. Landhaus mit Obstgarten, Vorort Dresdens, zu kaufen ges. Anz. b. 6000 Mk. Gef. Off. unt. „R 9 4030" Exp. d. Bl.

Kl. Haus m. Obst- u. Gemüsegart., Nähe Dresdens zu kaufen gesucht. Off. unt. „m 1341" Fil. Tharandter Str. 6.

Grundstück m. gr. Obst- u. Gemüsegart., welch. sich gut verzinst, Umg. Dresd. zu kauf. ges. Off. u. „t 1025" Fil. Postplatz erbet.

Kaufe bei Anz., Bahnhof, nur bill. ... Ang. „Q 86" Haasenstein & Vogler, Dresden. ...

Kleines Restaurant zu kaufen oder zu pachten gesucht. Gefl. Offert. unter „M 2050" Fil. Pillnitzer Str. 65.

Kleine Landwirtschaft sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter „T 504" Haasenstein u. Vogler, Dresd. ...

Restaurant gleich wo zu kaufen ges. Reichardt, Josephinenstr. 18. (4277

Landwirtschaft gesucht. Ang. u. „V 406" Haasenstein u. Vogler, Dresden. ...

Größeres Landgut mit schönen, massiven Gebäud. sofort zu kaufen gesucht. Genügend Anzahl. vorh. Ausf. Ang. u. „V 402" Haasenstein u. Vogler, Dresden. ...

Kaufe sofort kleinen **Land-Gasthof** mit beliebiger Anzahlung. Off. „V 11 4297" Exp. d. Bl.

Nudelfabrik-Einrichtung zu kaufen gesucht. Off. u. „D H 6700" an ... Mosse, Dresden. ...

Bücher Kupferstiche, Uniformenbilder, alte Stadtansichten, **ganze Bibliotheken und Sammlungen** kaufen jederzeit 69452 v. Zahn & Jaensch, Antiquariat, Dresden, Waisenhausstraße 19.

Guterh. photogr. Apparate bis 18 Ztm. Brennweite, sowie Metallkasten werden stets gekauft. Pippig, Kleine Plauensche Gasse 8. ...

Elektrische Leitungsdrähte, Eisen, Kabel kauft Alfred Schumann, Berlin, Große Frankfurter Str. 31. ...

Tafelsenf von guter Beschaffenheit sucht groß. u. kl. Posten zu kaufen. Angeb. mit Preisangabe an Rudolf Halle a. S., Germarstr. 10. S. Bernfpr. Nr. 4017. ...

Wir kaufen **Markensammlung** gegen bar. ... **Philipp Kosack & Co.,** Berlin C, Burgstr. 13.

Abfallronden 0,25—0,50 mm hart, in b. Größen v. 35—65 mm, kauft laufend C. Bachmann, Metallwarenfabrik, Dammweg 16.

Terpentin-Ersatz kauft jeden Posten M. Vater, Blumenstraße 12. ...

Ladeneinrichtungen Möbel jed. Art, Geldschränke kauft Kämpfe, Mittelstr. 15.

Eisenbassin ca. 2,0 m lg., 1,6 m br., 1,0 m h., 10 mm stk., gebraucht, guterhalten, sowie (5067

Gasrohr, ½—3" Hähne, Ventile 20—80 P., gebraucht, zu kauf. 20—50 Tonnen, gebr., zu kauf. Ang. m. Preis usw. an Chemische Fabrik Lohmen.

2 Geldschränke zu kaufen gesucht. ... Kreuz-Film-Gesellschaft Dresden, Laubegast.

Kinder- oder Klappwagen zu kauf. gesucht. Off. u. „m 915" Fil. Königsbrücker Str. 34.

Küchenmöbel neue auch schäb., sucht Arth. Leisniger Str. 26, pt. ...

Besseres Bett und Sofa aus Privat gesucht. Markert, Weinligstraße 18. pt. (ee2005

Tafel-Piano (mit Preis) sucht Jansen, Gütze Straße 24. (108

Pianino gesucht. Preis erb. Engelmann, Herrenstr. 11, I. Tel. 18772. (ee1712

Pianino ges. Preisang. an Sachse, Hainsberger Str. 3.

Brautpaar
sucht nur aus
Privat
Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Wäsche- und Kleiderschrank in Nußb., ev. Gardinen u. Teppich u. Küche, gut erhalten. Angeb. mit Preisangabe an Richter, Waisenhausstraße 24, 3. Et. (906

Bierapparat
gebr., mit Leitung u. Zubeh. zu kaufen ges. W. Schlegel, Nagelstraße 11. 3026

Motorrad
kauft Pecker, Baliastr. 10, 2.

Geldschrank
zu kaufen gesucht Dresden, Annenstr. 44, 2. Beutris. (2035

Pianino ab Privat gel. Preis erb. Pillnitzer Str. 66, 1. Pecker, Tel. 16344

Pianino zu kaufen gesucht. Ang. m. Pr. erb. Kaiser, Prießnitzstr. 191, pt.

Italienische Mandoline zu kaufen ges. Vaucheln, Sa. Hoppe, Prager. 79786

Gut erh. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Otto Fiedermann, Dr.-N., Löwenstr. (4108

Zinnteller, 1–2 mm. stark, jeden Posten gesucht. Dr.-N., Bautzner Straße 27, 2. Etage.

Gebrauchte Möbel
aller Art zu kauf. gesucht, auch Bodenrummel. Zahle hohe Pr. Lohm. Straße 6. (12967

Küchenschrank u. Tisch, gebr., a. Privat gel. Schmiedgasse 6, 1. (1087

Nußb. Schreibtisch, (6 Hm. tief) zu kauf. ges. Thiel, Marschallstr. 1, 1. Et. (4120

Schiebefenster, Teppich, gut erhalten, gesucht. Knebel, Ammonstraße 77, 2. Et. (4145

Dezimalwage
mit Gewichten z. kauf. gesucht. Tamer, Struvestraße 19, 1.

Gr. Schreibt., Kleiderschr., Pianino, Sofa, gesucht. Leipziger Str. 139, Et. 1. 4317

Fahrräder, neue, Werkzeuge kauft Meißner, An der Dreikönigskirche 4. (ee3120

Gebr. Möbel, Werkzeuge kauft Krauß, Annenstr. 29. (1040

Kinderbett, Schreibtisch, Wohnz., gebr., a. Priv. zu kauf. gel. Kaulbachstr. 3, 1. Vorderhaus (ee1. 099

Nähmaschine
auch schlecht nähend, zu kauf. ges. Frau Dorn, Materniistr. 19. 4298

Gebr. Badewanne, emailliert, zu kauf. gesucht. Preis u. Näher. erbeten an Gehne, Schandauer Str. 31, 2. (4176

Nähmaschinen
Haus, Schneid. u. Sattler, Gerät, auch Schnellnäh., Wilsdruffer Str., Pirnaischer Pl. 2.

Kinderwagen, gut erh., und Kinderklappwagen, z. k. gel. Weimarer Straße 68, pt. r. Neumann. (4545

Gartentisch, 4 oder 5 Stühle und Gartenbank zu kaufen gel. Liebert, Loschwitz, Pillnitzer Str. 2. (4134

Gebr. Möbel zu kauf. gel. Hecker, An der Frauenkirche 17, 1.

Registerkasse
Warenschrank
1,50 bis 2 Meter lang, mit Schiebetür, zu kauf. gel. Off. m. Preis u. Maß a. A. Kohler, Güterbahnhofstraße 19. (8886

Vertiko u. K.-Badewanne, gut erh., aus Privat zu kauf. gel. Off. m. Pr. an Peyold, Albrechtstr. 18, H. part. (12942

Gebraucht, großer Bureau-Schreibtisch zu kaufen gesucht. Franz Piesch, Radeberg, Markt Nr. 7. (877

Gerb. Plüschsofa v. Kriegerfrau z. kf. gel. Lotta, Hühnerdorfer Str. 2, Hausmann. (u

Kleineröße, sucht Klappwagen zu kaufen. Barme, Torne, Ockerwitzer Str. 17, S. (13980

Gebrauchte (C2308
Wasserhäder
zu kaufen gesucht. Angebote erb. unter „F 305" Haasenstein u. Vogler, Dresden.

Schreibtisch mit Aufsatz gel. Angeb. m. Beschreib. u. Preis erb. O. Bogenschütz, Mathildenstr. 59, Tel. 13813.

Rundes Coupé
sehr gut erh., moderne Form, zu kaufen gesucht. Nah. Beschreib. mit Angabe des Preises u. Wagens an Kunze u. Pflüger, Ostraallee 29. (ee9124

Kaufe (643
Vogelwiesenzelt.
Gebinde, Schützenplan 18, pt., Kleiderschr., Vertiko, 4 Stühle u. Küchentisch aus Privat zu kaufen gesucht. Eichendorffstr. Nr. 4, 1. Hahn. (ee3944

Reisekorb
gut erh., zu kauf. gesucht. Br. mit Preis Al. Meißner Gasse 3, 1. Vogel. 3017

Schaft.-Stiefel, Schild zu kaufen gesucht. Swoboda, Marienstraße 30. (ee400

Gebr. Klavier oder Flügel zu k. gel. Angeb. u. Pr. Flemmingstr. 9, 1. Bechstein.

Gut. Kinder- od. Klappwagen mit Plane, gebraucht, aus Privat zu kauf. gesucht. Angeb. an Schulze, Tolkewitzer Str. 47, 2. (ee187

Klappsportliegewagen
gut erh., m. Pl., zu k. gel. Gukel, Gebrüder Str. 58.

Fabrikgrundstück
mit Wasserkraft, Nähe der Bahn, zu kaufen gesucht. Angeb. u. „T P 70812" Exp. d. Bl. erb.

Geschäfts-Kauf.
Rentables kleineres oder auch größeres Geschäft gegen Kasse sofort zu kaufen gesucht. Gleich welche Branche. Off. unter „D N 8444" an die Expedition d. Blattes.

Fert. mod. einger.
Metallwarenfabrik
mit allen Arten Pressen für sofort oder später
zu kaufen gesucht.
Grundstücke können nicht übernommen werden. Gefl. Angebote unt. „A O 70716" an die Expedition d. Bl.

Steinkohlenteer
mehrere Ladungen, zu kauf. gesucht und bemustertes Angebot erbeten an (A5838
Gebrüder Schmidt, Kiel,
Oel- und Fettfabrik. Tel.-Adr. Oelwerk.

Kl. Pappschere
kauft Ullrich, Fürstenstraße 115. Angabe des Preises ist unbedingt erwünscht. (4216

Sauber. Zeitungspapier in jeder größer. Menge, Kilo 30 Pf.
Ernst Jul. Arnold, Leipziger Straße 78. (1848

Den vollen Höchstpreis für (G2777
Hasen-, Kanin- u. Katzenfelle
zahlt behördl. Bestimmung zahlt M. Schiffman, Albrechtstraße 28, 2. Zugelassene Einkaufsstelle von der Kriegsgesellschaft.

Zeitungspapier weiß per Kilo **30 Pf.**
braune Pappe, Zeitschr., Schnitt. usw. (alles gebünd.) 20 Pf.

Weinflaschen pro Stück 20 Pf.
alte Zähne, pro Zahn 55 Pf.
Brennstifte u. Platinabfälle

Sekt- u. Weinkorke
Bindfaden
alte Möbel zu Höchstpreis
(Sonntags gesch.) Tel. 13509

kauft Hausmann, nur Webergasse 23, 1. Et.

Mk. 6—8 pr. Kilo
alte Schirmbezüge sowie Zelluloid-, Möbel- u. Staubtuchabfälle zahlt die Höchstpreise Schiffman, Albrechtstr. 28, 2. Tel. 10182.

Guterh. Schulranzen, Bücherregal z. k. gesucht. Ang. m. Preis u. L. Wintergartenstraße 30, 8. (ee2091

Guterh. Waschkommode od. Waschtisch u. Bett zu kaufen gel. Erich Ramm, Pestitzr. 29. (u1371

Fahrräder kauft Krause, Freiberger Str. 128.

Gebr. Küchenschr. u. Bett zu kaufen gel. Knoch, Leipziger Str. 144, 3. (1862

Gebrauchtes Schlafsofa oder Chaiselongue u. Bett zu kauf. gel. Schillingstr. 6, Werrenberg

Gebr. Pianino od. Flügel z. k. gel. Fischer, Villengasse 15, pt. (4109

Pianino, guterhalt.
von Privat gesucht. Hedwig Hauße, Palmstraße 19, 3. (4244

Schrank, Bettstell. kompl.
Ausmalch., Gard. kauft Reichardt, Josephinenstr. 26. (4279

Eiserner Wasserbehälter
2–3 qm, aber nur in gutem Zustande, gesucht. Dresdner Honig-Werke, Grüne Str. 8. Fernspr. 19 208. (ee2080

Pl. 85:70 mm (G0850

Eichenbohlen
auch kl. Posten, kauft Stuhlfabrik, Niederbobritzsch, Sa.

Guterhalt., emailliert, emaillierte
Badewanne
zu kaufen gesucht, bis 1,65 m obere Länge. Ang. an Beyer, Mühlau b. Dr., Theresienstr. 5

Herren-Uhr
in der Preislage bis 300 Mk. zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote an Paul Noack, Dresden-N., Martin-Luther-Str. 8 (G2078

2 antik. Mahagonistühle
1 ant. Mahag.-Tisch m. sich. Auf.
1 antike Schlipsnadel
zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis nur schriftlich an M. Diedrich, Große Brüdergasse 6 (Brauner Lübecker). (G2080

Uhrkette
in der Preislage bis 180 Mk. zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote an Paul Noack, Dresden, Marschallstr. 8.

Guterhalt. Ladentafeln und Regale
passend für Haus- u. Küchengeräte zu kaufen gel. Karl Henker, Hechtstr. 20.

Suche sofort gebr. (C2088
Hintergrund,
Größe ungefähr 9:2½ m. Angebote mit Preisang. an Vollmann, Kötzsch (ohne St).

2 kompl. Betten, 1 Schrank u. Vertiko, 1 Tisch u. vier Stühle, 1 Sofa und zwei Fauteuils, 1 Küchen-Einrichtung, gut erhalten, aus Privat zu kaufen gesucht. M. Hempel, Dresden, Pöhlenstraße 18, 4. (2980

Gebr. Möbel sucht Enterlein, Ziegelstr. 54, pt.

2 Rahmenteil, 2½ m, auch Schläuche, kauft Kriegsbeschl. m. Fahrtberechtig. Klemm, Haubitzstraße 27. An.

Kaufe
Teppiche, Gardinen, Federbetten, Pelzsachen, Portieren, Diwandecken, Reisekoffer, Reisetasche, Antiken u. Porzellan, Pfandscheine, Operngl., Grammophonpl., Bindfaden, Bodenrummel. Langer Rietschelstr. 13, 1., ob. Eing. Marschallstr. Laden. Tel. 11 643. (C

Möbel
ganze Einrichtungen, Nachlässe, Bodenrummel, Federbetten, Zahngebisse, pro Zahn 55 Pf. Zelluloid, Weinkorke, Packleinwand, zahle höchste Preise. Langer, Galeriestraße 11, 1. Fernspr. 19 122.

Zahle kurze Zeit bis 30. März:
Gebisse pro Zahn 55 Pf.
Weinflaschen St. 20 Pf.,
Zeitungen gebündelt Kilo 30 Pf.
auch Zeitschriften, Drucksachen usw.
Sekt- u. Weink., Frauenhaare
Möbel Bindfaden, Bodenrumm.
kauft zu allerhöchsten Preisen Tager, Schreibergasse 19, 1. Tel. 23621. Nr. Post, hole ab.

Alter Art **Möbel u. Federbetten**
kauft zu Höchstpreisen Tager, Schreibergasse 19, 1. Tel. 23621.

Für alte **Zähne**
zahle ich 55 Pf. pro Zahn. Brennstifte, Platinabfälle St. 1,50 Mk.

Zeitungen 30 ₰
Zeitschr., Bücher per Kilo 26 Pf.
Weinflaschen St. 20 ₰
Weinkorke
Sektkorke, ausgef. kauft zu Höchstpreisen **Haare**
Krautenstein, Webergasse 17, 1. Tel. 13484. Lasse auch abholen. Sonnabends geschlossen.

Möbel aller Art,
ganz. Einrichtung, Federbett., Portieren, Gard., sämtl. Altwaren, Zeitungen, Kilo 30 Pf., Weinflaschen Stck. 20 Pf. Wein- und Sektkorke, auch Bodenrummel kauft zu höchsten Preis. das Einkaufsgeschäft Wagner, Neue Gasse 17, Lad. Tel. 18 315.

Weinkorke 2 Pf.,
Sektkorke 12 Pf.,
neue und alle andere Korke kauft zu Höchstpreisen **Korkzentrale,**
Grunaer Str. 22, 1.

Unter Garantie b. Einstampfung zahlen wir für gebündelte
Zeitungen
pro Kilo 30 Pf.,
für gebündelte Hefte, Bücher, Zeitschriften usw. für 1 kg 25 Pf. Bei freier Abholung per Kilo 2 Pf. weniger. 70657
Gerhards-Anhalt Kurier, Abteilung Papierverwertung, Grunaer Str. 40. Fernspr. 18064

Möbel aller Art,
Federbetten, Portieren, Gardinen kauft zu höchst. Preisen Weller, Zirkusstr. 35, 1. (E2909

Möbel und Federbetten
kauft zu höchsten Preisen Reich, Große Brüdergasse 14, 1. Et. Tel. 13413.

Weinkorke
Sektkorke
Kanin- und Hasenfelle, Bettfedern, Rohhaare, Zelluloid, Portieren, Gardin., Sackleinwand, gebr. u. neu, kauft zu höchsten Preisen
Ottos Einkaufsgeschäft,
Pirnaische Straße 10 pt. Laden.

Zahngebisse
Zahn 55 Pf. Platinabfälle, Gramm 7,50 Mk. zahlt Arndt, Landhausstraße 11.

Gebr. Möbel, ganze Einricht., Sofas, Matr., auch bessere, kauft Lange, Böhmische Str. 9. Tel. 15 846.

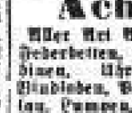
Kaufe Zeitungen
Kilo 30 Pf., Hefte, Bücher, Zeitschriften, gebündelt, 25 Pf. Bei freier Abholung 2 Pf. weniger. Zu sprechen nachm. von 3 Uhr Pfarrgasse 4, 1. rechts. Seibert. (G2810

Gebr. Möbel a. Art
Einrichtung., Betten kauft H. Wottke, Palmstr. 31. Tel. 19716.

Kaufe alle alten Möbel, Betten usw. Frau verw. Weinert, Güterbahnhofstraße 1, 4. (gu119

Möbel aller Art,
Portieren, Teppiche, Gardinen, Bindfaden, Packleinwand, Zeitungspapier, Wein- u. Sektflaschen, Grammophonplatten usw. kauft zu höchsten Preisen.
Für Kanin-,
Hasen- und Katzenfelle
zahlt die Höchstpreise
Einkaufszentrale,
Grunauer Straße 22, 1. Telephon 18 729.

Auch defekte Wand- und Standuhren, Brillanten, Operngläser, Leihhausscheine bezahlt gut Uhrmach. Ruske, Eckhaus Ziegelstrasse, Eingang Pillnitzer Strasse.



Achtung!
Aller Art Altwaren, Möbel, Federbetten, Teppiche, Gardinen, Uhren, Reisekörbe, Bindfaden, Packleinen, Porzellan, Lumpen, Zeitungen, Bücher, Flaschen, Bodenrummel zahlt allerhöchste Preise nur Jakobsen, Rosenstr. 6, Laden. Komme auch abholen. (3801

Suche preiswert Möbel. Mobschick, Blumenstr. 6. (ee385

Kaufe Brillanten
Perlen
Pfandscheine
Schmid
Tel. 6234
Amalienpl. 1, Ecke Marschallstr.

Leihhausscheine
werd. gekauft u. auf beschl. Arndt, Landhausstr. 11. (1016

F.-Rad u. Nähmaschine kauft zu höchstem Preis Fritsch, Königsbrücker Str. 18, u. Zirk. (7248

Altertümliche Möbel, Einrichtungen, Nachlässe
Piano, Büfett, Sofa, Bettstellen, Schränke, Federbetten, Dezimalwage sucht gen. hohen Preis zu kaufen Off. erb. an Tager, Schreibergasse 19, 1. Telephon 23 622.

Für Möbel.
Sekt- u. Weinkorke zahle gute Preise. Zahngebisse, Zahn 55 Pf. Langermann, Kl. Brüdergasse 11, 1. Pl. Eingang Chung. Tel. 17 203.

Nachiagsnahme Hasen-, Kanin- 25/21 u. Katzen-
Felle bis 250 Pf.
Grammophonplatt. St. bis 50 Pf. Zahngebisse, Bücher, Möbel, Weinflaschen, Bodenrummel kauft Frau Zwarowsky, Marienstr. 17.

Zahle gute Preise f. Möbel
aller Art. Schnapps, Weintraubenstr. 21, 1. Tel. 17 714. (4085

Gebisse
Zahn 55 Pf. Platin g 7,50 Mk.
Zeitungen Kilo 26 Pf.,
Weinflaschen Stück 20 Pf.,
Möbel, Sekt- und Weinkorke, Gardinen kauft zu Höchstpreis. Hausmann, Gr. Brüderg. 15.

Gebrauchte Uhren, Schmucksachen, Brillanten, Operngl. usw. kauft sofort Hofstein, Uhrmacher, Marschallstr. 14.

Altpapier.
Zeitungen Ko. 30 Pf., Bücher, Zeitschriften Ko. 25 Pf., Weinflasch. b. 20 Pf. p. Stück, Lampen, Eisen, Bodenrummel kauft Förster, Marienburger Str. 58. Hole ab. Karte genügt.

Möbel sowie **Federbetten**
kauft zu allerhöchsten Preisen Frau Langer, Schössergasse 11, 1. Et. Tel. 19 122.

Gebisse
Zahn 50 Pf. Platin Gr. 6 Mk.
alte Tressen
Glühstrumpfasche
Sektkorke
Weinkorke
gebraucht und neu, kauft zu höchsten Preisen (4055
Haupt, Sönischplatz 17, 2.

Kaufe Felle
von Iltis, Ziegen, 1 u. 2 Mk. pro Stück, bei größeren Posten mehr, Hasen- u. Kaninfelle, Zeitungen und Zeitschriften, ausgekämmtes Frauenhaar.
M. Bahl, Löbtau, Gröbelstr. 7.

Möbel aller Art,
einzeln, auch ganze Wirtschaften, Teppiche, Portieren, Gardinen, Pfandscheine, Federbetten, Bindfaden, Packleinw., Bodenrummel, Sektkorke, Weinkorke, gebr. u. neu, kauft u. zahlt Höchstpreise Felligs Einkaufs-Zentrale, Pillnitzer Str. 4, 1. Tel. 14146.

Zahle für jeden Posten
Zeitschr., Hefte, Bücher, Kilo 26 Pf.
Zeitungspapier Kilo 30 Pf.,
Weinflaschen per Stck. 20 Pf.,
Rosenbaum, Galeriestr. 2, 1.

Bodenrummel
kauft Becker, Wildsdruffer Platz 1.

Wir kaufen N. § 15 der Bekanntm. v. 25. IX. g.-Sc. 1/1
Sektkorke
12 ₰
Weinkorke
2 ₰
Korkverwertung, G. m. b. H. Frankfurt a. M., Mainz. Ostr. 161 Telephon Hansa 5387.

Gebrauchte Möbel,
einfache u. bessere aller Art, Sofa, Küchenschr., Stühle usw. sof. Kasse bei zu kauf. gel. Gerokstr. 21, pt. G. Haupt.

Zeitschriften
Bücher u. Hefte, Kilo 26 Pf., kauft j. Quant. Wilde, Pirnaische Str. 10, 2. u. Fischerstr. 3, Hth. 1. (3976

F.-Räder, Nähmaschinen und H.-Räder, kauft, zahlt höchste Preise Hauße, Palmstraße 19, 2. 3978

Kaufe
Möbel aller Art, a. Nachlässe, Federbetten, Teppiche, Portieren, Gardinen, Pelzsachen, Pfandscheine, Haus- u. Reisekoffer, Zeitungspapier zu Höchstpreisen. Bener, Ziegelstraße Nr. 8. (G2095

Schlachtpferde
kaufe fortwährend überall, bei Unglücksfällen sofort mit Transportwagen zur Stelle.
Gastwirtschaft u. Speisehaus zum Turnergarten,
Roßschlächterei u. Wurstfabrik m. elektrischem Betrieb.
Besitzer Max Glas, Dresden-Pieschen, Konkordienstr. 48. Fernspr. 21881. Telegrammadresse Turnergarten Dresden 15. (1929

Zughund
fester Zieher, sofort zu kaufen gel. Hiebler, Louisenstraße 67, Hintern. 1. M.

Hund, Hund, kleinere Rasse (Weibe), zu kaufen gesucht. Schindler, Weißeritzstraße 64, 3. (4129

Suche kräftigen, frommen
Esel
zu kauf. Mor. Lindenau, Nr. 4
Kräftiges Zickel
z. kauf. gel. Off. m. Standpreis a. Schneider, Wettinerstr. 34, 2.

Bruthenne
sucht H. Schlimpert, Kanonenstraße Nr. 73. (4317

1 Stamm Zwerghühner mit Hahn z. kauf. ges. Kohl, Dund. bergl. Wache, Hosterwitz. (901

Zirsische (Chanchito, Mein. z. k. gel. Markgrafenstr. 13, 2. 1. (go

Geldverkehr

8000 Mark
2. Hyp. auf Wirtschaft z. W. 6 gel. Off. u. „1607" Fil. Hallerstr. 14.

Darlehen auf Hyp., Waren u., Vorsch. f. a. Zwd., Erbschaft, Beamten d. Vertr. K. Jäpel, Dresden-A., Herzogingarten. 2, 1. Sprechzeit nur 4–6, Sonntags 10–12.

Auszuleihen!
11000 Mk. 20000 Mk.
32000 Mk. 40000 Mk.
57000 Mk. 70000 Mk.
85000 Mk. 105000 Mk.
140000 Mk. u. mehr auf 1 u. 2 Hypotheken b. 4214
Alex Neubauer,
Dresden, Ferdinandstr. 12.

Ohne Kapital
wird Teilhaber mit Handelserlaubnisschein für alkoholfreie Getränke für Neugründung gesucht. Off. u. „G D 3944" Exped. d. Bl.

12–1500 Mark gegen gute Vergüt. u. Sicherheit sof. gel. Angeb. u. „S D 4221" Exp. d. Bl.

Wer leiht berufstätigen Kriegsbeschäd. sofort 50 Mk. gegen Lebensversicherung? Sicherheit Möbel. Off. u. „M 870" Fil. Lopauftr. 53.

Nur für Kapitalisten
Wer beteiligt sich mit größerem Kapital an meiner Erfindung, oder wer kauft das erteilte deutsche Patent?
Es ist mir auf eine Erfindung ein deutsches Patent erteilt worden,
wie sie bis jetzt die Welt noch nicht gesehen hat.
Ca. 10 000 Stück mit 5 Mk. Verdienst sind sofort absetzbar, der Absatz ist aber jetzt u. in Friedenszeiten fortlaufend. Fabrik u. Material vorhanden, ist z. Zt. Kriegsbedarf. Für das deutsche Patent verlange ich 12 000 Mk. unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen. 10 000 Mark sind von einer Dresdner Firma schon geboten.
Auch eine Gesellschaft zur Erwerbung des deutschen u. der 15 Auslandspatente wäre erwünscht unter kulanten Bedingungen. Es ist alles grundreell und mit fortlaufendem hohen Verdienst begleitet: nur ist ein größeres flüssiges Kapital nötig, die Einnahmen sind aber auch nur gegen bar.
Keine Reise nötig, nur durch Bilderversand.
Näheres nach Erhalt Ihrer Adresse, Bitte um Angabe, mit wieviel Kapital Sie sich beteiligen können, oder ob Sie Käufer für das Ganze wären. Offert. unt. „K T 5049" Exp. d. Bl. (A5340

Wer leiht 100 Mark
gegen pünktliche Rückzahlung? Off. unt. „p 356" Fil. Dürerstraße 87

70 Mark gegen Sicherh. gute Zinsen u. pünktl. Rückzahl. zu leih. ges. Off. „m 165" Fil. Königsbrücker Str. 51.

300 Mark aus Privath.
auf ½ Jahr geg. hoh. Zinsen, auf neue Einricht. u. Piano zu leihen gel. W. Off. „1415" Fil. Kirchplatzen 6 erb.

400 Mark
vom Selbstgeber bis 1. Jan. 19 gegen hohe Zinsen u. Möbelsicherh. sofort zu leihen gesucht. Werte Off. u. „K V 4183" Exped. d. Bl.

Verloren

2 große u. 1 kl. Schlüssel an Kette verl. auf Weg v. Kr.-Anz. 1 bis Stefft., Hallestr., Marienallee ob. Bautzner Str. bis Hechtstraße. Geg. Belohnung abzugeb. bei Bräßel, Neust., Prießnitzstr. 2, 1. (786

Schw. Brieftasche
verl., Ecke Markgraf-Heinrich-Str. b. Hennig, enth. Kriegskarten, Entlassungsschein, Geld, E. hoh. Bel. abzugeben. Hornburger Str. 34, 4. (Fm

Medaillon m. Bild, schwarz, vergold., verl. v. Löbtauer Friedhof. Abzugeb. gegen Belohn. bei Frau Drollmuß, Kesselsdorfer Straße 35, 2. (3760

Verlor. 3 Schlüssel am Ring. Abzugeben geg. Belohnung Kesselsdorfer Str. 12, part. links. (ee413

Gelber Dackel entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Rietschelstr. 10, 1. (ee109

Heiratsgesuche

Bes., stattlich, Fräul., 36 J., sucht e. Kameraden fürs Leb., nicht unt. 30 J. Anonym zwecklos. Off. „m 980" Fil. Fritz-Reuter-Str. 10.

Heiratsgesuch!
Landwirt u. Geschäftsm., 34 J. alt, mit Vermög., wünscht die Bek. mit bess. Fräul., 25 bis 30 Jahre alt, von gutem Charakt., 10–15 000 Mk. Vermögen, Nur ernstgem. Off. unt. „A S 70787" Exp. d. Bl.

Heiraten wünschen sehr viele Damen mit groß. u. klein. Vermögen. Verlangen Sie kostenl. Vorschläge! Plüger, Berlin 113. (85500

Reell.
Hrt., 30 J., unabhäng., angenehmes Erscheinen, häusl. u. wirtschaftl., m. die Bek. eines ausst. Herrn entsp. Alters zw. Heirat. Nur ernstgem. Off. „H M 8019" Exp. d. Bl.

Heiratsgesuch.
Deutsch-Australier, 36 Jahre alt, schlank, hübsche Erschein., wünscht mit vermög. Dame, auch Kriegerwitwe, zw. bald. Heirat in Briefwechsel zu treten. Angebote erbet. unter „O B 3905" Exped. d. Blatt.

Glückliche Verheiratung
wünscht gebild., wirtsch., 40j. Dame m. 15 000 Mk. Vermög. Näh. d. Frau Hering, Königsbrücker Straße 14, 1. Et. (2962

Anständ. Witwe sucht Anschl. an äl. Herrn mit Kind zw. Heirat hier oder auswärts. Werte Offerten erbeten unter „S M 8007" Exped. d. Blatt.

Heirats-Gesuch.
Jung. Kaufmann, 27 J. alt, blond, wünscht, da immer im Ausland tätig gewesen, mit vermögender Dame von guter Herzensbildung zwecks baldiger Heirat in Briefwechsel zu treten. Angebote unt. „O B 3906" an die Exp. d. Bl. erb.

Reell.
Geschäftsmann, 36 J., ev., Bes. ein. Holzgesch. u. Landwirtsch., wünscht Bek. mit Frl. od. Witwe ohne Anhang bis 34 J. zw. Heirat. Vermögen erwünscht. Vermittlg. zwecklos. Zuschrift., mögl. m. Bild, w. sof. zurückges. wird, unt. „S D 7061" Exp. d. Bl.

Osterwunsch.
Jg. Kriegsinvalide, 31 J., Naturfreund, sucht e. junge, bessere Dame mit angenehm. Aeußeren u. gut. Charakter, nicht unvermögend, z. gemeinsamen Wanderungen u. spät. Heirat. W. Angebote m. Bild unt. „O B 3675" Exp. d. Bl.

Junger Mann, 27 J., hübsche, große Ersch., m. mit bess., hübsch. Frl., bis 23 J., in Briefwechsl. zu treten zwecks spät. Heirat. Etwas Verm. erw. Off. m. Bild (sof. zur.) u. „n 1872" Fil. Tharandter Str. 8.

Photograph sucht Bekanntschaft m. vermögender, gebild. Dame zw. spät. Heirat. Interesse f. die Lichtbildkunst erw. Off. „O B 3648" Exp. d. Bl.

38 Jahre, sehr solid u. wirtschaftl., wünscht Bekanntschaft m. ehrb. Herrn in sich. Stellg. bis 45 J. zwecks Heirat. W. Off. „M N 3926" Exp. d. Bl.

Witwer, ang. Aeuß., guter Charakt., nicht unverm.,
wünscht Heirat
mit sol. Frln. od. Witwe im Alter v. 35—40 J., würde a. einheiraten. Off. mit Ang. d. Verhältn. unter „D 6 6700" an Rudolf Mosse, Dresden.

Tücht. Professionist, 29 J., sucht zwecks bald. Heirat Bekanntsch. m. gebild., wirtsch. Fräulein im Alter bis 28 J. m. etw. Verm. Junge Witwe ohne Anhang u. ausgeschloss. Off. m. Bild unt. „M M 845" „Invalidendank", D.-A. (3978

Alleinst., bess. Witwe, in den 3. noch tätig, mit eig. Heim u. Verm., sucht mit bess., alleinst. Herrn in Bekanntschaft zu treten zwecks spät. Heirat. Offert. mit Bild u. „mu 145" Fil. Leipziger Str. 52.

Berufst. Witwe
Mitte 30, m. schön. Heim u. sch. Ersp., 2 mobl. Zim., 10 u. 14 J., sucht lieben., Herz. Mann, auch Kriegsbeschädigt, zwecks spät. Heirat. Off. unt. „m 996" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Trautes Heim.
Das Sicherste und Genialste zur schnellsten Erreichung ehelicher Verbindung
durch gegenseitiges Suchen unter Gleichgesinnten, ohne an irgendwelche örtlich. od. sonst. Rücksichtnahmen gebunden zu sein u. gewissenh. Form zu verletzen,
ist unser System.
Diskretion ist Ehrensache!
Keine gewerbsmäßige Vermittlung!
Alles Nähere besagen unsere diesbezügl. Drucksorten, die geg. Einsendung von 50 Pfg. in verschlossenem Umschlag versandt werden (3755
Alle Zuschrift. zu richten an Verlag Trautes Heim, Dresden-N 30.

Detektiv-Büro „van Thiel"
Schloßstr. 1. Tel. 16120.
Vornehmes Institut für gewissenhafte Erledigung diskreter Angelegenheiten.
Heirats-Auskünfte üb. Alles. Beweismat. ganz. Prozessen.

Jahrzehnt Detektiv!
Maucksch, Leipzig,
Talstr. 1. T. 2446. früh. Dresd. Hohe Weltverb., Diskr. Preise. Auskünfte, Ermittl., Beobachtung.

Verschiedenes

Gebild. 21 J. a. adl. Dame,
welche auf einem Gute b. Umgegend Dresdens in Stellung befd., wird höfl. gebeten, ihre Adresse unter „B U 3308" in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Diskret. Ehrensache.

Hilferuf.
Aus d. rumänischen Kriegsgefangenschaft heimgekehrte internierte Künstlerin bittet z. Wiederbeginn ihrer Laufbahn Edeldenkende um Unterstützung. Näheres b. Reckenberg, Hohenzollernstr. 4, 1.

Seide
z. Blusen, Kleidern, Mänteln. Brokat-Seide zu Bezüge, echt indischer Atlas zu Vorhängen, Kissen, Decken zu verk. Kutzer, Sternplatz 4, 1. (ee1342

Tischlerne polierte 20 mm
Band-Schnallen
mit Schieber
verkauft in Posten billig Schmidt, Annenstraße 54. 4138

Elektrische Anlagen
sowie sämtliche Reparaturen führt bei guten Materialien auch aus Installationsbüro E. Wichner, Dresden-Neust., Rudolfstr. 25. Tel. 12119. (1985

Möbel
Betten, Sofas, Spiegel, Bilder,
auf bequeme Teilzahlg.
W. Seitz, Wettinerstr. 51

Reichels Patent-
Grudeöfen
Alleinverkauf: von
Gebr. Göbler
Grunaer Str. 16.

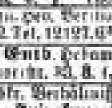
Fahrräder,
neu und gebraucht, mit Gummibereifung, verkauft Krauße, Freiberger Straße 128.

Schnürsenkel, gr. Posten,
Schuhcreme, Holzklötzer
Kohl, Große Brüdergasse 14.

Sie kaufen keine andere
Fahrradbereifung
mehr, wenn Sie den neuen
Standard-Reifen
gesehen haben! Dehnb., elastisch u. Gummi.
Vertreter gesucht!
Standard-Compagnie, Berlin, Kottbuserdamm 81.

PATENT
Musterschutz
Warenzeichen
erwirkt bestens das Patentbüro Krueger, Dresden, Schloßstr. 2. Seit 16 Jahren als vertrauenswürdig und erfolgreich empfohlen. Rat u. Auskunft schriftl. od. persönl.
VERWERTUNG

Gebr. Eichhorn
Trompeterstr. 17
Spezialhaus f.
Kinderwagen
Klappwagen.



Badeöfen
Badewannen
bewährter Konstruktion, seit vielen Jahren als Spezialität, in großer Auswahl, sehr preisw.
Otto Graichen
15 Trompeterstraße 15
Central-Theater-Passage.

Fracks,
Gehrock- u. Smokinganzüge, Zylinder verleiht
Landhausstr. 10, I. Fernspr. 29 799.
O. Kümmler.

Stuhlsitze
Stehleitern
Gardinenstangen
Donath
Dippoldiswaldaer Pl. 2
Ecke Am See.

Ehefragen
Bergl. Belehr. für Verlobte u. Neuvermählte. Von Dr. med. Hollen. Aus d. Inhalt: Das Recht u. die Pflicht z. Ehe. / Das Heiratsalter / Gattenwahl / Ehe u. Gesundheit / Vererbung / Hochzeit / Flitterwochen / Hygiene d. Ehe / Empfängnis u. Verhütung / Die Kinderlosigkeit. Die 6 Hauptkapitel d. Ehe usw. Gegen Einsendung von Mk. 2.— z. Hansa-Verlag, Berlin-Steglitz 3.

Damenhüte
w. n. neuesten Formen umgearbeitet u. garniert, billige Preise, Schnorrstr. 60, 2. (4128

Zwei Pferde
werden auf kurze od. längere Zeit für landwirtschaftl. Betrieb zu leihen ges. Off. „m 989" Fil. Königsbrücker Str. 54.

Malerarbeiten
übernimmt Max Leicher, Konkordienstraße 3, 1. (1984

Damen u. Kinder-Hüte ... Mathildenstr. 68, 2. Tel. 12127.

Ehrb.-Mutter, z. Entb. Hebamme ... Rehner, Seevorstr. 33, 8, 1.

Damen in disk. Verhältnissen finden liebevolle Aufnahme bei Frau Anna Werner, Hebamme, Ebersbach (Sa.). (7073

Damen diskr. Aufn. z. Entb. liebev. Aufn. b. Heb. Fuchs, Ammonstr. 14, 1.

Wer nimmt ehl., gr. Mädch. ohne Vergüt. in Pflege? Off. „m 396" Fil. Sachsenplatz 4.

Für Knaben, 6 J., Mädchen, 5 J., wird liebevolle, saubere Pflegemutter gesucht, möglichst Wallwitzstraße Löbtau. Offerten unter „u 185" Filiale Tharandter Straße 6.

In Hellerau
sofort für gesund., 3j. Knaben guter Herkunft liebev. Pflege ges. Angeb. an Sucher, Dr.-N., Weinbergstr. 22.

Junges Ehepaar sucht bessered Kind von 1½ J. an in sehr saub. liebevolle Pflege. Off. u. „s 203" an die Fil. Wachwitzer Straße 16.

1 od. 2 Kinder werden tagsüber od. für ganz in gute Pfl. v. ordl. gut. Witwe genommen. Näheres Löbtau, Kesselsdorfer Str. 7, 2. Mitte.

Gesucht, kinderl. Ehepaar wünscht gel. Mädchen im Alt. v. 3–5 Jahren als eigenes anzunehmen. Off. mit Bild unt. „B G 3946" an die Exped. d. Bl.

Für 1½ J. alt. Mädchen gute, saub. Pflege gesucht. Nicht von Erwerbsmüh. Ausführl. Angeb. m. Preis unt. „U D 605" „Invalidendank", Dresden, erbeten. (3961

Tausendsasa s. hübsch. Mädchen, 1½ J. alt, gel. Ang. m. Preis u. „U D 604" „Invalidendank", Dresd. (3980

Welche kinderl., alleinst. Dame würde d. 4 Jahre alt., hübsch. Jungen eines alleinsteh., 47 J. alt. im Heeresdienst befindl. Mannes (Witw.) in liebevolle, saubere Pflege nehmen? Off. mit Preis erb. unt. „S D 4017" Exp. d. Bl.

Ein Kind
sofort ab 1. 4. in gute, dauernde Pflege gen. Bormann, Mathildenstr. 90, 2.

Amtliches

Der auf den 11. d. M. fallende Jahrmarkt wird abgehalten. Marktfieranten, die eine Bude oder einen Stand beanspruchen, wollen dies umgehend, spätestens aber bis zum 8. d. M. anzeigen.
Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden. (2867
Radeberg, den 21. März 1918.
Der Stadtrat.

Ärztliche-Anzeigen

Stabsarzt a. D. Korsch,
Spezialarzt für Tropenkrankheiten,
zeigt seine Niederlassung als praktischer Arzt an
Dresden-A., Blasewitzer Str. 43, II. Fernspr. 21422
Sprechzeit 11—12, 3—4 Uhr, außer Sonntag. 1681

Habe mich Dresden, Münchner Str. 15, pt. r. als
prakt. Arzt
niedergelassen. Sprechzeit: 3—5 nachm., Sonntags 10—11 Uhr vorm. Teleph. 29 870.
Hugo Hesenberg, prakt. Arzt u. Geburtshelfer.

Zahnarzt Meyerhöfer
wohnt jetzt **Hauptstraße 32, I.**
Fernruf 19868. d752

Familien-Anzeigen

Ihre am 23. März vollzogene Vermählung zeigen hierdurch an
Richard Kranich
Johanna Kranich geb. Kleeberg.
Dresden, Ostbahnstraße 13. 4188

Gottes Hand ruht schwer auf uns!
Noch ist die letzte Wunde nicht verheilt, da trifft uns schon wieder ein harter Schlag, unser letzter, braver, heißgeliebter Sohn, unser unvergeßlicher, herzensguter Bruder, Schwager und Onkel
Gefr. Heinrich Hohlfeld
Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Friedrich-August-Medaille
fiel am 2. März dem Völkerringen zum Opfer, 10 Tage vor seinem 21. Geburtstag, nachdem er 3½ Jahre alle Strapazen und Entbehrungen ertragen hat. Er folgte seinem Bruder, unserm lieben Alfred, nach 2 Jahren in die Ewigkeit nach.
In tiefstem Schmerz:
Familie Karl Hohlfeld.
Familie Paul Scheinpflug.
Dresden, Berliner Straße 70, I. 3741
So schlaft denn wohl, ihr lieben beiden, ihr, unsre Freude, unser Stolz, bis wir uns wiedersehen!

Ein liebes, gutes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Allen Verwandten und Bekannten die tiefschmerzliche Nachricht, daß am 22. März mittags ½12 Uhr unsere liebe, herzensgute Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau
Johanne Sofie verw. Kühne geb. Menzel
Beamtenswitwe, Inhaberin der silbernen Verdienstmedaille
im Alter von 69 Jahren friedlich entschlafen ist.
Die tieftrauernden Kinder
Dresden-Neustadt, Nieritzstraße 8, 3.
Otto Kühne u. Familie
Anna Hähnel geb. Kühne
Elsa Fleck geb. Kühne
Paul Fleck, z. Zt. in franz. Gefangenschaft
und 8 Enkel.
Die Beerdigung erfolgt Dienstag 3 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofes aus. d921

Stottern und andere Sprachstörungen beseitigt b. 50 jähr. staatl. ausgezeichn. Bestehen der Anstalt C. Denhardt, Loschwitz-Z. I bei Dresden. Honorar nach Heilung. Prospekt mit Abhandlg. frei. 29749

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß am 21. März abends 9 Uhr meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Schwägerin
Auguste Klara Neuber
geb. Nitzschner
nach längerem Leiden im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen ist.
In tiefstem Schmerz
Robert Neuber
und Töchter
nebst Schwiegersöhnen.
Die Beerdigung findet Montag den 25. März nachm. 2 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt. 1326

Ich suche eine größere
ärztl. Praxis
ohne Haus, Einheirat passend. Off. „Z. J. 5641" Exp. d. Bl.

Voges Juweliergesch.
gegr. 1859
jetzt Prager Str. 24, 2.

Damenhüte
jeder Art werden nach neuest. Formen umgearbeitet u. garniert zu Fabrikpreisen. 2903
E. Schiffel, Gutenbergstraße 7, 1.

„Dresdner Orthopädische Werkstätten"
G. m. b. H.
Dresden-A., Ferdinandplatz 1
Künstliche Glieder höchster Vollendung
Orthopädische Apparate, Korsette
Bruchbandagen, Leibbinden
Platt- und Senkfußeinlagen
Orthopäd. Schuhmacherei

Dentist Bormann, Struvestr. 17
Zahnz. m. Betäub.
Zahnersatz, Plomben jed. Art. Reparat., Umänd. sofort. 7923
Jetzt Sprechst. 9-½1 u. 2-5, Sonnabend 9-3 Uhr. Tel. 29073

25000 Zahnkranke,
die in meinen Ateliers behandelt wurden, empfehlen meine Zahnpraxis der schonenden Behandlung, mässigen Preise und leichten Zahlung wegen.
Zahnpraxis Max Flach, Dresden
Altstadt: Amalienstrasse 3, II., am Pirnaischen Platz, neben dem Kaiserpalast. Tel. 29 607.
Neustadt: Bautzner Strasse 14, nächst Kurfürsten- und Markgrafenstrasse. Tel. 29710. 6852

Edm. Hickel, Dentist
verzogen von Waisenhausstrasse 22
nach **Prager Strasse Nr. 9.**
Sprechzeit: 9—12, 2—6 — Tel. 20 536.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied plötzlich und unerwartet nach kurzem Krankenlager heute mittag 1 Uhr unser lieber Bruder, Schwager und Onkel 5414
Herr Fleischermeister
Emil Busch
im fast vollendeten 54. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerze zeigen dieses nur hierdurch an
die trauernden Hinterbliebenen.
Dresden-Plauen, Hofmühlenstraße 71,
Döbeln, Leipzig,
den 22. März 1918.
Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am 20. März mein lieber Mann, unser treusorgender Vater
Otto Schüler
Schriftgießer
im Alter von 47 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. 4061
Dresden-A., Christianstr. 4, 3.
Die tieftrauernde Gattin nebst Kindern.
Die Einäscherung findet Dienstag den 26. März nachm. 4 Uhr im Krematorium zu Tolkewitz statt.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager, Schwiegervater und Großvater
Otto Wiggert
nach kurzem, aber schwerem Leiden im 62. Lebensjahre sanft entschlafen ist. 4378
In tiefstem Schmerze
die trauernden Hinterbliebenen.
Bünaustraße 55.
Die Beerdigung findet Montag den 25. März nachm. ½3 Uhr auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Statt Karten.
Für all die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange ihres geliebten Gatten und Vaters sagen herzlichsten Dank 3217
Marie verw. Großer
Welly Großer
Walter Großer, z. Zt. auf Urlaub.
Dresden, den 23. März 1918.

Die Angst vor dem Zahnziehen
hindert noch viele Patienten, sich rechtzeitig in Behandlung zu begeben. Diese Furcht ist aber vollkommen unbegründet, da ein tüchtiger, gewissenhafter Fachmann jetzt tatsächlich Zähne und Wurzeln in den meisten Fällen fast gänzlich schmerzlos entfernen kann. Um nun das geehrte zahnleidende Publikum davon zu überzeugen, bin ich bereit, falls die in meiner Praxis schon mit grösstem Erfolge erprobte Behandlung nach neuester Methode nicht völlig der Zufriedenheit entspricht, sie kostenlos auszuführen. 6955
Zahn-Praxis P. Zuckermann,
Serrestr. 2 Ecke Amalienstr. Nähe Pirnaisch.Pl. Tel. 16512.

Dentist Br. Frödrich
Waisenhausstr. 22, II. Fernruf 29 088.

Vom Vormarsch im Osten erhielt ich nach meinem Standort, erhalte ich auf Umwegen die tieferschütternde Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Enkel
Walter Hoffmann
Schütze in einer M.-G.-K.
am 19. Februar durch Kopfschuß im Alter von 19½ Jahren dem Völkerringen zum Opfer fiel.
In unsagbarem Schmerze 66675
Dresden-N., Baulstr. 15, 3.
Ernst Hoffmann, z. Zt. i. F., nebst Frau Selma geb. Wölich.
Johanna, Max, Gretel u. Irmgard, sein Liebling, als Geschw.
Minna Weißsling als Großmutter.

Für die vielen, wohltuenden Beweise der Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Oberingenieurs
Herrn
Alexander Oskar Zschockelt
sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus. 1970
Radebeul, am 21. März 1918.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten!
Für die zahlreichen Beweise aufrichtigster Teilnahme, die uns beim Heimgange meiner heißgeliebten, unvergeßlichen Gattin, unserer Schwester und Schwägerin
Martha Patz
geb. Stenker
durch Wort, Schrift, überaus reichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte zuteil geworden sind, sagen wir allen Verwandten, Bekannten, den lieben Hausbewohnern der Prießnitzstraße 35 und Friedensstraße 20 unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch noch für den herrlichen Blumenschmuck von dem Arbeitspersonal der Zigarettenfabrik Comp. Laferme. Ferner Dank noch Herrn Pastor Dr. Busch für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Dir aber, liebe Martha, rufen wir ein „Ruhe sanft!" in die Ewigkeit nach. (n87

Hüte Neuheiten jed. Trauerhüte, Straußfedern u. Reiher, leicht, preiswert auch Neuheiten in Blumen und Ranken in größter Auswahl haben Sie nur im Fabrikgeschäft
Am See 25 Andrich.
Fernruf 10 194
NB. Umpressen u. Modernisieren v. Hüten billig und schnellstens.

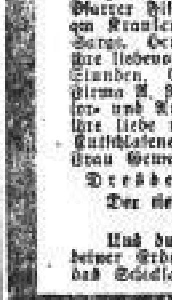
Gute, solide 70137
Lederwaren
Reisetaschen — Reisekoffer
Papier- und Hartgeld-Taschen
empfiehlt in denkbar weitgehendster Auswahl
Oscar Zscheile
Hoflieferant
Prager Strasse 13
Ecke Ferdinandstrasse.

Für Nervöse-Ueberempfindliche
vertrauensvoll! Behandl. möglichst stets schmerzfrei!
Schmerzbeseit. Plomben.
Zähne mit und auch ohne Platte.
Spezialität: Ganze Gebisse! Neuarb. Umarb. Reparaturen.
Preisanschläge!
Schonendste Herren- und Damenbehandlung!
Kranken-Kassen-Mitgliedern Rabatt!
Praxis für jedermann! 22jähriger Ruf!
Schubert Zahn-Praxis
Dresden-A im Annenhof
Annen-Str. Nr. 23/25 im Annenhof
Geöffnet 8-8 Uhr
Fernsprecher 18888

Ein treusorgendes Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Infolge Unglücksfalls starb am 21. März meine Gattin, unsre gute Mutter, Schwester und Schwägerin, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter
Wilhelmine Fritzsch
im Alter von 75 Jahren.
Dieses zeigen in tiefstem Schmerz an:
Julius Fritzsch, Gatte,
Oswald Fritzsch, Sohn,
Wilhelmine Löser, Tochter,
Emma Hackelberger, Tochter,
Hulda Schelzig, Tochter,
Emil Fritzsch, Sohn, z. Z. im Felde,
Gustav Hackelberger, Schwiegersohn,
Ernst Löser, Schwiegersohn,
Moritz Schelzig, Schwiegersohn,
Moritz Fritzsch, Schwager,
nebst Enkel und Urenkel.
Dresden-Strehlen u. Kötzschenbroda, 24. März 1918.
Die Beerdigung findet Montag den 25. März nachmittags ¼4 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt. 4170

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns durch Wort, Schrift und überaus reichen Blumenschmuck und ehrenvolles Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben, teuren Gattin und Mutter Frau
Marie Pollnik geb. Barth
erwiesen wurde, sagen wir allen unsern tiefinnigsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Fischer für seine wohltuenden Besuche am Krankenlager und trostreichen Worte am Sarge. Herrn und Frau Direktor Uebel für ihre liebevolle Aufopferung in unsern schweren Stunden. Gleichzeitig auch vielen Dank der Firma F. M. Jebicke u. Sohn sowie dem Kontor- und Arbeiterpersonal und Frl. Albert für ihre liebe und hilfreiche Anteilnahme an der Entschlafenen und für die liebevolle Pflege der Frau Gemeindepflegerin Hunger.
Dresden, den 24. März 1918. 4269
Der tieftrauernde Gatte Johann Pollnik und Tochter.
Und du, liebe Mutter, ruhe dich aus von deiner Erdenlast. Du hast geschafft, bis dich das Schicksal hingenommen. Ruhe sanft!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und den reichen Blumenschmuck beim Heimgange meines lieben, guten Gatten, unsres herzensguten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Leitungsaufsehers 1. Kl. Herrn
Willibald Zipßer
sagen wir hierdurch allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Herren Beamten, Beamtinnen und seinen lieben Kollegen vom Kaiserlichen Fernsprech- und Telegraphenamt, sowie dem Militärverein „Ueberseetruppen" für die schöne Blumenspende und das ehrende Geleit. Vielen Dank Herrn Pastor Troschütz für die trostreichen Worte am Grabe.
Die tieftrauernde Gattin
nebst Angehörigen.
gg1069



Trauer-Hüte
vom einfachsten bis vornehmsten.
Krappe :: Armüre :: Trauerschleier.
Größte Auswahl. Bekannt preiswert
Frühjahrshüte
in allen Ausführungen.
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A. Fspr. 19135 Moritzstr. 3

Stoffreste
Kostüm-, Kleider-, Mantelstoffe, Samt, Astrachan, Crepe de chine, Taffete und Blusenseide.
Etagengeschäft M. Löwenthal,
24 Marienstraße 24, I. Etage.

Wegen Geschäftsauflösung
sind bis 30. März die Restbestände von diversen mod. Speise-, Herren- u. Schlafzimmern, echt u. gemalt, Bettstellen mit Matratzen, Küchen, Schreibtische, auch sämtlich. Musikschränke, Stühle, Klub- u. Umbausofas, Sessel, Chaiselongues, Dielengarnitur, Kleinmöbel, Vitrag.- u. Gard.-Stangen u. -Rosetten, 9 Stück Gaskronen, Ampeln, Gardinen, auch f. Schaufenster, eichene Balustrade f. Kontor, Holzausstellung, Regale, Geldschrank, Blechfirmenschilder, sämtliche Dekorationsgegenstände usw. zu verkaufen! (2394
Oswald Löffler Nachf.,
Pillnitzer Straße 46/48.

Hutranken billigst. Andrich, Am See 25.
Strümpfe in allen Preislagen
L. Lehner geb. Behrendt, Altmarkt 13. 3036

Größte Auswahl in feel710
Hutblumen, Flügeln und Straußfedern
G. J. Gölling, Grüne Str. 18.

Dichter! Gute Gedichte find. Aufn. i. d. Buche „Blätter u. Blüt. deutsch. Dichtkunst". Prosp. freid. Verl. Nehe, Köln, Schillingst. 33A 14

„Welt-Detektiv"
Auskunftei Preiss Berlin W. 49
Leipzigerstr. 36 (Hochbahnh. Leipzigerplatz). Tel. Kurfürst 4848. Beobachtungen (auf Reisen, in Bade-Orten etc.), Ermittelung, jeglich. in Zivil- und Strafprozessen! In- und Ausland. (G8876
Heirats-Auskünfte
über Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Gesundheit, Einkommen, Vermög., Mitgift etc. auf allen deutschen, österr. usw. Plätz. Diskret! Zuverlässig! Tausende freiwillige Anerkennungen, u. a. von Behörden, Rechtsanwälten, Richtern, Offizieren, Kaufleuten u. viel. ehemaligen Kunden bezeugen absolute Vertrauenswürdigk. Ratschläge gratis in unauffällig. Kuvert ohne Firma.

Zöpfe.
Anfertigung von Zöpfen aus ausgekämmten Haaren sowie alle anderen Haararbeiten. Streng reelle, sachmännische Bedienung. Haargeschäft M. Wismer, Struvestr. 7, 4 Tr. (kein Laden). 5064

Schirme
in großartiger Auswahl
Schirmfabrik
C. A. Petschke,
Wilsdruffer Straße 17.
Prager Straße 46.
Amalienstraße 7.
Seestraße 3.

Damenhüte
werden geschmackvoll und billig garniert. 7036
Umpressen
d. Hüte nach neuest. Formen.
Ernst Klaar
Ecke Zelenkastr., gegenüb. d. Polierstr., an der neuen Ortskrankenkasse. Straßenbahnlinien 15 und 23 bis Sternplatz.

Zöpfe
und alle Haarartikel in der Haarmanufaktur
Frau Emma Schunke,
Wilsdruffer Str. 10, 2.

Militär-Rucksäcke u. Landsturm-Mützen
gr. Posten off. bill. G. Schröder, Alt-Militäreff., Königsbrücker Straße 60.
66275

Sommer-Hüte
zum Umnähen
auf neueste Formen nimmt schon jetzt entgegen!
H. Hensel
Zinzendorfstr. 51

Hutfabriklager

Große Auswahl in elegant garnierten Hüten für einfachen, sowie vornehmen Geschmack. Auch großes Lager in den allermodernsten und kleidsamsten **Formen, Sporthüten, Kinderhüten.** Äußerst preiswert.

Hutmodenhaus zum Schloß

Schloßstraße 26, part. und 1. Stock. Fernruf 10631. C2976

Für Ostern!

Neueste Eingänge in

Seiden-Konfektion

nur bekannt erstklassige Erzeugnisse in

Mänteln, Kostümen, Mantelkleidern, Modellkleidern, imprägniert. Seiden-Mänteln und Gummi-Mänteln

Wollene Kostüme, Mäntel u. Mantelkleider

Eleg. weisse u. farbige Wasch-Voile-Kleider u. Blusen für Damen, junge Mädchen und Kinder.

Unterröcke, Schürzen für Damen u. Kinder

Handschuhe in Zwirn, Leinen und Seide für Damen, Herren und Kinder

Glasbatist- u. Filetkragen, Tüllfichus

lederne Handtaschen, Perl- u. Seidenbeutel

Kinder-Mützen, -Hauben u. -Hüte.

C. G. Heinrich, Pirnaischer Platz, Dresden

Wir eröffnen am 10., 11., 13. u. 16. Apr. 1918 in Vormittags-, Nachmittags- u. Abendstunden neue **Anfängerkurse** in Gabelsberger Stenographie. Beitrag 10 Mark. [illegible] Damen-Zentralverein „Gabelsberger".

Zitherspiel [illegible] M. Flemming [illegible]

Privathandelskurse L. G. Fischer, [illegible] Beginn der neuen Kurse **3. April** [illegible]

Stenographie Anfängerkurse beg. 10. April, Fortbildung. **Schreibmaschinen-Unterricht** [illegible]

Französisch? [illegible] Klavierspielen. [illegible]

Kontoristin. Maschinenschr., Stenograph., Buchführ. [illegible] M. Gey, [illegible]

[illegible] Schneidern, Zuschneiden [illegible] 3 Monate 30 Mk. [illegible]

Ausbildung als Näherin [illegible] [illegible]

Tanz-Institut [illegible]

Tanz [illegible] Lehr-Kurse, [illegible]

Tanz- u. Anstands-Lehrkurse [illegible] vornehmen. [illegible]

Mitscherling's Tanz-unterricht beginnt im April, [illegible]

Tanz-Kurse [illegible] Etabl. „Schützenhof" [illegible] „Goldene Krone", Radebeul [illegible] „Gold. Weintraube", N.-Gößnitz [illegible] **D. Herrmann** Dresden-Trachau. [illegible]

Hof- u. Kammerlieferant

Imprägnierte Seidenmäntel

in bekannt größter Auswahl!

Eleganter Reise- und Regen-Mantel aus neuestem imprägn. Seiden-Gabardine, apart weit Glockenf., auch gänzlose autrag. Mk. 475.—

Aparter Reise- u. Straßen-Mantel aus prima kariertem oder einfarbig. imprägn. Taffet, sehr fesche, eleg. Form, beste Verarb. In karierter Seide . . . Mk. 255.— In einfarbiger Seide . . Mk. 295.—

Jugendl. Regen-Mantel aus Ia imprägnierter Seide in grün, braun, oliv und maulwurf, offen und ganz geschlossen zu tragen . . . . . Mk. 195.—

Modernste fescheste Formen in gediegenster Ausführung

Herm. Mühlberg

Webergasse Scheffelstr. Wallstraße

Unterricht

Steglich Geigenschule, Walpurgisstr. 10. **Künstlerischen Unterricht** in Violine, Klavier, Viola, Cello u. Harmonium, Flageolet, Theorie u. Orchester. [illegible] Mk. 7.50. Anmeldungen [illegible]

Einjährig-Freiwilligen-

INSTITUT „PRO PATRIA" DRESDEN, Forststr. 12. **Tagesklassen,** schnellste Förderung. Abendklassen für Kaufleute, Beamte, [illegible] Für fortbildungspflichtige Schüler besondere Klassen.

Handels-Schule von Anna Huhle & Anna Wakczynska

Ringstraße 27, II. und III., [illegible] Fernruf 18985

Jahres- und Halbjahreskurse oder Einzelunterricht. Beginn neuer Kurse: Ostern 1918. Gründl. Ausbildung in allen Handelsfächern, in Sprachen, auf Esperanto, sowie in Stenographie und Maschinenschreiben. Anmeldungen sind möglichst bald zu bewirken. Referenzen und Prospekte stehen zur Verfügung.

HANDELS- u. gewerbliche Fortbildungs- SCHULE Altmarkt 13 zwischen Seestrasse und Schreibergasse. Telephon 19235 Neue Kurse beg. 8. April.

von E. Schirpke. Vormittag- und Abend-Kurse. Einzel-, Zirkel- und Klassenunterricht in: Einfacher, dopp. u. amerikan. Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift, Volkswirtschaft, Wechsellehre, Sprachen, Maschinenschreiben ec. — Erfahrene Praktiker und Pädagogen. — Getrennte Klassen für Handelsschüler, Schülerinnen u. Erwachsene. **Nähere Abteilung: Einjährigen-Kurse.** Schulbesuch: Ueber 500 Personen. Prospekte u. Auskünfte im Sekretariat der Schule. C2955

Handelskurse Johannstadt, Blumenstr. 2, 1. Am 8. April beginn. die kaufmänn. Jahres- u. Halbjahres-Kurse — Vollkomm. Ausbildung zur Geschäftssekretärin. — Frau Irene Kornatz.

Der **Stenographen-Verein „Gabelsberger"** zu Dresden-Löbtau eröffnet am Montag den 8. April 1918 abends 7½ Uhr im Ratskeller Löbtau einen **Anfängerkursus** (Beitrag 10 M.) Näheres und Anmeldungen bei dem Vorstand Herrn August Hölzel, Burgkstraße 21, C., Herrn Otto Pönicke, Hermsdorfer Straße 7, 2., sowie jeden Mittwoch im Vereinslokal, wo regelmäßig Uebungen für Fortgeschrittene stattfind.

Dienstag den 16. April [illegible] Anfänger-Kursus Gabelsberger Stenographie [illegible] Damen-Zentralverein „Gabelsberger"

Berlitzschule Privat- u. Zirkelstd. i. all. mod. Sprachen. Prager Straße 34. Tel. 10 816.

Bad Kösen (Thüringen) Pädagogium f. Knaben [illegible]

[illegible] Kontorberuf. [illegible] Osterkurse f. junge Mädchen.

Herrmanns Handels-Kurse, Marschallstraße 1. [illegible]

Engl. u. Französ. [illegible] Handels- u. Sprachschule [illegible]

Handelskurse Johannstadt Frau Irene Kornatz Blumenstr. 2, I. [illegible] Schönschrift, Rundschrift. Buchführung, Stenographie, Schreibmaschine. Neue Kurse beginnen **8. April.**

Gitarre-, Mandolinen-Lehrkurse erteilt gründlich Frieda Lein, Neue Gasse 30, 2. 6874

[illegible] Klavierunterricht [illegible]

Tanz. [illegible] Tanzl. H. Raenacke u. Töchter [illegible] Neue Tanz.- u. Anstand.-Kurse beg. [illegible]

Ostern 1918 errichtet Rackows Handels- u. Sprachschule folgende Klassen: **Höhere kaufm. Fortbildungsschule,** 30 Std. wöchentl. (vor der Lehre) [illegible] Mk. 8.35; **kaufm. Fortbildungsschule** [illegible] Mk. 4.—, Bücher usw. monatl. etwa Mk. 1.50, **Jahreskursus f. jg. Mädch.,** mona.l. Mk. 15.—, Bücher Mk. 2.50; **Halbjahrskursus** f. jg. Mädch. monatl. Mk. 20.—, Bücher Mk. 3.50; **Kurse f. Erwachsene** beginn. zu Anfang jedes Monats. Prospekte u. Auskunft kostenlos. **Altmarkt 15 u. Albertpl. 10.**

Englisch, Französisch, Klavier u. Gesang [illegible]

Tanz-Kurse [illegible] **P. Ufert.**

Gesang-Unterricht [illegible]

Ohne Noten [illegible]

[illegible] Violin-Elementar-Unterricht [illegible]

[illegible] **Erziehungsanstalt für Knaben** [illegible]

Lindert die Leiden [illegible]

Pensionen

Pensionsgesuch. Für jüngeres Mädchen wird behufs Besuchs des Konservatoriums [illegible]

Für Schulen zum Handarbeits-Unterricht empfiehlt Papiergarngewebe J. G. Rütze, Schloßstraße 28, [illegible] Kgl. Schloß gegenüber.

Alleinvertretung [illegible]

Auskünfte! Gesuche! Steuerreklamationen. Testamente, Käufe usw. in Fleischers Rechtsbüro, Wettinerstraße 7, 2. Gegründet 1861.

Verschiedenes

Ledertuch, Wachstuch, Kunstleder [illegible] Schmidt, [illegible]

Stiel- u. Stallbesen [illegible]

Ein oder zwei **Schreib-Maschinen** [illegible] **Stuttgart-Berliner Versicherungs-Aktiengesellschaft,** Abteilung: Feuerversicherung. Generalagentur Dresden, Hauptstraße 18, 1.

Kriegsinvalide in besten Jahren sucht Gastwirtschaft od. El. Landwirtsch. zu pachten, ev. später zu kauf. [illegible]

Beliebter Ausflugsort, [illegible]

Kl. Haus mit Garten [illegible]

Grundstück [illegible]

80 Pf. das Paar zerrissene Strümpfe werden neu angestrickt [illegible]

Handschriftendeutung [illegible] Hannover 11, Cellerstr. 62, 2.

Steuersachen, Testamente. **Gesuche! Rat!** Militär- und Gnadengesuche. Rechts-, Ehe-, Alimentensachen Seit 35 J. erfolgreich! Schneider, Wettinerstr. 28, 2.

Telephon-Anschluß suche zu übernehmen. Alfred Kohn, Europäischer Hof.

Herren- u. Knaben-Kleider werden gereinigt und ausgebessert. Frau [illegible]

Testamente, Steuersachen. **Rat! Gesuche!** Alimenten-, Ehesachen usw. Liebsch, Schäferstr. 25, 1. Früher langjährig bei Gericht tätig.

Manche gute Idee geht verloren. Ein erf. Fachmann gibt kostenlos Rat über die Verwertung, [illegible]

Obstbäume Schattenmorellen **Beerenobst,** hochstämm. **Rosen,** Prachtsorten **Kaktus-Dahlien,** Prachtsorten **Erdbeerpflanzen,** beste Sorten **Rhabarber,** Riesen Preisliste frei. **Heckmann, Strehlen.**

Obst fehlt! Starke, bereits tragbare Zwergobstbäume, besonders **Pyramiden u. Buschbäume,** Spaliere, aufrechte Schnurbäume geben sogleich reiche Ernte! Wir empfehlen davon große Vorräte in besten Massenertragssorten. Ferner Apfel- u. Birnen-Hochstämme Aprikosen- und Pfirsich-Hochstämme, Alleebäume, Ziersträucher, Rosenhochstämme und Kletterrosen in Prachtsorten. Weinreben, Gutedel und andre beste Frühsorten. Riesen-Rhabarber, Spargelpflanzen. Verlangen Sie Verzeichnis Nr. 158 umsonst von Ed. Poenicke & Co., G. m. b. H. Delitzsch, Obstbaumschulen.

Obstbäume aller Art, bewährte Sort.: für Obstanl., St. Apfel- u. Sauerkirschen-Büsche preisw. ebenso. Baumschule Geißler, [illegible]

Achtung! Gartenbesitzer. Gartengeräte Gießkannen Drahtgeflecht Kaninchenraufen Ziegenraufen usw. billigst bei **Karl Henker,** Hechtstraße 20.

Bonbons 100 Gläser Menthol-Dragees Mk. 38.— (v. 200 Gläsern an portofrei Nachn.), Preisliste frei. **Ernst & Witt,** Hamburg 23 a.

http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19180324Z/14

Für Gold, Silber und Platin

den vollen Metallwert,

für Juwelen hohe Auslandspreise erhält, wer dem Vaterlande ein Opfer bringen will.

Wer für einen deutschen Frieden ist und wer nach dem Kriege ein wirtschaftlich starkes Reich wünscht, bringt seine Schmuckstücke zur

Gold- und Silberankaufsstelle im Neuen Rathause.

Diese ist mit Ausnahme der Sonnabende täglich von 10 bis 1 Uhr für Ablieferungen geöffnet. Gleichzeitig kommen dort auch Denkmünzen, eiserne Uhrketten und die auf ausgeloste Nummern entfallenden Kampf'schen Bilder **„Gold gab ich für Eisen"** zur Aushändigung.

Gold- und Silberankaufsstelle, Dresden.

70603

Hansa Theater Vorstädtstr. Windmühlenstr.

Sonntag und Montag

FernAndra

in dem ergreif. Kriegsdrama

Vermißt gemeldet

Die Tochter des Sheriffs Wildwest-Drama

Tenor Schmetterzeh Großes Lustspiel in 2 Akten

Vereine

Dramat. musik. G.-V. „Trio 1917"

Heute Palmsonntag

Großer Konzert- u. Theaterabend

für Freunde, Gäste und Mitglieder-Angehörige.

Zur Aufführung gelangt: 10331

„Der Loder"

Volks-Schauspiel in 5 Aufzügen von H. von Schmid.

Einlaß 5½ Uhr Eintritt 55 Pf. Ende 10½ Uhr

Karten im Diana-Tunnel.

Es ladet ergebenst ein Der Verein.

Vereinigung Sächsische Fechtschule Verband Dresden

Am 27. März nachm.: Osterhasen „Traumjörgs Reise ins Frühlingsland". 6198

Am 2. April: „Operette."

Am 6. April: „Akmut."

Eintrittskarten zu bekannt ermäßigt. Vereinspreisen zu haben: E. Kirchhardt, Altstadt, Altestraße 6, R. R. Ahle, Gruenstraße 12, M. Gäbler, Pillnitzer Straße 2.

Allgemeiner Mietbewohner-Verein Dresden.

Albert-Theater, Mittwoch den 3. April nachm.: „Traumjörgs Reise ins Frühlingsland", Osternärchen. Karten vom 26. März ab. 1382

Sonnabend den 6. April abds.: „Der Pfarrer von Kirchfeld" Karten vom 27. März ab.

Residenz-Theater. Dienstag d. 9. April abds.: „Die Königin der Luft," Anton Franck als Gast. Bedeutend ermäßigte Gastspielpreise. Kartenverkauf vom 2. April ab.

Wirtschaftsgenossenschaft Dresdner Hausbesitzer e. G. m. b. H.

Montag, 25. März 1918, abds. 8 Uhr

beginnt 6411

im oberen Saale der „Deutschen Reichshalle", Marienstr. 20/22

Herr Stadtverordneter Baumeister Schümichen über

„Unsere nächsten Ziele und Aufgaben!"

Hierauf findet Aussprache statt, insbesondere über die Schwierigkeiten in bezug auf Miet- u. Mietbestimmung u. Bestandbetriebsmaßnahmen.

Jeder Hausbesitzer ist hierzu eingeladen und willkommen!

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag den 25. März abends ½8 Uhr

Versammlung.

Vortrag des Herrn Professor H. Wempe, Oldenburg: „Die Kinematographie i. Dienste der Wissenschaft, Technik u. Industrie." (Mit Vorführungen.) 1850

Nächste Versammlung Montag den 8. April.

Albertheater: Dienstag den 2. April: „Unsere Kätze", Lustspiel von Davies. Eintrittskarten in unserer Geschäftsstelle.

Der Vorstand.

Königshof-Theater.

Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 und ½8 Uhr

„Wie einst im Mai"

Operette in 4 Bildern von Rudolf Bermauer und Rudolph Schanzer. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider.

Nachmittags kleine Preise und auf vollen Kassenpreis 1 Kind frei! 6944

Vorzugskarten abends ungültig.

Fernsprecher: 13 415.

Während des **Palmsonntages** und des **Osterfestes** auf der verlängerten Windmühlenstraße

Großer Vergnügungspark

Neu! Neu!

Zum ersten Male das beliebte **Taifun- oder Teufelsrad,** die sensationellste u. beliebteste Volksbelustigung für jung und alt!

Alles jauchzt, alles fliegt, alles rutscht und alles lacht; ein jeder soll und muß lachen!

Zu zahlreichem Besuch lädt freundlichst ein 66379

der Besitzer **Walter Scharschuch.**

Speisehaus Stadt Chemnitz, Fischhofplatz Nr. 1,

empfiehlt vorzügliche Speisen und ff. Getränke. Nachmittags Kaffee mit Gebäck.

3885 W. Mäke und Frau.

Speise-Haus Vater Kohl

Pfotenhauerstr. 38 [3108

Zickelbraten.

Nachmittags-Kaffee.

König-Albert-Höhe Radebeul

Linie 22, Endhst. Lohmannsdorf, empfiehlt vorzügliche preiswerte Speisen und Getränke.

Heute!

Die entschleierte Maja

Prachtvolles indisches Liebesdrama

5 Akte 5 Akte

KAMMER-LICHTSPIELE Wilsdrufferstr. 29.

Schnurzel in falschem Verdacht

Lustspiel in 3 Akten.

Hauptrolle:

Schnurzel!

70055

Gasthof Cossebaude

Bequem zu erreichender Ausflugsort.

Vorzügliches Kaffee- und Speise-Lokal.

61

Schneiders Weinstube Louisenstraße 53. Telephon 19009.

Klavierstimmen Reparaturen Janssen, Grüne Str. 24. [8078

!Café Jacob! Kleine Brüdergasse 7. Ruseuehmer Aufenthalt!

Rosenberg 6 Reisingstraße 6 (Hof) Tägl. Damen-Gesang

Ratskeller Plauen.

Jeden Sonntag 4—11 Uhr.

:: **Künstler-Konzert.** ::

R. Greilich und Frau.

Sarrasani

Allabendlich 7½ Uhr. Sonntag und Mittwoch auch 3 Uhr. Am Sonntag beginnt die Abendvorstellung um

7 Uhr

In jeder Vorstellung das Schau-stück Torpedo — ins. Wiederauftreten des

Turmreitkünstlers

Claudio Mayer.

In jeder Vorstellung: Die gefahrvolle Flucht aus der Kiste von

DELAUNE

Effendi

Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus, Sarrasani-Tresdero (Direktion Paul Ark) 3—11½ Uhr. Sonntags-Abends 70036

Kaffeehaus „Bleck"

Ab 1. März täglich [03071

Künstler-Konzert

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ernst Krüger.

Solovorträge des berühmten Klaviervirtuosen

Herbert Rühling, deutschlands jüngst. klass.-Interpret.

Zum Palmsonntag

u. bei Kaffee- und Kuchenlokal mit echten Weinen Dr.-A., Bornbergstraße 23, in empfehlende Erinnerung gebracht. 1417

Café Schweizerhaus Lausa

[2239

Eröffnung Gründonnerstag.

Frida Siegert.

Aus meiner neu aufgenommenen Abteilung für Bücher und Noten:

Musikalische Edelsteine

Soeben erschien der neue Band VII, enthaltend die beliebtesten Stücke aus Bajazzo — Rose von Stambul — Soldat der Marie — Die Fahrt ins Glück — Die tolle Komteß — Das Fräulein vom Amt — Der Nachtfalter. Ferner Ellenberg: Schmetterlingsküsschen — Lincke: Heimlich, still und leise — Kothal: Am Wörther See — Brahms: Wiegenlied — Bell: Lieb' mich und die Welt ist mein und zirka 30 andere Kompositionen.

Elegant gebunden Mk. 10.—.

Der Buchhändler-Aufschlag wird nicht berechnet.

Dresden **Böhme** Georgplatz

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

Olympia-Theater

Altmarkt 13

Hedda Vernon

und Kgl. Hofschauspieler

Theodor Becker

im 4aktigen Drama

Noemi, die blonde Jüdin

Das Paprikaliebchen

Lustspiel in 2 Akten mit Rita Clermont

Unter österr.-ung. Kriegsflagge

70066

Spielzeit täglich von 3 bis 11 Uhr.

70036

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918032402/15

Königl. Opernhaus.
Bis mit 30. März geschlossen.

Königl. Schauspielhaus
Bis mit 30. März geschlossen.

Albert-Theater.
Montag, 25. März 1918:
Nachmittags-Vorstellung.
Ermäßigte Preise.
Lämmchens Reise ins Frühlingsland.
Ein Ostermärchen mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Friedrich Lange-Lage. Musik von Richard Richter.
Anfang 3, Ende gegen 5 Uhr.
Abend-Vorstellung.
Gastspiel Adolf Müller.
Onkel Bräsig.
Lebensbild in fünf Akten von C. Wenzel und R. Wegener. Nach Fritz Reuters „Stromtid"
Personen:
Axel von Rambow — Franz Schönemann
Frieda — Hilma Schlüter
Franz von Rambow — Günther Hadank
Fritz Triddelfitz — Erhard Siedel
Pomuchelskopp — Edgar Klitsch
Karl Habermann — Edmund Hebling
Luise — Eva Simbung
Zacharias Bräsig — Adolf Müller a. G.
Moses — Max Reck
Jochen Nüßler — Adolf Winterfeld
Dörtchen — Pl. la Bilinger
Mining — Dorris von Seebrow
Lining — Käte Helben
Rudolf Kurz — Paul Hildebrandt
Gottlieb — Johannes Wieler
Anfang ½8, Ende vor 10 Uhr.

Dienstag, 26. März 1918:
Nachmittags-Vorstellung.
Lämmchens Reise ins Frühlingsland.
Anfang 3 Uhr.
Abend-Vorstellung.
Der Herr Senator.
Anfang ½8 Uhr.

Residenz-Theater.
Montag, 25. März 1918:
Operetten-Abonnements-Vorstellung. 4. Serie.
Nachtfalter.
Operette in drei Akten von Oswald Harnisch und Robert Bodanzky.
Musik von Oskar Straus.
Anfang ½8, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 26. März 1918:
Nachtfalter.
Anfang ½8 Uhr.

Central-Theater.
Montag, 25. März 1918:
Der ersten Liebe goldne Zeit.
Singspiel in drei Akten von Leo Kastner.
Musik von Gilbert.
Anf. ½8, Ende 10¼ Uhr.

Volkswohl-Theater
Ostraallee.
Gesamtgastspiele des Albert-Theaters.
Sonntag, 24. März, 7½ Uhr neu einstudiert:
Das Stiftungsfest.
Schwank von Gustav v. Moser.
Mitwirkende: ... Gesamtes Ensemble ... Das Stiftungsfest. — Dir.: Direktor-Abend: In Zeit, Neun! ... Ostfest.
Vorverkauf bei F. Ries und Johannesstraße 26, I.
6 Uhr Einlaß.

Morgen Konzertdirektion R. Schönfelder
Montag — ½8 Uhr — Künstlerhaus
Aus dem Reich der Schminke
Hermann Boettcher vom Kgl. Schauspielhaus Berlin.
Lustige Theater-Anekdoten. — Schelmenlieder zur Laute.
Vossische Zeitung: .. endloser Beifall .. Stettiner Tageblatt: .. hellster Jubel .. Berliner Tageblatt: .. ein Beifallssturm, aus dem er sich nur mit Mühe retten konnte .. Norddeutsche Allgemeine Zeitung: .. zwerchfellerschütternde Schmierentypen .. Börsen-Courier, Berlin: .. Lachstürme .
Karten M. 4. 3. 2 u. 1 nur im Residenzkaufhaus.

Palmengarten, Osterdienstag, 2. April, abends ½8 Uhr
— Einmalige Wiederholung: —
Der Tod des Empedokles
von Friedrich Hölderlin mit
Paul Wiecke
Mitwirkende: Gertrud Strelewitz, Friederike Stritt, Baron Carlo v. d. Ropp, Siegfried Lewinsky, Adolf Wagner, Adolf Winterfeld.
Erläuterungen: Dr. Rudolf Glaser, Am Harm. Clem. B aus
Karten zu 5.30, 4.20, 3.15, 2.10, 1.05 bei F. Ries u. Ad. Brauer

---

Konzertleitung F. Ries (F. Plötner).
Mittwoch, 10. April, abends ½8 Uhr, Palmengarten: Auf vielfachen Wunsch
Wiederholung des
Goethe-Abends Paul Wiecke
„Trinke Mut des reinen Lebens." (Der Schatzgräber.)
Karten: 5.30, 4.20, 3.15, 2.10, 1.05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstr. 2.

Marschalls Klavierschule.
Freitag den 12. April abends ½8 Uhr Palmengarten, Pirnaische Str.
Klavier-Vorträge
Prüfungs-Aufführung
I. Alte Meister. — II. Klassiker und Romantiker. — III. Etüden.
Karten Bürgerwiese 16 und an der Abendkasse. 70818

Bund deutscher Frauen und Mädchen — Für die invaliden Krieger

Frauendank 1914
Ortsgruppen Dresden und Blasewitz
zugunsten ihrer Invalidenfürsorge
Sonntag d. 7. April abds. ½8 Uhr im Vereinshaus
unter der Schutzherrschaft
Ihrer Durchlaucht Prinzessin ... von Schönburg-Waldenburg
Ihrer Durchlaucht ... Elisabeth von Reuß j. L.
und der künstlerischen Leitung von Direktor Paul Wiecke vom Albert-Theater
Vorlesung **Robert George,** Vortragsmeister und erster Dramaturg des Albert-Theaters 1498
Das Christusdrama
von Walther Nithack-Stahn
Musikalische Begleitung: Professor Arthur Stenz, Kgl. Kammervirtuos (Cello), Maria Stenz, Harfenistin des Albert-Theaters (Harfe), Friedrich Herzfeld, Kapellmeist. des Albert-Theaters (Orgel)
Numerierte Sitzplätze zu M. 4.—, 3.—, 2.— u. 1.— nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Pragerstr. 19, in Blasewitz bei Th. Schuberth, Buchhandlg., Residenzstr. 34

Rennen zu Dresden
Ostermontag, den 1. April, nachm. 2½ Uhr:
6 Rennen, 33000 Mark Preise.
Vorverkauf von Eintrittskarten zum I. und II. Platz zu ermäßigten Preisen sowie von Programmen in den durch Plakate kenntlichen Geschäften. De755
Totalisatoraufträge für die Rennen zu Dresden sowie für alle grösseren Rennplätze Deutschlands werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen im Sekretariat, Dresden, Prager Strasse 6, I., bis 2 Stunden vor Beginn der Rennen angenommen. — Alles Nähere siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Schauspieler
ges. f. Operette (Arlechino?), „Tolle Komtesse" (?) ... Schneeristr. 16. [4167

Schauspielschüler(innen)
(bühnenreif) w. gebeten, zw. wirtschaftlichen Zusammenschlusses ihre Adressen (mit Fach) anzugeben u. „ec 2060" Filiale Marienstraße 38.

Dresdener Philharmonisches Orchester.
Sonntag d. 24. März im Gewerbehaus
2 große volkstümliche Konzerte
Leitung: Gustav Gellhorn-Dubelowski.
Solist: Joh. Spies (Flöte).
Programm:
Grötl: Ouvertüre „Das goldene Kreuz". — Mascagni: Fantasie a. „Sizilianische Bauernehre". — Flotow: Ouvertüre z. „Martha". — Demerssemann: „Lebenspulse", Solo f. Flöte. — Kretschmer: Ballettmusik a. „Heinrich der Löwe". — Bach: Meditation. — Strauß: Walzer aus „1001 Nacht". [70042
Einlass ½4 u. ½7 Uhr. Anfang 4 u. ½8 Uhr.
Eintrittskarten: Nachmittags 75 Pf., Kinder 45 Pf., Militär 40 Pf.; abends 95 Pf., Militär 50 Pf.

Theater im Konzerthaus
Reitbahnstrasse
Letzte Sonntags-Aufführung:
Das Osterspiel: 70767
„Des Menschen Herz auf Rosen geht!"
in 1 Vorspiel und 3 Akten mit Musik von Heinrich Rudolph.
Zum Besten bedürftiger Konfirmanden!
Karten im Konzerthaus.
Osterfeiertag nachmittags:
„Bringe gold'ne Friedenssonne."

Beethovens Neunte Sinfonie
gelangt am 18. April in einer Wohltätigkeitsveranstaltung mit dem
Dresdner Philharmonischen Orchester
::: und der Dresdner Singakademie :::
zum Besten der Säuglingspflege unserer Stadt unter
Leitung Edwin Lindners
als letzte künstlerische Veranstaltung in dieser Winterspielzeit zur Aufführung.
Damen und Herren mit schönen Stimmitteln, welche dieses Werk als Gäste mitzusingen wünschen (Kenntnis des Werkes oder Blattsicherheit Bedingung) wollen dies schriftlich an die unten angegebene Adresse mitteilen oder sich morgen, Montag den 25. März, abends ½7 Uhr Kaiserstr. 4, 2. zur ersten Probe einfinden. [B166
Edwin Lindner, Kaiser Str. 22.

Dresdner Volkshaus-Theater.
Ritzenbergstraße 2, am Schützenplatz.
Direktion: Karl Friedheim. B150
Sonntag den 24. März nachmittags
!!! Auf vielseitigen Wunsch !!!
Hänsel und Gretel
Kindermärchen in 5 Bildern von Grotz.
Anfang 2½ Uhr. Eintritt 20 Pf.
7 Uhr Abendvorstellung 7 Uhr
Ihre Familie
Volksstück in 4 Akten von Strinbe und Engel.
Eintritt 30 Pf. Kinder haben nur in Begleitung der Eltern Zutritt.

Gasthof Mockritz
Jeden Sonntag: 4037
Großes Familien-Konzert
Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.

Döhlen, Döhlener Hof (Rote Schänke)
Sonntag, den 24. März, abends 7 Uhr [F2012
„Wie einst im Mai"
Operette in 4 Bildern von Rudolf Bernauer u. Rudolf Schanzer.
Musik von Walter Kollo u. Willy Bredschneider.

Gasthof Weissig
Beliebtes Endziel bei Ausflügen für Vereine und Gesellschaften
Angenehmer Aufenthalt!
Jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Musikalische Unterhaltung
Gutes Kaffee- und Speiselokal.
H. Natusch. B213

Matthäus-Passion
von Joh. Seb. Bach
in der Kreuzkirche
am Karfreitag, 29. März 1918, abends 6 Uhr.

Leitung: Kantor Professor Otto Richter.
Solisten: Helga Petri, Konzertsängerin (Sopran); Franziska Bender-Schaefer, Kgl. Hofopernsängerin (Alt); Emil Enderlein, Kgl. Hofopernsänger (Evangelist, Tenor); Karl Seydel, Großherzogl. Hofopernsänger aus Karlsruhe (Tenor); Robert Burg, Kgl. Hofopernsänger (Christus, Baß); Rudolf Schmalnauer, Kgl. Hofopernsänger (Baß); Adrian Rappoldi, Violinvirtuos (Violine).
Chor: Der Kreuzchor, verstärkt durch den Bachverein.
Cembalo: Dr. Arthur Chitz.
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl.
Orchester: Dresdn. Philharmonisches Orchester.
Den Cantus firmus in Nr. 1 der Passion singt der Knabenchor der Städtischen Oberrealschule (Leitung: Oberlehrer Alfred Köhler).

Eintrittskarten zu M. 5.30, 3.65, 2.10, 1.60, 1.05 u. 55 Pf. einschließlich Billettsteuer, sämtliche Plätze numeriert, sowie Texte zu 20 Pf., mit Musikbeilage 40 Pf., sind von Montag, 25. März 1918, ab zu haben in der Kasse des Kreuzkirchen-Pfarrhauses, Schulgasse 2, Erdgeschoß rechts, an den Wochentagen vorm. von 9—1 Uhr und nachm. von 3—6 Uhr. 1039

Morgen Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Zentrale für Jugendfürsorge unter dem Schutze Sr. Maj. des Königs
Montag, 25. März, ½8 Uhr, im großen Saale der Kaufmannschaft, Ostraallee 9
Mitwirkende: Frau von Arnim, Helga Petri und das Wille-Quartett: Hofkonzertmeister Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein, Professor Georg Wille. V415
Karten zu Mk. 4.20, 3.15, 2.10, 1.05 bei Bock, Prager Straße 9, und am Abend.

Verein Kriegskreuz
Bazar
Mittwoch den 3. April 1918 im Großen Saale der Kaufmannschaft, Ostra-Allee 9.
Verkauf von künstlerischen Handarbeiten, kunstgewerblichen Gegenständen, Zigaretten usw. usw.
Büfett ▪ Kunstlotterie.
Eröffnung 11 Uhr. Eintrittspreis Mk. 1.05.
Donnerstag den 4. April nachmittags um 4 Uhr im gleichen Raume
Konzert
unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Anny von Lange, Herrn Kammersänger Dr. Waldemar Staegemann und des Dresdner Streichquartetts der Kgl. musik. Kapelle. Programm. Streichquartett: „Aus meinem Leben", von Smetana; Melodrama: „Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke" von Rainer Maria Rilke, Musik von C. von Pászthory (Manuskript); Streichquartett: H-Moll, op. 13, von Bodo Sigwart. [B414

Zoologischer Garten.
Sonntag den 24. März
Eintrittspreise: Erwachsene 50 (von abends 7 Uhr an 30), Militär 30, Kinder 20 Pf.
Von nachm. 5 Uhr an
Gr. Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des Ersatz-Bataillons Schützen-Regiment Nr. 108.
Leitung: Königl. Musikdirektor A. Helbig

Schillergarten, Blasewitz. 4401
Herrliche Elbaussicht. Beste Verpfl. | Jeden Sonntag v. 4 Uhr **Künstler-Konzert** | Gutgepfl. Biere, f. kalte u. warme Speisen.

UT Licht-Spiele 70054
Waldemar Psilander
in dem herrlichen Schauspiel
Die weiße Riesin.
3 Akte.
Die Sonnenfinsternis in Kakalaua
Filmschwank in 2 Akten.
Wochentags 4—11. Sonntags 3—11.

Frohe Stunden
können Sie sich jede Woche bereiten durch regelmäßiges Lesen der
Münchner „Jugend"
Farbenprächtig. Wiedergaben d. Werke zeitgenössischer Künstler, vortreffliche literarische Beiträge und in der aktuellen Beilage eine Beleuchtung der politischen Vorgänge sind die Hauptvorzüge dieser weltbekannt. Wochenschrift.
Vierteljahrespreis: .... M. 7.50
Bezug durch die Feldpost: . M. 7.80
in starker Rolle unmittelbar vom Verlag: .... M. 8.50
Probebände (5 üb. Nummern in Umschlag enthaltend) .. M. 1.—
Einzelne Nummer: ...... 70 Pfg.
Alle Buch- u. Zeitschriftenhandl., sowie der Verlag nehmen Bestellungen an.
Verlag der „Jugend"
München, Lessingstraße 1

Deutsche Faserstoff-Ausstellung
Berlin.
Ausstellungshallen am Zoo.
März — April.

Viktoria-Theater
Heute 2 Vorstellungen.
nachmittags 4 und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen:
Hartstein und Gesellschaft.
Zum 1. Mal und bis Mittwoch, 27. März
Die Söhne des Försters
Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonnabend geschlossen!
An den zwei Osterfeiertagen je zwei gr. Festvorstellungen
mit 70045
Er oder Er.

Prinzeß-Theater
Lichtspiele
Pragerstr. 52

„E"
Der scharlachrote Buchstabe!
Großer, dramatischer Film in 5 Akten.
In den Hauptrollen:
Martha Novelly
Werner Krauss
vom Deutschen Theater, Berlin.
Der Preis-Boxer!
Film-Burleske in 2 Akten.
Lloyd George in Berlin.
Aktueller, humoristischer Film.
Wochentags von 4—11 Uhr
Sonntags „ 3—11 „ 70057

Tel. 14380 Görlitzerstr. 6
Tymians Thalia-Theater
Anf. 8 Uhr! Ende 10.25! Donnerst. u. Sonnt. 4 u. 8 Uhr.
Die Kolossal-Schlager
Der alte Postillon
Na da — gute Nacht
Und alle glänzenden Solo-Nummern.
Vorverk. 10—4 u. ab 5 Uhr im T-T-T. Vorzugskarten gültig!

Unterhaltungsblatt

Sonntag — der Dresdner Neuesten Nachrichten — 24. März 1918

Das Bekenntnis

Von Robert Salinger

Die Morgenblätter brachten die aufsehenerregende Nachricht, daß die einzige Tochter des Konsuls Wagenbrecht ermordet worden sei. Die Gründe, die zu dieser grausigen Tat Veranlassung gegeben hatten, waren noch nicht bekannt.

Die Eltern des Fräuleins Marion Wagenbrecht hatten am Abend zuvor eine Gesellschaft aufgesucht, und nach ihrer Rückkehr fanden sie ihre Tochter am Flügel sitzend. Der Kopf war auf die Kante des Notenpultes gefallen und im Nacken stak bis zum Heft das scharfe chinesische Dolchmesser, das der Konsul auf seinem Schreibtisch liegen hatte.

Die Bediensten, die sofort einem Verhör unterzogen wurden, konnten keinerlei Aussagen machen. Sie hatten sich die ganze Zeit über im Souterrain aufgehalten und keinerlei Geräusch gehört. Auch der Pförtner hatte nach sieben Uhr keinen Fremden mehr ins Haus gelassen.

So schien die ganze Situation ungeklärt, aber schon in früher Morgenstunde des folgenden Tages erhielt der Konsul die Nachricht, daß sich sein Sekretär Heinz Hartner soeben erschossen habe. Auf den Knall hin waren Leute in sein Zimmer gedrungen und man hatte ihn mit durchschossener Schläfe völlig angekleidet auf seinem Bett liegend gefunden. Auf dem Tisch aber lagen in weißem Umschlag einige beschriebene Blätter. Sie enthielten das erschütternde Bekenntnis seiner Schuld.

„Ja — — ich habe sie ermordet — — denn ich habe sie zu sehr geliebt. Nicht mit klarem Bewußtsein geschah es, sondern im Fieberrausch, aber gleichviel, ihr Leben hätte nicht anders enden können, denn auch bei klarem Verstand hätte ich über kurz oder lang ebenso handeln müssen. Es war die logische Folge dessen, was ich gelitten habe.

Marion war schön, so schön, daß, hätte man sie auch mit den herrlichsten Liedern der alten Perserdichter besingen wollen, die sich doch gewiß auf Frauenschönheit verstanden, das alles doch nur ein armseliger Vergleich gegen dieses unendlich viel schönere Stück Natur gewesen wäre. Auf dem vollkommensten Körper trug sie den reizvollen Kopf. Das Feuer ihrer Augen, das rosige Rot ihrer Wangen, der zartgeschnittene, süße Mund — ach, was war nicht vollkommen an dieser herrlichen Mädchengestalt!

Aber Marion hatte ein hartes, kaltes, stolzes Herz. Das war nicht gut, denn Schönheit, wenn sie vollkommen sein will, verpflichtet zur Güte. In dieser so schönen Hülle durfte nur eine noch schönere Seele wohnen, sonst gab es eine Disharmonie. Aber es war ja nicht Marions Schuld, daß sie so war, denn — sie war ja das Kind des Konsuls Wagenbrecht.

In dieser Stunde, da es um Leben und Sterben geht, da klage ich Sie, Herr Konsul Wagenbrecht, um all der Tränen willen an, die an dem Golde hängen, das Sie verdienen. Ihnen sind Ihre Mitmenschen nur Mittel zum Zweck, und dieser Zweck heißt — Geld zusammenraffen, Geld, immer wieder Geld, wo immer Sie es finden. Konnte Ihre Tochter da anders werden? Ich klage Sie des Mordes an, eines schlimmeren Mordes, als ich ihn beging. Denn Sie, Herr Konsul, mordeten die Seele Ihres Kindes.

Auch ich war ein Rad in dieser Geldmaschine des Hauses Wagenbrecht, und ich darf sagen, ein wichtiges Rad. Die vertraulichsten Briefe gingen durch meine Hand, zu den geheimsten Beratungen wurde ich hinzugezogen, und hier setzt meine Schuld ein, auf die sich alles Weitere aufbaut. Ich war mir der Schlechtigkeit meiner Handlungsweise, da ich dem Hause Wagenbrecht diente, bewußt und hatte doch nicht die Kraft, von ihr zu lassen. Wie hätte ich leben sollen, wenn ich nicht Marion hätte täglich sehen können!

Meine Seele lebte von den wenigen Augenblicken, die sie jeden Morgen in dem Privatbureau ihres Vaters, in dem auch ich arbeitete, zubrachte.

In diesen wenigen Minuten tranken meine dürstenden Augen diesen holden Anblick in sich hinein, um dann, wenn sie gegangen war, sehnsüchtig verlangend des nächsten Tages zu harren.

Seinem Glück vertrauen zu dürfen, ist das schönste Vorrecht der Jugend. Was erhofft man nicht alles, wenn man jung ist! Welche verwegenen Pläne ersinnt das Gehirn für die Zukunft, und ach, wie bitter wenig gewährt uns das Leben! Ich bin ein leidlich hübscher Bursch, hatte alle Aussicht auf eine glanzvolle Karriere, ich liebte Marion von dem ersten Tage, da ich sie gesehen, und ich hatte Wagemut. Warum sollte mir, wenn ich nur ein wenig ein „Hans im Glück" war, nicht das, was mir das Höchste dünkte, gelingen, Marion zu meinem Weibe zu machen?

Eines Tages traf ich sie in der Bücherei. Wir waren allein. Da wagte ich es. Niemals, niemals habe ich das spöttische Lachen vergessen können, mit dem sie mich schon nach wenigen Worten unterbrach. Mit Hohn und Verachtung rief sie mir zu: „Nicht weiter, Herr Hartner, es müßte schlimm um mich stehen, wenn ich darauf angewiesen wäre, einem Angestellten meines Vaters meine Hand zu reichen." Da fiel ich vom Himmel wieder auf die Erde und ward wieder ein wachender Mensch. Seit jenem Tage ist mein Herz krank.

In der darauffolgenden Zeit erwartete ich täglich meine Entlassung; aber die Zeit verrann und der Chef blieb in seinem Verhalten zu mir immer gleichmäßig. Marion hatte wohl geschwiegen, und ich war ihr dankbar dafür. Ich wäre wohl gestorben, wenn ich sie nicht mehr hätte sehen können.

Von nun an lebte ich überhaupt nur noch einem Ziel, sie zu sehen, sie zu beobachten. Stundenlang durchstreifte ich das Viertel, in dem sie wohnte, das Haus umschlich ich und den Park. Ich lauerte ihr auf, wenn sie ausfuhr, ich wartete auf ihre Rückkehr. So verbrachte ich alle freien Stunden, die mir mein Beruf ließ. Sie hat mich wohl kaum je gesehen, und wenn es doch einmal der Fall war, dann mochte sie es für einen Zufall halten. Mit Argwohn betrachtete ich die Männer, mit denen sie ausging oder heimkam, und es waren ihrer viele, denn ihr Vater brachte eine große Anzahl junger Leute ins Haus. Ich haßte sie alle, alle! Warum durften sie neben ihr herschreiten, ihre schönen Hände küssen, ihr fade Komplimente sagen? Aber sie alle, alle genügten auch Marion nicht; nach ein paar Monaten kam der bis dahin Bevorzugte seltener, immer seltener und blieb dann endlich ganz weg, wenn ein andrer an seine Stelle getreten war. So gingen wieder zwei Jahre ins Land. Marion spielte weiter mit Männerherzen und war nun 24 Jahre alt geworden. Da fing mein armes Herz wieder an zu hoffen.

Niemand darf ungestraft Böses tun. Ich hatte mich ihr genaht mit dem heißen Wunsche, mein ganzes Sein ihrem Glücke zu widmen. Mein überströmendes Gefühl, mein Herz hatte ich ihr in einer heiligen Opferschale entgegengetragen, und sie — sie hatte spöttisch an die Schale gestoßen, daß meine heiligsten Empfindungen in den Schmutz des Alltags rannen. „Machtest du es mit den andern besser, Zauberin Circe? Aber wenn das Schicksal auch langmütig ist, einmal kommt die Abrechnung, und dann wirst du froh sein, wenn du in meiner Opferschale ein Kleines von dem finden wirst, was sie einst enthielt." Ja, so dachte ich damals.

Ach, ich war ja so reich, so unendlich reich, und keiner ahnte etwas davon. Wußte sie denn etwas von dem Reichtum meiner Seele, wußte sie, daß sie ein Leben in ewiger Schönheit mit mir geführt hätte? Ach, ein weltroberndes Gefühl trug ich in meiner Brust. Ein Luther der Liebe wollte ich werden, ich fühlte die Kraft dazu in mir. Geduld, nur noch ein wenig Geduld.

Da geschah das, was mich völlig entwurzelte, was mir nahezu den Verstand raubte, was mich Gott hassen und meine Erzeuger verfluchen ließ. Vor drei Tagen verlobte sich Marion mit dem Oberleutnant Grafen v. Karls. Er war seit kurzem erst im Hause eingeführt, aber er war als strammer Soldat kurz entschlossen zum Sturm übergegangen und hatte gewonnen.

Ich habe hier aufhören müssen. Mir ist so wirr im Kopf und die Gedanken stürzen alle durcheinander. Die Mundhöhlen sind mir wie ausgedörrt, der ganze Kopf brennt, und der Körper wird dabei von einem Schüttelfrost gepackt. Ich bin wohl krank, sehr krank, aber noch darf ich es nicht sein. Ich habe den Kopf ins kalte Wasser gesteckt, und nun geht es wieder für einen Augenblick.

Die Verlobung wurde veröffentlicht auf einem Festessen, das vor drei Tagen gegeben und zu welchem auch ich hinzugezogen worden war. Kaum war das Hoch auf das Brautpaar verklungen, da mußte ich mich entschuldigen. Das Blut kreiste mir durch den Kopf, und die Gedanken verwirrten sich. Zu plötzlich, zu unerwartet kam dieser Schlag für mich. Ich weiß nicht mehr, wie ich auf die Straße gekommen bin, ich empfand nur, daß viele Menschen um mich herum waren, daß ich manchen anstieß und eine Entschuldigung murmelte. Ich bin auch mit irgendeiner Elektrischen bis zur Endstation gefahren, dort war Wald, und ich habe bis in die tiefe Nacht den Wald durchstreift, ohne daß ich mich jetzt entsinnen kann, wo ich gewesen bin oder was ich in jenen Stunden empfunden habe.

Am andern Tage hatte ich hitziges Fieber und konnte nicht aufstehen. Auch gestern hatte ich noch hohes Fieber, aber irgend etwas zwang mich, in das Bureau zu gehen.

Ich habe eben noch einmal meinen Kopf gekühlt und eisig kaltes Wasser getrunken. Mir ist, als wäre ich in lodernde Flammen gehüllt. Es ist so qualvoll, denken zu müssen, und doch, ich will den Leidenskelch bis zur Neige leeren.

Gestern gab es mehr Arbeit als gewöhnlich, dazu kam, daß mein Zustand mich am schnellen Arbeiten hinderte, so war ich um die Zeit des Bureauschlusses noch nicht fertig. Um sieben Uhr verließ der Chef das Bureau, um sich mit seiner Gattin auf eine Gesellschaft zu begeben. Es war nun ganz ruhig in den Räumen.

In dem Privatzimmer des Chefs, in dem ich arbeitete und das auf der gleichen Etage mit den übrigen Privaträumen lag, brannte nur die Schreibtischlampe. Ich saß in einem der tiefen Klubsessel, die neben dem Schreibtisch standen, und süße Träume umgaukelten mich. Marion war nun doch mein Weib geworden, und wir waren restlos glücklich. Wir saßen beieinander, Hand in Hand, und ich sprach von dem Reichtum dieser Erde und dem noch viel größeren Reichtum unsrer Seelen. Und Marion hörte zu und sagte plötzlich, indem sie mich mit ihren schönen Augen warm ansah: „Ich danke dir, daß du mich zu einem Menschen gemacht hast."

In diesem Augenblick hörte ich Musik. Ich dachte, Marion spielt, ich will zu ihr gehen. Ich erhob mich und ging durch den Salon in das Musikzimmer. Ja, da saß Marion und spielte. Nur die beiden Kerzen am Kamin brannten, und der Mond fiel durch das Fenster und spiegelte sich auf ihrem schönen, herrlichen Nacken.

„Marion", sagte ich und ging auf sie zu, „wie schön du heute abend spielst." Sie drehte sich um und rief erstaunt: „Sie sind noch hier, Herr Hartner, da will ich nur aufhören zu spielen, ich störe Sie gewiß bei der Arbeit." „Nicht doch, Marion", rief ich und trat noch einige Schritte näher, „du sollst weiterspielen, es ist so schön, Musik zu hören und von seinem Glück zu träumen."

Da erhob sie abwehrend die Hände und rief: „Was ist Ihnen, Herr Hartner? Sie sind krank, Sie sprechen im Fieber, Sie müssen sofort einen Arzt rufen lassen."

Ich aber trat noch näher auf sie zu und stammelte, schwankend zwischen Erkenntnis und Fieberrausch: „Küsse mich, meine Marion, küsse mich!"

Da machte sie eine Bewegung, als wollte sie aufstehen, ich stürzte mich auf sie — und eine Sekunde später war es geschehen.

Ich war nun völlig bei klarer Besinnung und wußte auch jedes Wort, das zwischen uns gesprochen worden war. Ohne es gewußt zu haben, hatte ich gedankenlos das chinesische Dolchmesser mit hinübergenommen, und als ich mich auf sie stürzte, um sie am Klingeln zu hindern, da hatte ich zugestoßen. Nun steckte der Stahl bis zum Heft in dem herrlichen Nacken, und der Mond schien ruhig auf die kleinen Blutwellen, die aus der Wunde drangen. Marion war lautlos in sich zusammengesunken und mit dem Kopf auf das Notenpult geschlagen. Nun verließ ich sie. Niemand hatte etwas gehört, niemand war gekommen. Ruhig nahm ich Hut und Mantel und verließ das Haus.

War ich ein Werkzeug der Rache Gottes? Wollte Gott die Tränen und Leiden rächen, die der Konsul und auch Marion verursacht hatten? Gleichviel, gleichviel, mir ward mein Recht — ich bin nun Bräutigam und habe die ewige Braut! Keiner kann sie mir mehr rauben, keiner sie mir nehmen, mein ist sie, mein bis in alle Ewigkeit.

Marion, konntest Du nicht den Feuerbrand, der meine Seele beherrschte, ahnen? Du nichts von dem unendlichen Glücksgefühl, das ich Dir hätte geben können? Ahntest Du nicht, daß ich Dich zu einem edlen, vollwertigen Menschen gemacht hätte, ahntest Du das alles nicht? Mir war es nicht vergönnt, Dir ein reiches Erdenleben zu verschaffen, aber ewige Himmelsfreude will ich Dir sichern. Meine Seele ist unsterblich, sie nimmt Deine mit in sich auf und fliegt hinauf in den Äther, in jene lichten Höhen, wo ewige Freude herrscht. Marion, meine Liebe zu Dir war zu groß, zu herrlich, zu überwältigend für dieses Erdenleben, darum mußte ich Dich töten. Jetzt endlich werden wir glücklich sein. Marion, meine Stunde schlägt! Ich folge Dir — ich komme — ich komme!

Adieu, Welt! — Lebe wohl, Erde!
Gott sei meiner Seele gnädig!"

Adem-Baba, woher und wohin?

Von Roda Roda

Fatme-Hanuma ist weißlockig wie ein Lamm und, Gott verzeih mir, hurtig wie eine Gemse. Eh' der Krieg kam, wußte man gar nicht, wie gut, wie fröhlich und flink sie ist; im Glück den Kopf hochhalten, trifft manch eine; aber unter Fährnissen, in Sorgen fröhlich sein: seht, das konnte die ganze Altstadt von Fatme-Hanuma lernen.

Als der Krieg ausbrach, war Sommer, und Fatme-Hanumas Ibrahim diente bei den Bosniern in Graz. „Gott sei Dank", sagte die Hanuma, „wenigstens der eine! Es wäre mir schwer geworden, drei Söhne zu haben und keinen gegen die Moskalen zu schicken. Alle Mütter in der Altstadt könnten mich scheel ansehen, die ihre Kinder draußen haben. Es geht für den Kaiser."

Im Herbst nahm man Fatme-Hanumas Zweiten, Hams'Aga. Damals verkündete der Sultan den Heiligen Krieg. „Jetzt freue ich mich erst recht", sprach die Hanuma. „Es geht für den Glauben."

Dann wurde Krieg mit den Welschen, und Fatmes Jüngster rückte ein, der schlanke Junus. „Sei gesegnet, mein schlanker Junus", rief die Hanuma, „und grüß' mir deine Brüder! Sei tapfer — es geht um den Herd!"

Als Junus-Aga marschierte, geleitete sie ihn auf den Bahnhof. Wer war bei der Schar, die da auszog? Adem-Baba mit dem würdigen Bart.

„Auch du?" fragte sie. „Wen geleitest du, da du keine Söhne hast? Adem-Baba, wohin?"

„In den Krieg", antwortete er. „Es geht gegen jung und alt — da müssen sich auch Jung' und Alte schlagen."

Ein Offizier, der Hauptmann, lächelte. „Du hast keinen Frieden gegeben, und ich habe dich mitgenommen, Alter — aber meiner Seel', es gereut mich schon."

„Meine Kugel wird so weit wie die des Jüngsten tragen", entgegnete Adem-Baba. „Und wenn die Jungen zu Felde gehen, ist es gut, daß ein Alter mit dabei sei — vielleicht können sie ihn brauchen."

Der Trompeter blies, Junus sollte in den Wagen steigen. Er winkte der Hanuma zu — umarmen wollte er sie nicht vor aller Welt. Die Hanuma aber riß sich den Schleier vom Gesicht, spannte die Arme weit und umhalste ihren schlanken Junus.

Dann wandte sie sich ab und ging; aber nicht heim, ins einsame Witwenhaus. Nein, in den Basar, unter die Menschen. Sie mußte Menschen um sich fühlen. Ich will euch nämlich verraten: sie war gar nicht so froh und stark, wie sie sich gab. Sie nahm nur, indem sie selbst froh und stark redete, ihren Tröstern die Worte vorweg aus dem Mund.

Von nun an war sie täglich im Basar, vom zweiten bis zum vierten Gebet. Schritt von Laden zu Laden und kaufte allerhand Dinge ein, die sie nicht brauchte: nur um reden zu hören. Des Abends lud sie sich die Nachbarschaft ins Haus, Frauen und Kinder. Sie kamen gern; so süße, duftige Honigkuchen weiß niemand zu backen wie Fatme-Hanuma; so süße, duftige Nüsse wachsen in keinem Garten wie auf Fatme-Hanumas Baum.

Sitzt sie da eines Abends mitten in der Menge am flackernden Kamin — alle lachen und schnattern durcheinander, nur Fatme-Hanuma schweigt. Sie ist seltsam unruhig. „Mir ist", sagt sie, „als sollte heut noch die erste Nachricht von meinen Söhnen kommen."

„Aber, Hanuma!" rufen die Weiber. „Wie wär' es möglich, so spät im Dunkel, am Freitag, nach dem fünften Gebet!"

Da hört man den Klopfer ans Hoftor pochen. Wer ist's, um des Himmels willen, in rabenfinsterer Nacht? Zitternd eilt die Magd, die Christin, öffnen.

Und in das beklommene Schweigen der Stube tritt ein Greis mit langem, würdigem Bart.

„Adem-Baba! Woher du?"

„Aus dem Krieg. Mit Grüßen von Ihro Hamsi, Junus."

„Es geht ihnen gut, mit Gottes Hilfe?"

„Schukschur Allahu, es geht ihnen gut. Auch Jusuf ist gesund" — er blickt auf Namunah — „auch Sulejo, Hifsi, Mussa, Abdullah" — er blickt die Mütter

Frühjahrs-Mäntel

Prüfen Sie unsere Preisvorteile.

Frühjahrs-Mäntel etwa 90 cm lang, in covercoatartigen Stoffen, offen und geschlossen zu tragen, ringsum Gürtel **55.00**

Frühjahrs-Mäntel etwa 90 cm lang, mit breitem Matrosenkragen zum Hochknöpfen, mit aufgesetzten Sporttaschen und feschem Gürtel **68.00**

Frühjahrs-Mäntel in sehr fescher Form, mit großem Kragen, Sporttaschen, großen Knöpfen und breiten Aufschlägen **79.00**

Frühjahrs-Mäntel in modernen Wollstoffen oder Alpaka, nur strengmod., auserlesene Formen 155.00, 145.00, 110.00, **65.00**

Seiden-Mäntel in imprägnierten Seidenstoffen sowie in guter Taffetseide, großartige Sortimente neuer, fescher Formen, sowie hübsche Farben 210.00 195.00 185.00 **138.00**

Seiden-Paletots gefällige, hübsche Formen, in verschiedenen Längen, sämtlich mit Gürtel, großem Kragen und fescher Knopfverzierung 98.00 69.00 bis **58.00**

Seiden-Röcke

Kleider-Röcke in guter Taffetseide, mit breiten Falten und reizendem Zierknopf **72.00**

Kleider-Röcke in prima Taffet, fesche, sehr gefällige Ausführung, mit großen Taschen, Seidenstepperei u. Posamentenverzierung **90.00**

Kleider-Röcke in vorzüglicher weicher Seide, sehr fesche Faltenform, mit allerneuester Abarbeitung **98.00**

Kleider-Röcke in prima Taffet, mit großen aufgesetzten Modetaschen, unten am Saum mit breiten Aufschlägen nebst Zierknöpfen, sehr elegante Ausführung **108.00**

Messow & Waldschmidt

62931

Leihum an — „Ali, Schemsi, Mustafa und Eshem. Mit Gottes Hilfe."

„So setz' dich, Adem-Baba! Wie ist's im Krieg, was treiben unsre Männer, Söhne, Väter? Setz' dich, iß und trink!"

„Ich bin nicht müde, mich hungert und dürstet nicht. Ich gehe."

„Adem-Baba, wohin?"

„Zu den Begs, zu den Taglöhnern, die da hungern und dürsten. Ueberall habe ich Grüße zu bestellen. Lebet wohl!"

Am andern Morgen hört man im Basar: Adem-Baba ist bei allen gewesen, Haus für Haus, spät am Freitagabend. Kam, grüßte und ging.

Bei Hadschi Risa war er zuletzt. „Hadschi", sprach er, „du hast viel Geld im Faß unter dem Rasen. Du liebst das Geld. Je nun, du hast es dir groschenweis erspart. Borg' es nun dem Kaiser."

„Ich?" sagte Hadschi Risa und blickte beiseite. „Warum gerade ich? Auf den einen kommt es nicht an."

„Hadschi Risa, wenn jede Biene so dächte, gäb's keinen Honig. Borg' dein Geld dem Kaiser."

„Ach, was braucht er es!"

„Doch unsre Krieger brauchen Büchsen, Pulver, Blei und stählerne Schilde. Haben sie bessere Büchsen, mehr Blei als der Feind und stärkere Schilde, dann bleiben sie heil. Soll Firdus, dein Sohn, deinen Geiz mit Blut bezahlen?" Sprach's und wollte gehen.

„Adem-Baba, wohin?"

„Zurück in den Krieg."

Er ließ sich nicht mehr blicken. Im Basar war nur eine Stimme: Habt ihr gehört, was Adem-Baba sagte? „Gebt dem Kaiser Geld — es spart unsrer Kinder Blut." Und alle zinsten.

Man hatte ihn immer liebgehabt, den frommen Vater Adem — nun aber, Gott verzeih mir: wie von einem Heiligen sprach man von ihm. Wenn eine Mutter sich bangen wollte um ihren fernen Sohn, da beruhigte die andre: „Adem-Baba ist bei ihm — Adem-Baba wacht über ihn — Adem-Baba wird Grüße von ihm bringen."

Wirklich, Adem-Baba blieb nie länger aus als der Neumond. Eines Abends saß man — winters im warmen Zimmer, sommers im kühlen Garten —, da erschien der Alte.

„Adem-Baba, woher?"

„Aus dem Feld, aus Galizien — oder: aus Görz. Ich habe Urlaub und bringe Grüße. Es sind harte Kämpfe. Selbst unser Imam, der Priester, liegt im Schützengraben mit den andern. Alle sind gesund, mit Gottes Hilfe. Nur du, Raaib, erschrick nicht: dein Salih ist verwundet, doch die Aerzte werden ihn heilen, wenn Gott will. Erschreckt nicht: Muhammed und Muharem, Gott erwählte sie, sie starben für den Islam. Borgt dem Kaiser Geld. Wir haben noch viel Kugeln nötig, bis Welscher und Moskal vertrieben sind."

„Bleib, Adem-Baba, verweil' ein Stündchen . . ."

„Nein, ich gehe wieder."

„Adem-Baba, wohin?"

„Von Tür zu Tür, für die Krieger betteln, für den Kaiser fordern: Gebt Geld! Schande über jeden, der mit dem Blut seiner Brüder zahlt, statt mit eigenen Hellern."

So ging's immer bis in den dritten Frühling: Adem-Baba kam, grüßte, forderte Geld und zog ab.

Eines Freitags nach Neumond warteten sie wieder bei Fatme-Hanuma: was wird Adem-Baba diesmal zu berichten haben? Doch er blieb aus. Dafür trat Salih ein auf Krücken, Hamdi auf Krücken und der schlanke Junus. Alles sammelte sich um die drei: „Erzählt, erzählt!"

Sie ließen sich nicht bitten und wußten allerlei, Schrecken und Schnurren.

„Denkt euch, auch unser Imam rauft mit uns im Graben."

„Das wissen wir schon", riefen die Kinder, „von Adem-Baba."

„Oh, Adem-Baba!" seufzte Junus. „Er war der Bravsten einer. Wenn alle verzagen wollten, hielt er aus. Im Sturm war er vorn an. Wenn der Feind in Haufen nahte, wich Adem-Baba zuletzt. Er schloß bei Nacht kein Auge, er saß im Finstern. Und nie verließ er uns für eine Stunde."

„Höre, Junus, acht' auf deine Rede! Adem-Baba verließ euch nicht für eine Stunde?"

„Bei Gott, niemals."

Die Frauen blickten einander an. „Adem-Baba ist doch so oft bei uns gewesen und hat uns Grüße von dir gebracht."

„Was schwatzt ihr da! Wo ist Galizien, wo ist Görz, wo ist Banjaluka! Wär' Adem-Baba nur ein einziges Mal hier gewesen, müßt' ich es wissen, der ich bis vor einer Woche stets an seiner Seite war im Kampf."

„So ist es", bestätigte Salih. „Bei Gott", schwor Hamdi, „Adem-Baba hat keinen Augenblick im Regiment gefehlt. Seit einer Woche wird er vermißt."

Leute, wie ist es nur möglich, wie ist es denkbar? Das Grauen geht um.

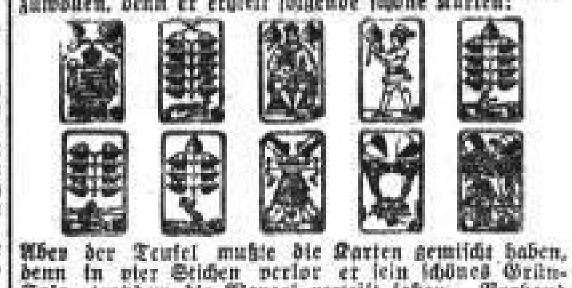
Fatme-Hanuma nickte mit ihrem weißen Kopf: „Adem-Baba war ein Ewli, Kinder, Gottes Bote. Für einen Ewli ist die Welt wie andern Leuten eine Schale Wasser. Der Ewli kommt in einem Augenblick von Sonnenaufgang nach dem Untergang. Er haucht in den Handteller und ist in Mekka. Er haucht wieder und ist zurück, daheim."

„Du hast es gewußt, Mutter Fatme, hast es immer gewußt, daß Adem-Baba ein Ewli war?"

„Nein, Kinder, nein. Ob einer ein Ewli ist, das weiß nur Gott. Wenn es die Menschen erführen — es täte nicht gut, daß ein einziger so bevorzugt sei im Islam —, die Leute vergäßen ihren einzigen Gott. Darum nimmt Allah seinen Ewli zu sich hinüber auf die andre Welt. Friede sei mit Adem-Baba!"

Skataufgabe

Hinterhand hatte keinen richtiggehenden Beching. Aber plötzlich schien ihm das Skatglück wieder wohlzuwollen, denn er erhielt folgende schöne Karten:



Aber der Teufel mußte die Karten gemischt haben, denn in vier Stichen verlor er sein schönes Grün-Solo, trotzdem die Wenzel verteilt saßen. Vorhand hatte bis 48 (Eichel-Solo) gehalten. Wie saßen die Karten, und wie mußte gespielt werden? Die Gegner erhielten 64 Augen.

Die Auflösung der Skataufgabe in Nr. 68 lautet:
Mittelhand: RW, SW, EO, 8, GK, O, RO, 9, SK, O. Hinterhand: EW, GW, EA, K, G10, R10, K, S9, 8, 7. Spiel: 1. E7, E8, EK. 2. RK, RA, R9 (15). 3. E9, EO, EA. 4. R10, E10, RO (23). 5. SA, SO, S9 (14). 6. S10, SK, S8 (14). 7. GA, GO, G10 (24). Zusammen 90 Augen. Die übrigen Stiche gehörten den Gegnern. Gedrückt waren R8 und R7.

Postkarten mit Photographie Dutzend von 2.50 Mk. an liefert Richard ☞ Vergrösserungen nach jedem Bilde. ☜ Aufnahmen bis 7 Uhr Sonntags geöffnet 11—4 Uhr. [2188] nur Marienstraße 12. **Jähnig.**

Damen-Hüte modernste Formen, in allen Preislagen **H. Hensel** Amzendorfstr. 51 Pragerstraße 25 60285/5

Wer Stoff oder Seide hat für Kostüme, Mäntel oder Blusen und dieselben billig und nach den neuesten Fassons angefertigt haben will, wende sich vertrauensvoll an die 4187
Kostüm-, Mäntel- u. Blusenfabrik Dresden-A., Wallstr. 3, II.
Anfertigung b. Zugabe von besten Zutaten in Futter, Leinen usw.
1 Kostüm nach Maß mit Probe von Mk. 85.50 an
1 Mantel nach Maß mit Probe von Mk. 28.50 an
1 Rock nach Maß mit Probe von Mk. 6.75 an
1 Bluse nach Maß ohne Hohlsaum von Mk. 6.75 an
1 Bluse nach Maß mit Hohlsaum von Mk. 10.75 an
Modernisier. alt. Kleidungsstücke zu billigsten Preisen.

Neue Möbel preiswert zu verkaufen
2 kompl. Schlafzimmer, Eiche gemalt. (3058
6 mod. Küchen, kompl.,
6 eleg. Polstergarnitur.
13 Sofas u. Ruhebetten,
Ausziehtische in Nußb. u. Eiche.
Schreibstühle, Eiche und Nußbaum, Lederstühle.
Schreibtische m. Aufsatz
Kleiderschr., Vertikos.
1 Posten weiße Luxusmöbel best. aus Garnit. u. Schränke.
Tel. 21 225. **Max Jaffé.** 34 Marschallstr. 34.

Dauerwäsche wei Waschgeld, Kragen, Manschetten, Vorhemden alle Größen u. Fassons vorrätig. (3065
Sanitätshaus Frauenheil Wilsdruffer Straße 24, Pillnitzer Straße 16.

Rattapan. Epochemachende Erfindung! Neuester und bester Bazillus zur Vertilgung von (2756 **Ratten, Mäuse u. Hamster.** Zum Patent angemeldet! Keine lästige Zubereitung, da es gleich Wirkung und Köder enthält, daher fix u. fertig zum Auslegen. Beim Kriegsministerium in Berlin u. andern großen industriell. Unternehmungen bereits im Gebrauch. Karton f. Ratten u. Hamster 6 Mk. Karton f. Mäuse u. Wühlmäuse 4 Mk. franko gegen Nachnahme. Prospekt portofrei zu Diensten. **RATTAPAN** Bezirks-Direktion **Wunderlich & Mütze,** Dresden-A. 16, Eisenstraße 60. Vertreter an allen Plätzen gesucht.

Modehaus Renner / Dresden / Altmarkt

★ Für Ostern ★

Hinaus in den sonnigen Frühlingstag — zu Ostern, dem lieblichsten aller Feste. Festliche, zuversichtliche Gedanken begleiten uns. Die Natur schmückt sich mit frischem Grün. Stadt und Land zeigen festliches Gepräge. So auch wir! Dem Bedürfnis und dem Zeitgeschmack angepaßt, wandeln wir dahin — dem Frühling entgegen.

Mantelkleid aus schwarzem rauhen Stoff, mit großem Kragen zum Hochstellen u. ausgeschnitt. Beuteltaschen, 130 cm lang . M 220.—

Klein-Mädchenkleid blauer Schleierstoff, lose Hängeform mit bunt. Stich verz., für 2 Jahre M 19.— jede weitere Größe M 1.25 mehr

Kleid aus weicher getupfter Seide gefertigt, mit breitem Glasbatistkragen . . . . . M 217.—

Klein-Mädchenkleid aus hellblauem Schleierstoff mit Spitzenkragen u. Samtband, f. 2 Jahre 46.50 jede weitere Größe M 3.25 mehr

Mädchenkleid aus braun-weiß gewürfeltem Stoff mit brauem Stoff ausgeputzt, für 6 J. M 59.— jede zweite Größe M 9.50 mehr

Mädchenmantel aus blauem Frühjahrsstoff mit hübschem Kragen und Gürtel verziert, f. 7 J. M 100.— jede weitere Größe M 5.— mehr

Mantelkleid aus hellem Stoff, kleidsame, lockere Form mit Bindegürtel und großen Taschen, passende Ziersteppered, breiter, mod. Kragen offen und geschloss. zu tragen, 135 cm lg. 342.—

Mantelkleid aus farbiger Seide gefertigt, lose, flotte Form mit Rundgürtel, großer Kragen, offen und geschlossen zu tragen, 135 cm lang . . . . . Preis M 242.—

Mantelkleid aus farbiger Seide, flotte Blusenform, mit angesetztem, weitfallendem Schoß, breiter Kragen zum Hochstellen, 130 cm lang . . . . . Preis M 323.—

Kleid aus weicher Seide, runder Halsausschnitt, Gürtel mit bunter Perl-Agraffe . . M 219.—

Kleid aus Taft, Oberteil von Schleierstoff mit Kurbelstickerei, seitlich geraffter Rock . . . . M 360.—

Kleid aus weicher Seide mit vorn geknöpftem Kragen, breiter Gürtel . . . . . . M 170.—

Die angezeigten Waren sind mit dem Hinweis „Zeitungs-Angebot" gesondert aufgestellt und können auf Verlangen sofort vorgezeigt werden

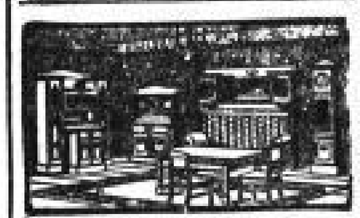
70012

Renner
Dresden — Altmarkt

Heute noch kaufen Sie fast zu **Friedenspreisen** infolge großen Lagers und Auswahl in jeder Preislage

Straußfedern
Halsboas in allen Farben
Stangen-, Kronen- u. Paradiesreiher
ff. Hutblumen, entzück. Neuheit.
nur beste deutsche u. Wiener Fabrikate bei fachkundiger [20628] Bedienung im Spezialhaus
Karl Seyfert, Dresden-A., **Bautzner Str. 53**
Versand direkt an Private. Prachtkatalog gratis.

Lampen Kronen
Kretzschmar, Bösenberg & Co.
Königl. Sächs. Hoflieferanten 70352
Serrestr. 5/7 DRESDEN-A. Serrestr. 5/7



Braut-Ausstattungen und Möbel aller Art in neuzeitlichen aparten Geschmacksrichtungen kaufen Sie immer noch äußerst vorteilhaft in der (2782
Dresden-Wilsdruffer Möbel-Zentrale
Inhaber: Ernst Krause, Wettinerstr. 7, Ecke Palmstr. — Tel. 13 900.

Herren-, Speisezimmer 2018
Wohn-, Schlafzimmer
Salons — 10 Plüsch-Garnituren
Sofas, Matratzen, Stühle,
Garderoben, Spiegel, Schränke,
Robert Andrich, Möbel-Industr.,
26 Pillnitzer Straße 26, 1. Et.

Passende Ostergeschenke.
Moderner Haarschmuck in Riesenauswahl noch zu solden Preisen. Echte Parfüms, Friedensqualität, in einfachen wie eleganten Packungen in ca. 50 verschiedenen Gerüchen. Osterneuheiten, wie Körbchen, Nadelschalen, Eierbecher usw. von 75 Pf. an. (4184
Albrechtsdrogerie und Parfümerie, Grunaer Straße 27.

Hosenträger
für Erwachsene mit Leder- oder gewirkten Patten, mit und ohne Gummizug, Paar 1.25, 1.60, 1.75, 2.—, 2.50, 2.90, 3.75 und 4.50.
Hosenträger mit dehnb. Spiralpatten Paar 3.50, 3.75, 4.75 und 5.50.
Hosenträger für Knaben u. Burschen Paar 50, 90 Pf., 1.10, 1.50 und 1.75.
Ersatz-Spiralpatten Stück 40 Pf.
Strumpfhalter für Damen u. Kinder Paar 1.— und 1.25.
Krawatten farbig u. schwarz, in allen Formen u. größt. Auswahl. Selbstbinder — Deckwesten.
Strumpfgürtel, Pa. Kalbleder Paar 2.25, in Gurt Paar 50 Pf.
Zahnbürsten in Bein, Holz u. Zelluloid Stück 45, 65 Pf., 1.—, 1.25, 1.75, 2.— und 2.25.
Frisierkämme 50, 85 Pf., 1.40, 1.75, 2.50, 2.90, 3.75, 4.50, 5.50, bis 7.50.
Staubkämme Stück 45, 60, 90 Pf., 1.60 und 2.—.
Kopfbürsten mit Stiel Stück 1.50, 2.25, 2.90, 3.25, 4.25, 5.— bis 6.—.
Kleiderbürsten Stück 1.50, 2.—, 2.25, 2.75, 3.50, 4.—, 5.—, u. 6.—.
Hand-Waschbürsten 85 Pf., 1.—, 1.35 und 1.60. 69999
J. Bargou Söhne Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz.

Koch-Kisten

Marken:

Eberstein
Moha
Heinzelmännchen
Kochglocke

70088

sparen Geld, Zeit, Kohlen, erhalten den Speisen ihre natürlichen Nährsalze, machen das einfachste Gericht schmackhaft und gut bekömmlich.
Große Auswahl in allen Größen und Sorten.
Jetzt noch billige Preise durch günstigen Einkauf.

Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Nachlaßversteigerung.

Mittwoch den **27. März vormittags** von **11 Uhr** an gelangt **Marschnerstraße 29, I.**, das zum **Hogseve'schen Nachlasse** gehörige C3170

hochherrsch. Mobiliar in amerik. Nußbaum u. Mahag.

als: **1 Salon- od. Musikzimmer-Einrichtung,**
bestehend aus: **2 Bücherschränken**, Nussbaum poliert, innen Mahagoniholz, **1 Sofa-Schrankumbau**, sämtl. mit Kristallfacettverglasung u. eingelegt. Kristallglasspiegel, **1 Sofa** und **2 Lehnsessel** mit blauen Moquettebezügen, **1 achteck. Tisch, 1 halbrundes Tischchen, 1 Erkerbank**, gepolstert, **4 Stühle** desgl.,

ferner: **1 Wäscheschrank,** Mahagoni (2,75×1,35) mit 2 Spiegeltüren,
1 Goldrahmenspiegel (3,55×1,45) für Gesellschaftsraum oder Salon passend,
1 Mädchenfigur in Lebensgröße von Gips, 1 eiserner Blumenbehälter für Flurfenster, **1 hölzerner desgl.** für Balkon,
sowie: **1 deutscher Smyrnateppich** (4×5)
1 Tournay-Velour-Teppich mit Borte (5×5)
1 Brüsseler Teppich (3×3,50)
6 Schals u. 4 Lambrequin-Fensterportieren aus Seid. Vel. Antique, abgefütt. m. Satin (Farbe altgold)

zur öffentlichen bez. freiwilligen Versteigerung. **Besichtigung werktags 4–6 Uhr** und **am Versteigerungstage** von **8–11 Uhr.**

Lokalrichter **Felgner**, Lothringer Straße 2.

Versteigerung.

Morgen Montag den 25. März vormittags von 10 Uhr an gelangt Amalienstr. 28, pt. (Schloß **Amalienplatz**, Versteigerungslokal), gebrauchtes, sehr gut erhaltenes 3620

Wohnungsmobiliar

in Nußbaum, Mahagoni u. gemalt,

wobei Tische, Stühle, Schränke, 6 Bettstellen m. Matratzen u. Keilkissen, Nachtschränkchen sowie **Waschtische m. Marmorpl.**, **3 Kommoden, Kommodenschrank, Polstergarnituren**, Trumeaus usw., darunter

1 echter Nußbaum-Salon, bestehend aus 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Hockern, 1 Sofa mit guten Roßhaarpolster und Seidenplüschbezug, 1 Salontisch, 1 Salonzierschrank, 1 großen Trumeau, 2 Ständern.

1 Salon dgl. in schwarz Ebenholz, bestehend aus 1 Sofa, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühlen, 1 Salontisch, 1 Zierschrank, 1 Etagere, 1 gr. Trumeau mit Ziertischchen, sowie

1 Damen-Empfangszimmer in weiß m. **goldgelbem Seidenbezug** (in Biedermeierstil gehalten). **Teppiche**, ferner

½11 Uhr: **1 vollständige Weinstuben-Einrichtung**

bestehend aus Stühlen, Tischen, **8 Sofabänken**, 1 gr. Glasschrank mit Marmorplatte, Spiegel mit Aufsatz, Paneelbretter, Buffet, Geschirr, Kaffeemaschinen, **5 Holzwänden u. Buntverglasung**, Bilder, Figuren, Beleuchtungsgegenstände sowie **1 Brockhaus-Konversations-Lexikon (Jubiläumsausgabe)** und 1 großes Musikwerk mit Platten zur öffentlichen bezw. freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daf. von 8–10 Uhr.

Julius Krocker, Auktionator und Taxator, **Feldherrenstr. 30. Fernspr. 29 688.**

Versteigerung.

Dienstag den **26.** und **Mittwoch** den **27. März** vormittags von **10 Uhr** an gelangt **Tiergartenstraße 33** in Ausübung des gesetzlichen Vermieterpfandrechtes gebrauchtes

besseres Wohnungsmobiliar, meistens kieferlasiert (grün), Teppiche, Gardinen, Hausgeräte usw.

wobei: **1 Salongarnitur, Schlafzimmer-Einrichtungen**, Kleider- und Wäscheschränke, 15 Kommoden, grünlasiert (fünfkastig), 5 Kommoden, gemalt (dreikastig), 15 eiserne Bettstellen mit Patent- u. Federmatratzen, Waschtische, Nachtschränkchen, 2 Chaiselongues, 1 Kissensofa, Veranda-Garnituren, große Tafeln, Tische, Stühle, **1 Nußb.-Damen-Rollschreibtisch**, Sessel, Spiegel, Bilder, Bücherregale, Teppiche, Läufer, Portieren, Gardinen, die Kücheneinrichtung

2 Pianinos (Jakaranda u. Nußbaum),

Glas, Porzellan- und Küchengeschirr, Hausgerät usw., silberplatt. Bestecke und Geschirre, ein großer Posten Bücher u. and. mehr zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung von 8 bis 10 Uhr. 4097

Ernst Pechfelder, vom Rate verpfl. Auktionat. u. gerichtl. Taxator, **Marschallstr. 37.**

Versteigerung.

Donnerstag den **28. März** vorm. von **10 Uhr** an gelangen **Freiberger Str. 45 (2. Hh.)** infolge Geschäftsveränderung [4095

sämtliche Maschinen und Werkzeuge etc. eines Maschinenbau- und Schlossereibetriebes

zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8 bis 10 Uhr.

Ernst Pechfelder, vom Rate verpfl. Auktionator und gerichtl. Taxator, **Marschallstr. 37.**

Versteigerung.

Morgen Montag den 25. März vorm. von **10 Uhr** an gelangt **Pirnaische Straße 75** (Villa) gebrauchtes, **sehr gut erhaltenes herrschaftliches** Mobiliar, als:

1 reichgeschnitzte Eiche-Speisezimmer-Einrichtung,
1 fast neue Salon-Einrichtung, Teppiche,
1 Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung, 1 großer Glas-Landauer,
1 Stutzflügel von Schiedmayer i. Palisander, 1 antike Standuhr, silb. u. platt. Gerät, Glas, Porzellan, Bilder,

ferner: **Schränke, Spiegel, Bettstellen mit Feder-Matratzen usw.** zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8–10 Uhr. 4141

Friedrich Schlechte, Inh. **Ad. Krumbhaar**,
v. Rate verpfl. Auktionator u. Taxator, **Amalienstraße 13.** Telephon 22063.

Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 26. März vorm. von **10 Uhr** an gelangt **Amalienstraße 13** gebr., **sehr gut erhaltenes**

Mobiliar, Glas, Porzellan, Hausgerät,

darunter: **Schränke, Vertikos, Sofas, Polstergarnituren**, Spiegel, **Kommoden, Schreibtische, Nußbaum- und Eiche-Büfett**, Bettstellen mit Federmatratzen, Waschtische und Nachtschränkchen mit Marmorplatte, **Eiche- u. Nußb.-Ausziehtische, Steg- und andere Tische, Stühle,** 4148

1 Nußb.-Schlafzimmer-Einrichtung,

bestehend aus: 2 Schränken, 2 Bettstellen mit Patent- und Auflege-Matratzen, Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränkchen, Hausapotheke, 2 Stühle und Handtuchhalter.

1 komplette Kücheneinrichtung, 2 Eisschränke,
1 Badewanne, Gas- u. elektr. Leuchter, Teppiche usw. usw. zur **freiwilligen** Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8–10 Uhr.

Friedrich Schlechte, Inh. A. Krumbhaar
vom Rate verpflichteter Auktionator und Taxator, Amalienstraße 13, Telephon 22063.

Fürs Osterfest

will sich jede Dame schmücken.

Seidene Kleidung

vornehm und elegant, erleichtert zufolge ihrer Herstellungsart die Beschaffungsmöglichkeit.

Seidene

Jackenkleider
Mäntel
Jacken
Kleider
Blusen
Kleiderröcke
Unterröcke
Kinderkleider
Kindermäntel

Unterröcke
Handschuhe
Damen-Strümpfe
Kinder-Strümpfe
Taschentücher
Regenschirme
Handtaschen
Untertaillen
Bänder

Riesige Auswahl
Hüte
für Damen und Kinder in apartesten Ausführungen

Damen-Moden

Unsere Abteilung bietet Ihnen die apartesten Neuheiten in Batistkragen, Tüllkragen, Filetkragen, Jabots, Fichus, Plissee-, Spitzen-, Straußfeder- Rüschen- u. Marabukragen.

Alsberg

Wilsdruffer Strasse 6, 8, 10.

70029

Transmissionsteile aller Art

wie
Wellen,
Kupplungen,
Riemenscheiben,
Ringschmierlager,
Spannrollengetriebe usw.
liefert ab Lager: 70294

Peniger Maschinenfabrik und Eisengießerei, A.-G.,
Techn. Bureau Görlitz,
:: Seydewitzer Straße 32, 1. ::

Holzkohlen

in Waggonladungen und kleinen Posten liefern

Gebr. Rieß, Leipzig

Drahtanschrift: Brüderrieß. Fernsprech.: 4022 u. 2727

Papiergewebe

für F9722

alle gewerbl. Zwecke sofort lieferbar

Gebrüder Heine, Leipzig

Amsons für alle Arten **Ersatzriemen, Leder, Gurten usw.** feinste Referenzen größter Werke staatlicher und städtischer Betriebe

Riemenverbinder

Ges. gesch. Glänzend bewährt
Metallwarenfabrik Moritz Amson, Mannheim
Vertreter allerorts gesucht. (E2766

Kartonnagenleisten 70060
aus Nadelholz geschnitten, in allen Abmessungen laufend abzugeben
Höntsch & Co.,
Dresden-Niedersedlitz.

Brennholz!

Kiefernscheit- u. Rollholz hat z. sofortigen u. späteren Lieferung laufend abzugeben u. erbittet Aufträge
R. Dörner, Thalberg b. Liebenwerda. (A3348

Brustblatt-Beschläge für Artillerie u. Train
Umgang-Beschläge „ „ „ „
Sielengeschirr „ „ „ „
Maschinengewehr-Tragegurt-Beschläge
Koppelschlösser f. Infanterie, preuß. u. bessisch
Brotbeutelbeschläge
Tornisterbeschläge
Zeltbahnbeschläge 02759
Drellachknöpfe
Rollschnallen, 18, 19, 20, 21, 24, 26, 28, 30, 31, 44 mm sofort lieferbar.

A. Schlegel, G. m. b. H., **Cöln-Nippes**
Kleinmetallwarenfabrik. Telephon A 6288.

Toilettestücke

Ohne Karte. Deutsches Reichspatent. Ein schäumendes, mildes Erzeugnis, ohne schädliche Bestandteile und v. besonderer Reinigungskraft. Macht die Haut weich, glatt u. geschmeidig. Vom Kriegsausschuß ausdrücklich genehmigt. Täglich Nachbestellungen von Privaten, Behörden, Werken usw. Karton 24 Stück Mk. 7.35 franko Nachnahme. (Probe 10 Stück Mk. 3.– franko.) (F6218

Walter Ulke, Cöln 43.
Postfach 114.

Strohschuhe

ohne Bezugsschein
— alle Grössen —
Vertreter Max Bergmann,
Dresden, [illegible] 29.

Alaunstraße 80
Schleierstoffe, neue Muster, weiß, Batist u. Voile, Kokumn. Modfrolle. Frau Ebiet.

Für Brautpaare!
Kaffee- u. Speise-Geschirre Küchen- u. Waschgarnituren
beste Fabrikate all. Preislag.
Johs. Leonhardt,
Bautzner Straße 29 b.

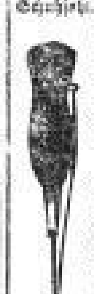
Blumendraht

eingetroffen.
Nitzsche & Wagner
Bautzner Str. 53.

„Kittesol“

echter Lederkitt. D. R. P., jeder stellt sich seine Sohlen selbst her, klebt Leder, Gewebe, Filz, Papier unlösl., wasserdicht u. haltbar zusammen. Dose [illegible]

Barthol!
Flüss. Gummischutzpräparat, macht jede Schuhsohle 4mal solange haltbar u. wasserdicht. für 11 Paar Schuhsohl. Flasche nur 95 Pf.

Nähahlen!

jeder sein eigner Schuhmach. St. [illegible] Mk., näht Strohschuhe in Mark. Garant. f. Brauchbarkeit. Holzsohl. v. 95 Pf. an.

Sohlenschoner!
[illegible]

Karl Krauße, Freiberger Str. 123.
Filiale Meißen, Burgstr. 63.

Leibbinden Damenbinden
Krankenartik., Windelhos. empfiehlt
Sanitätshaus Frauenheil
Wilsdruff. Str. 34, [illegible]

Gez. Haarausfall echt. Nettle von **F. A. Funke** nach einmaliger Anwendung hervorragender Erfolg. Nettle hat nachweislich Kahlköpfe vollständig wieder hergestellt. Zu haben bei
Geschwister Schettler
Dr.-A., Kreuzstr. 6, [illegible]

Damen
binden, Leibbinden, Krank.- u. Wochenpflegebedarf empfiehlt billigst
Sanitätshaus Schöbel,
Wilsdruffer Str. 48, I., nur I. Etage, Damenbed. d. Frau Schöbel.

Damen-

Leib- u. Monatsbinden, Katheter, Gerade- u. Bruchhalter, Gummiwaren sowie allen sanitären Bedarf zur **Kranken- und Wochenpflege**
empf. **Frau G. Freisleben,** nur Postplatz u. Wallstraße 4.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-1918032402/19

Der neue BeBe -G- Rasier-Apparat
gebogen
einstellbar für jeden Bart
Alleinige Fabrikanten: Blank & Schraus, Berlin-Neukölln

Linoleum Rollenware, Läufer, Teppiche
Kissen, moderne Muster
Einkaufsbeutel in großer Auswahl 70304
Wachstuch in verschiedenen Breiten
Bohnerwachs hell, in fester Form
usw. empfiehlt
Ernst Pietsch,
Dresden-A., Moritzstraße 17.

Damen-Strohhüte
Kinder-Hüte, Linon-Fassons 70406
Kathlumen — Straußfedern — Reiher
kaufen Sie billigst in der alten Fabrik von
Carl Hörig, An der Kreuzkirche 3. 1.
Umpreß-Hüte werden angenommen.

J. Bargou Söhne
Wilsdruffer Straße 54 :: am Postplatz
Gardinenstangen St. 90 ₰, 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.10, 2.50
Vitragenstangen verstellbar, mit Rollen, Stück 90 ₰, 1.10, 1.40 und 2.—
Eis. Stores- u. Künstler-Vitragen-Einrichtungen Stück 85 ₰, 1.—, 1.25, 2.—, 2.25 u. 2.50
Scheibengardinenstangen Stück 10 ₰, 45 ₰ und 65 ₰
Fenster-Blumengitter verstellbar, Stück 1.25 und 1.75
Blumenkästen 60 cm bis 1 m lang, Stück 2.—, 2.50, 3.— und 3.75
Gießkannen Stück 2.50, 3.75, 11.— und 13.50
Gartenscheren Stück 3.50, 4.— und 4.75
Gartenrechen in Holz, groß, Stück 2.75
Rosenstäbe Stück 45 ₰, 65 ₰, 75 ₰ und 1.—
Garderobe-Leisten 5—7 Haken, Stück 70 ₰, 1.10, 1.50, 2.—, 2.50 und 3.75
Etageren für Gemüsebüchsen u. Garnituren in Hartholz Stück 4.—, 4.50, 5.50, 6.—, 7.50 u. 11.—
Küchen-Wandbretter lang, in Hartholz, Stück 4.50
Küchenrahmen in Hartholz Stück 4.50
Lange Handtuchhalter Stück 2.—, 2.75 3.75 und 4.50
Holz-Quirle und -Löffel
Fleisch- und Zucker-Hammer
usw. usw.
in größter Auswahl.
69000

Insektenpulver . pfd. 2.80
Mottenpulv. „Chlorotan" Pfund 1.20
Desinf.-Oel Agra Fl. 50 Pf.
Fleckwasser Radgol 1.00

Für **Haus u. Küche**

Wohlgerüche Fl. 3.50, 2.95, 2.25, 1.85
Trockenparfüm 3.00, 2.00
Köln. Wasser 2.95, 2.00, 1.35, 95 Pf.
Riechkissen 2.50, 1.25, 50 Pf., 13 Pf.

Waschmittel
R.-A.-Feinseife 100 g 40 Pf., 50 g 20 Pf.
Gesichtswäsche „Teral" . . 95 Pf.
Gesichtswäsche „Neue Welt" . 1.00
Tangosol-Waschcrem . . Tube 1.25
Guter Ersatz für bessere Feinseife.
Mandelkleie . . . . . 1.20, 35 Pf.
Waschblock „Ra-ba" . . Stück 5 Pf.
Wäscheweiß zur Selbstbereitung v. Schmierseife, Beutel 50 Pf.
Handwäsche . . Stück 20, 18, 12 Pf.
Künstl. Bimsstein Stück 35, 10 Pf.
Seifensparer . . . . Paar 10 Pf.

Putz- u. Scheuermittel
Blitzblank . . . . Pak. 20, 10 Pf.
Seifenhäuf. Küchengl. . Pak. 13 Pf.
Sirag-Scheuerpulver Pak. 25, 15 Pf.
Herdplattenputz „Rostfeind" 30 Pf.
Aluminiumputz . . . . 30, 23 Pf.
Emailleputz . . . . . 20 Pf.
Silberputz „Gito" 1.00
Putzstein 10 Pf. Porz.-Kitt Fl. 50 Pf.
Bohnerwachs „Mufti" Stück 95 Pf.
Bohnerwachs Dose 5.35, Pfund 5.40
Wäscheblau . . . Beutel 10, 6 Pf.
Cremfarbe Flasche 10 Pf., Beutel 8 Pf.
Schuhcrem, farb., Dose 80, 60, 35 Pf.
Lederfett, schwarz, Dose 75, 35 Pf.
Schuhstein . . Stück 40, 38, 35 Pf.

Papierwaren
Klosett-Papier Rolle 60, 55, 50, 48, 45 Pf.
Krepp . . . Rolle 75 Pf.
Paket 90 u. 70 Pf.
Billettpapier . . . . 100 Bogen 1.65
Billettumschläge . . 100 Stück 1.20
Briefpapier in Mappen:
mit 10 Billettbog. u. 10 Billettumschl. 35 Pf.
mit 25 Billettbog. u. 25 Billettumschl. 1.45.
mit 50 Billettbog. u. 50 Billettumschl. 2.85.
Leinenartiges Briefpapier:
25 Bogen, 25 Umschläge, Mappe 1.85, 1.45
Butterbrotpapier . . Rolle 95 Pf.
Mundtücher:
glatt Seiden: 100 Blatt 3.00, 2.00.
Krepp: 4.00.
Feldpostbriefe, enth. 15 Kartenbriefe, 15 Postkart. 50 Pf.
Kartenbriefe, geblockt, Stück 60, 50 Pf.
Kartenbriefe, lose, 100 Stück 4.00, 3.65, 2.95, 2.10
Krepp-Papier, farb., Rolle 48 u. 23 Pf.
Schrankpapier . . . . Rolle 75 Pf.
Reißzwecken . . . Schachtel 50 Pf.
Küchenkanten in großer Auswahl.
Rasierapparate Stück 8.50, 7.50, 6.00, 4.65, 4.00
Masken-Creme „Tangosol" . . Tube 1.60
„Kasogen" . . Dose 2.50
Klingenhalter St. 1.50, 95, 40, 30 Pf.
Rasierklingen 70, 60, 48, 30, 20 Pf.

Zur Körperpflege
Hautal-Waschw.-Badeöl Tubl. 1.25, 75, 40, 2.00, 1.25, 50
Badekapseln in versch. Ger. St. 25 Pf.
Badesalz, wohlriechend . . . 20 Pf.
Badekalmus . . . . . pfd. 75 Pf.
Haut-Creme Rombella Tube 1.00, 85, 50 Pf.
Vebena . . . Tube 65, 33 Pf.
Riboa Dose 80, 55, 40, 20 Pf.
Fuchsb . Tube 90, 70, 30 Pf.
Lanolin 45 u. 25 Pf., Dose Borlan, Dose 50 Pf.
Teraskrem . Tube 1.50, 50, 25 Pf.
„Biox"-Sauerstoffbad . Stück 3.25
Kinderpuder . 1.00, 60, 30, 20 Pf.
Schweißpuder 1.80, 1.00, 30, 20 Pf.
Lippenpomade . . 75, 60 25 Pf.
Rosaderma . . . . . Fl. 1.00
Rose Poupon . . . . 1.95, 50 Pf.
Gesichtspuder . Schachtel 1.00, 80, 60, 30 Pf.
Puder, fest. Schachtel 1.25, 85, 35, 20 Pf.
Puderpapier . Buch 50, 35, 20 Pf.

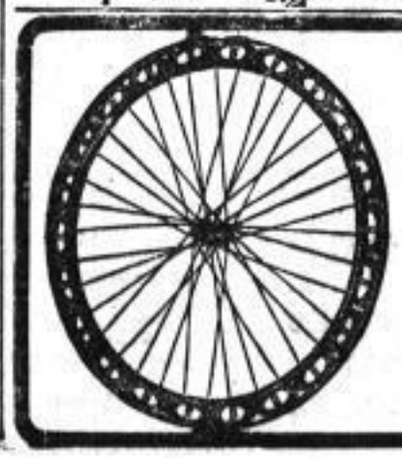
Zur Zahnpflege
Mundwasser Pfefferminz-Thisol. Fl. 1.00
Sauerstoff . . Fl. 2.00
Oja . . . Fl. 3.00 u. 2.00
Trophes . . . . Fl. 2.50
Zahn-Pulver Pfefferminz . . . . 15 Pf.
Sauerstoff . . . . 20 Pf.
Tola . . . . . 20 Pf.
Biox 1.35
Zahn-Pasten Pfefferminz u. Eucalyptus 75 Pf.
Tangosol 1.50
Emulco. Odontine . 60 Pf.
Zahnbürsten, dauerhafte Ware St. 95, 70, 40, 35, 25 Pf.

1 Waggon Speise- u. Kochsalz bei 10 Pfd. 13½ ₰, „ 100 „ 12½ ₰

Sidol-Putzw. Fl. 2.50, 1.95, 90, 55 Pf.
Hundekuchen Pfund 1.35, 1.10
Stärkemittel Beutel Perplex 18 Pf.

Sarrasani-Vorverkauf.
Residenz-Kaufhaus
G. m. b. H. 70047
Geschäftszeit 8—7, Sonnabends 8—8 Uhr.

Birkenwasser Fl. 3.50, 2.00
Gichtspiritus Fl. 1.65
Kam. Kopfw. Flasche 3.00
Flüss. Teerseife Fl. 2.00
Franzbrannw. Fl. 2.95, 1.95
Kräuter-Haarw. Fl. 1.50



Ersatz-Bereifungen
Trumpf, Berko, Tangenta, Emivalt,
erprobt und bewährt.
Fachmännische Bereitung, welche Aust. für Stadt oder Land, für harte oder sandige Wege besser sind. 70087
Schmelzer,
Ziegelstraße 18, Pillnitzer Str. 50.

Kittesol
best. Lederkitt, jed. repar. u. stellt sich seine Sohlen selbst her, klebt Leder, Gewebe, Filz, Gummischuhe wasserdicht u. haltb. zusammen. Tube 85 Pf., Dose 1 Mk. u. 1.50. Postpaket 2 Mk. u. 3.50 Mk.
Profol, das Beste, um die Sohlen haltbar zu machen.
Nähahlen. Jeder sein eigener Schuhmacher, 20 Pf. an bis 3.20 Mk.
Nähahlen-Nadeln, alle Systeme. 10000 Dosen beste Schuhcreme a 35 Pf. Dünnfilz, feinste Schuhzwecken. 2000000 Stift. größ. Schuhzwecken, 100 St. 60 Pf., mehr bill. Schonerstifte, Absatz- und Stiefeleisenstifte. [ov 1163
Gefye- Stahl-Schoner u. Spitzenschoner eisehen Gummiabsätze. Federstahl-Absätze.
Stach geleimte **Sperrholz-Dreifüße** das Beste, was es gibt. Prima Täckte u. Channells alle Größ. Imprägn. Filzsohl. u. Absätze, Holz- u. Gummisohl., Temp.-Korcu-Einlegesohl. Gebr. Schuheisen m. Eisenbeschl. Schuhnach., Bertr. u. Händler ges. **Seidels Spezial-Geschäft,** Kl. Plauensche Gasse 22.

Zigaretten
für Liebhaber, Ia-Marken
100 Stück a 6 Pf. . 12.40 Mk.
100 „ „ 8 „ . . 16.80 „
100 „ „ 10 „ . . 18.90 „
100 „ „ 12 „ . . 22.50 „
100 „ „ 15 „ . . 27.50 „
1000 Stück 88.10 Mk.
M. Bauer,
Spezialgeschäft, 3568
Moritzstraße 6. Tel. 16 1 7.
69282

Vergrößerungsanstalt „Iris",
Dresden-A., Marschallstraße 3, nahe Amalienplatz.
Vergrößerungen in Schwarz, Sepia, Kassaeff, Oel u. Pastell. Nur prima künstlerische Ausführung zu billigsten Preisen. Hem- u. Kopfaufnahmen. 1039

Frühjahrs-Neuheiten
auserlesen vornehmen Geschmackes
— gehen täglich ein —
Blusen aus Seide, Schleierstoffen, Flanell
Unterröcke aus Lüster, Waschstoffen, Seide
Meine Schneider-Werkstätten bringe ich für
Neuanfertigungen und Umarbeitungen
in empfehlende Erinnerung.
Strümpfe, Socken aus Seide, Flor und Baumwolle, sparte Fantasiefarben
Stoffe für Kleider, Blusen u. Unterröcke in den neuesten Mustern
W. Metzler
Altmarkt.
70001

Berco die zuverlässigste Feder-Ersatzbereifung, womit jeder ohne Genehmigung sein Fahrrad benutzen kann. Paar 35.— Mk. Händl.-Verg.-Preise. 12454
Alleinverkauf **Max Stirl,** Wettinerstr. 49.

Jahrelange Erhaltung d. Sohlen gewährleistet
Sohlenschutz „Nagellos"
Wilsdruffer Str. 16.
Freiberger Str. 123.
69888

Nagellos
unsichtbarer Schutzstreifen. Zwecken zum Auswechseln
kein Zernagen!
der Sohlen, mehr einfachste Befestigung

Meine
Änderungsstube
liefert schnell, sauber und billig jede Reparatur an
Herren- und Knabenkleidung
Prüfen Sie Ihren Bestand an älteren Sachen, es wird sich manches Stück wenden oder gut erneuern lassen.
Kostenlose Beratung und Preisanschläge
jederzeit bereitwilligst.
Haben Sie Stoffe
für Herren-Anzüge ?
für Herren-Paletots ?
Ich liefere Ihnen feine Maßarbeit unter Garantie für tadellosen Sitz zu sehr mäßigen Preisen.
Heinrich Esders
Eckhaus Prager und Waisenhausstraße.
67874